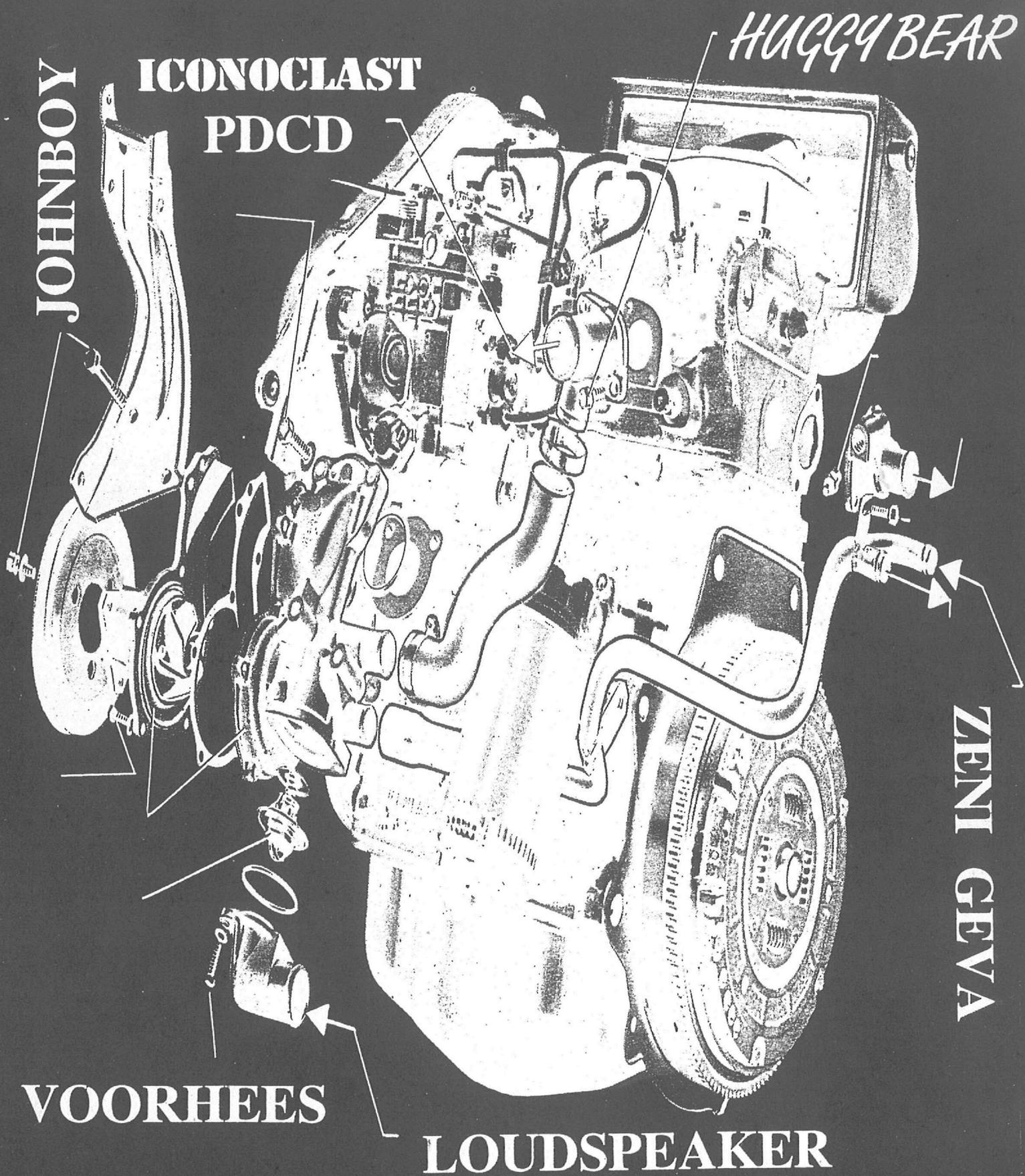


TRUST

NR. 48 Oktober/November 94

3.-DM



Neu ab Mitte Oktober:

APARTMENT 3-G

" New Life For The Dead " CD bc 1694

2. Studioalbum der Band aus Portland mit Chris und Dean (ex Poison Idea) - auf Tour mit NRA

NRA

Access Only! CD bc 1693

8 neue Songs sowie diverse 7" Tracks der Amsterdamer Surf Punk Kings -
auf Tour im Dezember / Januar mit Apt. 3-G (Booking M.A.D.)

Cock Sparrer

" Guilty As Charged " Tour Video bc 1682

90 Minuten mit insgesamt 25 ihrer besten Songs mitgeschnitten bei 5 Auftritten sowie 2 Video Clips

Still Hot:

STRANGE NOTES!

Germers Covers! CD bc 1688

Internationale Compilation der besten Germs Songs mit u. a.:
DI, Final Conflict, Alloy, Zero Boys, Freeze, FOD, Slime, Emils, ABC Diabolo etc.

POISON IDEA

" The Early Years " CD bc 1684

22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980-84

Ab Januar:

TOXIC REASONS

" No Peace In Our Time " CD ROM bc 1695

Neues Punk Rock Album mit Multi Media Tracks

FLAG OF DEMOCRACY

" Hate Rock " CD bc 1698

Ihr bislang bestes Werk!

FOR A FISTFUL OF YENS!

Bitzcore Compilation CD bc 1665

21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten)!
Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto! Kostenlosen Katalog anfordern.

Im Vertrieb: **WHITE FLAG** " Step Back 10! " CD / Just 4 Fun Rec
53 Songs mit den ersten beiden vergriffenen Lp's plus extra Tracks!

BITZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSICPRODUCTION • VERTRIEB GMBH

Leserbriefe



Verphixt nochmal, dieses Phunki
Phogelphutter haut' ja pholl rein.

Es ist nicht letztendlich vermarktbar, weil man zum vermarkten immer Wörter braucht, die das Opfer/ der Konsument auch versteht. Man kann's aus dem selben Grund auch nicht totreden. Die sich ständig selbst erneuernde Nichtbeschreibbarkeit sorgt dafür, daß die Medienmaschine, die einen Stil und eine Band nach der andern verschlingt, um sich selbst am Leben zu erhalten und dabei immer neue Fehlsensationen und Banalinformationen exkrementiert. Selbst eine Bodensatz-medienmaschine wie das Trust kann letztendlich höchstens etwas Staub aufwirbeln, was die Sicht auf kommerziell verwertbares aber eher verwehrt als erleichtert. Aus dem Dunstkreis der vielen "schlechten" Bands, bestehend aus Leuten, die entweder wirklich nicht spielen können (macht nichts) oder sich einfach einen Dreck drum scheren (bravo) wachsen immer wieder neue Geschichten, aus denen später verbundenen vielen Geld für die falschen Leute) oder einfach ein Haufen Spaß (im besten Fall). Also: Wir brauchen die "schlechten Bands". Wir müssen sie hätscheln und pflegen. Ohne Zufall keine Evolution. Perfektion vs. Kreativität. An dieser Stelle möchte ich natürlich nicht versäumen, die Endkonsumenten (im besten Fall unsere Leser) zu geißeln, weil sie nicht frei sind von bequemer Klischeedenkerei und dem angenehmen Wiederkaufen von bestens bekannter Sülte. Wer soll denn den Weg freimachen für eine sich wiedererneuernde Subkultur, wenn nicht ihr? Ihr, Creme der Gosse? Spitze des Abschaums? Ihr, die ihr unglaublicherweise derart unkonventionell und hyperindividualistisch seid, sogar dieses Schandblatt zu lesen! Über solche Leser kann man eigentlich nur froh sein. Sind wir aber nicht. Ist uns alles zu wenig. Ich wette, es gibt einen Haufen Nasen unter euch, die nicht in einer Band spielen, nicht

malen, schreiben, organisieren, überhaupt Zeug produzieren, das auch für andere einen Wert hat oder haben kann. Schämt euch. So ziemlich jeder hat neben Job oder Ausbildung noch Zeit um was relevantes zu machen. Die Frage ist nur die Energie. Daß man den Arsch nicht vorwärts kriegt. Nicht wahr? Weil man genervt ist. Weil man nicht gut drauf ist. Weil's einem nicht gut geht. Selber schuld, meint Hasso, und daß man sich ja ein Beispiel an ihm nehmen könnte. Er hat eine Band gegründet "MC Hasso & the Deathjokers" und auch bereits ihre erste Hit-single aufgenommen. Auf meinem Anrufbeantworter zwar, sozusagen "illegal", aber das tut er ab unter dem Hinweis auf "Kult" oder "Trash" sowie "Gangsta" und "Street". Ferner gedenkt er, die "Hassismusdebatte" im Trust neu zu entfachen und will eine bundesweite Protestaktion organisieren, bei der möglichst jeder eine Urinprobe an den Bundeskanzler schicken soll, als persönliche freie Meinungsäußerung. Willkommen beim autonomen Harnsäurekommando. Davor noch will er aber ein paar Nächte als Sensemann verbringen. Habt ihr das alle mitbekommen? Das von den gen-mutierten Maispflanzen hier im Nachbarort? (Wir berichteten ausführlich...) Und daß irgendwelche, sozusagen *subversive* und *gewaltbereite*, womöglich *extremgrüne* Fundis das zartbewachsene Feld heimlich rodeten? Schäden in Millionenhöhe? Und da behauptet ihr, es gäbe nichts mehr zu lachen? Ha Ha Ha! Mehr davon? Die Polizei fahndet jetzt in diesem Zusammenhang nach einem orangefarbenen VW Golf (tiefergelegt) mit der Heckaufschrift "Jägermeister". Ehrlich. Wir bitten unsere Leser, alle Hinweise, die auch nur irgendwas mit irgendwem zu tun haben, vor allem mit Jägermeister, an ihre örtliche Polizeidienststelle weiterzuleiten. Wir bitten unsere Leser weiterhin, darauf zu achten, daß die chronisch



Grunge-, Alternative-, Techno-, Grind-, Death-, Doom-, Trash-, Dance-, Minimal-, Jazz-, Speed-, Core-, Trance-, Ethno-, Was denn?? Ambient-, Reggae-, Metal-, Club-, Hard-, Gabber-, Rock-, Machine-, Street-, EBM-, Noise-, Wave-, Soul-, Punk-, Folk-, Indie-, He!! Industrial-, Straight-, Funk-, Billy-, Dub-, Groove-, Hilfe!!! Musikhörer verwirrt! Plattenkäufer verzweifelt! Fanzineschreiber am Ende! ... Aber, Aber! Jetzt mal im Ernst: Was, wenn alles ganz einfach und überschaubar und für jeden verständlich gestaltet wäre? Dann wüßte man genau, wie was heißt, was man mag, was gut oder schlecht sein muß, und wo man was kauft. Vor allem letzteres. Und da keiner wirklich und im Grunde durchblickt, ist dieses Musik-Szene-No-Name-Ding auch nicht wirklich kontrollierbar.

Für alle die nicht dabei waren, sein konnten, oder keine Kohle dabei hatten, sich aber trotzdem dem Spiritit verbunden fühlen, ihre Meinung kundtun wollen und dabei noch ein gutaussehendes Stück tragen wollen - kurz gesagt, für Menschen wie dich! Gibt es jetzt noch einen Schwung T-shirts von dem TRUST-Festival in Köln! Nur solange der Vorrat reicht, nachgedruckt wird nicht, wer zuerst kommt ist dabei, wer zu spät kommt hat selbst Schuld! Die T-shirts sind alle große XL haben einen zweifarbigen Front(Pocket)-Aufdruck sowie einen großen zweifarbigen Rückenaufdruck (siehe Motive) und sind natürlich 100% Baumwolle. Es gibt die T-Shirts in schwarz, sowie begrenzt in dunkelblau, hell- und dunkelgrün. Sollte eine Farbe nicht mehr vorrätig sein gibts automatisch ein schwarzes T-shirt. Das Stück kostet 15.- DM + 5.- DM Porto (Ausland 12.-). Der Versand erfolgt nur per Vorkasse (Scheck oder Bar) sofort bestellen bei:

**TRUST
NO
ALTERNATIVE**



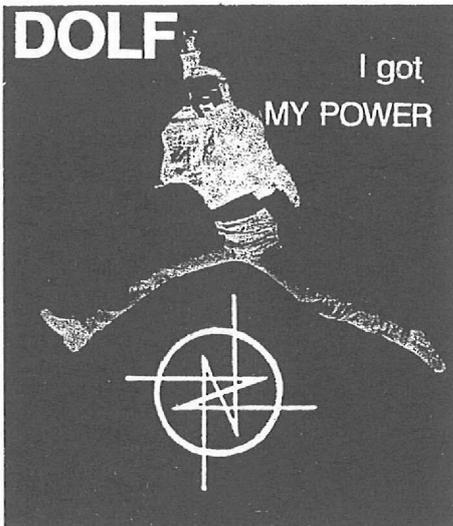
TRUST

**VICTIMS FAMILY
ZENI GEVA
NEUROSIIS
MEGAKRONKEL**

TRUST
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
(Telefonische Reservierungen
unter 0821/66 50 88)

Die Fakten:
-beidseitig zweifarbig bedruckt
-100% Baumwolle
-limitiert
-nur 15.-DM (+ 5.- Ausland 12.- Porto)

überarbeiteten und unterbezahlten Polizeibeamten schließlich auch was zu lachen brauchen. Selbstverständlich bieten wir unseren Lesern, die in diesem Fall etwas bemerkt zu haben glauben, aber aus nur ihnen persönlich bekannten Gründen ungenannt bleiben möchten, an, ihre Hinweise zur Weiterleitung an die Trust-Redaktion zu senden. Kennwort: "Jägermeister". Die besten Einsendungen werden wie immer prämiert. In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals eindringlich betonen, daß der Trust Verlag von keinem Spirituosen-, Tabakwaren- oder Designerdrogenhersteller Geldbeträge annimmt, im Gegensatz zum Adressaten der Protestaktion unseres Mitarbeiters MC Hasso. Fernerhin möchten wir klarstellen, daß der Trust Verlag keinerlei Zuwendungen von der Firma Hoechst oder anderen Herstellern genutzter Produkte erhält. Vor allem aber möchten wir unsere Leser davor warnen, infolge eines möglichen Mißverständnisses dieses Artikels eigene Versuche mit genutztem Jägermeister, Designerpolizisten oder bundeseigenem Harnstoff anzustellen. Diese und ähnliche Tätigkeiten sind ausschließlich autorisiertem Fachpersonal vorbehalten. Drittens kann ich erzählen, daß es mir wieder besser geht, Danke, Depressionstief überwunden, ich weiß, daß ihr davon nichts gemerkt habt, unsensibles Pack, euch liegt überhaupt nichts an mir, warum lest ihr meine Kolumne eigentlich, ihr kotzt mich an, ich will mit euch nichts zu tun haben, das wars. Aus. Ende. Cosmic love & happiness & you'll hear from me soon, my sweeties.



So Leute, was treibt ihr denn so den ganzen Tag, euch ist doch nicht etwa langweilig? Na dann habt ihr aber ein Problem, hier auf jeden Fall geht die Post ab, die Dinge überschlagen sich, hin und wieder muß man dann ein bißchen bremsen, ohne dabei zum Stillstand zu kommen. Kurz gesagt mir gehts gut. Auch wenn dann anfragen von 'ner Media-Agentur nach einer 4-farb Anzeigen Seite für Phillip Morris (!!) mich doch schon am Verstand derer zweifeln lassen. Auch nicht besonders glücklich war ich darüber das die "kreativ-Abteilung" von Efa Hamburg einfach unser Motto "Trust No Alternative" für ihre Anzeigen verwendet hat, sie haben das dann zwar bedauert, trotzdem ist es überall drin. Übernehmen da einfach unseren Spruch, naja, das entsprechende Bild wird ja auf sie geworfen, Schwamm drüber. Jeder bekommt früher oder später was er verdient. Es gibt auch Leute die behaupten das jeder das bekommen / erreichen kann was er will, wer jetzt sagt "Nee, ich hab aber nicht das was ich will" dem kann ich nur sagen das auch nur jeder das bekommt was er braucht. Dann kommt er wieder "Nee, ich brauch das aber" nun, da schließt sich der Kreis wieder, jeder

bekommt eben nur das was er verdient - geblickt Nochmal: Jeder bekommt was er will aber nur das was er braucht und auch verdient. Spielt mal ein bisschen mit diesen drei Wörtern, ist ganz interessant. Andere Leute spielen ja lieber mit leicht veränderbaren Äußerlichkeiten - was man ja noch durchgehen lassen kann, schlimmer wirts wenn sich irgendwelche Leute durch diese Äußerlichkeiten definieren. Ich bin Punk - weil ich so aussehe. Geh scheißen. Ich bin Alternativ, weil ich so aussehe. Geh scheißen. Leute die sich über solche Uniformierungen definieren sind arme Schweine. Nichts gegen Leute die tatsächlich so drauf sind wie sie aussehen, aber da wirts wenige geben, denn wenn du es mal geschnallt hast, dann brauchst du in der jetzigen Zeit keine Uniform mehr. Ob lange oder kurze Haare, saubere oder speckige Kleidung oder sonstige früher gültige Gegensätze haben jetzt keine Gültigkeit mehr. Heute ist der Typ mit den Tattoos und den verspeckten Klamotten möglicherweise in Wirklichkeit ein Börsenmakler und somit Teil vom Problem - bzw. ist der smart aussehende - früher zurecht als Spießer beschimpfte - Kerl in Wahrheit ein Teil der Lösung. Vergeßt was ihr seht, was getan wird zählt, alles andere ist nur Schein. Was denn nun Schein ist und was nicht kann ich hier in der Kürze leider auch nicht sagen, ich kann euch aber verraten das ich hier mit Leuten vom Heft und aus der "Szene" z.Z. des öfteren über einige ganz interessante Dinge diskutiert habe. Stichwort: Eine Schiene fahren, oder auf zwei Schienen fahren. Soll heißen, entweder immer konsequent und realistisch oder aber extrem konsequent auf der einen Schiene - während die andere Schiene dann eben das "normale" Leben ist. Wißt ihr was ich meine? Macht auch nichts, bin nämlich schon wieder in Eile und will das ganze auch noch nicht hier ausbreiten, wir werden da noch einige Gespräche führen müssen. Nach wie vor nicht zu sprechen braucht ihr mit Gott, auch nicht in der Form von "Slang-Gebeten", wie ich neulich irgendwo las - das ist echt scheiße. Wobei man ja mit diesem Wort auch wieder aufpassen muß, neulich hab ich irgendeinen Tonträger gehört und dachte mir: "Mann, ist der Scheiße" bis mir dann einfiel das "Scheiße" ja bereits eine Wertung beinhaltet, mein eigentliches Anliegen aber war den Sound-Schrott den ich da hörte überhaupt nicht zu bewerten weil er keine Wertung verdient - keine weiteren Worte wert. Kai und ich haben gestern noch einen "neuen" Begriff für eine alte Geschichte besprochen, nämlich die "Liebeskrücke" - wenn das das einzige ist was einer Beziehung zu laufen verhilft dann vergeßt es am besten sofort wieder. Ebenso die "Traischeinkrücke" oder noch schlimmer die "Babykrücke". Leute mein Kopf ist voll, ein Glück das es noch keine Adapter gibt die das Hirn direkt mit dem Computer verbinden, sonst müßtet ihr wahrscheinlich noch die nächsten paar Tage lesen. Ich bekomme gleich nachher noch eine Punk-Maschine, nicht das was ihr denkt, aber da muß ich noch einige Vorbereitungen treffen. Deshalb entlasse ich euch jetzt mit der Frage: Welches Label ist das "K-Tel des Hardcore"? Neulich in einem MRR gelesen und mich gut weggeschmissen - dort ist natürlich auch die Antwort zu finden. Auf 'ne Postkarte schreiben. Die ersten drei bekommen eins der übriggebliebenen "Trust No Alternative" t-shirts. Wer's nicht weiß kann sich auch so eins bestellen - solange sie noch da sind. Jetzt aber Schluß, ich will ja heute Abend nochmal die Japaner ansehen/hören. Habt ihr Zeni Geva verpaßt - tztz, laßt das Leben nicht an euch vorbeigehen. Seid ehrlich!



JUST CAN'T HATE ENOUGH -
-DRECKSPACK!

Zwei LP's von Starving Missile
vom Chef persönlich ausgewählt
- für 10,-DM im Voraus -

PUNK ANDERSON'S FAVOURITES -
-Doppel-Longplay-CD

77 klassische Ami-Hardcore-Songs von ADOLESCENTS, BLACK FLAG, CHANDEL 3, DILS, GERMS, LEWD, MIDDLE CLASS, NECROS, OFFENDERS, MINOR THREAT, WIFERS, ... und als Bonus die GG ALLIN & THE SCUMFUCS-LP, limitiert auf 1000 Stück
- für 25,-DM im Voraus -

SHEER TERROR -

JUST CAN'T HATE ENOUGH-CD
NEW YORK HATECORE-KLASSIKER
produziert von PRONG's Tommy Victor, limitierte Auflage von 1000 Stück mit beiden Singles als Bonus-Tracks, remastered mit noch brutalerem Sound, allen Texten und neuem Cover
- für 25,-DM im Voraus von -

STARVING MISSILE RECORDS
MIKE JUST
THERESE-GIEHSE-ALLEE 30
81739 MÜNCHEN

ICH SUCHE DRINGEND:

LEWD - American Wind - LP
FLESH EATERS - No Questions Asked - LP
TOOTH AND NAIL - Sampler - LP





BLU BUS
Via Consolata 5, 11100 Aosta, Italy
Phone/Fax: 0039 165 262909

OUT NOW!

**NUVOLABLU
TEMPO ZERO
Split 7"**
Here are two new italian
ways to play hardcore.

**DETRITI
s/t LP**
Jazz core from the
mountains. Free mind
with punk attitude



KINA
"Irreale realtà/Cercando"
CD
The first steps of
italian hardcore thru'
the first two Kina's
releases on a CD only
Speed, fury, yeeeahh!!!



VV.AA.
"Lubricant for your mind"
CD
4 bands (Mouseblasters,
Six Minute War Madness,
Booger!, Sentence To
Blunder), 15 tracks, 63
minutes of dirty & raw
psychohardnoisejunk



EVERSOR
"Friends"
LP/CD
Brand new release for
this young cool band.
A mighty mixture of
Farside, Lifetime and
... Eversor of course!
Punk Heart Core

SOLD BY X-Mist, We Bite(D) K-Baal(NL) Gwenn(B) Aural Response(GB)

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
St. Leostr. 30 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Tom, Matthias, Kai, Fritz, P,
Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael T.,
Luzia, Christoph, Al, Andrea, Rainer, Uli,
Frau Fleisch, Daniel, Markus, Michael E., Urte

Fotos:
diverse Fotografen

Layout:
Mitch

Abo:
5 Ausgaben (Ausland 4) für 20.-DM per Bar,
Scheck oder Überweisung an D.
Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich)
und Angabe, ab welcher Nummer
(einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto.
Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/
Schecks immer die Rechnungsnummer oder
den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 5/93-94 Für nähere
Informationen bitte bei Dolf die
Mediadaten(Preise Formate,
Redaktionschlüsse) für 94 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind
generell erwünscht, auch wenn für selbige
keine Haftung übernommen werden kann. Die
einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung
des Verfassers wieder und nicht die der
Redaktion.

TRUST #49 erscheint im Dezember 94
Redaktionsluß hierfür ist der
15.November 94



McLibl



Wer das Geld hat, hat die Macht... In *London* läuft derzeit ein Prozeß der Englischen *McDonalds*-Abteilung gegen zwei Anti- *McDonalds*-Aktivisten. Der Grund der Klage reicht in die 80er Jahre zurück, als die örtliche *Greenpeace*gruppe Flugblätter mit Informationen über den Konzern herausgab. Darin ging es um die Verbindung zwischen Multi-Konzernen und der Armut in der Dritten Welt, um die Naturzerstörung dort und hier, um die Müllberge, die die Fast-Food-Ketten produzieren, um das Leiden des Schlachtviehs, um die lausigen Arbeitsbedingungen bei McD. und um die schlechte Qualität der Hamburger - das Altbekannte eben. Und wer die Macht hat, hat das Recht. Nun gibt es in *England* ein Gesetz, das die Regeln für Verleumdungsklagen beschreibt. Danach müssen die Leute, die der Verleumdung (Libel) angeklagt werden, jeden einzelnen Punkt selber belegen, beziehungsweise selbstständig Zeugen dafür aufzutun. Sie dürfen also auf keine vorhandenen Berichte, Bücher, Artikel, Filme etc zurückgreifen. Aus diesem Grund geben die meisten Leute solche Prozesse gleich wieder auf, denn niemand hat das Geld, über Jahre hinweg Kohle in einen dermaßen komplizierten und aussichtslosen Kampf zu stecken. Nicht so *Helen Steel* und *Dave Morris*. Sie haben sich entschlossen, mit Unterstützung von allen möglichen Organisationen den Prozeß aufzunehmen. Allerdings haben es die meisten Leute solche Bulettenbrater geschafft, den beiden das Recht auf eine juristische Unterstützung im Sitzungssaal zu verbieten. Also müssen sie als Laien sich jetzt gegen einen Haufen studierter und korrumpierter Anwälte behaupten. Die Dokumentation zum Prozeß umfasst 30.000 Seiten, es sollen 170 Zeugen aus der ganzen Welt gehört werden.

Verleumende Verleumder
Mittlerweile haben *Helen* und *Dave* wiederum eine Verleumdungsklage gegen *McDonalds* angestrebt. Als Reaktion auf die *Greenpeace*-Vorwürfe hatte der Konzern eine Mega-Pressenkampagne eröffnet um sein Image wieder herzustellen. Auch hierzulande konnte man so Anzeigen in den großen Blättern sehen, auf denen behauptet wurde, daß für die Hamburger-Produktion kein Regenwald gerodet würde etc. Nach dem englischen Recht muß das jetzt von *McDonalds* bewiesen werden. In *England* liefen und laufen derweil etliche Demos gegen die Kette, die Presse liebt das Thema und verschiedene Gewerkschaften mobilisieren ihre Leute. Auch die Amis haben Wind davon bekommen. In den landesweiten *CBSNews* wurde über den Fall berichtet.

Ämtliche Facts: *McDonalds* hat im Verlauf des Prozesses mittlerweile zugeben müssen, das sie Rindfleisch aus *Brasilien* und *Costa Rica* importieren, und zwar aus Gegenden in denen vor ein paar Jahren noch Regenwald stand. Im Zeugenstand war neulich von Mr. BigMac himself, nämlich dem englischen Konzernchef *Paul Preston*, zu vernehmen, daß er die übliche Bezahlung von 3 Pfund 12 Pence in der Stunde durchaus angemessen findet. Die Höhe seines eigenen Gehalts wollte er jedoch nicht preisgeben. Außerdem kam heraus, das die Kette in den *USA* spezialisierte Manager hat, die sofort vor Ort sind, wenn sich in einer Filiale Mitarbeiter gewerkschaftlich organisieren wollen. Es wird mit Rausschmiß gedroht. Die Firma verkauft ihre Brötchen nach wie vor in Einweg-"Geschirr", in der *Türkei* und auf den *Phillipinen* enthalten die Schachteln weiterhin FCKW. Der Prozeß soll im Januar oder Februar 1995 entschieden werden.

Parole: Weitermachen wie bisher. Für *England* geht's *darum, welche Fakten über McDonalds* und andere straffrei verbreitet werden dürfen. Weltweit dürfte ein Sieg von *Helen* und *Dave* einiges an Aufsehen in den Medien erregen, schließlich geht es um sehr konkrete Vorwürfe, um Milliarden von Dollars, Tausende Hektar Urwald und Millionen von Schlachtvieh. In *Deutschland* jedenfalls weigert sich die Kette weiterhin auch nur Porzellangeschirr und Metallbesteck einzuführen. Der deutsche Filialleiter meinte neulich, die Wegwerfverpackung gehöre zum Image der Firma und würde Kunden an sie binden, da sie gleichzeitig Werbeträger sei.



"Sag mir wo meine Wohnung ist, wo ist sie geblieben?" hieß es im September in *Bremen*. Das letzte besetzte Haus der Stadt wurde von den Cops geräumt, und damit da gar nix im Unklaren blieb, hatten sie auch gleich die Abräumbagger mitgebracht. Morgens um neun standen sie vor der Tür vom *Bunten Tor-Haus*, nachmittags war das Ding schon platt. *Circus Gammelsdorf* weiter auf Rundreise! Aus nicht näher

bekanntem Gründen sind die Veranstaltungen, die der *Circus*-Betreiber nach dem Brand in *Gammelsdorf* zwischenzeitlich im *Circus Mexx* zu *Abendsberg* organisiert hatte, ersatzlos gestrichen worden. *Harald* gibt aber nicht auf und verspricht noch vor Ende des Jahres neue Räume für Discos und Konzerte zu finden. Aufgegeben hat allerdings ein TRUST-Abonnent, und zwar seinen Lebensgeist. Die Post schickte uns

das letzte Heft für *Sven Sternberger* aus *Wiesbaden* zurück, versehen mit dem lapidaren Kommentar "Verstorben". Und noch was dieser Rubrik: Auch das *Flex Digest* hat sein letztes Heft abgegeben. Anscheinend hat sich niemand mehr gefunden, der die täglich Shitwork übernehmen wollte/konnte - irgendwie verständlich. Und das Heulen und Zähneklappern nimmt kein Ende: Auch hinter

Victims Family

könnt ihr ein Kreuz schlagen. Die letzte Europa-Tour war definitiv die letzte überhaupt, die Verhältnisse in der *Family* waren wohl auch schon länger nicht mehr so familiär. Wie Live-Mixer *Tom* berichtete gab's zum Abschiedskonzert in *Adam* echte Tränen der Rührung, Snief. Und weil's grad so traurig ist, gleich noch ein Schlag: Die Hamburger

Blumen am Arsch der Hölle

sind auch nur noch Legende. Am 12. September ging in *London* der *McLibel*-Prozeß weiter. Die Verhandlung um eine Verleumdungsklage gegen *McDonalds*-Gegner hatte am 28. Juni begonnen und war dann sechs Wochen lang wegen der Sommerpause unterbrochen worden. Die Zusammenfassung von vier Seiten Fax, die ich hier liegen habe, gibt's auf 'ner Extra-Seite unter dem Titel *McLibel*. Streß mit dem Gesetzgeber haben auch die Skateboarder in *San Francisco*. Rund um die *Justin Herman Plaza* haben die Cops Schilder aufgebaut, die das Skateboardfahren von Montag bis Freitag 12 Uhr Mittags und ein Uhr Nachts verbieten. Jetzt werden Unterschriften für eine Petition an die Stadt gesammelt um das Verbot aufzuheben oder einen alternativen Platz gestellt zu bekommen. Sorgen haben die! Wer die Petition unterschreiben will, kann von uns 'ne Liste zugesandt kriegen. Und wer als Hardcore-Skater in Zukunft entsprechend gestyled

das Brett das die Welt bedeutet betreten will, kann sich ab sofort bei *SST* eindecken. In Zusammenarbeit mit Rollbrett-Experte *Andy Roy* bringt das Label in limitierter Auflage *Black Flag*-Skateboards auf die Straßen. Schon ein Klassiker: Das "Sixpack"-Design. Jetzt neu am Start: Die "Slip it in"-Version für das Zweibrett. Dasselbe Label gibt sich stolz die Ehre zu verkünden, was echte Fans längst wußten, nämlich das die

Descendents

"das Wagnis unternahmen in ihrem Bereich der populären Kultur ein künstlerisches Genre neu definiert, und damit zum positiven Wandel in der Gesellschaft beigetragen zu haben." Für dieses Wagnis wurden sie von der *Popular Culture Society* an der *University of Berkeley* mit dem *Lifetime Achievement Award* ausgezeichnet. Ausgezeichnet! Wir fordern den Friedenspreis für

Henry Rollins wegen sinnstiftender Betroffenheit! Noch was aus der Rechtsabteilung - nee, geht jetzt nicht um Skins oder so, obwohl auch hier sich alles vor braunem Hintergrund abspielt, Kaffeebraun um genau zu sein. Haben doch die berühmten unsterblichen

Boxhamsters

es gewagt in die Domäne so etablierter und kultischer Kulturträger wie der deutschen Waschmittelwerbung, beziehungsweise in diesem Fall eben der deutschen Kaffeewerbung ("Der Halbe-Tassen-Effekt!") einzubrechen. Für ihre Best-of-Maxi-CD "Klau Mich" verballhornten sie die "Dampfende Kaffeebohne" eines namhaften Kaffeerösters, wie es heißt. "Das ist doch die Krönung" dachten sich daraufhin die Herren und Damen in der Rechtsabteilung des betreffenden Hauses und gossen sich erst mal einen kräftigen Schluck braune Brühe auf's Hemd. Von dem aufsteigenden Aroma offenbar versöhnlich gestimmt, beließen sie's dann aber bei einer Abmahnung. *Michael Schumacher* bleibt bei Benetton, *Daniel Johnston* geht zu *Atlantic*. *Paul Leary* (Butthole Surfers) hat seine neue Scheibe produziert und *Atlantic* werden sich noch schwer umgucken wie sie mit den Underground-Narren fertig werden. Der Schritt zum Major soll ja manchmal der erste Schritt in den Abgrund sein. Das es jetzt aber auch noch den Fans mit in den selben gezogen werden, ist einfach zuviel. Laut unbestätigter Gerüchte soll bei einem Konzert von

Bad Religion

in *England* der Hallenboden eingebrochen und die Fans abgestürzt sein. Das kommt davon wenn man vom Underground aufsteigen will und dabei den

Kontakt zur Basis verliert. Wir hoffen jedenfalls, daß niemand ernsthaft verletzt wurde. Fact ist jedenfalls, das *Brett* die Band verlassen hat und sich künftig nur noch um *Epitaph* kümmern will. (Für ihn eingesprungen ist der auch nicht ganz so unbekannt *Brian Baker*) Nach dem Erfolg von

Offspring

wird er dort wohl alle Hände voll zu tun haben - mit Dollars zählen, vermutlich. Fertig werden wollen auch

... but alive

demnächst mit ihrer zweiten LP. (Den Backgroundgesang steuern ex *Neurotic Asshole & Drowning* *Roses Zahni* und *Stephan* von *Slime* bei...) Einen neuen Vertrieb haben *Nuclear Blast* gefunden. Ab 1.10. wird Deutschland über "Tis/EastWest" versorgt. Noch was zum Thema (Kern-) Spaltung:

Erosion

haben sich von Sänger *Chris Zenk* getrennt, woraufhin Bassist *Peter Ewaldt* ebenfalls die Band verließ. Und in *London* ging ein kurzlebige Projekt um *Frank Stubbs* und *Andy Crighton* zuende. Unter dem Namen

Pope

hatten sie versucht etwas von dem

Leatherface

-Erbe mitzunehmen. Jetzt ist *Andy* wieder zu seiner alten Stammband

Snuff

zurückgekehrt, die in Originalbesetzung aber unter anderem Namen wieder an den Start gehen wollen. Zum Schluß noch zwei Adressen für Leute, die 'ne Band haben. Y. Dos Santos, Wendlohstr. 27, 22459 HH sucht Combos für 'nen Sampler oder Tapes, nimmt auch live-Aufnahmen. Und Demotapes für Gigs könnt ihr abschicken an: Jugendzentrum BSA "Back Side Attack Concerts", Im Eilse 2, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Fon 05652/2727

Text: Kai

HELP!!!!

Ich such Bio- (bzw. Disco-) graphien von deutschen Bands für mein Archiv und ein mögliches Buchprojekt das in Planung ist.

Alles von 77er Punk bis zu Straight Edge Hardcore.

Von den Toten Hosen zu Offside, von Normahl bis Arm.

Hey, du! Plattensammler und andere Leute, bitte schreibt mir!!!

Equilibre

Magistrala 120 Pansion 1 Sv. Martín

58231 Podstrana

Kroatien

für: Goran Perisic

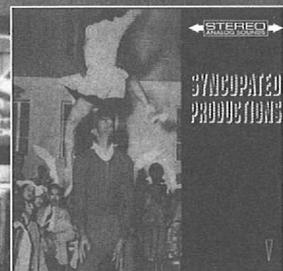
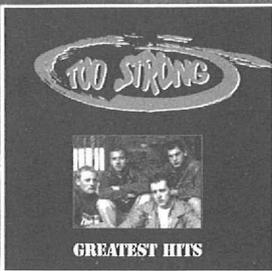
Vahide Maglajlic 7/4 Dobrinja

Sarajevo

Bosnien

(unbedingt BEIDE Adressen auf den Umschlag und bitte Englisch schreiben!!!)





TOO STRONG -
Greatest Hits
 IRS CD 984.057
 IRS DoLP 964.557

SYNCOPATED PRODUCTIONS
 a collection of payday-recordings
 UKs finest in jazz-hiphop-fusion
 IRS CD 984.058

Coming soon: SON OF NOBEL / CD „Access denied“
 ANARCHIST ACADEMY DoLP / CD „Anarchophobia“
 Merchandise- und Mailorderliste gegen Rückporto:
 Tribehaus, Im Apen 1 d, 44359 Dortmund, Fax 0231-332345



LOUDSPEAKER

RUBBERNECKERS vs. TAILGATERS

NEW YORK vs. CHICAGO
 GEISTERFAHRER vs. DEN STROM
 MUSIC vs. SANITY

jetzt zu haben nur hier:

Kai Laufen
 Holbeinstr. 1
 86150 Augsburg
 0821/519615

DM 20.- Bar. Inkl. Versand

Konzerte im Ajz Bielefeld
1.10. Absolute Beginner,
Saprize, U Men, Murdaz/
13.10. S.F.A., Rykers./ 15.10.
Razzia/5.11. Tarnfarbe 15.11.
Lag Wagon, Strongout

Konzerte im SO 36 Berlin
1.10. Abwärts, Shihad/ 3.10.
No Means No/ 7.10.
Mordere!, Gunjah/ 8.10.
Black Train Jack/ 15.10.
Blechreiz/ 21.10.
Benjamins/3.12. Linton Kwesi
Johnson

**Konzerte in der Beteigeuze
Ulm**
5.10 S.F.A., Rykers

**Konzerte im Ballroom
Esterhofen**
4.10. Sfa, Rykers/ 8.10. Secret
Discovery/14.10. Spermbirds/
20.10. Les Hommes qui Wear
Espandrillos, Organised
Noise/ 31.10. Kirlian Camera,
2nd Decay/ 11.11. Lag
Wagon

**Konzerte in der
Kulturstation M-
Oberöhring**
1.10. Zeni Geva, Strevohr/
6.10. Jawbreaker/ 28.10. Greg
Ginn Band/ 2.11. Tvtv's

2.10. Heidelberg AZ. Anti
Wiedervereinigungsfete:
Disaster Area, Fluchtweg,
Those who survived the
plague

**Konzerte im Getaway
Solingen**
4.10. Slapshot, Krombacher
MC, Ignite, Mindmachine,
Growing Movement/ 8.10.
Visions Party/ 8.11. Gorefest,
Forbidden, Warpath/ 14.11.
Blumfeld/ 28.11. Linton
Kwesi Johnson

**Konzerte im Jh Leonberg-
Höfingen**
5.10. 103

**Konzerte in der Beat
Baracke Leonberg**
15.10. Fudge Tunnel/ 18.10.
Accuser, Kalaschnikoff/ 27.10.
Greg Ginn

**Konzerte in der Garage
Rendsburg**
6.10. Accuser/ 14.10. Irish
Bastards/ 28.10. The Shanes/
3.11. Spermbirds/ 6.11. The
Inchtobokatables/ 11.11.
Loisiana Red, Have Mercy,
Abi Wallenstein & Steve
Baker/ 18.11. The Press
Gang/ 29.11. Gorefest,
Forbidden, Warpath

14.10. Fantasia Spelle
Creaming Jesus

**Konzerte im Zwischenfall
Bochum**
4.10. Dog Faced Hermans,
Was Wa Wa/ 12.10. Kampec
Dolores/ 30.10. Forquette Mi
Note/ 24.11. Blurt, Ted
Milton, Cleo/ 29.11. Alice
Donut, Schwarzenegger/
16.12. Boxhamster, Devil in
Miss Jones

15.10. Juz Burglengenfeld
Toxic Reasons, Inside Out

Konzerte im AZ Aachen
2.10. Sovetskoe Foto, Emak
Bakia/ 5.11. Blurt/ 26.11. Les
Hommes qui wear
Espandrillos

**Konzerte im Speicher
Husum**
3.10. Slapshot, Growing
Movement/ 14.10. 2 Bad/
23.10. Blumfeld/ 29.10.
Espandrillos 12.11. D Base 5

**Konzerte im Treibhaus
Rheine Westfalen**
2.10. Too Strong, Murdas/
11.11. Blind/ 26.11. But
Alive, Muff Potter/ 5.12. New
Bomb Turks, Teengenerate

Konzerte im Fkk Minden
15.10. Zack Ahoi, Die
Unbezahlbaren/27.10. Tvtv's,
Grrzzz/ 5.11. Die Auch, Step
to Nowhere

Konzerte in der Kapu Linz
6.10. Maniac Within/ 20.10.
Die Johnnys

**Konzerte im Kerosin
Augsburg**
3.10. Die Stars, Manuel
Muerte, DJ Tenfinger/ 4.10.
Fleischmann/ 13.10. Blumfeld
21. & 22.10. The Unemployed
Ministers/ 26.10. The
Baksays/ 27.10. Blue Manner
Haze/ 30.10. 999, Cockroach
Revenge

Konzerte im K.O.B. Berlin
1.10. Bibiba/ 2.10. Tarnfarbe,
Mentally Damaged/ 7.10.
P.N.A.T.S.H./ 15.10. Spurg
Monkee, Humanable Touch/
22.10. Harry Coltello/ 28.10.
Die Unbezahlbaren/4.11.
Pogg, Scum/ 5.11. Goldene
Zitronen

**Konzerte Cafe Irrlicht
Schofheim**
1.10. Kicking Edagr Alan Poe,
My Mars/ 8.10. Square the
circle/ 15.10.
Neuzeitssyndrom/ 21.10.
Fleischlego, It/ 5.11. Junkfish,
Sigmund & sein Freund

**Konzerte im HdJ
Düsseldorf**
8.10. Chelsea, Public Toys, B-
Bang Cider/ 21.10. Small but
angry, Golden Beering, Silly
Encores, Free Yourself

7.10. Düsseldorf Texas Rose
Rec./vorm Laden Public Toys

22.10. Düsseldorf Ak 47 Red
Eye X-Press, D.N.A., Utb-
Rocket Crew, F.S.C.

**Konzerte im Geschwister
Scholl Haus Neuss**
7.10. L.H.Q.W Espandrillos,
John Doe Private/ 21.10. The
Rags, Public Toys/ 4.11. Into
the Abyss, Rose of Devotion/
18.11. EA 80, But Alive/
19.11. Subterfuge, Silicon
Brain Eaters, Hanks Porno

Club/ 2.12. Black Mesa,
Mushroom Splendid

**Konzerte im Juz Bad
Sooden-Allendorf**
8.10. Toxin, Spit acid/ 2.11.
Another Mnas Poison, Blanc
Estoc/ 11.11. Bitter Grin,
Boots & Braces, Waldmeister/
10.12. Tarnfarbe

8.10. Indie Club Rottach The
Slags

**Konzerte in der T-Stube
Rendsburg**
7.10. Funny Farm, Run Dog
Run/ 12.10. Blechreiz/ 22.10.
Rap Jam/ 12.11. Minenleger/
20.11. Goldene Zitronen/
2.12. The Dons/ 25.12. Di
Iries

**Konzerte im SuppKultur
Koblenz**
29.10. Brainfood, Doom
Posse, Chorea Major,
Freicore/ 5.11. Notwist,
Kosjer/ 15.11. Party Animals
Band, Mandy, Fan Baren

Konzerte in der Insel Berlin
1.10. Peach, Trout/ 8.10.
Pleasure, Westway, Groovy
Cellar, Saintly Snails, Elektro
im Bus, Der Milchbaum Fc/
15.10. Killes on X-Mas/
22.10. Attraktiv & Poppig,
British Independen Club/
28.10. The Garden of.../

10.10. Peisenberg Juze
Splintered, No Tomorrow
Charlie

9.10. Haus Mainkusch Mainz
Splintered, No Tomorrow
Charlie

**Konzerte im Wehrschloß
Bremen**
22.10. Lag Wagon, Strung
Out/ 11.11. Party Diktator,
Cows, Hammerhead/ 15.11.
Kim Salomon, Smog/ 18.11.
Die Goldenen Zitronen/ 19.11.
Blumfeld/ 9.12. The New
Bomb Turks, Teengenerate,
H. Oilers/ 29.12. Superchunk,
Sebadoh

**Konzert im Schlachthof
Bremen**
6.10. UK Subs, Die dritte
Wahl, Dödelhaie/ 13.10.
Chelsea, Stoned Age, Scwoll

**Konzerte in der Waldeslust
Rohrenfels**
1.10. Elivs left the building,
13.10. Blind/ 8.11. Tvtv's/
22.11. Schwarzenegger/
29.11. Ban Jyang/ 2.12. Bad
Husband, Harry Coltello

15.11. Leverkusen Bunker
Solitary Confinement, Dawn

27.1. Burscheid Megaphon
Abc Diabolo, Solitary
Confinement

Konzerte im Juzi Göttingen
12.10. Jawbreaker/ 22.10.
Funeral Repast/ 28.10.
Blechreiz/ 12.11. Youth Tribe,
Queerfish/ 27.11.
Schwarzenegger

18.10. Bruchsal Ajz Karlsdorf
Bonesaw

6.10. Karlsruhe Juz
Eggenstein Sfa, Rykers,
Radical Development

Konzerte im Rhenania Köln
1.10. Radioactive Toys, Häwi
Mädels/ 5.10. My Lai,
Jawbreaker/ 22.10. Urban
Lion Dub Sound System/
23.10. Tex Fury and the Silver
Spurs/ 28.10. TTVTVS/
19.11. Banana Peel Slippers
25.11. Blurt

**Konzerte im Störtebeker
Hamburg**
13.10. Jawbreaker/ 15.10. 2
Bad, Splitter, Tvtv's

**Konzerte im Riesa Efauf
Dresden**
4.10. Headcleaner, Headbutt/
16.10. Disorderly Conduct, Y/
26.10. Tvtv's, Spit Acid/
13.11. Bandog, Erosion/
23.11. Portobello Bones, Dirty
Pictures/ 14.1. Ambush,
Hunger



FLEISCHMANN

1.10. Wörth-Jz
2.10. Kaiserslautern-Flash
3.10. Freiburg-Cräsche
4.10. Augsburg-Kerosin
7.10. Wien-Arena
8.10. Klagenfurt-Bollwerk
M.A.D.

ROCKABILLY MAFIA

8.10. München-Panzerhalle
29.10. Bielsfeld-Festival

SLAPSHOT/IGNITE/**GROWING MOVEMENT**

1.10. Finsterwalde-Landei
2.10. Gütersloh-Ate Weberei
3.10. Husum-Speicher
4.10. Solingen-Getaway
M.A.D.

SFA/RYSKERS

3.10. Basel-Hirschenek
4.10. Esterhofen-Ballroom
5.10. Ulm-Beteigeuze
6.10. KA Eckenstein-Juz
7.10. Schweinfurt-Schreinerei
8.10. Leipzig-Conne Island
11.10. Eberswalde-Rock Bhf.
12.10. Aurich-Schlachthof
13.10. Bielsfeld-Ajz
15.10. Salzgitter-Forellenhof
M.A.D.

KROMBACHER MC

1.10. Krefeld-Kulturfabrik
2.10. Köln-Rhenania
3.10. Emmerich-Far Out
4.10. Solingen-Getaway
15.10. Esslingen-Komma
22.10. Wuppertal-HdJ
Barmen
4.11. Hannover-Bad
5.11. Flenburg-Volksbad
Westworld

**BLACK TRAIN JACK/
BONESAW**

3.10. Köln-Büze
4.10. Zürich-Luv
5.10. Ka Immenhausen-Juz
6.10. Essen-Zeche Carl
7.10. Enger-Forum
8.10. Berlin-SO 36
9.10. Finsterwalde
10.10. Bremen-Aladin
11.10. Prag-007
12.10. München-Kulturstation
13.10. Herrenberg-Juz
14.10. Freiburg-Cräsche
15.10. Chemnitz-Juz
16.10. Hannover-Bad
M.A.D.

ZENI GEVA

1.10. München-Kulturstation
2.10. Wien-Flex
3.10. Linz-Stadtwerkstatt
4.10. Nürnberg-Komm

TVTVS

7.10. Oldenburg-Cadillac
8.10. Bremen-Wehrschloß
15.10. Hamburg-Störtebeker
19.10. Potsdam
20.10. Greifswald-Ajz
21.10. Bremerhafen-Roter
Sand
22.10. Berlin-Ex
26.10. Dresden-Riesa Efau
27.10. Minden-Fkk
28.10. Köln-Rhenania
29.10. Ulm-Stadt Heidenheim
31.10. Karlsruhe-Subway
2.11. München-Kulturstation
3.11. Nürnberg-Komm
4.11. Prag-007
5.11. Linz-Kapu

6.11. Wien-Flex
8.11. Rohrenfels-Waldeslust
10.11. Zürich-Luv
11.11. Hohenems-Konkret

NOMEANSNO/FRONT**END LOADER +**

1.10. Prag-Roxy
3.10. Berlin-SO 36
4.10. Bremen-Schlachthof
6.10. Bielsfeld-Jz Kamp+
7.10. Frankfurt-Fazzest+
8.10. Stuttgart-Röhre+
9.10. Ulm-Roxy+
11.10. Wien-Flex+
12.10. Wels-Schlachthof+
13.10. München-Nachtwerk+
14.10. Zürich-Rote Fabrik
3.11. Hamburg-Fabrik
4.11. Hannover-Glocksee

KASTRIERTE**PHILOSOPHEN**

4.11. Wittmund-Jz
5.11. Hannover-Bad
6.11. Potsdam
7.11. Etnold-Hunky Dory
8.11. Hamburg-Fabrik
10.11. Berlin-Marquee
12.11. Nürnberg-Komm
13.11. Köln-Kantine
14.11. Mainz-Culturzentrum
15.11. Arnsberg-Cult
Jtc 0251/88656

GREG GINN

16.10. Berlin-Knack
18.10. Hamburg-Marx
21.10. Enger-Forum
22.10. Dortmund-Fzw
24.10. Frankfurt-Cookies
25.10. Köln-Underground
26.10. Heidelberg-
Schwimmbad
27.10. Stuttgart
28.10. München-Kulturstation
12.11. Ulm-Büchsenstadt
Scorpio

CHELSEA

1.10. Salzwedel-Hanseat
3.10. Ka Elgershausen-Savoy
4.10. Saarbrücken-Ballhaus
5.10. Langenau-Chaos Keller
6.10. Kaiserslautern-Lemon
Music Club
7.10. Gie Grünberg-Tanzcafe
Clou
8.10. Düsseldorf-HdJ
9.10. Hagen-Awo Skesey
10.10. Wuppertal-Chilli
12.10. Hamburg-Marquee
13.10. Bremen-Schlachthof
14.10. Albersdorf-Meiers
15.10. Kiel-Body and Mind
Bookwood 04181/37863

TARNFARBE

1.10. Kiel-Alte Meierei
2.10. Berlin-K.O.B.
14.10. Halberstadt-Zora
15.10. Ha Je-Gig
5.11. Bielsfeld-Ajz
Kiesel Core

108/REFUSED

3.10. Bochum-Zwischenfall
4.10. Hamm
5.10. Leonberg-Juz
6.10. Lörsch-Burghof
12.10. Zürich-Luv
15.10. Chemnitz
16.10. Hannover-Bad
M.A.D.

TOO STRONG

1.10. Krefeld-Kulturfabrik
2.10. Rheine-Treibhaus

3.10. Hamburg-Marquee
Westworld

DISASTER AREA

1.10. Minden-Fkk
2.10. Heidelberg-Az
11.11. Herford
Info 030/6934674

NOTWIST

1.10. Marburg-Kfz
2.10. Lindau-Vaudeville
8.10. Solingen-Getaway
9.10. Kiel-Subway
29.10. Leipzig-Conni Island
21.12. Ludwigsburg

ANARCHIST ACADEMY

1.10. Krefeld-Kulturfabrik
7.10. Osnabrück-Juz
8.10. Schütthof-Antifacafe
22.10. Salzwedel-Juz
Westworld

SPERMBIRDS

1.10. Hannover-Glocksee
2.10. Köln-Rhenania
3.10. Essen-Zeche Carl
6.10. Stuttgart-Röhre
7.10. Karlsruhe-Irish House
8.10. Freiburg-Cräsche
9.10. Schweinfurt-Schreinerei
14.10. Esterhofen-Ballroom
15.10. Ravensburg-
Jugendhaus
16.10. Wien-Szene
19.10. Frankfurt-Batschkapp
20.10. Fulda-Kreuzsaal
21.10. Chemnitz-Ajz
Talschock
22.10. Dresden-Star Club
23.10. Berlin-Ex
24.10. Braunschweig-Jolly
Joker
27.10. Osnabrück-Hyde Park
28.10. Gütersloh-Alte
Weberei
31.10. Hamburg-Markthalle
2.11. Lünen-Bürgerhaus
Horstmar
3.11. Rendsburg-Garage
5.11. Rostock-Mau
6.11. Münster-Sputnik
Contour

**POP WILL EAT ITSELF/
COMPULSION**

27.10. Hamburg-Zillo Club
28.10. Berlin-Marquee
29.10. München-Backstage
31.10. Stuttgart-Die Röhre
1.11. Dortmund-Live Station
2.11. Köln-Wartesaal
Contour 0711/2364588

THERAPY?

6.12. Kiel-Max
7.12. Hamburg-Docks
8.12. Bremen-Aladin
9.12. Bielsfeld-PC 69
11.12. Berlin-Huxleys
12.12. Hannover-Capitol
13.12. Leipzig-Haus Anensee
14.12. Erlangen-Stadthalle
16.12. Völklingen-Sporthalle
17.12. München-Terminal 1
18.12. Stuttgart-Longhorn
19.12. Frankfurt-Vobi
20.12. Dortmund-Musikzirkus
Contour

GEISTIGE**VERUNREINIGUNG**

2.10. Düsseldorf-Ak 47
22.10. Hannover-Faust
31.10. Krefeld-Kulturfabrik
17.12. Chiming-Röhre
Info 0228/635680

BLUMFELD

5.10. Magdeburg-Fabrik
6.10. Berlin-Gerard Philippe
7.10. Leipzig-Conne Island
8.10. Dresden-Star Club
9.10. Saalfeld-Clubhaus
10.10. Saarbrücken-Ballhaus
12.10. Karlsruhe-Jubez
13.10. Augsburg-Kerosin
14.10. Stuttgart-Röhre
15.10. Trier-Ex Haus
16.10. Nürnberg-Komm
17.10. Mainz-Kuz
18.10. Fulda-Kreuz
19.10. Marburg-Kfz
20.10. Nordhorn-Juz
21.10. Hannover-Bad
22.10. Enger-Forum
23.10. Husum-Speicher
27.10. Hamburg-Markthalle
2.11. Heidelberg-
Schwimmbad
3.11. München-Muffathalle
4.11. Wels-Schlachthof
5.11. Ulm-Roxy
7.11. Winterthur-Albani
9.11. Innsbruck-Utopia
10.11. Klagenfurt-Ke Theater
11.11. Graz-Orpheum
12.11. Wien-Szene
14.11. Solingen-Getaway
15.11. Aachen-Az
16.11. Münster-Gleis
17.11. Dortmund-Live Station
18.11. Krefeld-Kulturfabrik
19.11. Bremen-Schlachthof
24.11. Frankfurt-Batschkapp
Powerline 030/2170537

BERND BEGEMANN

1.10. Nürnberg-Klüpfel
3.10. Würzburg-Akw
4.10. München-Substanz
5.10. München-Substanz
6.10. München-Substanz
7.10. Salzgitter-Ncnntal
8.10. Linz-Kapu
9.10. Wien-Bach
11.10. Wien-Bach
12.10. Graz-Jedermann
13.10. Erbach-Café Brasil
16.10. Konstanz-Kulturladen
18.10. Ludwigsburg-S35
19.10. Heilbronn-Planet Earth
20.10. Stuttgart-Die Rampe
21.10. Tübingen-Tangente
25.10. Darmstadt-Kesselhaus
26.10. Frankfurt-Negativ
30.10. Bad Oynhausen
31.10. Paderborn-Jear
Baguette
2.11. Essen-Rote Liebe
3.11. Köln-Tingel Tangel
4.11. Bonn-Ballhaus
5.12. Krefeld-Joey
9.11. Düsseldorf-Ak 47
10.11. Aachen-Hauptquartier
11.11. Leverkusen-Forum
17.11. Bremen-Wüste Stätte
18.11. Westerstede-Vill
Hammerschmidt

WISHMOPPER

7.10. SZ Bad-Chelsea Pub
21.10. Braunschweig-B 58
28.10. Sz Bad Kjt Hamburg
Info 0531/695946

TYPE O NEGATIVE

10.10. Coesfeld-Fabrik
14.10. Fürth-Stadthalle
15.10. München-Terminal 1
16.10. Ludwigsburg-
Rockfabrik

DIE TESTERS

1.10. Dresden-Starclub
8.10. Goßmar
13.10. Berlin-Mariannenplatz
11.11. Magdeburg-Groninger
Bad
19.11. Haldensleben
29.11. Leipzig-Moritzbastei
17.12. Forst-Eule
Info 030/3258431

HÄWIE MÄDELS

2.10. Solingen-Libelle
4.10. Berlin-Loft
5.10. Hamburg-Marquee
wird fortgesetzt
Info 030/3258431

**NINE POUND HAMMER/
GAUNT**

1.10. Ulm-Cat Cafe
2.10. Tübingen-Sudhaus
4.10. Homburg-Ajz
5.10. Frankfurt
Boombastic 040/2278990

GAUNT

6.10. Vogtsburg
7.10. Luzern-Sedel
Boombastic 040/2278990

TERRORGRUPPE

1.10. Dresden-Conni
14.10. Dessau-Ajz
15.10. Bochum

28.10. Melle-Kotten

Bruchmühle
29.10. Hamburg-HdJ

Langhorn
4.11. Ulm
5.11. Darmstadt-Ajz
11.11. Krefeld-Kulturfabrik
12.11. Ibbenbüren-Scheune
15.11. Neubrandenburg-Juz
16.11. Bielsfeld-Elfenbein
18.11. Neuruppin-Jfz
4.12. Bielsfeld-Ajz
Destiny 030/6115171

BERND BEGEMANN

1.10. Nürnberg-Klüpfel
3.10. Würzburg-Akw
4.10. München-Substanz
5.10. München-Substanz
6.10. München-Substanz
7.10. Salzgitter-Ncnntal
8.10. Linz-Kapu
9.10. Wien-Bach
11.10. Wien-Bach
12.10. Graz-Jedermann
13.10. Erbach-Café Brasil
16.10. Konstanz-Kulturladen
18.10. Ludwigsburg-S35
19.10. Heilbronn-Planet Earth
20.10. Stuttgart-Die Rampe
21.10. Tübingen-Tangente
25.10. Darmstadt-Kesselhaus
26.10. Frankfurt-Negativ
30.10. Bad Oynhausen
31.10. Paderborn-Jear
Baguette
2.11. Essen-Rote Liebe
3.11. Köln-Tingel Tangel
4.11. Bonn-Ballhaus
5.12. Krefeld-Joey
9.11. Düsseldorf-Ak 47
10.11. Aachen-Hauptquartier
11.11. Leverkusen-Forum
17.11. Bremen-Wüste Stätte
18.11. Westerstede-Vill
Hammerschmidt

DIE KASSIERER

1.10. Brake
2.10. Nordenham-El Dorado
15.10. Wattenscheid
22.10. Bonn
31.10. Dortmund-Live Station
11.11. Krefeld-Kulturfabrik
Info 0234/337478

PUBLIC TOYS

8.10. Düsseldorf-HdJ
21.10. Neuss-Geschw. Schol
Hsus
11.11. Krefeld-Kulturfabrik
Info 0211/363781

**ACCUSER/
KALASHNIKOW**

6.10. Rendsburg-Garage
8.10. Werdau-Stadthall
Pleifenthal
9.10. Bremen-Aladin
10.10. Bonn-Carpe Noctem
13.10. Dresden-Starclub
14.10. Berlin-Knaak
15.10. Lagau-Landei
16.10. München-Backstage
18.10. Leonberg-Beatbaracke
19.10. Karlsruhe-Subway
21.10. Krefeld-Kulturfabrik
23.10. Köln-Rhenania
24.10. Aachen-Rockfabrik
26.10. Andernach-Jz
28.10. Voerde-Stockume
Schule
29.10. Wuppertal-HdJ
3.11. Frankfurt-Negativ
18.11. Abensberg-Circus
19.11. Backnang-Juz
20.11. Detmold-Hunky Dory
21.11. Hamburg-Knuist

22.11. Düsseldorf-Zakk
Westworld

ACKERBAU VIEHZUCHT

28.10. Kleve-Radhaus
29.10. Berlin-Huxleys
1.11. Gelsenkirchen-Kaue
2.11. Darmstadt-Goldene
Krone
3.11. Stuttgart-Röhre
4.11. Röhrenfels-Waldeslust
5.11. Schopfheim-Irrlicht
6.11. Münster-Tryptichon
11.11. Onabrück-Ostbunker
12.11. Neumünster-Ajz
19.11. Soest-Schlachthof
3.12. Beverungen-Aula
10.01. Lippstadt-Don
Quichote
14.01. Bielefeld-Zak
3.02. Zobersdorf-Gasthof
Mukkel Pu 0544/4871

DIE FREMDEN

2.10. Lübeck-Alternative
3.10. Potsdam-Archiv
4.10. Gelsenkirchen-Kaue
5.10. Bonn-Bla Bla
6.10. Saarbrücken-Ballhaus
7.10. Köln-Underground
8.10. Kleve-Radhaus
14.10. Wilhelmshaven-Kling
Klang
15.10. Immenhausen-Akku
21.10. Röhrenfels-Waldeslust
22.10. Schopfheim-Irrlicht
1.12. Darmstadt-Goldene
Krone
2.12. Zobersdorf-Gasthof
3.12. Beverungen-Aula
4.12. Göttingen-Musiktheater
10.12. Bielefeld-Zak
Mukkel Pu

VERSTÖRTE KIDS

1.10. Puhlheim-Pogo
5.10. Arnsberg-Cult
8.11. Bergisch Gladbach
18.11. Oberhausen-Druckluft
19.11. Soest-Schlachthof
22.11. Gelsenkirchen-Kaue
26.11. Gelsenkirchen-Kaue
3.12. Beverungen-Aula
Mukkel Pu

DREAM GRINDER

28.10. Kleve-Radhaus
29.10. Berlin-Huxleys
30.10. Frankfurt-Jz
Bockenheim
1.11. Gelsenkirchen-Kaue
2.11. Bonn-Bla Bla
3.11. Stuttgart-Röhre
4.11. Mönchengladbach-
Madhouse
6.11. Münster-Tryptichon
Mukkel Pu

BAD RELIGION

1.10. Wien-Austria Zelt
2.10. Erlangen-Stadthalle
3.10. Leipzig-Kulturzelt
4.10. Berlin-Die Halle
11.10. Hamburg-Docks
12.10. Hamburg-Docks
14.10. Bielefeld-PC 69
15.10. Bremen-Aladin
18.10. Hannover-Music Hall
19.10. Cöpenfeld-Fabrik
German Tours 040/2802073

GUM

1.10. Düsseldorf-Spektakulum
2.10. Sol. Gräfrath-Libelle
4.10. Berlin-Loft
5.10. Hamburg-Marquee
6.10. Leer-Juz

8.10. Köln-Underground
9.10. Oldenburg-Amadeus
11.10. Frankfurt-Nachtleben
12.10. Heidelberg-
Schwimmbad
13.10. Recklinghausen-
Grauzone
14.10. Wilhelmshaven-Kling
Klang
15.10. Hagen
Goldrush 0541/61046

DAS AUGEN GOTTES

14.10. Schneeverdingen-
Freibewegungsstätte
17.10. Essen-Stieler Oper
20.10. Weimar-Kasseturm
21.10. Mönchengladbach-
Madhouse
22.10. Wuppertal Hdj Barmen
27.10. Köln-Mte
28.10. Gera-Certruma Comma
29.10. Dessau-Haus Kreuzer
4.11. Hannover-Bad
5.11. Kirchhain-Kohlenpott
10.11. Lübeck-Buntekuh
11.11. Harkebrügge-Charles
12.11. Düsseldorf-
Spectaculum
17.11. Halle-Moritzburg
18.11. Langensalza-Chaos
Concerts
19.11. Ebersbrunn-Löwen
23.11. Ulm-Cat Cafe
24.11. Konstanz-Kulturladen
26.11. Schmakladen-Villa K
2.12. Potsdam-Waschhaus
3.12. Rostock-Juz

LEMONBABIES

5.10. Bonn-Jazzgalerie
6.10. Trier-Ducaal
7.10. Nordhorn-Juz
8.10. Soest-Schlachthof
9.10. Lemgo-Remise
10.10. Frankfurt-Cookys
11.10. Leipzig-Moritzbastei
12.10. Reutlingen-Zelle
13.10. Konstanz-Kulturladen
14.10. Bregenz-Between
15.10. Schweinfurt-
Schreinerei
16.10. Lengende-Bahnhof
Thats Entertainment
21.10. Magdeburg-
Kellertheater
05121/133339

SIELWOLF

4.10. Mainz-Kuz
6.10. Bochum-Zwischenfall
7.10. Rostock-Mau
8.10. Berlin-Knaak
14.10. Potsdam-Waschhaus
15.10. Chemnitz-Kraftwerk

FLEISCHLEGO

21.10. Friedrichshafen-Bunker
22.10. Lörrach-Irrlicht
28.10. Schweinfurt-
Kulturhaus
29.10. Frankfurt-Blinder
König
31.10. Osnabrück-Werk
1.11. Wattenscheid-
Kulturladen
3.11. Berlin-Duncker
4.11. Magdeburg-Knast
5.11. Rosenheim-
Vetternwirtschaft
6.11. Augsburg-Kerosin
Info 0761/580070

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS

1.10. Voerde-Rolling Stones

7.10. Neuß-Geschw. Scholl
Haus
8.10. Bremerhaven-Roter
Sand
9.10. Spelle-Fantasia
13.10. Waiblingen-Villa
Roller
14.10. Lindau-Vaudeville
15.10. Reutlingen-Zelle
16.10. Karlsruhe-Com
17.10. Freiburg-Jazzhaus
18.10. Frankfurt-Sinkkasten
19.10. Lustenau
20.10. Esterhofen-Ballroom
21.10. Bludenz
22.10. Leutkirch-Juz
28.10. Rostock-Mau
29.10. Husum-Speicher
30.10. Hamburg-Knust
3.11. Bremen-Newtips
16.11. Ulm-Cat Cafe
24.11. Düsseldorf-Jh
25.11. Isenburg-Schloß
26.11. Aachen-Az
Info 02433/42360

SILLY ENCORES

21.10. Düsseldorf-Hdj
22.10. Langenfeld-Stadthalle
28.10. Leverkusen-Megaphon
30.10. Düsseldorf-Reisholz
31.10. Solingen-Meiers Cafe
5.11. Isny-Go Inn
11.11. Gladbeck-Maxus
12.11. Opladen-Jz
25.11. Siegen-Jz
26.11. Neuß-Derikum
2.12. Saalfeld-Clubhaus
Info 02173/70532

STEVE WYNN QUARTETT/ HOUSE OF FREAKS/ GUTTERBALL

20.10. Hildesheim-Bebop
21.10. Bielefeld-Jz Kamp
22.10. Berlin-Huxleys
23.10. Frankfurt-Negativ
24.10. Dresden-Star Club
25.10. Hamburg-Knust
26.10. Karlsruhe-Jubez
27.10. Nürnberg-Komm
28.10. Linz-Posthof
29.10. Regensburg-Alte
Mälzerei
30.10. Weikersheim-W 71
31.10. Konstanz-Kulturladen
1.11. Ulm-Büchsenstadel
2.11. Marburg-Kfz
3.11. Bern-Isch
4.11. Passau-Zeughaus
5.11. München-Backstage
6.11. Innsbruck-Utopia
Enymy 089/650055

VENUS PRAYER

1.10. Ulm-Saustall
29.10. Bermatingen
Info 07720/21056

IT

21.10. Friedrichshafen-Bunker
22.10. Schopfheim-Irrlicht
Info 0761/24875

TEDDYBEARS STHLM

1.10. Osnabrück-Ostbunker
2.10. Fulda-Kreuzsaal
Bobby Trap 06222/51540

SURGERY

1.10. Lausanne-Dolce Vita
2.10. Lindau-Vaudeville
2.10. München-Backstage
3.10. Frankfurt-Nachtleben
4.10. Regensburg-Alte
Meierei
5.10. Karlsruhe-Subway
6.10. Dortmund-Fzw

7.10. Bremen-Wehrschloss
i.b.d. 089/8342410

UK SUBS

3.10. Lübeck-Treibsand
4.10. Potsdam-Waschhaus
5.10. Dresden-Star Club
6.10. Bremen-Schlachthof
i.b.d.

DÖDELHAIE/ DRITTE WAHL

1.10. Berlin
2.10. Immenhausen-Akku
3.10. Duisburg-Fabrik
4.10. Dortmund-Fzw
6.10. Bremen-Schlachthof
7.10. Köln-Büze
8.10. Aachen-Az
14.10. Zobersdorf-Linde
15.10. Neubrandenburg-Jz
Seestr.
17.10. Delitzsch-HdB
18.10. Erfurt-Ajz
19.10. Freiberg-Schloß
Info 0203/64025

KALTE FARBEN/ FAITH ANT THE MUSE/ DAS ICH

1.10. Berlin-Marquee
2.10. Leipzig-Werk II
4.10. Wilhelmshaven-
Pumpwerk
5.10. Bremen-Modernes
6.10. Hamburg-Zillo
7.10. Bielefeld-PC 69
9.10. Hildesheim 4 Linden
10.10. Ü-Palenber-Rockfabrik
11.10. Essen-Zeche Carl
12.10. Kassel-Spot
13.10. Frankfurt-Batschkapp
14.10. Köln-Batschkapp
15.10. Stuttgart-Röhre
16.10. Freiburg-Atlantik
18.10. Bern-Isch
19.10. Genf-L'Usine
20.10. Innsbruck-Utopia
24.10. Wien-Rockhaus
29.10. Nürnberg-Komm
31.10. München-Backstage
2.11. Münster-X Floor
3.11. Ulm-Roxy
4.11. Trier-Exzellenzhaus
5.11. Kauserslautern-Flash

DIE GOLDENEN ZITRONEN

1.11. Hann. Münden-
Kulturzentrum
2.11. Hildesheim 4 Linden
3.11. Münster-Gleis 22
4.11. Leipzig-Conne Island
5.11. Berlin-Kob
6.11. Fulda-Kreuz
8.11. Frankfurt-Negativ
9.11. Gießen-Träumstern
10.11. Stuttgart-Röhre
11.11. Basel-Hirscheneck
12.11. Winterthur-Albani
13.11. München-Backstage
14.11. Ulm-Kradhülle
15.11. Krefeld-Kulturfabrik
17.11. Hamburg-Flora
18.11. Bremen-Wehrschloß
19.11. Enger-Forum
20.11. Rendsburg-T Stube
1.12. Karlsruhe-Subway
2.12. Köln-Underground
3.12. Märschendorf-Circus
Musicus
4.12. Göttingen-Junges
Theater
Powline

CREAMING JESUS

14.10. Spelle-Fantasia
15.10. Kirchheim-Kohlenpott

16.10. Köln-Rhenania
17.10. Hamburg-Markthalle
18.10. Berlin-Huxleys

UNBEZAHLBAREN

14.10. Husum-Speicher
17.10. Karlsruhe-Steffi
19.10. Tübingen
21.10. Offenburg-Kessel
22.10. Zürich
23.10. Schaffhausen
26.10. Wien-Ekh
28.10. Berlin-Kob
Info 04841/74320

HIATUS/ UNHINGED

10.11. Poznan
11.11. Berlin-Köpi
12.11. Leipzig-Zorro
13.11. Potsdam

GOREFEST/ FORBIDDEN/ WARPATH

31.10. Freiburg-Cräsich
2.11. Nürnberg-Komm
4.11. Leipzig-Anker
5.11. Cottbus-Glashaus
6.11. Bremen-Tivoli
7.11. Osnabrück-Hyde Park
8.11. Solingen-Getaway
9.11. Ludwigsburg

Rockfabrik
10.11. Mannheim-Alt
Feuerwache

11.11. Kaufbeuren
Zeppelinhalle
12.11. Offenbach-F 63
13.11. Barmberg-Topact
14.11. Dortmund-Live Station
16.11. Hamburg-Markthalle
17.11. Rostock-Maclub
18.11. Berlin-Marquee
19.11. Merkers-Werra Rhö
Halle
20.11. München-Backstage
23.11. Wien-Rock in
29.11. Rendsburg-Garage

PUNGENT STENCH BENEDICTION/ HYPOCRISY/ KATAKLYSM/ BRUTALITY/ MESHUGGAH

14.12. München-Charterhalle
15.12. Stuttgart-Longhorn
16.12. Köln-LMH
17.12. Berlin-Huxleys
18.12. Hamburg-Markthalle
19.12. Halle-Easy Schorre

40 THIEVES

6.10. Nürnberg-Zwingerbar
7.10. Volkach-Neue Heimat
8.10. Wien-Ekh
Alibaba 0831/12201

ABC DIABLO/ DYSTOPIA

1.10. Prag
2.10. Nürnberg-Komm
3.10. Friedrichshafen-Bunker
4.10. Herrenberg-JH
5.10. Heidenheim-Hades
6.10. Alzey-Juku
7.10. Homburg-Ajz
8.10. Lx Esch-Alzette
12.10. Bonn
13.10. Wermelskirchen-Aj
Bahndamm
14.10. Siegen-Veb
15.10. Schwäbisch Gmünd
Schwerzerhalle
16.10. Frankfurt-Ju
Bockenheim

21.10. Zeulenroda (ohne D.)
22.10. Volkmarzen (ohne D.)
Info 0681/3905330

2BAD 12.10. Köln-Rhenania 13.10. Leer-Juz 14.10. Husum-Speicher 15.10. Hamburg-Störte 16.10. Potsdam-Archive	5.11. Bad Langensalza-Chaos 18.11. Saalfeld-Etage 19.11. Chemnitz-Kraftwerk 26.11. Potsdam-Waschhaus 9.12. Cottbus-Gladhouse 10.12. Berlin-Knaack 22.12. Dresden-Starclub 25.12. Lugau-Extrem 31.12. Erfurt-Optimal Gasoline 0361/7310050	16.10. Frankfurt-Batschkapp COUNT BASIC 18.10. Darmstadt-Cafehauskessel 20.10. Hannover-Glocksee 21.10. Düsseldorf-Rheingold 22.10. Hamburg-Fabrik 23.10. Berlin 24.10. Kiel-Nachtheater	22.10. Schwäbisch Hall-Forum 23.10. Neuwied-Texas Saloon 24.10. Karlsruhe-Steffi 26.10. Bielefeld-Zakk 27.10. Wermelskirchen-Ajz 28.10. Siegen-Uni 29.10. Schüttorf-Komplex Kiesel Core Tours	22.10. Quedlinburg-Kulturhaus 28.10. Merseburg-Ölmühle 29.10. Berlin-Swing 11.11. Schwerin-Buschclub 12.11. Magdeburg-Bad 18.11. Riesa-Stern 21.11. Halle-Capitol 23.11. Erfurt-Engelsburg 26.11. Berlin-Insel
CHRISTIAN DEATH 24.10. Herford-Kick 25.10. Münster-Sputnikhalle 30.10. Freiburg-Cräsche 31.10. Karlsruhe-Irish House 1.11. Saarbrücken-Ballhaus 4.11. Augsburg-Kerosin 6.11. Chemnitz-Ajz Talschock Contour 07112364588	SANDOW 1.10. Luggau 2.10. Leipzig-Haus Scheune 5.10. Dresden-Scheune 6.10. Freiberg-Mensa 7.10. Schwerin-Buschklub 8.10. Schinne-Overdrive 9.10. Köpenick-Allende Info 0355/790756	TRANS GLOBAL UNDERGROUND 17.10. Hamburg-Markthalle 26.10. Berlin-Loft 27.10. Hannover-Glocksee 31.10. Köln-Kantine 2.11. Frankfurt-Nachtleben 3.11. Baden Baden -Festival	RED HARVEST 22.10. Magdeburg-Knast 23.10. Potsdam-Archiv 24.10. Berlin 25.10. Erlangen-Strohalm 26.10. Bern-Reithalle 27.10. Filderstadt-Z 28.10. Siegen-Uni 29.10. Doberlug-Kohlenpott 30.10. Gr. Hengersdorf-Zk 2.11. Weimar-Gerberstr. 3.11. Dessau-Ajz 4.11. Nürnberg-Lancia Odeon 5.11. Leipzig Kiesel Core Tours	DIE STERNE 28.10. Osnabrück-Unicum 29.10. Voerde-Rolling Stone Powerline
DIE AERONAUTEN 13.10. Karlsruhe-Subway 14.10. Ravensburg-Jugendhaus 15.10. Heidelberg-Az 21.10. Tübingen-Epplehaus 22.10. Frankfurt-Dreikönigskeller 23.10. Kassel 25.10. Wilhelmshaven-Kling Klang 26.10. Hamburg-Goldener Pudel 29.10. Blaufenfeld- Wirtschaftswunder Trümmer 04421/34935	LAG WAGON/ STRUNG OUT 19.10. Heidelberg- Schwimmbad 21.10. Dortmund-Fzw 22.10. Bremen-Wehrschloß 23.10. Berlin 4.11. Spelle-Fantasia 7.11. Köln-Rhenania 9.11. Freiburg-Crash 10.11. Waiblingen-Villa Roller 11.11. Esterhofen-Ballroom 12.11. Wangen-Juz Tonne 13.11. Frankfurt-Negativ 14.11. Essen-Zeche Carl 15.11. Bielefeld-Ajz 18.11. Hannover-Glocksee Destiny	HOODOO GURUS 8.11. Hamburg-Markthalle 9.11. Frankfurt-Batschkapp 10.11. Berlin-Loft 12.11. Essen-Wdr Rocknacht 13.11. Stuttgart-Röhre 14.11. München-Charterhalle	WIZO 1.10. Reisbach-Lohwieshalle 2.10. Frimmersdorf-Erthalle 3.10. Frankfurt-Juz Bockenheim 8.10. Delitzsch-West Club 15.10. Ebersbrunn-Löwen 16.10. Dresden-Club Müller 31.10. Stuttgart-Ratzer Rec. 5.11. Neubrandenburg-Juz Seestr. 22.11. Aachen-Ajz 27.11. Haltern-Old Daddy 30.11. Kassel-Spot Hulk Räckordz 0941/998791	MASTINO 2.10. Hamburg-Radio Loretta 20.10. Kassel-Uni Fest 21.10. Berlin-Kob 22.10. Siegen-Veb 26.10. Würzburg-Akw 27.10. Zürich-Luv 28.10. Reutlingen-Zelle 29.10. Nürnberg-Desi 20.11. Krefeld-Kufa 29.12. Thun-Cafe Mocca Jtc 0251/88656
HAWKWIND 3.10. Hamburg-Gr. Freiheit 4.10. Bremen-Aladin 5.10. Osnabrück-Hyde Park 6.10. Aschaffenburg- Klangwerk 8.10. Nürnberg-Löwensaal 9.10. München-Charterhalle 10.10. Stuttgart-Longhorn 11.10. Berlin-Huxleys 12.10. Köln-Lmh	THE BIRDY NUM NUMS 7.10. Oldenburg-Cadillac 10.10. Gelsenkirchen-Die Kaue 12.10. Münster-Gleis 22 13.10. Krefeld-Südbahnhof 14.10. Geislingen- Maikäferhäuse 15.10. Backnang-Juz 20.10. Berlin-Marquee 22.10. Lugau-Landei 29.10. Bielefeld-Zak 30.10. Düsseldorf-Zakk Westworld	HARALD SACK ZIEGLER 1.10. Köln-Bar Before 13.10. Bremen-Lagerhaus 15.10. Hannover-Silke Arp Bricht 16.10. Weimar-Az 23.10. Köln-L	FUDGETUNNEL 14.10. Hannover-Glocksee 15.10. Stuttgart-Beatbaracke Scorpio	TOCOTRONIC 6.10. Berlin-Gerald Philipe 20.10. Nordhorn-Juz 21.10. Hannover-Bad 22.10. Enger-Forum 23.10. Husum-Speicher 27.10. Hamburg-Markthalle 9.11. Innsbruck-Utopia 10.11. Graz-Theatro 11.11. Klagenfurt-Ke Theater 12.11. Wien-Szene Lagedor 040/4306091
SISTER DOUBLE HAPPINESS 30.10. Kleve-Radhaus 31.10. Hamburg-Fabrik 1.11. Dresden-Starclub 2.11. Berlin-Huxleys 5.11. Oldenburg-Cadillac 9.11. Heidelberg- Schwimmbad 10.11. Köln-Underground 11.11. Enger-Forum 12.11. Krefeld-Kulturfabrik 14.11. Saarbrücken-Ballhaus 15.11. Ulm-Büchsenstadel 17.11. Konstanz-Kulturläden 18.11. Innsbruck-Utopia 19.11. Schweningen- Volkshaus 20.11. Stuttgart-Röhre 21.11. Wien-Szene 23.11. Graz-Teatro 27.11. Zürich-Luv 28.11. Salzburg-Arge 29.11. Linz-Posthof 30.11. Regensburg-Alt Mälzerei 1.12. Bern-Isz 5.12. München-Muffathalle 6.12. Frankfurt-Nachtleben 7.12. Hameln-Sumpfbblume Subject	PROLLHEAD 4.10. Saarbrücken-Ballhaus 13.10. Berlin-Marquee 14.10. Braunschweig-Line Club 15.10. Solingen-Libelle 19.10. Dortmund-Fzw 20.10. Düsseldorf-Zakk 23.10. Hamburg-Logo Westworld	HOWE GELBRAINER 10.10. Berlin-Loft 11.10. Köln-Underground 12.10. Dortmund-Live Station 13.10. Hildesheim-4 Linden 14.10. Hamburg-Logo	HEADCRASH 7.10. Dresden-Panzerhof 8.10. Doberlu Kirchhain- Kohlenpott 9.10. Potsdam-Lindenpark 11.10. Berlin-Knaack 12.10. Hamburg-Logo 13.10. Bremen-Römer 14.10. Osnabrück-Ostbunker 15.10. Köln-Underground 18.10. Hildesheim-4 Linden 19.10. Moringen-Stadthalle 20.10. Magdeburg- Kellertheater 21.10. Cottbus-Gladhouse 23.10. Essen-Zeche Carl 25.10. Frankfurt-Negativ 26.10. Ulm-Cat Cafe 27.10. Staffelstein-Zebra 28.10. Marktdrewitz-Juz 29.10. Kaiserslautern-Flash Scorpio	MEDFIELD MA 8.10. Hamburg-Zillo 11.10. Hildesheim-Bebop 14.10. Dortmund-Fritz Hänsler Haus 18.10. Frankfurt-Koz 20.10. Mainz-Haus Meinusch 21.10. Pforzheim-Schlauch 22.10. Staffelstein-Zebra 23.10. Berlin-Knaack 26.10. Haldensleben-Der Club 27.10. Hamburg-Markthalle 28.10. Itzehoe-Stadtheater 29.10. Parchim-West Point 5.11. Lübeck-Alternative
THINK ABOUT MUTATION 7.10. Dresden-Panzerhof 8.10. Werdau-Stadthalle 11.10. Ostrava-Cihelna 13.10. Prag-Bunker 14.10. Riesa-Stern 28.10. Magdeburg-Fabrik 29.10. Leipzig 4.11. Rostock-Mau	PEACE OF MIND/ SPIT ACID 19.10. Potsdam 20.10. Greifswald-Klecks 22.10. Aurich-Schlachthof 23.10. Holzminden 26.10. Dresden 27.10. Zantenrode 31.10. Pforzheim-Ajz 5.11. Ieper-Vort'n'Vif Info 0551/82933	FUNNY FARM/ RUN DOG RUN 7.10. Rendsburg-T Stube 8.10. Magdeburg-Knast 9.10. Potsdam-Archiv 11.10. Erlangen-Strohalm 12.10. Weimar-Gerberstr. 13.10. Gr. Hengersdorf-Zk 14.10. Halle 15.10. Gelnhausen-Casino 16.10. Filderstadt-Z 17.10. Bregenz-Between 18.10. Nürnberg-Lancia Odeon 19.10. Zürich-Seestr. 20.10. Ulm 21.10. Eislingen-Exil	THE GRIFTERS 14.10. Münster-Gleis 22 22.10. Ulm-Büchsenstadel 23.10. Regensburg-Alt Mälzerei 24.10. München-Substanz 25.10. Dresden-Star Club 27.10. Hamburg-Markthalle 28.10. Köln-Underground	GRAUE ZELLEN KURORT* 14.10. Karlsruhe-Steffi 15.10. Freiburg 17.10. Basel-Hirschenek+ 18.10. Zürich+ 20.10. Schaffhausen+ 21.10. Hohenems+ 22.10. Bad Ischl+ 25.10. Wien+ 26.10. Linz+ 28.10. Oberhausen-Druckluft 29.10. Langenholm-Juz Info 04331/25819
	STATION 17 7.10. Stactroda 8.10. Dresden-Festival 9.10. Berlin 13.10. Aalen 14.10. Graz-Steirischer Herbst 15.10. Hof	GREEN HILL 1.10. Hamburg-Kl. Markthalle 8.10. Solingen-Getaway 20.10. Zwickau-Kick 21.10. Rudolstadt-Culmbach	THE JESUS LIZARD 20.10. Essen-Zeche Carl 21.10. Hamburg-Logo 22.10. Stuttgart-Röhre 24.10. Berlin-Loft 25.10. München-Strom 26.10. Frankfurt-Nachtleben	BUSINESS/ STROMSPERRE 2.12. Karlsruhe-Irish House 3.12. Hannover-Glocksee 4.12. Köln-Rhenania 6.12. Frankfurt-Negativ 7.12. Essen-Zeche Carl 9.12. Berlin-S=36 10.12. Leipzig-Conne Island M.A.D.
				BAFFDECKS 5.11. Merzig-Juz 25.11. Coburg-Jz Domino 26.11. Cottbus-Club Südstadt 3.12. Potsdam-Archiv Info 07251/41727
				BOXHAMSTERS 14.10. Linz-Kapf 15.10. Wien-Ekh 12.11. Berlin-Thommyhaus 16.11. Bochum-Zwischenfall 17.12. Düsseldorf-HdJ Info 06403/68647
				DAY HOUSTEN 4.11. Wien-Bach 5.11. Klagenfurt-KE Theater 18.11. Fürth-Lancia Odeon 19.11. Hausen-Zebra

Knockout 0951/23396

MDC/FIFTEEN

5.10. Stuttgart-Röhre
6.10. Berlin-Knaack
7.10. Chemnitz-Talschock
8.10. Hamburg-Marquee
9.10. Tübingen-Sudhaus
10.10. München-Backstage
11.10. Köln-Rose Club
12.10. Freiburg-Crash
13.10. Hohenems-Konkret
14.10. Klagenfurt-Festival
15.10. Wien-Arena
Metallysee 0032/53/665926

FRITTEN & BIER

1.10. Berlin-Europacenter
22.10. München-Rathaus
29.10. Stuttgart-Schloßplatz

DIE ART

29.10. Berlin-Knaack
30.10. Detmold-Alte Paulin
1.11. Chemnitz-Kraftwerk
4.11. Potsdam-Waschhaus
11.11. Schwerin-Thalia
16.11. Erfurt-Glashalle
18.11. Schweinfurt-Schreinerei
19.11. Lugau-Landei
25.11. Cottbus-Gladhouse
26.11. Dresden-Star Club
27.11. München-Backstage
29.11. Eichstätt-Asta
30.11. Ulm-Cat Cafe
2.12. Neuruppin-Jfz
5.12. Göttingen-Kairo
6.12. Leipzig-Moritzbastei
Jtc 0251/88656

X-TAL

3.11. Stuttgart-Röhre
4.11. Freiburg-Jazzhaus
5.11. Zürich-Luv
6.11. Konstanz-Kulturladen
7.11. Nürnberg-200 Yen
8.11. München-Substanz
9.11. Wien-Wuk
11.11. Ebensee-Kino
12.11. Innsbruck-Utopia
14.11. Frankfurt-Cookys
15.11. Köln-Underground
16.11. Heidelberg-Schwimmbad
17.11. Berlin-Huxleys
18.11. Oldenburg-Cadillac
19.11. Hannover-Bad
20.11. Dresden-Star Club
22.11. Hamburg-Knust
24.11. Saarbrücken-Ballhaus
25.11. Krefeld-Kufa
Subject 05273/22330

KILLING JOKE

13.12. Düsseldorf-Tor 3
14.12. Hamburg-Docks
15.12. Berlin-Metropol
16.12. München-Charterhalle
Mct 089/2907000

SHUDDER TO THINK

22.10. Hamburg-Marquee
23.10. Berlin-Huxleys
24.10. Köln-Rhenania
27.10. München-Backstage
Mama 089/2319190

COP SHOOT COP

13.12. München-Muffathale
14.12. Stuttgart-Röhre
15.12. Frankfurt-Koz
16.12. Düsseldorf-HdJ
17.12. Hannover-Glocksee
18.12. Berlin-Loft
19.12. Hamburg-Marx
Scorpio 040/4505061

SMOG

2.11. Regensburg-Alte
Mälzerei
3.11. Wien-Wuk
5.11. Peissenberg-Jz
6.11. Kaufbeuren-Pic
7.11. Nürnberg-Lgb
8.11. Berlin-Insel
9.11. Münster-Gleis 22
10.11. Krefeld-Kulturfabrik
11.11. Köln-Underground
12.11. Hamburg-Knust
14.11. Frankfurt-Cookys
15.11. Hannover-Glocksee

**COWS/ HAMMERHEAD/
PARTY DIKTATOR+**

11.11. Bremen-Wehrschloß+
12.11. Berlin-Huxleys+
14.11. Nürnberg-Komm+
15.11. Dresden-Star Club+
16.11. Wien-Bach
17.11. Stuttgart-Röhre+
19.11. Basel-Kwk
22.11. Bern-Isch
23.11. Zürich-Luv
5.12. Hamburg-Störtebeker
12.12. Kassel+
13.12. Ulm-Roxy+
14.12. Würzburg-Akw+
16.12. Karlsruhe-Subway+
17.12. Enger-Forum+
Subject

ALICE DONUT/ BEP

19.11. Zürich-Dynamo
20.11. Lindau-Vaudeville
22.11. Schweningen-Manhattan
23.11. Wels-Schlachthof
24.11. Wien-Flex
25.11. München
26.11. Stuttgart-Röhre
27.11. Frankfurt
29.11. Bochum-Zwischenfall
30.11. Enger-Forum
1.12. Fabrik-Hamburg
2.12. Berlin-SO 36
3.12. Bremen-Schlachthof
4.12. Hannover-Glocksee

SCHWARTZENEGGAR

22.11. Rohrenfels-Waldeslust
23.11. Stuttgart
24.11. Hannover-Korn
25.11. Berlin
26.11. Hamburg-Störtebeker
27.11. Göttingen-Juzi
29.11. Bochum-Zwischenfall

MULE

17.11. Hamburg-Markthalle
18.11. Ulm-Jze
19.11. Schweningen-Volkshaus
20.11. Frankfurt-Nachtleben
22.11. Mucnehn-Substanz
23.11. Stuttgart-Röhre
i.b.d.

DAISY CHAINSAW

20.11. Berlin-Kob
21.11. Hamburg-Markthalle
23.11. Frankfurt-Nachtleben
24.11. Dresden-Starclub
26.11. Dortmund-Fzw
27.11. Stuttgart-Röhre
28.11. München-Feierwerk
i.b.d.

LIQUID HIPS

15.11. Dortmund-Fzw
16.11. Marburg-Kfz
17.11. Dresden-Starclub
18.11. Bremen-Wehrschloß
19.11. Hamburg-Logo
20.11. Berlin-Huxleys
21.11. Saarbrücken-Ballhaus

22.11. München-Feierwerk

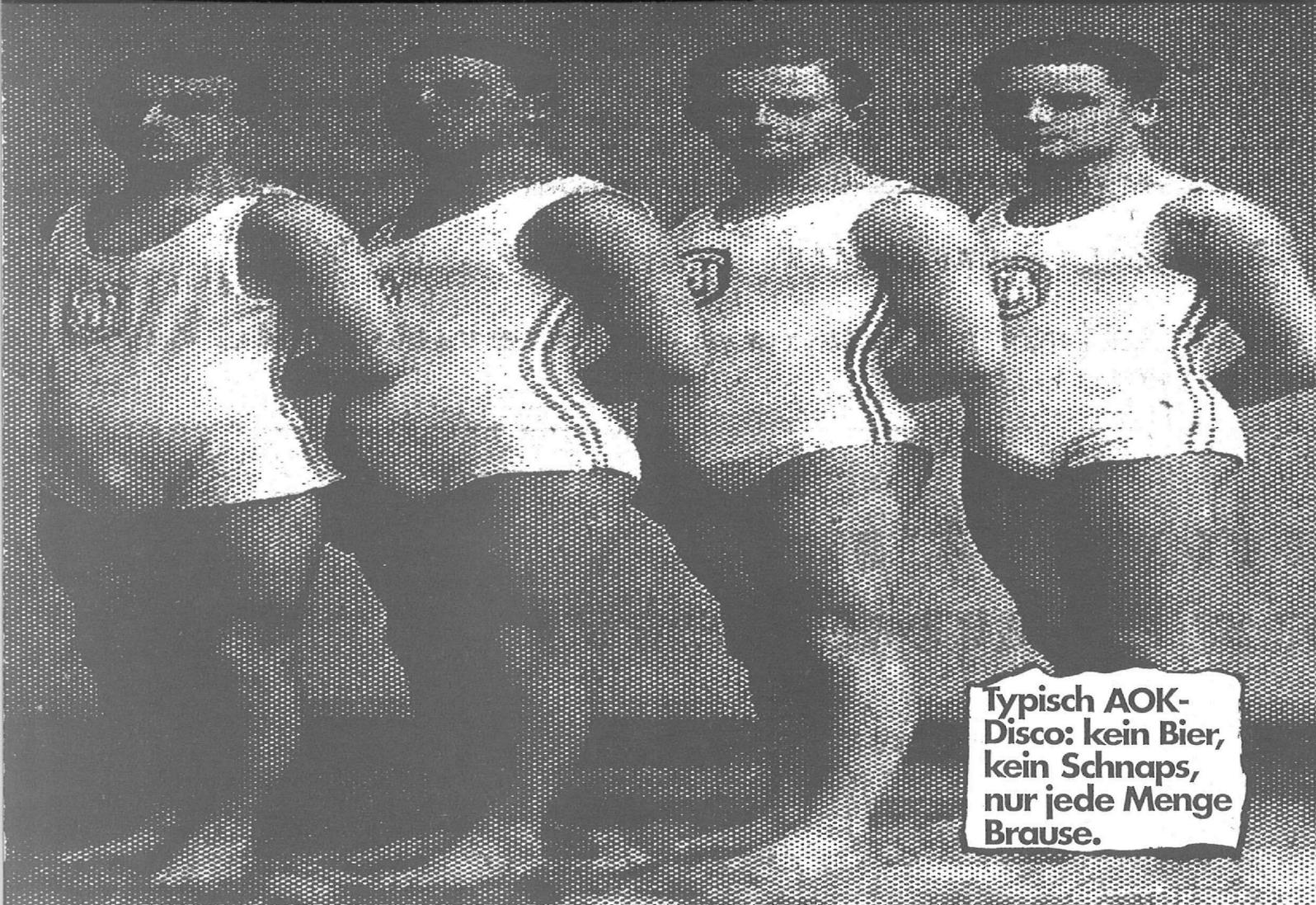
23.11. Stuttgart-Röhre
29.11. Köln-Mct
1.12. Lindau-Vaudeville
2.12. Freiburg-Jazzhaus
i.b.d.

PHANTOMS OF FUTURE

5.11. Ahlen-Schuhfabrik
18.11. Gerlingen-Jahn Halle
23.11. Hagen-Haus d. Mitte
25.11. Trassingen-Canape
26.11. Backnang-Ajz
Falkland 0231/8280234

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!





Typisch AOK-Disco: kein Bier, kein Schnaps, nur jede Menge Brause.

marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

- 24 Spur 2"
- 32 Kanal Computerpult
- 4 Aufnahmeräume
- 1 spez. Hallraum
- Digital Mastering
- Langjährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unsere Kunden:

Die Bands
 Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer (USA), Sons Of Ishmael (Canada), Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere (Italien), Scarlet (England), Jail, Aurora (Ungarn), Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch (Schweiz), Monsters, No Harms, S O War (Polen), Mink Stole, Nero's Dinner (Schweiz), Mayfair (Osterreich), Backsliders (Frankreich) und und und ...

Die Labels
 We Bite Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec., Day-Glo Rec., Rebel Rec., SPV, Metal Mania, Teichiku Rec., Mister X und und und ...

Von Musikern für Musiker gemacht - deshalb keine Hemmungen einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 72770 Reutlingen
 Tel. 0 71 21 - 5 26 25, Fax 0 71 21 - 5 7 83 36

Studio: Benzstraße 67, 72762 Reutlingen, Tel. 0 71 21 - 33 43 71



KAUF DU SAU

DER UNTERGRUND LEBT

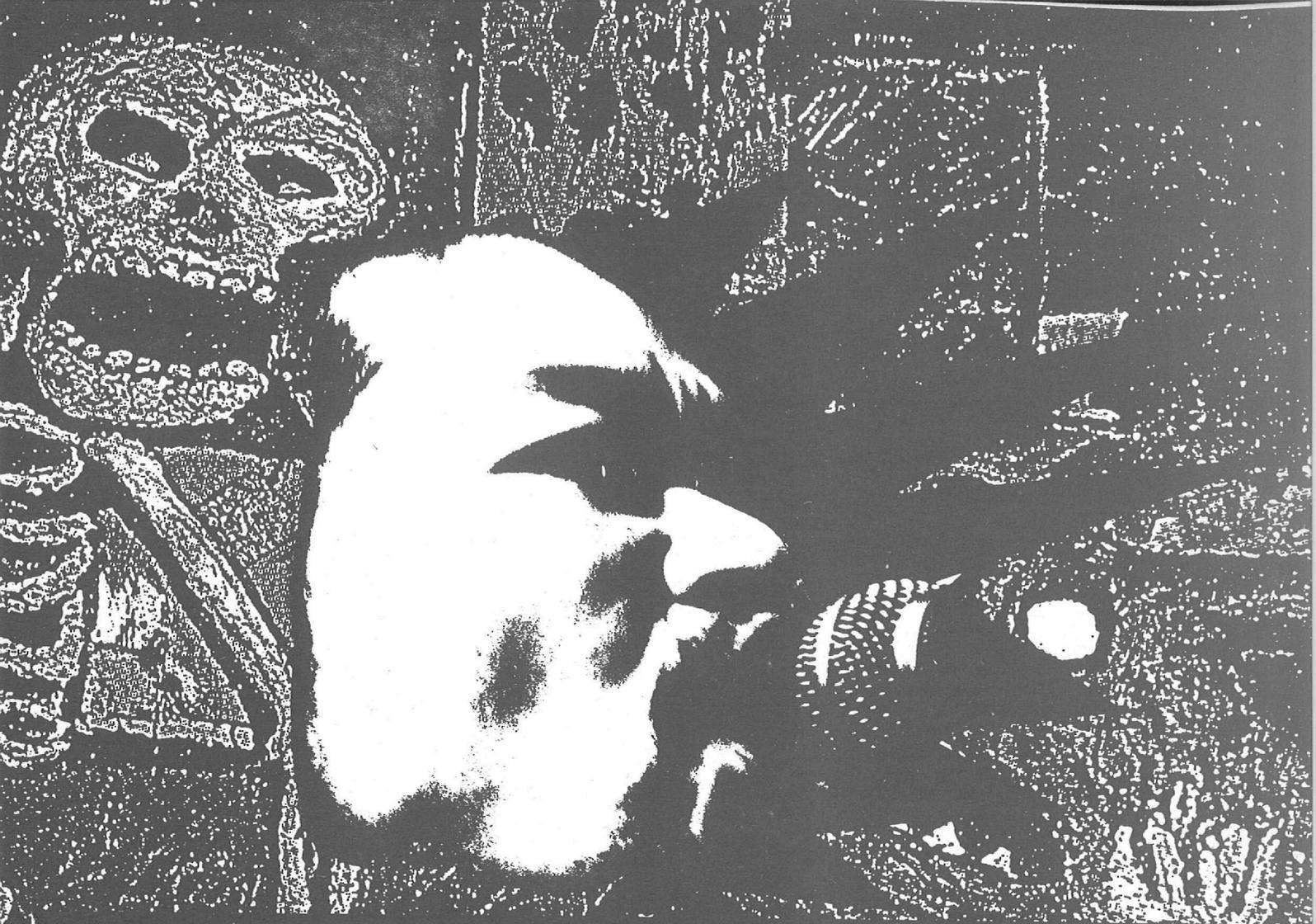
THE LURKERS - OI POLLOI - ACKERBAU & VIEHZUCHT
 KROMBACHER MC - TERRORGRUPPE - TERREMOTO PARTY
 DILDO BROTHERS - VULTURE CULTURE - ALASKA DEFROST - u.a.

CD-sampler

21 HARDCORE UND PUNK HITS

ÜBER 70 MINUTEN SPIELZEIT

SOUND carrier FÜR DIREKTBESTELLER 17 DM per Nachnahme +NN/Porto per Scheck +3 DM Porto
 Steelerstr. 132 - 45884 Gelsenkirchen
 Tel. 0209/1389694 Fax 0209/1389497
 (Preis gilt nur für die erste Auflage, also sofort Bestellen)



ZENIGEVA

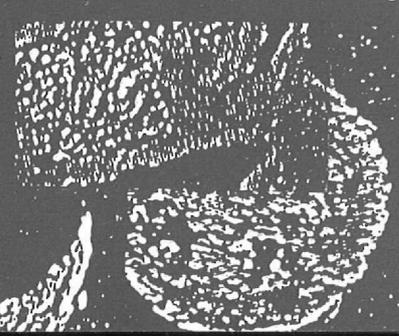
Gerade als ich dachte die Überraschung ist tot und nicht mehr wiederzubeleben, gerade als Bequemlichkeit und Sicherheit ihr Zepter erhoben, um ihren Alleinherrschaftsanspruch in der Welt der Musik zu besiegeln und das Experiment als Selbstbefummelung verdammt schien nur Experiment zu bleiben, bedeutungslos in eine Ecke geparkt zu verkümmern, gerade als der Moment drohte zum Dauerzustand zu werden, in dem ich vor lauter mich beschallender Ausdruckslosigkeit nicht mehr zuhören würde, keine Energie mehr aufbringen könnte Neues zu suchen, weil der Glaube an Entwicklung erloschen wäre, gerade als der Tiefpunkt erreicht scheint, kommt urplötzlich Rettung daher: ZENI GEVA, mehr als nur ein Zauberwort, drei Japaner, die kommen, um aufzurütteln, ZENI GEVA, sie bringen das ersehnte große Beben.

Wenn ein Gitarrist in dieser Welt für sich in Anspruch nehmen kann, den Agressionsgrundriff entdeckt und ausgespielt zu haben, ist das zweifelslos ein 32-jähriger Japaner namens Kazayuki K. Null. Spätestens wenn er auch dir von der Bühne herab seinen Bannfluch entgegenschleudert hat, wirst du mir in meinem Absolutismus recht geben, sein Gesichtsausdruck hassiger als Fu-Man-Chu in seinen herausragendsten Szenen, ich glaube vor meinen ersten ZENI GEVA-Konzert, im

Rahmen des TRUST-Spektakles auf der "Popkomm" neulich in Köln, bei einem auftretenden Musiker nicht annähernd in derart manisch-konzentrierte Augen geschaut, eine schon furchterregende Verkörperung der ausgespielten Urgewalt verspürt zu haben, wie bei Herrn Null. Sowa hat ein anderer Ausnahmeherr namens ROLLINS trotz geschultem Hardcoreposings selbst in seinen besten Tagen nicht erreichen können, wobei der Vergleich mächtig hinkt, fehlt Herrn Null doch jeglicher Rockbackground und möchte er ZENI GEVA auch partout nicht als Rockband begriffen wissen.

Bevor der notorische Gitarrist 1987 ZENI GEVA ins Leben rief, partizipierte Null in diversen Experimental-Freeform-Noise-Bands, wovon MERZBOW die im Westen wohl bekannteste sein dürfte. Parallel zu diesen Bandaktivitäten macht Null schon früh durch Solo-Improvisation auf sich aufmerksam, die sich in ihrer anti-rockistischen Strukturlosigkeit allerdings von den Arbeiten ähnlich ausgerichteter westlicher Kollegen wie ELLIOT SHARP, THURSTEN MOORE oder CASPAR BRÖTZMANN darin unterscheiden, daß er Klänge wie Töne sich repetierend spielt und zu einer völlig eigenen Form von Loops verbindet, die in verschieden gehaltener Lautstärke- und Verdichtungsgrade eine hypnotische Dynamik

besitzen, die eher an psychedelische Bewegungsgesetze erinnert, als an die für gewöhnlich im noisigen improvisationsgenre betriebenen dynamikarme Herumschrabbelei. Für das Gros dieser dadaistisch angehauchten KrachmacherInnen zeigt Doppel-K-Null daher wenig bis gar kein Verständnis, wirft er ihnen schließlich vor, außer dem Drang zur Selbstdarstellung kein essentielles Motiv mit ihrem Schaffen verbinden zu können, unterm Strich also nur Noise um des Noises willen zu spielen. Null hingegen begreift seine Musik auch als spirituellen Akt, als Ausdrucksform seines unstillbaren Bedürfnisses nach tiefgehender Bewusstwerdung von Körper und Geist, nach (persönlicher) Weiterentwicklung. Die ruhigere Form trancig-atmosphärischen Ambient-Noises, wie ich sie auf drei verschiedenen Solo-Alben bisher von ihm kennengelernt habe und das auf den ersten Blick vollkommen gegensätzlich ausgerichtet zu



スティグマ

炸裂する 時をし
る血と闇の 叫びを
とおまえをつなぐ 死
永久不変の閉鎖回路
すことのできない絶望
の光のなかにおまえが
神と名づけられる者

デッドサンライジング

肉体の廃墟 断末の太
滅びゆく 一瞬の恍惚
肉体の廃墟 狂気のフ
にとどろく 最期の

苦痛志向

しむ内臓 くだける
消える記憶 ぐずれる
ろ おれを変えろ
むむ視界 とぎれる
れる細胞 はがれる
ろ おれを変えろ

感情閉鎖 交感不能
思考停止 交感不能

スティグマ

いま 炸裂する
流れる血と闇の
おれとおまえを
永久不変の
吐き出すことので
盲目の光のなか
神と名づけ

デッドサン

肉体の廃墟
滅びゆく
肉体の廃墟
頭骸にとどろ

苦痛

きしむ内臓
消える記憶
れを変えろ おれ
むむ視界
つぶれる細胞
れを変えろ おれ

存在抹消 感情閉鎖
存在抹消 思考停止

sein scheinende Mega-Kill-Armageddon-
Heaviest Of Riffin-Trance-Metal" - Biest ZENI
GEVA stellen für Doppel-K-Null zwei
verschiedene gangbare Wege zu ein und dem-
selben Ziel dar, zumindest für die Dauer des
Musikprozesses eine Balance von Körper und
Geist jenseits der starren Alltagsgrenzen zu
realisieren.

Folgendes Gespräch fand nach ihrem ersten
Live-Einschlag auf europäischem Boden in der
Kölner "Kantine" statt. K.K. Nulls Schweiß ist
noch nicht aus dem Gesicht, mein baffer
Gesichts Ausdruck ob es gerade erlebten auch
nicht. Der weitere Anwesende ist ein Redakteur
vom "Horror Infernal".

K.K. Null - Gitarre/ Kampfschrei
Tabata - Gitarre
Eito - Schlagzeug

K.K., bevor du 1987 ZENI GEVA gründetest,
hast du soweit ich richtig informiert bin, mit
einigen Freejazz/Whitenoise-Musikern, u.a.
auch Fred Frith zusammengespielt. Kannst du
mir etwas über deine musikalische Geschichte
erzählen und bist du evtl sogar musikalisch
erzogen worden?

K.K. NULL: Meine musikalische Entwicklung,
ja? Ähm..., ich habe keine musikalische Aus-
bildung. Hab ich nie gehabt.

Ein völliger Autodidakt also, du hast die
Gitarre vollkommen allein zu spielen gelernt?
Ja...

(nach einer Weile) Ja, und wie fing das nun an?
Du kauftest dir deine erste Gitarre als du
sechs Jahre alt warst? (lacht)

Wart mal, wart mal... (murmelt etwas in Japa-
nisch) Bevor ich mit meiner Musikkarriere
angefangen habe, wollte ich Schriftsteller
werden. Aber als ich 19 Jahre alt war, fuhr ich
nach Rondo (?), um eine Pink Floyd-Show zu
sehen. (lacht laut auf)

Wann war das?
"The Wall"

Also 1979/1980.
Ich glaube das war 1980. Und Pink Floyd
veränderten mein Leben. (lacht)

Wie veränderten sie dein Leben, hattest du
ihre Musik vorher noch nicht gehört gehabt?
Vorher dachte ich, Literatur wäre das beste
Medium, um mich auszudrücken. Danach
mußte ich erstmal mit einem Schock klar-
kommen, den ich durch Pink Floyd erfahren
hatte. Meine Ansicht änderte sich: Musik ist das
Beste.

Um dir gerade vom Konzert nach Hause
zurückgekehrt gleich eine Gitarre zu kaufen?
Zuerst bekam ich keine Gitarre, sondern einen
Bass. Ich startete sofort mit einer eigenen Band,
die sich jedoch schnell wieder auflöste. Ich war
der gewöhnlichen Rockmusik außerdem so
müde, ich hasse Rock'N'Roll, daß ich also nach
etwas Neuem Ausschau hielt. Nach einem
neuen Weg des Ausdrucks. In dieser Zeit lernte
ich Mintanaka kennen. Mintanaka ist ein
berühmter Tänzer in Japan. Kennst du Bhuto?
Ist er ein Bhuto-Tänzer?

Ja, genau, er ist ein Bhuto-Tänzer. Und ich
entschied mich dafür... Er hat eine Privatschule.
Ungefähr zwanzig Leute lernen bei ihm,
machen Übungen wie Muskelaufbautraining,
Meditation und alle möglichen anderen Dinge.
Und du warst für einige Jahre in seiner
Schule?

Nein, nur für zwei Monate. Ziemlich kurz, aber
dafür sehr konzentriert. Tag für Tag, von
Morgen bis in die Nacht, harte Arbeit den
ganzen Tag. Und die verschiedensten Leute
kommen in der Schule zusammen, Tänzer,
Maler Musiker. Zu diesem Zeitpunkt lernte ich

schon Fred Frith kennen. Es war das erste Mal,
das er für einige Konzerte nach Japan kam. Von
seinen Gitarrenimprovisationen war ich so
beeindruckt, daß ich meinen Bass anschließend
wegwarf. (lacht) Aus Versehen gab mir mein
Freund eine weiße Stratocaster, wirklich
zufällig und ich fing dann zu spielen an.
Gibt es noch andere Gruppen oder Gitarristen,
die dich beeinflussen?
Nach Pink Floyd war das Captain Beefheart.
Sieh an!
Ja, Captain Beefheart and his Magic Band.
Solche Bezüge verstärken sogar noch den
Eindruck, den ich beim Anhören der ZENI
GEVA-Platten und besser vielleicht noch bei
deinem Solo-Kram schon hatte, daß du
definitiv keinen gewöhnlichen Rockback-
ground hast, sondern wenn überhaupt stärker
durch die Freiform des Jazz oder Noise
generell geprägt wurdest. Und du sagst eben
noch, daß du Rock'N'Roll hasst!
(grinst) Mit Jazz bin ich nicht besonders ver-
traut, mit der Musik. Es ist nur so, daß ich John
Coltrane mag... und zwar nur ein Album von
John Coltrane. Mit Freejazz kenne ich mich
überhaupt nicht aus.
Wie kam denn dann die Verbindung mit Fred
Frith und später mit vergleichbar
ausgerichteten Musikern zustande?
Ich glaube, er hat eine japanische Frau und
manchmal kam er nach Japan. Nicht immer, um
zu spielen, manchmal auch nur um Ferien zu
machen und manchmal, um zu spielen. 1992
war das glaube ich, da hat mein Freund, der
Schlagzeuger der RUINS, kennst du die RUINS?
Ja.
Da hat er diese Show mit Fred Frith und John
Zorn veranstaltet und mich ebenfalls eingela-
den, zu spielen.
Das war dann Improvisation?
Ja... Das war für mich das erste Mal, daß ich mit
Fred Frith zusammengespielt und diese beiden
Männer kennengelernt habe.
Und daraus hat sich dann eine Freundschaft
entwickelt, ihr spieltet auch in der Zukunft
noch öfter zusammen und über die Beiden
bekamst du zusehens Verbindungen zu
anderen Gleichgesinnten aus New York?
Das denke ich nicht, unglücklicherweise hat
sich das nicht ergeben. John Zorn hat mich mal
gefragt, ob ich in New York spielen kann und
ich habe ihm gesagt: "Oh, das geht in Ordnung,
wenn du das Konzert arrangierst werde ich
kommen, egal wann.", aber... Das wars auch
schon, er hat nichts gemacht, sich nicht mehr
gemeldet. (lacht)

Wie kam es dann zur Gründung von ZENI
GEVA?
Oooh, 1987.
1987?
Yes.
Kannst du mehr von der Geschichte erzählen,
wie du die Band gegründet hast und die
Anderen kennengelernt hast?
Vor ZENI GEVA habe ich in verschiedenen
Gruppen gespielt. Von 1982 bis 1984 war ich bei
MERZBOW. MERZBOW kennt ihr ja, Noise,
Noise. MERZBOW. Danach spielte ich in einer
Band mit, die YBOT YBOT hieß. Das ist
japanisch, hat aber keine Bedeutung. Es geht
nur um den lustigen Klang: YBOT YBOT. Und
YBOT YBOT war eine Band, die nur
komponierte Musik spielte, keine Improvisa-
tionen. Gleichzeitig mit meinem Beitritt bei
YBOT YBOT gründete ich meine eigene Band,
A.N.P.
A.N.P.?

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

ズンブラッド

ける おまえの
く 異形の血と

おれの中に蔭か
流れる 流れ

ける おまえの
く 異形の交接

おれの中に咲き
流れる 流れ

グレイスランド

かり きらめく
け目から 流れ

らわた 天使の
恍惚に犯された

なき時に喰い込
残像 闇から闇

かい 叫びつづ
神よ 無尽の腐

の裏側へ突き抜け
かり きらめく

け目から 流れ
らわた 天使の

ヒーズン

ける 裂ける
うごめく 異

ずれる おれの
死の種 流れ

ける 裂ける
ゆらめく 異

ずれる おれの
死の花 流れ

ディスグレイ

しずく ひかり
おまえの裂け目か

悪夢のはらわた
腐敗と恍惚に

涯てしなき時
悪夢の残像

虚空にむかい
盲目の神よ

おまえの裏側へ
しずく ひかり

おまえの裂け目か
悪夢のはらわた

auch Fred Frith kennen. Es war das erste Mal,
das er für einige Konzerte nach Japan kam. Von
seinen Gitarrenimprovisationen war ich so
beeindruckt, daß ich meinen Bass anschließend
wegwarf. (lacht) Aus Versehen gab mir mein
Freund eine weiße Stratocaster, wirklich
zufällig und ich fing dann zu spielen an.
Gibt es noch andere Gruppen oder Gitarristen,
die dich beeinflussen?
Nach Pink Floyd war das Captain Beefheart.
Sieh an!
Ja, Captain Beefheart and his Magic Band.
Solche Bezüge verstärken sogar noch den
Eindruck, den ich beim Anhören der ZENI
GEVA-Platten und besser vielleicht noch bei
deinem Solo-Kram schon hatte, daß du
definitiv keinen gewöhnlichen Rockback-
ground hast, sondern wenn überhaupt stärker
durch die Freiform des Jazz oder Noise
generell geprägt wurdest. Und du sagst eben
noch, daß du Rock'N'Roll hasst!
(grinst) Mit Jazz bin ich nicht besonders ver-
traut, mit der Musik. Es ist nur so, daß ich John
Coltrane mag... und zwar nur ein Album von
John Coltrane. Mit Freejazz kenne ich mich
überhaupt nicht aus.
Wie kam denn dann die Verbindung mit Fred
Frith und später mit vergleichbar
ausgerichteten Musikern zustande?
Ich glaube, er hat eine japanische Frau und
manchmal kam er nach Japan. Nicht immer, um
zu spielen, manchmal auch nur um Ferien zu
machen und manchmal, um zu spielen. 1992
war das glaube ich, da hat mein Freund, der
Schlagzeuger der RUINS, kennst du die RUINS?
Ja.
Da hat er diese Show mit Fred Frith und John
Zorn veranstaltet und mich ebenfalls eingela-
den, zu spielen.
Das war dann Improvisation?
Ja... Das war für mich das erste Mal, daß ich mit
Fred Frith zusammengespielt und diese beiden
Männer kennengelernt habe.
Und daraus hat sich dann eine Freundschaft
entwickelt, ihr spieltet auch in der Zukunft
noch öfter zusammen und über die Beiden
bekamst du zusehens Verbindungen zu
anderen Gleichgesinnten aus New York?
Das denke ich nicht, unglücklicherweise hat
sich das nicht ergeben. John Zorn hat mich mal
gefragt, ob ich in New York spielen kann und
ich habe ihm gesagt: "Oh, das geht in Ordnung,
wenn du das Konzert arrangierst werde ich
kommen, egal wann.", aber... Das wars auch
schon, er hat nichts gemacht, sich nicht mehr
gemeldet. (lacht)

Wie kam es dann zur Gründung von ZENI
GEVA?
Oooh, 1987.
1987?
Yes.
Kannst du mehr von der Geschichte erzählen,
wie du die Band gegründet hast und die
Anderen kennengelernt hast?
Vor ZENI GEVA habe ich in verschiedenen
Gruppen gespielt. Von 1982 bis 1984 war ich bei
MERZBOW. MERZBOW kennt ihr ja, Noise,
Noise. MERZBOW. Danach spielte ich in einer
Band mit, die YBOT YBOT hieß. Das ist
japanisch, hat aber keine Bedeutung. Es geht
nur um den lustigen Klang: YBOT YBOT. Und
YBOT YBOT war eine Band, die nur
komponierte Musik spielte, keine Improvisa-
tionen. Gleichzeitig mit meinem Beitritt bei
YBOT YBOT gründete ich meine eigene Band,
A.N.P.
A.N.P.?

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

Ja, ABSOLUT NULL PUNK, deutsch. A.N.P.
spielte nur Improvisationen, sehr hart. Also war
da diese Balance: ich spielte Kompositionen mit
der einen und Improvisationen mit der anderen

ワイトアウト

た 剥奪された
え うらがえしの神経

をみて 震える脳髓
れた パーソナリティ

れた 剥奪された
うらがえしのからだ

ない 自己消失
パーソナリティ

ウバイト

まれた おまえのしるし
い 自己崩壊の戦慄

なく 撃ち込まれた弾丸
つく死の匂い

れた おまえのあかし
呪い 恍惚の残骸

だす 撃ち込まれた弾丸
つく死の痛み

ホワイトアウト

掠奪された 剥奪された
しのおまえ うらがえしの

人の夢をみて 震える脳髓
かえられた パーソナリテ

掠奪された 剥奪された
しの脳髓 うらがえしの

止められない 自己消失
奪われた パーソナリティ

ラウバイト

らだに刻まれた おまえの
混じる呪い 自己崩壊の

中をつらぬく 撃ち込まれ
灼けつく死の匂い

肉に刻まれた おまえの
に混じる呪い 恍惚の残骸

をかきみだす 撃ち込まれ
灼けつく死の痛み

Band, aber ich konnte mich mit beiden Gruppen nicht zufriedengeben. Ich wollte das kombinieren; Komposition und Improvisation, Noise und deswegen startete ich mit ZENI GEVA. Und der erste Schlagzeuger war Hana Tarnahi, er spielt jetzt mit Yamatska.

Yamatska von den BOREDOMS?

Ja, genau. *(pausiert länger)* Yamatska sieht jetzt aus wie ein Rockstar, weißt du, vor zehn Jahren war er mir noch am Folgen. Das ist wirklich lustig. *(lacht)* Das war der Beginn von ZENI GEVA. Das erste Line-Up bestand aus lauter, was sagt man... troublemakers. *(lacht)* Jeder war ein troublemaker. Der erste Sänger war ein echter Junkie, schwer am Ballern. *(gibt leise Kotzgeräusche von sich)* Also gab es viele Wechsel bei ZENI GEVA.

Auf eurem dritten Album hat der RUINS-Schlagzeuger mitgespielt, warum ist er danach wieder gegangen?

Äh, er war nur eine Aushilfe bis ich einen festen Drummer gefunden hatte. Mit ihm habe ich zusammen bei YBOT YBOT gespielt. 1988 kam Tabata, der zweite Gitarrist zu ZENI GEVA und der Schlagzeuger Eito stieß 1991 zu uns, drei Monate bevor wir unsere erste Tour in den Usa anstehen hatten. Nur drei Monate vorher... *(lacht)*

Welchen Hintergrund hatte denn dieser Brückenschlag hinüber in die Usa? Hat Steve Albini euch da geholfen, der ja vorher schon in Japan gewesen war, um euch zu produzieren und auch live mit euch aufzutreten und wie ist da überhaupt der Kontakt zustande gekommen?

Zuerst hat ein Typ von einem kleinen Label, "Public Bath" ein Album von uns und zwar "Total Castration" in den Staaten herausgebracht. Und dieser Typ von "Public Bath", er hat die Aufnahmen mit Albini in die Wege geleitet.

Ach so, die Idee stammte von dem Label-Menschen und du kanntest Albini gar nicht?
Nee, überhaupt nicht. Um ehrlich zu sein habe ich bis heute keine BIG BLACK-Platte gehört.

(allgemeines Gelächter)

Ich hatte nur seinen Namen schon vorher gehört. Und als ich das Angebot bekam, mit ihm aufzunehmen, habe ich das zuerst auch nicht sonderlich seriös empfunden und mir gedacht, das erstmal auf die leichte Schulter zu nehmen, aber einen Monat bevor die Aufnahmen beginnen sollten, verließ der Bassist die Gruppe und wir mußten uns mächtig ins Zeug legen, neues Material schreiben. *(lacht)* Und wir flogen nach Chicago, um mit Steve Albini aufzunehmen und wir lernten ihn lieben und auch er liebt ZENI GEVA.

Später kam er ja auch rüber zu euch, ich habe da eine Live-CD von einem eurer gemeinsamen Konzerte wo ihr sogar "The Model" zusammen bringt. War diese Veröffentlichung schon vorher von euch geplant worden?

Das war zur Hälfte eine Idee, zur anderen Zufall. Weil wir vorher nicht wußten, was passieren würde. Also wenn wir ein gutes Live-Album zusammen hinkriegen würden, können wir das veröffentlichen, wenn nicht dann eben nicht.

Eure Alben und auch deine diversen Solo-Veröffentlichungen sind bis auf euer neuestes Werk auf "Alternative Tentacles" hierzulande und auch in den Staaten schwer zu kriegen, sind allerdings fast durch die Bank weg auch auf deinem eigenen Label "Nux Organization" erschienen. Was gibt es davon zu berichten?

Das ist ganz einfach. Ich will mich selbst produzieren - das ist alles.

Du traust keinem Produzenten?

Für mich ist es ganz natürlich zu denken, daß KünstlerInnen unabhängig sein sollten und

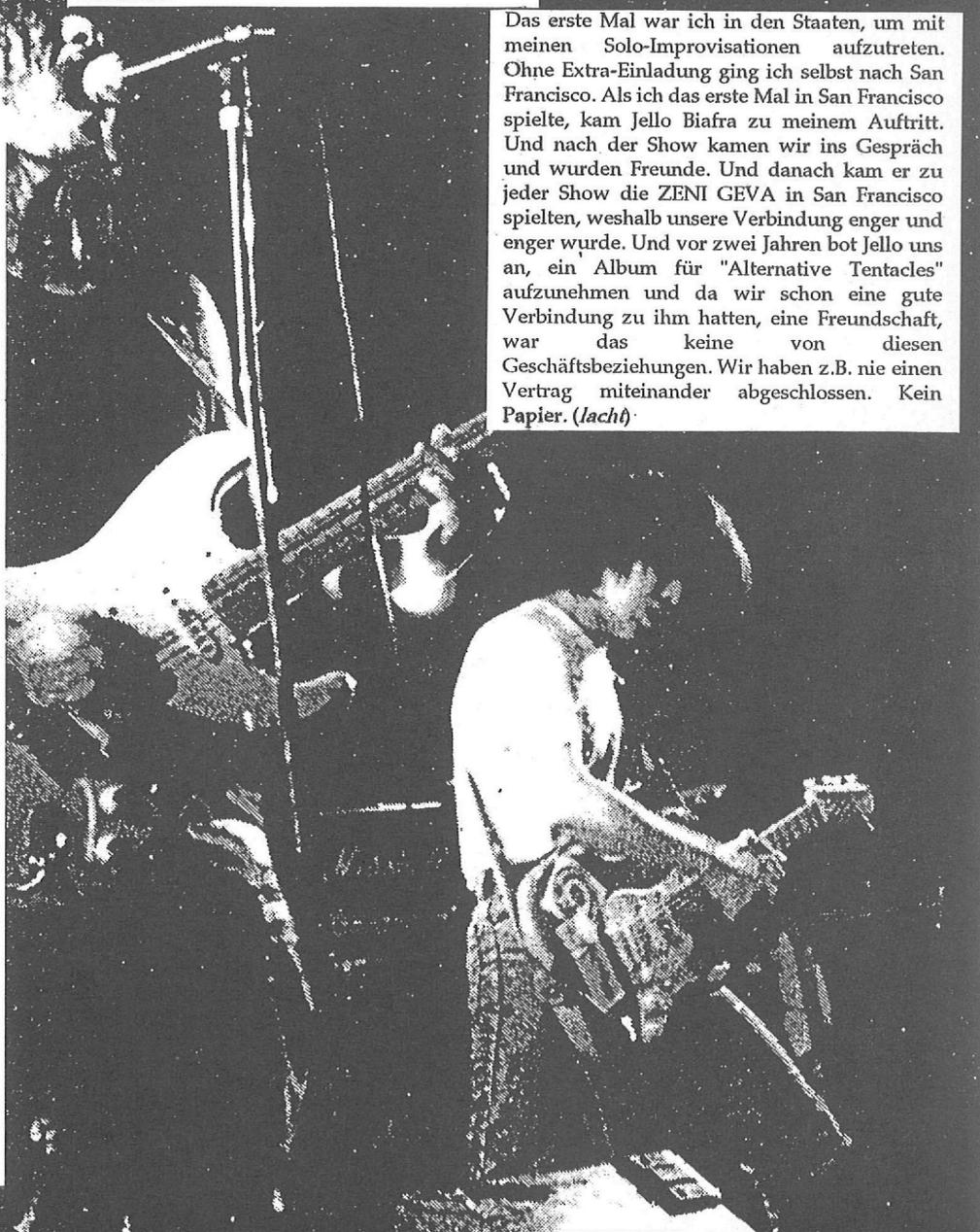
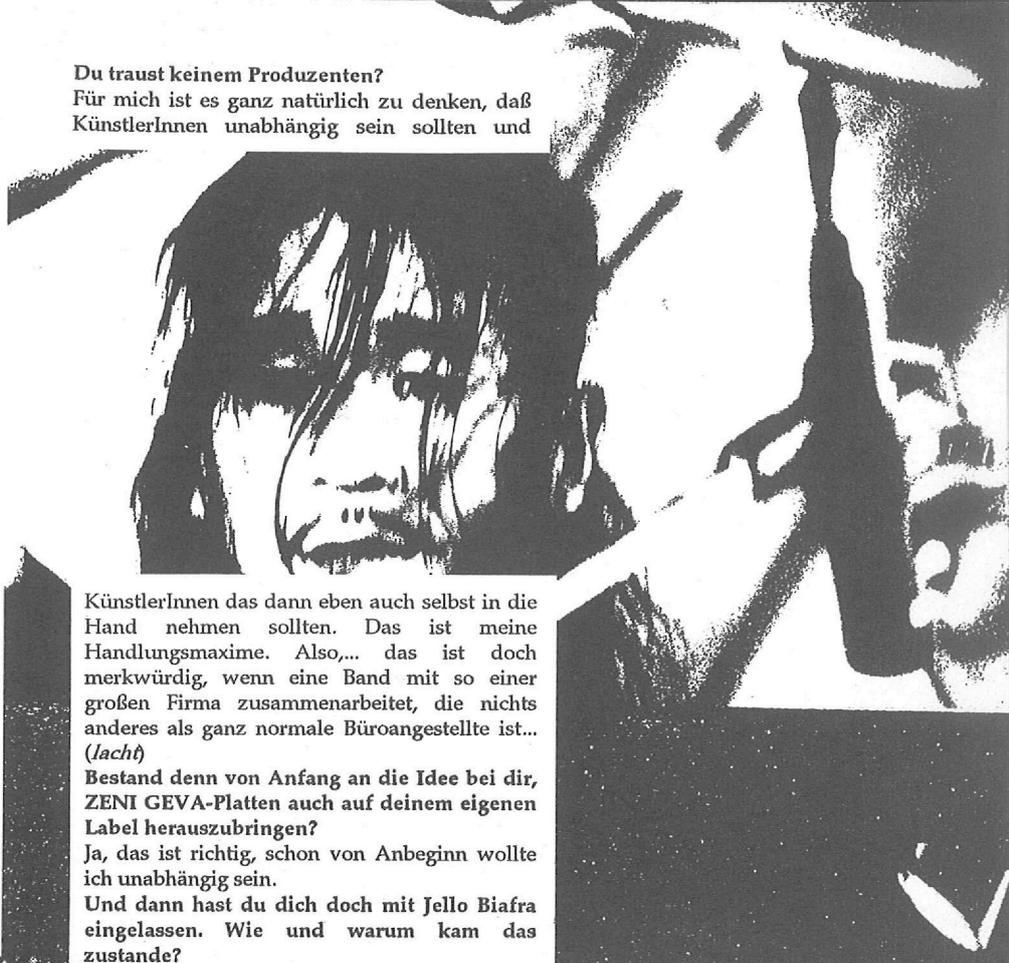
KünstlerInnen das dann eben auch selbst in die Hand nehmen sollten. Das ist meine Handlungsmaxime. Also,... das ist doch merkwürdig, wenn eine Band mit so einer großen Firma zusammenarbeitet, die nichts anderes als ganz normale Büroangestellte ist... *(lacht)*

Bestand denn von Anfang an die Idee bei dir, ZENI GEVA-Platten auch auf deinem eigenen Label herauszubringen?

Ja, das ist richtig, schon von Anbeginn wollte ich unabhängig sein.

Und dann hast du dich doch mit Jello Biafra eingelassen. Wie und warum kam das zustande?

Das erste Mal war ich in den Staaten, um mit meinen Solo-Improvisationen aufzutreten. Ohne Extra-Einladung ging ich selbst nach San Francisco. Als ich das erste Mal in San Francisco spielte, kam Jello Biafra zu meinem Auftritt. Und nach der Show kamen wir ins Gespräch und wurden Freunde. Und danach kam er zu jeder Show die ZENI GEVA in San Francisco spielten, weshalb unsere Verbindung enger und enger wurde. Und vor zwei Jahren bot Jello uns an, ein Album für "Alternative Tentacles" aufzunehmen und da wir schon eine gute Verbindung zu ihm hatten, eine Freundschaft, war das keine von diesen Geschäftsbeziehungen. Wir haben z.B. nie einen Vertrag miteinander abgeschlossen. Kein Papier. *(lacht)*



Wie sieht die Situation in Japan für euch aus? Ist "Nux Organization" dort zumindest ein großes Label, habt ihr viele Fans und FreundInnen und verkauft ihr eure Platten dort gleich millionenfach?

Oh, das ist nur eine kleine Gruppe von Maniacs. Kannst du darüber mehr erzählen? Hier vom Westen sieht das beinahe so aus, als ob es bei euch eine große Noise-Szene geben würde. Was sind das für Leute, die in all den vielen verschiedenen Noiseprojekten aktiv sind? Gibt es da so etwas wie einen Bewegungskarakter, der vielleicht vergleichbar mit dem ist, was unter dem Punk-Banner hier im Westen abgelaufen ist?

Ah, ich mag keine Noise-Musik und die Leute, die sowas spielen. Ich denke, die sind ziemlich negativ.

In Japan?

Ja, und engstirnig, ich mag das nicht. Ich möchte mich selbst weiterentwickeln, jeden Tag. Aber Noise-Musiker entwickeln sich nie. *(lacht)* Hat ZENI GEVA denn keine Noise-Anteile? ZENI GEVA? ZENI GEVA war niemals eine Noise Band.

Wie würdest du euren Sound beschreiben?

Ooooooh, ... progressive music! *(lacht)* *(lacht)* Aber ich habe das doch gerade eben erst am eigenen Körper gespürt, da ist eine ganze Tonne komprimierten Noises auf mich herabgestürzt, als ihr gespielt habt.

Das ist schon möglich. Aber was ist dann Noise?

Da hast du natürlich recht, ich hätte das genauer definieren müssen. Was ich meine sind generell strange getunte Bands wie eben RUINS, MERZBOW, C.C.C., ZENI GEVA oder die BOREDOMS, obwohl die auf einem poppigern Planeten leben, also Bands wie sie in der Art weder in den Usa noch hier in Europa zu finden sind. Und ich frage mich schon seit längerem und in stärkerem Maße je mehr verrückten Stoff ich aus Japan höre, wie zuletzt die von dir herausgebrachten SPACE STREAKINGS, ob es bei euch soetwas wie eine "Szene" für diese Musik gibt, ob tausende von JapanerInnen beispielsweise zu euren Shows rennen?

Nein, nein, nein, das ist sehr klein. Eine kleine Welt.

Und was sind das für Leute, die sich für solche Sounds interessieren? Ghetto-Kids, StudentInnen...

Keine Ahnung... *(lange Pause)* Weiß ich nicht.

In eurer Musik steckt mehr Power als ich sie für gewöhnlich bei normalen Metal-, Noise- oder Rockbands erlebt habe, etwas Transzendierendes, als ob tieferliegende spirituelle Kräfte oder was ich mir darunter vorstelle plötzlich mit aller Macht hervortreten würden. Zufällig habe ich dich vor eurem Auftritt draußen vor der Halle auch bei deinen Konzentrations- oder Meditationsübungen beobachten können. Steckt von deiner Seite eine Philosophie oder eine Form von Spiritualismus in eurer Musik?

Ja. Ich für meinen Teil rauche nicht und trinke auch nicht so viel. Aber die beiden anderen in der Band mögen es, Hasch zu rauchen, Zigaretten zu rauchen, den ganzen langen Tag. Morgens fangen sie schon mit dem Trinken an. Ich hasse das. *(lacht)* Ihren Lebensstil. Ich möchte mich selbst reinhalten. So rein wie nur möglich. Und so stark sein wie es nur geht. *(lachend)* ich muß es immer wieder und immer stärker versuchen.

Und ZENI GEVA ist eine Art Vehikel, um dich reinzuwaschen, dich zu entladen?

Genau.

Du hattest vorhin kurz von deiner Ausbildung bei diesem Bhuto-Tänzer erzählt. Gibt es etwas, das du dort gelernt und später wieder in ZENI GEVA hast einbringen können?

Bevor ich zu der Bhuto-Schule ging, wußte ich nichts von meinem Körper, nichts von mir selbst. Dort glaube ich gelernt zu haben, wie ich Körper und Geist verbinden kann. Musik und Tanz haben denselben Ursprung, unsere Existenz ist Musik. Bewegung, Vibration. Ich lernte diese Bedeutung überhaupt erst kennen.

Und gibt es diese Verbindung von Körper und Geist für dich auch in ZENI GEVA? Spiegelt sich das evtl. wider in eurer strukturierten und unstrukturierten Seite der Musik?

Du weißt, ZENI GEVA spielt komponierte Musik, also gibt es da schon viele Einschränkungen für mich. Das ist schon eine Art Druck, versuchen zu wollen, in der Limitierung frei zu sein.

Glaube ich. *(lacht)*

Auf der anderen Seite sieht mein Solo-Zeug aus, als ob keine Beschränkungen bestehen würden, aber ich benutze eine sechssaitige Gitarre und ich benutze elektrische Kraft, was natürlich auch Grenzen sind. Dennoch ist der Solo-Kram um einiges freier als ZENI GEVA... Mir macht beides Spaß... Und ich denke, daß niemand weiß, was der beste Weg ist, also... probiere ich beide Wege aus.

In eurer Musik schwingt eine Heavyness mit, die mich an einen etwas auf ewig zerstörenden Sturzflug eines Kamikaze-Bombers erinnert und manchmal blitzen in eurer Musik Gitarrenriffs auf, die mich an Extrem-Metal erinnern, an Riffpassagen wie wir sie hier nur von Deathmetal-Kapellen her kennen, ohne daß ich euch mit solchen Bands auch nur annähernd auf eine Stufe stellen wollte. Aber habt ihr zufällig mal eine BOLT THROWER-LP gehört oder seid irgendwo mit Metal in Berührung gekommen oder sind das Agressionsgrundriffs, die in eurem Innern geboren wurden?

Ich habe nur sehr alten Kram gehört, Led Zeppelin oder Black Sabbath. Das wars dann auch schon, glaube ich. An Hard Rock oder Heavy Metal.

Dein Vokalstil entspricht auch keinen orthodoxen Vorstellungen von Gesang und Melodie, als einer Form des Sprechens/Herausschreiens. Liegt das noch in deinem vormaligen Wunsch begründet, ein Literat zu werden?

In Japan versuchen die meisten Rocksänger ihre amerikanischen oder europäischen Vorbilder zu imitieren. Viele singen in japanisch und versuchen vorzugeben, daß es englisch ist. Mein Gott, ich hasse das, ich hasse das so. Ich möchte einfach nicht wie die sein. (*nuschelt etwas auf japanisch*) Ich glaube, daß ich auf japanisch ziemlich natürlich klinge. Ich weiß, wie ich den Akzent, die Intonation für meine eigenen Zwecke gebrauchen kann. Ich möchte da nicht zum Englischen oder ins Deutsche wechseln. Ich glaube, das ist auch einer der Gründe für die Originalität ZENI GEVA's:

Und wie beschreibst du das Ende der Welt? Ooh..., Dead Sun Rising. (*amüsiert sich königlich*)

Gibt es in dir diese apokalyptische Seite? Denkst du, daß die Menschheit sich definitiv selbst ein Ende bereiten wird?

So genau weiß ich das nicht. Eine Hälfte in mir hasst die Menschheit, hofft also, daß die Menschheit bald sterben wird. So schnell wie möglich. Weil dies der beste Weg ist, andere Lebensformen zu sichern. (*lacht*) Und die andere Hälfte hofft immer noch, daß die Menschheit clever genug ist, sich weiterzuentwickeln, besser zu werden.

Texte über die ewigen Gegensätze, wobei mir gerade einfällt, daß ihr euch musikalisch ja auch auf widersprüchlichem Terrain bewegt, wenn ich an dein Anti-Rock-Statement zu Beginn unseres Gesprächs denke, um später zu hören, daß ihr trotzdem eine Rockband seid, die eben auch den Limitierungen des Genres ausgesetzt ist.

Ich denke ZENI GEVA bewegt sich immer noch auf Rock-Terrain, auch wenn wir versuchen, uns weiterzuentwickeln. "Desire For Agony", unser neuestes Album ist erst der Anfang. (*lacht*)

Das hört sich nach fünf veröffentlichten Studioalben klasse an, Neben eurer Neuen kenn ich nur noch die "Total Castration"- und die "Maximum Money Monster"-Lp's, eure "Skin Craft"-Single und die drei Livealben "How To Kill", "Live In Amerika" und "All Right, You Bastard", wie klingen denn eure Frühweilke?

Unser erste Album war noch ohne richtige Strukturen. Ich hab noch Sologitarre gespielt und wir hatten einen Sänger, einen heftigen Junkie. Der war nur am Schreien... (*röhrt plötzlich los*). Auf dem zweiten Album hatten wir einen zweiten Gitarristen und einen Schlagzeuger und wir spielten noch ziemlich simple Riffs, "bab-bab-da-bap, bab-bap-da-bap" und der Junkiesänger... (*röhrt wieder los*) Ich will auch nicht, daß du diese Platten bekommst. Ehrlich gesagt ist es für mich ganz gut, daß du nicht alle Alben bekommen kannst. (*lacht*)

Aber nochmal zurück zu den Texten. Mich interessiert es brennend, was für Geschichten dir durch den Kopf wandern.

Zum Beispiel: Ich hatte einen schweren Unfall gehabt, das ist die Basis, und dann kommt noch etwas Fiktion hinzu, meine Vorstellungen... (*pausiert*)

Und schon haben wir einen schicken Unfall-Song. Worum geht es denn in "Dead Sun Rising", einem meiner Lieblingsstücke von eurer neuen Platte?

"Dead Sun Rising", warte mal, das ist etwas negativ. Ein Song über das Ende der Welt.

Das Textblatt zu "Desire For Agony" entpuppte sich für mich ja als unleserlich, weil komplett in japanisch verfasst, während die Refrains bzw. die Titel eurer Stücke in englisch gehalten sind. Sind deine Texte also nur zu 99% auf Japanisch niedergeschrieben worden?

Das stimmt, 99% ist Japanisch, nur die Refrains nicht. Das liegt daran, daß wir unglücklicherweise doch eine Rockband sind. Und Rockbands können der Beeinflussung durch die westliche Kultur nicht entfliehen. (*lacht*) Leider, daher...

Auf welche Themen seid ihr ausgerichtet... Hm?

...mit was für Sachen befassen sich die Texte? Aaah, vor allem anderen geht es um extreme Rocksongs. (*leise*) Extremrock.

Titel wie "Total Castration", "Skullfuck" oder "Bloodsex" implizieren in meinen Augen doch eher negative Seiten des Lebens... (*muß lachen*)

Meine Inspirationen bekomme ich von meinem Privatleben. (*hält kurz inne*) Und natürlich bestimme ich die Form, bringe Fiktion ein und auch meine Vorstellungskraft. Das ist also wie...

Du schreibst also über dein eigenes Leben? Was du an Erfahrungen gemacht hast?

Nicht nur über mein Privatleben. Natürlich wird mein Privatleben durch die Außenwelt beeinflusst. Mein Leben unter der Politik, die soziale Ordnung, alles betrifft mich.

Und was bedeutet der Name ZENI GEVA? Gibt es eine Verbindung zwischen dem Namen und euren Texten?

Nein, nein, da ist nichts. Das ist nur ein Name. Den habe ich einem alten japanischen Cartoon entliehen, der "ZENI GEVA" betitelt ist. Aber ich dachte das ein V anstelle des B cooler kling, also habe ich das geändert. (*lacht*) ZENI bedeutet Geld und GEVA entstammt dem Deutschen: Gewalt! Und in dem Cartoon geht es um einen Mann, der alles tut, um Geld zu machen. Er schreckt sogar nicht davor zurück, einen anderen Mann wegen des Geldes umzubringen. (*lacht*) Sehr negative Geschichte. Aber ich mag ZENI GEVA einfach nur als Namen, ich mag den Klang. (*laut & grindig*) ZENI GEVA! Und den Gesichtsausdruck.

Wie kommt es eigentlich, daß bei euch der Bass als fester Bestandteil der Besetzung irgendwann entfiel?
Ich wollte immer eine Mixtur aus Bass- und Gitarrensound haben, also habe ich das einfach realisiert.
Wie, mit einer Gitarre meinst du?
Von Anfang an brauchte ich eigentlich keinen Bassisten.
Hast du dir mit der Zeit ein eigenes Tuning entwickelt?
Nein, erst in jüngster Zeit spielen wir mit veränderten Stimmungen. Die alten Alben sind alle mit normal gestimmten, orthodox gestimmten Gitarren eingespielt worden. Und was ich auf "Desire For Agony" hatte, sind auch nur sechs Saiten, heruntergestimmt. Was ich allerdings immer benutze ist ein Booster. Ansonsten brauche ich für meinen Verstärker keine weiteren Effekte, außer einem Fuzz-Pedal. Euer Sound hat auf Dauer etwas Hypnotisierendes an sich, da ist eine Art Trance-Effekt, der bei deinen Solo-Arbeiten sogar noch stärker zum Ausdruck kommt, als ob die ZuhörerInnen in Bann geschlagen werden sollen. Visierst du diese Wirkung bewußt an?
Das ist nicht der einzige Grund, warum ich Musik mache, aber das ist eine wichtige Seite meiner Musik.
Vor einigen Tagen habe ich diese Cd von dir und James Plotkin, dem Verrückten von OLD in die Hände bekommen. Wie bist du denn an den geraten?

Er ist ein großer Fan von mir und zuerst schrieb er mir einen Brief und schickte mir ein Demo Tape mit seinem Gitarrenzeugs und auch ein Album von OLD. Ich mochte seine Arbeiten und er schrieb mir noch einige Male, weil er meine frühen Alben haben wollte, er ist wirklich verrückt. Und er schlug vor, etwas Gemeinsames aufzunehmen.
Hat er dich dann in die Staaten eingeladen oder wie kam "Aurora" zustande?
Jeder von uns hat einen portablen TIAC-Kassettenrecorder, ganz einfach vier Kanäle, vier Spuren. Zuerst habe ich also meine zwei Spuren mit Gitarre gefüllt und ihm zugesandt und dann hat er seine Gitarrenparts auf den beiden anderen Spuren eingespielt, ich habe ihm mein okay gegen und fertig war das Album.
Dein erstes Solo-Album hast du ja schon vor ZENI GEVA herausgebracht.
Ja, das war 1985.
Schon auf deinem Label?
Ja, das war die erste Veröffentlichung meines Labels. Die erste Pressung war limitiert auf 200 Kopien und das Cover dazu habe ich selbst gemacht - aus Stahlplatten.
Ist ja super!
Ich habe die Stahlplatten selbst zugeschnitten und zusammengeschweißt. It was a real heavy thing. Plattenläden wollten das Ding nicht nehmen, weil sie Angst hatten, ihre Regale würden zusammenbrechen. Einige meiner Fans beschwerten sich auch, daß sie sich ihre Finger daran geschnitten hatten. (lacht lautlos)
Und dein eigenes Label hast du auch einfach so gestartet, ohne vorher Erfahrungen gesammelt haben zu können oder FreundInnen in der Plattenindustrie sitzen zu haben?
Nee, ich habe mir alles halt so zusammengesucht.
Hast du außer den SPACE STREAKINGS eigentlich noch eine andere Band auf 'Nux' herausgebracht?



Kürzlich habe ich noch eine holländische Band veröffentlicht: L.E.W.D. Ich weiß, daß die nicht bekannt sind, aber ich mag ihre Musik. Und im Juni diesen Jahres war ich mit einer japanischen Band in Chicago. Zwei Mädchen und zwei Jungs, RED BANANA nennen sich die. Und wir haben mit Steve zusammen aufgenommen. Für ihr erstes offizielles Album auf 'Nux', das in diesen Tagen erscheinen wird.
Wie sieht es da mit der Verbesserung des Vertriebs deiner Produkte hier in Europa aus?
Zuerst hatte ich einen Vertrieb in Europa durch "Dark Vinyl", in Deutschland. Aber die haben schlecht gearbeitet, weshalb ich den Vertrieb wechseln mußte. Jetzt arbeite ich mit einer Company in Italien, "Contempo", doch die sind auch nur ein Problem. Ich habe da eine ganze Menge Geld verloren, ich bin untröstlich.
Derzeit hast du also keinen Vertrieb?
Ja, leider. Ich versuche einen anderen Vertrieb in Europa zu finden, was aber unmöglich zu sein erscheint. In den Usa und in Japan ist das zum Glück anders. Aber das ist jetzt unsere erste Tour hier, ich kenne die europäischen Verhältnisse schließlich noch gar nicht. Wenn wir in Japan touren, brauchen wir nicht einmal unser eigenes Equipment mitzubringen. In jedem Club steht ein Schlagzeug, stehen Gitarrenverstärker.
Ihr schnappt euch also nur eure Gitarren?
Genau. Weil, wie du vielleicht weißt, Japan sehr klein ist, haben wir auch keinen Platz im Haus um zu proben. Wir müssen dafür immer in ein Übungsstudio gehen, das außerhalb liegt. Dafür ist der allgemeine Mobilitätsgrad so hoch, du mußt nie selbst fahren, um irgendwo hinzukommen. Züge sind wirklich leicht zu kriegen.

- ZENI GEVA - Discographie
- "How To Kill" LP - "Nux Organization" ('87)
 - V.A. "Dead Tech 2" - "Dossier" ('88)
 - "Skullfuck Live" Tape - "Nux Organization" ('88)
 - "Vast Impotenz" Tape "Nux Organization" ('88)
 - "Maximum Love & Fuck" LP - "Nux Organization" ('89)
 - "Live On Suicide" Tape - "Nux Organization" ('89)
 - "Maximum Money Monster" CD - "Pathological" ('90) (enthält die "Maximum Love & Fuck" LP + vier neue Stücke, u.a. "On Suicide" von B. Brecht)
 - V.A. "Galax 3" - "See" ('91)
 - "Sweatheart/Bloodsex" 7" Ep - "Baby Huey" ('91)
 - "Distorted Live" Tape "Sts" ('91)
 - "Total Castration" CD - "Public Bath" ('91) "Nai-Ha (Internal Explosion)" LP - "Nux Organization" ('92)
 - V.A. "Dead Tech 3" - "Charnel House" ('92)
 - "Live In Amerika" CD - "Nux Organization" ('92)
 - "All Right, You Bastards" CD - "Charnel House" ('93) (Live In Japan mit Steve Albin!!!)
 - "Disgraceland" 7" - "Alternative Tentacles" ('93)
 - "Autofuck" 7" - "Skin Craft" ('94) (toll gestaltetes Cover mit Comic-Beilage)
 - "Desire For Agony" LP/CD - "Alternative Tentacles" ('94)

- Kazayuki K. Null - Solo-Alben:
- "Absolute Heaven" CD - "Charnel House" ('94)
 - "Aurora" CD - "Charnel House" ('94) (Gemeinschaftswerk mit James Ploikin/ Old)
 - "New Kind Of Water" CD - "Charnel House" ('94) (Gemeinschaftswerk mit Jim O'Rourke)

Interview: Tom Dreyer

ひまきさかかた
おまのこ
おまのこ
おまのこ

おまのこ
おまのこ
おまのこ
おまのこ

IT MADE ME WANNA DO WHAT I WANT
THERE AND THEN WHAT I WANT
LETS SEE WHATEVER YOU GOT
YEAH YEAH THE LETTER YOU SENT ME

AS ONE A LITTLE GIRL-HEARD
YOU AGONIZE AND TASTE YOUR BREATH
YOUR FREEZING COLD JOKE TASTES OF
FAKE SOUL CONSPIRACY

YEAH YEAH THE LETTER YOU SENT ME



prayer*

THE LAW IS MY SAFETY

HUGGY BEAR

In einer Zeit, in der es für viele Punkbands offensichtlich kein Problem ist für 2000 DM pro Abend zu spielen und Eintrittspreise von 15, 20 DM für eine sogenannte Punk- oder HC-Band für die meisten KonsumentInnen völlig akzeptabel sind, wo Bands nicht mehr durch ein wirklich alternatives Denken auffallen, sondern allenfalls durch ihre Körperbildchen und -ringchen, wo sich kein Mensch mehr über Festgagen und Verträge aufregt, wo das Business in alle Bereiche des "alternativen" Punk/HC-Leben eingreift, in der viele Punk/HC-Bands nicht mal mehr Probleme damit haben, auf Majorlabels wie Sony oder EMI zu sein, in der Bands wie BIOHAZARD und CHUMBAWAMBA gemeinsam für schlappe 52 DM auf der Bühne stehen, bedarf es offensichtlich dringender Alternativen.

Eine dieser Alternativen könnten HUGGY BEAR aus England sein. Mit einer Einstellung, die wohl einfach nur mit dem positivsten Sinn des Wortes PUNK beschrieben werden kann, einer Radikalität, die nicht in stumpfer Phrasendrescherei ihren Ausdruck findet, und Musik, die sich wenig an gängigen Modeschemata orientiert, können HUGGY BEAR eine wirkliche Alternative sein, wenn sie es schaffen ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit zu bewahren, sich nicht als eine neue "Alternative" von Magazinen wie SPEX (mit Klischees zugedeckt, die die wahre Aussage HUGGY BEARs vernichten) verkaufen lassen. HUGGY BEAR spielten am 15.9. im Göttinger Juzi, das Interview fand am nächsten Morgen während des Frühstücks statt.

ich drin war, und dann fragten wir sie, ob sie uns nicht den Takt halten könne. Und sie hats gemacht, das war's.

Und John ist jetzt weg, aber der Rest der Band ist noch da. Ach ja, wir haben noch was vergessen, der Schlagzeuger von HEAVENLY hat damals Baß gespielt, weil ich es nicht konnte, ich weiß nicht, was ich gemacht habe, gesungen oder sowas. (kicher...)

Und wir wollen jetzt extra nicht so viel sagen, damit es nicht so schwer zu übersetzen ist (kicher).

Und was ist mit dem Namen, hat er irgendeine Bedeutung?

Damals hatte der Name HUGGY BEAR so einen funky- Beigeschmack, der nicht sehr weiß war. Der Name kommt von STARKY AND HUTCH, Huggy Bear hatte da eine kleine Bar. Es war ein nichtweißer Name, wißt ihr, es gibt so viele weiße Jungenbands mit Ein-Wort-Namen wie BLUR oder so, HUGGY BEAR klang einfach anders.

O.K., laßt uns mit der Band-history anfangen. Leute, die uns kannten, haben uns 4 Wochen Zeit gegeben, um eine Band zu gründen für ein Konzert in Oxford. Eigentlich hatten wir schon eine Band, aber wir haben nie geprobt... wir haben auch nie ein Konzert gespielt, oder so, es war halt was Neues.

Niemand war davor in einer Band oder hat live gespielt, oder sowas, die Leute meinten, wenn wir es in 4 Wochen schaffen, können wir spielen. Dann haben wir wie verrückt geprobt und schließlich auch das Konzert gespielt.

Von da an ist der Rest Geschichte und alle kennen sie, haha...

Es hat also mit Druck angefangen und so gings eigentlich auch weiter: wir haben eigentlich oft Sachen gemacht, die zu groß für uns waren. Das ist schon irgendwie beängstigend...

Wer war damals in der Band, und wann war das?

John und Chris haben vor ungefähr 3 Jahren angefangen. Ich kannte John und er hat mich gefragt, und dann wollte sie in die Band, weil



Und dann gab es da doch noch diesen Cartoon....

Nein, das ist eine zu lange Geschichte. Auf jeden Fall hatte der Name soul, ich weiß nicht genau, was es bedeutet, aber es hat jetzt auf jeden Fall eine neue Bedeutung für uns.

Ihr scheint im Moment relativ populär zu sein. Es war ein Artikel über euch im SPEX.

Das Problem bei solchen Sachen ist immer, das die Leute alles so über uns schreiben, wie sie es haben wollen, sie bauen bestimmte Images auf. Und das macht es nur schwieriger für uns, weil wir dann wieder überall erklären müssen, was unsere Band eigentlich ist.

Was ist denn die Band für euch?

Es ist auf jeden Fall nicht nur eine Band.

Es ist unser Leben.

Es ist alles. Es ist nicht nur etwas das nebenher läuft, alle Ideen, die wir haben sind gute Ideen, die Band ist unser Leben.

Was macht ihr sonst noch so außerhalb der Band?

Zwei von uns haben studiert, aber wegen der Band aufgehört und sind jetzt arbeitslos. Chris arbeitet mit Kindern.

Kennst du deswegen auch die ganzen PHIL COLLINS Sachen?

PHIL COLLINS ist der wahre Soundtrack der Revolution, er bringt mich dazu Sachen kaputtzumachen, haha.

Ich habe mich gewundert, daß ihr auf der Bühne so wenig bzw. gar nichts gesagt habt. Auf euren Platten sind immer sehr viele Aussagen, ihr schreibt von Revolution und so weiter...in dem SPEX-Artikel stand auch, daß ihr auf der Bühne sehr offensiv seid, Männer anpöbelt oder vor dem Konzert Zettel verteilt, daß ihr in den ersten drei Reihen vor der Bühne keine Männer sehen wollt.

Wir sind nur dann offensiv, wenn es auch nötig ist, wenn sich irgendwelche Leute scheiße verhalten.

Es ist nicht so, daß wir Streit suchen, aber es war schon ziemlich oft nötig einzuschreiten.

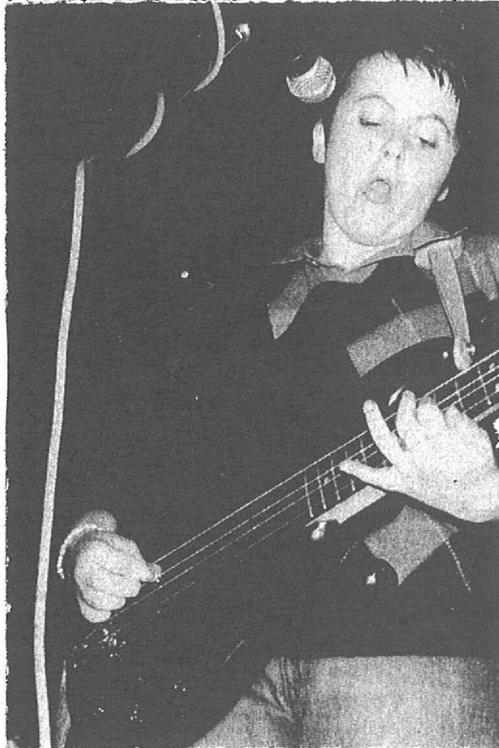
Wir haben auch nicht vorbereitete Reden, die wir auf der Bühne halten. Ich meine, wenn das Publikum sowieso den Durchblick hat, brauchen wir auch nichts mehr zu sagen.



Wir sind sowieso nicht besonders gut darin... Wir sind halt auch einfach nicht so drauf, wir haben halt ziemlich viel Geschriebenes in den Sachen, die wir rausbringen, das brauchen wir nicht alles nochmal auf der Bühne zu sagen. Außerdem reden wir sehr viel mit dem Publikum nach den Konzerten.

Revolution war für uns auch nie etwas, was mit großen Demos oder so zusammenhängt. Ich denke, daß das Wort "Revolution" hier in Deutschland auch eine ganz spezifische Bedeutung hat.

Kennt ihr das Buch "Revolution in every-day life"? Es hat etwas mit allem zu tun was du machst und nicht nur eine Demo oder so. Manchmal kann der Sound einer Band 1000mal mehr politisch sein als das was die Band sagt. Ich habe Bands gesehen, wo ich nichts von dem verstanden habe, was sie sagen, aber allein sie zu sehen, war politisch. Ja, ihr Stil und alles.



Oft ist das was eine Band sagt nur eine Bestätigung von dem, was das Publikum eh denkt. Aber das machen wir nicht, wir wollen uns so keine Freunde machen.

Fühlt ihr euch eigentlich irgendeiner Szene zugehörig?

Immer wenn ich irgendwo hingeh, wo ich denke, da könnte ich hinpassen, finde ich heraus, das ich es nicht tue. Ich fühle mich immer mehr wie eine Außerirdische.

So siehst du ja auch aus, haha (mit Pudelmütze und Regenjacke beim Frühstück stimmte das allerdings auch...der Tipper).

Aber es gibt wirklich keinen Platz, zu dem ich mich zugehörig fühle, es sei denn ich baue mir selbst etwas auf, wo ich mich dann ein wenig wohlfühle.

Aber ich denke das ist gut, es bringt dich vom Kaputtmachen weg und bringt dich dazu, dich darauf zu konzentrieren was du wirklich für dich selbst willst.

Ich denke musikalisch passen wir auch nirgendwo rein.

Manchmal denken wir, wenn wir mit irgendwelchen Bands zusammenspielen, daß wir gut zu denen passen. So wie in Amerika, als wir mit HEROIN zusammengespielt haben, da dachten wir "wow, das wird total geil", aber wenn wir dann ankommen, sind die voll macho-mäßig drauf, und alles ist sehr aggressiv. Ich meine nicht das ganze Publikum, aber...

Es ist halt nicht nur die Musik, sondern die

ganze Art, wie Konzerte organisiert werden und so weiter. Einfach viel mehr als du in 30 Minuten auf der Bühne sehen kannst.

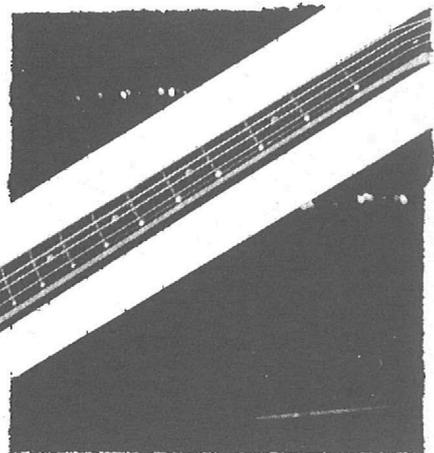
Ich denke halt so, das vieles was wir tun und machen ist ...hmm...politisch wichtig. Wir versuchen halt unser ganzes Leben umzukrempeln.

Macht ihr denn noch irgendwie Konzerte oder sonst etwas in der Art?

Hmm, irgendwie haben wir keine Zeit dafür, wir haben es aber versucht.

Wißt ihr, es ist auch anders als hier, es gibt einfach nicht so viele Plätze, wo sich Leute treffen können oder wo mensch einfach Konzerte machen kann. Es gibt halt einfach viel zu wenig in England und wenn es Möglichkeiten gibt, dann in irgendwelchen Hinterräumen von Pubs oder so. In London ist das auch besonders schlimm. Wenn du das Glück hast einen Raum zu haben, dann mußt du halt auch eine P.A. mieten, was sehr viel Geld kostet und wir haben kein Geld.

Räume, die auch nur halbwegs gut sind, kosten



dann auch 250 pound zu mieten und du mußt um Mitternacht draußen sein. Es ist viel schwieriger als hier...

Wir haben in England sehr viele Vorschriften, die Leute müssen um 11.30 Uhr zu Hause sein und wenn du irgendwelche Pubs nutzt, dann können die Kids auch nicht rein. Wir haben eigentlich nicht sehr viele all ages shows...

Ich hatte aber eigentlich nie groß Probleme

überall reinzukommen, als ich jünger war...es ist nicht so wie in Amerika, wo es noch viel strenger ist.

Früher gab es auch viel mehr Jugendclubs. Es wird sowieso immer schwieriger Konzerte zu machen, da sich Anwohner beschweren.

Das wird auch immer schlimmer, Anwohner beschweren sich über alles, das wird immer mehr...

Ich hätte euch gern gefragt, wie das Konzert heute Abend gewesen sein wird, wo ihr in Berlin im SO36 mit SFA und RYKER'S und spielt...

Oh, du meinst diese Hatecore Bands...

Benutzen sie wirklich den Begriff Hatecore für sich selbst?

Klar, es steht auf ihren T-Shirts und Platten und so...

Warum interessiert dich das?

Weil es einfach so anders im Gegensatz zu euch ist.

Denkst du, daß sie uns irgendwie blöd anmachen könnten?

Ich weiß nicht, vielleicht werden sie auch nett sein.

Und das Publikum?

Ziehen die Bands Arschlöcher an?

Bestimmt.

Dann müssen wir allerdings auf der Bühne etwas sagen.

Das ist genau das Ding. Gestern war das Publikum so freundlich, es macht einfach

keinen Sinn dann zu predigen, das ist eine Rockstar-Sache. Immer nur Ärger zu sehen und so. Ich meine wenn irgendetwas passiert und wir es mitkriegen, dann sagen wir auch etwas dazu. Wenn du eine Strasse langgehst und siehst wie jemand verprügelt wird, dann schreitest du ein, aber wenn nichts passiert, dann schreist du nicht "Hey, ich denke, jemand könnte zusammengeschlagen werden, passt auf!!!"...das ist einfach bescheuert. Spielst du in einer Band?

Ja.
Was würdest du gefragt werden wollen, wenn dich jemand interviewt? Warum bist du in einer Band?

Puh...mich auszudrücken, mein Leben auszudrücken, es gibt mir Kraft die Tage zu überstehen...

Bist du ein Sänger?

Ja.
Schreibst du auch die Texte?

Ja, die meisten.

Über was redest du auf der Bühne?

Ich erzähle worum, es in den Liedern geht, da die Texte eh nicht zu verstehen sind, aber mir der Inhalt trotzdem wichtig ist.

Habt ihr eine Platte draußen?

Ja, eine 7".

Und habt ihr die Texte mitabgedruckt?

Ja klar.

Das machen wir halt auch immer.

Um mal wieder zu euch zurückzukommen, ich finde eure Texte sind schwer zu verstehen...

Verstehst du denn eine Band wie FUGAZI?

Nein, eigentlich nicht.

Weißt du, wenn ich FUGAZI-Texte lese, sind sie für mich immer ein völliges Rätsel, aber es ist halt FUGAZI, die große politische Band, aber es könnte genausogut ein Silbenrätsel sein. Aber

wenn ich mich wirklich dafür interessiere, dann erkenne ich eine andere Sprache, ich meine, es ist immer noch dieselbe Sprache, in der ich spreche, aber es könnte genausogut eine andere Sprache sein. Und gerade in Bezug auf Politik, Sprache ist die größte politische Konstruktion, die es gibt. Sprache kontrolliert und bestimmt, alle Grenzen, alle Horizonte. Sobald du für dich selbst Sprache kontrollieren kannst, kannst du auch andere Barrieren brechen. Wir versuchen entlang dieser Barrieren zu gehen. Wenn es dann etwas verwirrend rüberkommt, hoffe ich, daß die Leute genug Enthusiasmus haben, um herauszufinden, was wirklich gemeint ist. Sprache ist die größte Freiheit, sobald du dem Gefängnis der Sprache entkommen bist, bist du der freieste Mensch.

Es wäre außerdem verdammt langweilig, wenn alle gleich schreiben würden.

Wir lesen auch sehr viel und gucken sehr viel, wenn alles so direkt ist, dann ist es so wie jeden Tag von 9 bis 5 zu arbeiten. Punk-Musik ist großartig, die Energie ist großartig, aber wenn die Texte so direkt sind, dann lerne ich einfach beim zweiten Mal nix neues. Wie Propaganda-Slogans, das ist als Lernprozeß einfach uninteressant.

Aber es kann immer noch eine große Wirkung für den oder die Einzelne haben, Kraft geben, einen selbst in Ansichten verstärken, was auch eine wichtige Sache sein kann.

Oh ja...ich will auch nichts dagegen sagen, aber ich könnte das einfach nicht. Ich kaufe mir auch nicht solche Platten oder höre sie mir an, und wenn doch, dann halt auf dem Level der Energie der Musik, mehr als irgendetwas neues zu lernen, ich lerne gerne neues kennen.

Wollt ihr zum Schluß noch irgendetwas sagen?

(sehr langes Schweigen)

Bye.



HT
TS
VTH
URS

HUGGY BEAR
PO BOX 357
LONDON
SE19 1AD
ENGLAND

Interview: Jobst und Urte
Fotos: Kai

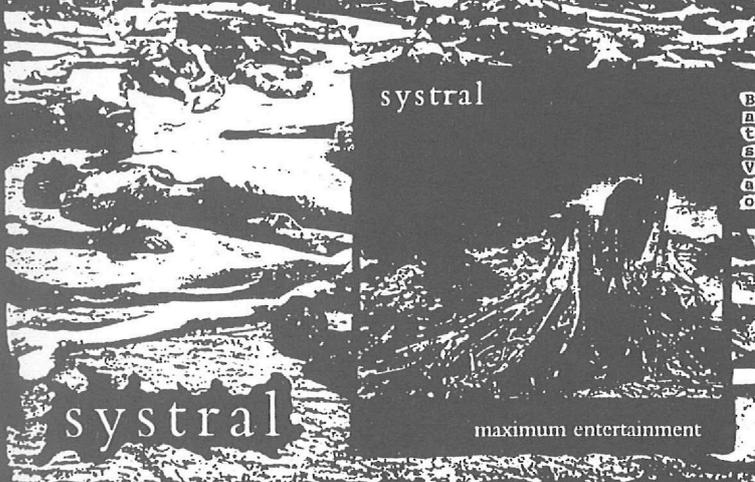
SYSTRAL = maximum entertainment

Finally their long-awaited 7" for PER KORO is out now!! This phantastic killer-debut by one of Bremens upcoming bands, with nine ultra-intense, infernal and brutal hardcore-attacks, with a grind and death metal edge, gives you an impression of what SYSTRAL is all about. A wild voice, like an intensely screamed ultra-burst of frustration and anger; a raw powerful blast guitar sound unite with weird and hyperfast drums and a brachial, slowed-down bass. In addition to the excellent soundquality with some fine, exceptional soundsamplings there's a great eye-catching artwork. A great production and of course 100% real intense hardcore. A sure winner !!



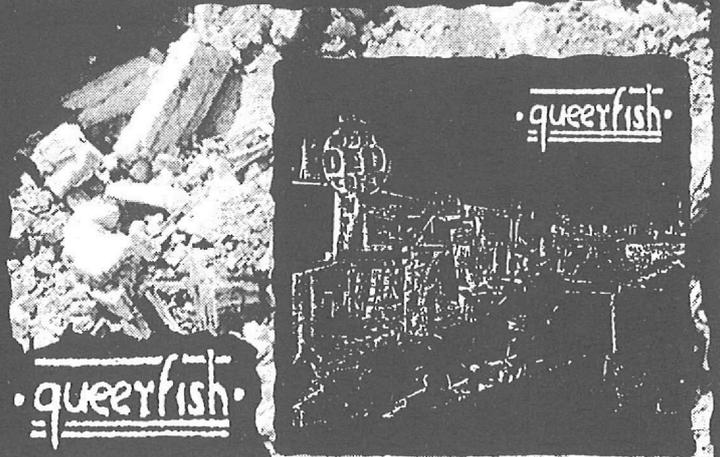
MARKUS HAAS
BISMARCKSTR. 55
28203 BREMEN
GERMANY
FAX: 0421/73854

PER KORO
PER KORO
PER KORO
PER KORO



Brandnew debut 7" by Bremens melody core band No.1; with four fantastic and unbelievable songs; each song will really sticks in your mind. Their trademark is a great combination of powerful, melodic rhythm nests straight mid-to-fast tempo HC and Ska...somewhere between Life But... Victims Family and Born Against; in addition an excellent artwork with all lyrics and a poem from Wendy-o-Matic. This 7" will simply become one of the best melody core 7" releases of this year.

QUEERFISH = sea of hope



MAILORDER PRICES :
I'm always looking for DIY-distributors/labels and I love/willing to trade for your stuff. You can also get my record(s) on commission (you pay after selling). Write for a complete distribution/wholesale-list. All prices are postage paid; make cash and money orders payable to MARKUS HAAS (not PER KORO). 7" \$5 / LP \$10 / 7"Flexi \$3 / Do7" \$8
PLEASE GET IN TOUCH !!
Alle Preise verstehen sich incl. Porto/Verpackung; Zahlung per Vorkasse (Bar oder Scheck). 7" 7.-DM / LP 15.-DM / 7"Flexi 3.-DM / Do7" 12.-DM
Ich bin immer auf der Suche nach WiederverkäuferInnen. Fordert meine Großhandelsliste an (könnt die Platten gerne auf Kommissionsbasis bekommen; d.h. Ihr bezahlt erst nachdem Ihr sie verkauft habt; geht also keinerlei Risiko ein).

PER KORO RECORDS

Fordert auch meine umfangreiche Vertriebsliste an (Rückporto wäre fair). MELDET EUCH !!

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

**TRUST - Abo's, Salzmannstr. 53
86163 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe
per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o
Hermannstädter dazuschreiben)**

ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die ersten 5 Einsender des Abo-Coupons (bzw. der Abo Aus-Karte) ein **TRUST NO ALTERNATIVE - T-shirt** von dem Festival in Köln
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

*Ja, ja, zuerst gibt's 'n Bier,
und dann wenn'ste aufwachst
hast'e 'n Abo. Nicht mit mir!*

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf(Ausland 4)-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer _____

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgt
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschi-
enen Ausgabe) 5

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

0 per VR-Scheck beigelegt

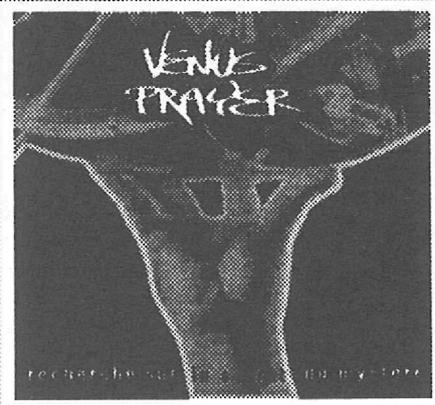
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse
Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo
wird bei Eingang des Geldes gültig)

FLIGHT RECORDS

Schwarzwaldstr. 9
D-79312 Emmendingen



Reiche Schweine
die politische politische...
CD (FLI 13-027)



recherche sur le secret...
die gods of...
CD (FLI 13-070)

Wiederverkäufer
Großhandelsliste
anfordern!

BESTELHOTLINE:
07641 3975

bei jeder bestellung gibt's unseren 52seitigen
gesamtkatalog gratis, sonst gegen 2,- rückporto!

Hiermit bestelle ich (Versand frei Haus!):

- FleischLEGO- "Reiche Schweine" Digi-Pak CD, 25 DM
- Venus Prayer- "recherche sur le..." CD, 20 DM
- Beide CD's im Package, 40 DM

Das Geld habe ich bar/per Scheck beigelegt.

TRUST

DRUNK ON THE MOON # 5

Klassisches Fanzine mit dem richtigen Enthusiasmus und Engagement gemacht. Graphisch noch nicht so ganz für mein Auge zurechtgeschnitten - aber was solls. Nach einem Vorwort gehts gleich los mit einem Interview: Daddy Longleg. Die nächsten beiden Seiten werden mit einer interessanten Betrachtung zur Lage Europas gefüllt (wobei ich mit dieser: "europäische Identität" steht in der Tradition rassistischer Abgrenzung. Nicht so viel anfangen kann, Europa ist kein "national" handelndes Land [auch wenn es einige gern dazu machen würden] sondern erstmal ein Kontinent, ich schweife ab...) Weiterhin Interviews mit Bishops Daugther, Stefanie Grott (Schachspielerin...), Rev. Hammer und Marlins Army (von denen übrigens auch eine Flexi beiliegt). Demo, Live und Platten bzw. CD Reviews runden das ganze ab - wobei ich die "Self Control" Geschichte (Musikbewertung) etwas zu ausgedehnt finde. Ein Literaturspezial gibt es auch noch, ebenso wie einen guten Artikel über Zillo und Konsorten. Ein in meinen Augen völlig überflüssiger "Schwachsinn-im-TV" Report und zum Schluß sei noch der Artikel über "Deutsche Waffen in Kurdistan" erwähnt, es hat noch das ein oder andere - wie ihr seht sind die 40 A4 Seiten gut gefüllt. Für 3.- DM + Porto. M. Brandes Münsterstr. 61 48249 Dülmen

VARIOUS ARTISTS # 6

Zuerst mal eine Kleinigkeit, auf dem Titel steht "Vol. 6", das kann ja wohl nicht sein, meines Wissens erscheint das Ding nicht im 6. Jahrgang, das nur am Rande. Den MacherInnen wird ja von verschiedener Seite immer vorgeworfen, das sie eines "dieser" Hefte wären, praktisch die s/w-Ausgabe von Vision und Konsorten, ich finde das zumindest bei diesem Heft überhaupt nicht zutreffend, da sie immer wieder alles mögliche kritisch hinterfragen und entsprechend beleuchten - vielleicht nicht die "politische Linie" haben die andere gern bei ihnen sehen würden, aber da gibt es schlimmeres. Zum Heft, dem auch 'ne Single beiliegt, Interviews mit 2 Bad, Solitary Confinement, Rancid, ABC Diabolo, Big Chief, Unwanted Erektion, Malodorous Mangled Innards Rec., Terremoto Party, Y-Fronts, Pitch Shifter - Tourtagebuch, Hard Ons. U.A.N., Manana Verlag, Naytia und Intricate. Außerdem noch "Gedanken" zu Faschismus und massig Platten, CD, Konzert und Fanzine-Reviews, sowie News. Wobei die Quantität bei den zines hervorzuheben ist, leider muß ich wieder sagen das die Plattenkritiken unmöglich gelayoutet sind - sagen meine Augen, der Rest vom Heft ist besser. 76 A4 inc. der 7" + Porto. Da kann man nun wirklich nicht meckern. V.A. Postfach 330143 51326 Leverkusen

(Almost) NOTHING BUT RECORD REVIEWS Herbst '94
Ist evtl. die letzte Ausgabe und, obwohl ich es hasse sowas zu sagen, das macht wohl auch nichts. Denn neben den wirklich unterhaltsamen "Briefen an Mykel Board" (fast alle mit dem Inhalt das der SchreiberIn mit Mykel Sex haben wollen) gibt es

eben einen ganzen Schwung Platten, Cassetten und Filmreviews. Für Review-Freaks bestimmt der Hit, aber ansonsten doch etwas gehaltlos, obwohl gesagt werden muß das die Qualität gut ist. Es ist auch diesmal wieder ein tape dabei, diesmal mit "Mykel goes Spoken Word", teilweise ganz witzig, kann man sich gut einmal anhören. Die 40 (fast) A4 Seiten sind praktisch nicht, bzw. langweilig gelayoutet und kosten 2,50 \$ + Porto. S.W.E. P.O. Box 137 Prince Street Sta. New York NY 10012 USA

GAGS & GORE # 12

Gutes Heft, das Layout nervt teilweise immer noch, aber ansonsten steht viel und gutes drin. Als da wäre: ...But Alive, News, Schriftsteller aus Sarajevo, Zines, Neurosis, Rassismus und Rechtsextremismus, Antifaschismus 1994, Thesen gegen einen nationalistischen Antifaschismus, Aabyss, "Hanseatischer Medienkrawall" (ähm...), Eternal Rest, Papa Brötzmänn, "Die neuen Sicherheitsgesetze", Miozän-Tourtagebuch (inc. toller Einleitung), El Salvador und noch ein Bericht mit zwei Leuten vom Weidedamm. Natürlich dürfen die obligatorischen Reviews nicht fehlen (hier ist das Layout ganz besonders bäbbäh, und das mit den Kolumnen bequetschen lasst bitte sein...). Ihr seht also, eine Masse an unterhaltsamen und interessanten Lesespaß. 60 A4 für 4.- DM + Porto (übrigens, liebe G&G'ler, wir mußten hier wieder "Nachgebühr" zahlen, da der Inhalt der "Büchersendung" geprüft wurde und befunden wurde das es keine ist - they are watching, ich hab euch gewarnt...). G&G Bismarckstr. 120 28203 Bremen

MAXIMUMROCKNROLL # 134

Die spezielle "Japan-Ausgabe", womit eigentlich schon alles gesagt wurde. Es gibt in diesem Heft nur Interviews mit japanischen Bands, Labels und Machern, Szenereporte von eben dort. Für Leute die sich für Japsen-Core/Punk interessieren der definitive Leckerbissen. Daneben natürlich noch all die Standards, Kolumnen, Leserbriefe (diesmal sehr wenig), Platten- Zine-, und Filmreviews, sowie massig Kleinanzeigen. Das alles auf 176 A4 Seiten in gewohnter Aufmachung für 5 \$ (inc. Porto) das Stück. MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 USA

UNSERE KLEINE WELT # 1

Wieder ein neues Heft, offensichtlich auf dem Computer gemacht, zumindest sieht das Layout entsprechend genormt-sauber aus - mein Auge schläft nur deswegen nicht ein weil das ganze eben entsprechend leicht zu lesen ist. Abgesehen davon ist dieses Debut ziemlich gut geworden, sehen wir mal wie es sich entwickelt. Los geht's mit 'nem Gespräch mit Olaf Ittenbach, ein Underground-Filmemacher, dann werden Nova Mob befragt. Ein langer Artikel über Zensur, mit der ja die Filmfreunde (entsprechender Genres) hart zu kämpfen haben. Lemonbabies werden als nächstes gefeurt, weiter mit Grotus und Unsane (war denn unser guter Tom tatsächlich so "oberarrogant", ruf ihn mal an und besprich das mit ihm...)

Dann noch ein Gespräch mit Matthias Dinter, auch Filmemacher - ebenso Ari Roussimoff. Dann die unsäglichen Mutter, eine Kurzgeschichte sowie ein Schwung Platten-Film- und Livereviews (ich hoffe Zine-reviews kommen ab der nächsten Ausgabe dazu...) Die Rückseite ist 'ne Pizzaexpress-Werbung - grins. Alles sehr "Kunst" orientiert (will heißen, das es erstmal nicht klar ist auf was für einer "Seite" die Leute stehen) aus 'ner reinen Fan-Perspektive. Wie gesagt, mal sehen wie die folgenden Ausgaben werden. 52 A4 Seiten für 3,50 + Porto. A. Busche Bäckerstr. 19 31135 Hildesheim

Zap # 90 & 91

Es ist Sommer, es ist heiß, manchen Leuten scheint die Hitze zu Kopfe zu steigen.... ach so. In diesem Heft, neben all den Standards: Cpt.Kirk & the more extended Versions, HipHop, "Gedanken zur RAF-Vergangenheit und Gegenwart der Antifa", Irmgard Möller, Acme, Wolverine Rec. außerdem deutet sich eine "kleine Meinungsverschiedenheit" mit Den Unregierbaren/ Autonome Liste an. Die dann auch im nächsten Heft voll ausbricht, nur weil die sich nicht nach Moses Vorstellungen "behandeln" lassen obwohl er sich auch niemals so behandeln lassen würde. Keine Ahnung was da lief, Moses ist auf jeden Fall sauer, was in Nummer 91 auch nochmal gut ausgebreitet wird, dann ist da noch Olsen Bande, Codx, Big Cyc, 24 Ideas, Neglect, Günther und Jochen, Black Train Jack, Tall Dwarfs und noch dies und das. 40 A4 Seiten für 4.- DM + Porto. Zap Postfach 1007 66441 Bexbach

SHRAAK # 2

Klassisches A5er zine, ist aber sympathisch, bißchen chaotisch gelayoutet, aber das muß so sein. Von vorne: News, David Cronenberg und seine Filme, Antifa-Info, Defy-Radioshow, Konzert und Plattenreviews, D.I. Interview, Star Wars (???), Zap-Cup, Gedanken, Skatecup '89, Edelweiß-Piraten, Hip Hop Jam, Pollauswertung und noch verschieden Schnipsel über dies und das. 40 Seiten für 2.- DM + Porto. Über: Untere Allee 3 66424 Homburg

STRANGE WAYS # 18

Gabs ja auch schon länger nicht mehr wenn ich mich recht erinnere, hat sich auch nicht viel verändert. Nach wie vor Abschreckend ist die "Aneinandergereite" Art des Layouts, das machts wirklich schwer zu lesen. Reines Musikzine, entweder ist es oberflächlich oder es trifft einfach nicht meinen Geschmack. Neben Plattenbesprechungen gibts u.a. Meat Puppets, Girls against Boys, Bevis Fond, The Band, Big Chief, Mark Lanegan und noch sehr viel mehr auf 80 (!) A5 Seiten. 4.- DM + Porto. S.W. Große Johannisstr. 15 20457 Hamburg

HEADSPIN # 9

Wesentlich individueller und somit sympathischer als das Ding aus der Großstadt. Hat aber auch stolze 60 Seiten - A5 versteht sich. Los gehts mit einem schön persönlichen Editorial, dann: Codeine, Winona Ryder "Liebes"-Geständnis (mit Poster!!), London-Reise, Pollaus-

wertung (vielleicht etwas zu ausführlich...), Die Regierung, Partyreviews und Massen an Besprechungen, Gedanken und dies und jenes. Vielleicht sagt dieser Satz aus dem "Impressum" am meisten: "Headspin ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts, sondern ein vervielfältigter Brief an Freunde und Bekannte." Alles klar! Also 2.-DM + Porto losgeschickt. C. Koch Maisachstr. 1 82256 Fürstenfeldbruck

BOOK YOUR OWN FUCKING LIFE # 3

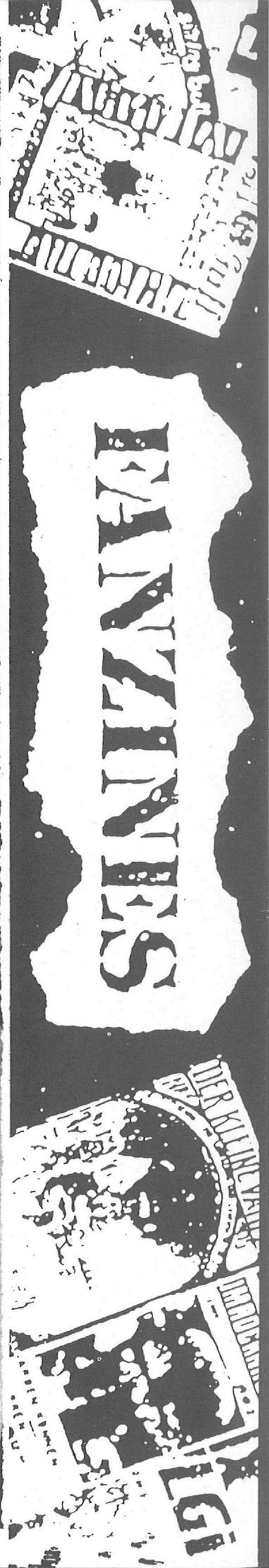
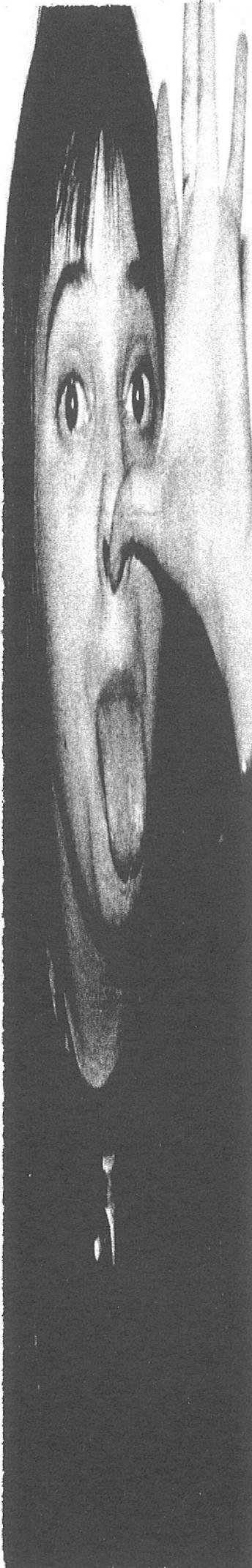
Diesmal haben sich die MacherInnen von Rocco Publishing bereit erklärt die ganze Arbeit zu machen. Kurz, für diejenigen die nicht wissen um was es geht: Ein fast 150 Seiten umfassendes Heft das "alle" Adressen von Bands, Labels, Promoters & Venues, Radio Stations, Record/Book Stores, Distributers und Miscellaneous enthält. Fein säuberlich aufgelistet von Alabama bis Wisconsin in den Usa sowie Europa, Südamerika, Asien und dem Rest der Welt. Ziemlich unvollständig das ganze, da es so läuft das sich die Leute selbst melden müssen und von den MacherInnen nicht recherchiert wird. Das ist auch schon dem Mentor des ganzen, Tim vom Maximumrocknroll, aufgefallen, deshalb ist es auch noch nicht sicher ob es noch eine Ausgabe geben wird. Ist halt 'ne schwierige Angelegenheit. Recherchieren ist an sich unmöglich und die Leute dazu zu zwingen mitzumachen auch... Nichtsdestotrotz gibt es immer noch eine Masse an Infos, für Leute die Kontakte in ferne Länder suchen oder sich auf 'nen US-Trip begeben wollen in jedem Fall zu empfehlen. Für ca. 5 \$ bei: Rocco Publishing 2427 So. 58 th Ct. Cicero IL 60650 Usa oder über: Active Distribution B.M. Active London WC 1N 3XX England

SCHMAX # 6

Rentiert sich schon allein wegen der Info unter der Überschrift "Verirrungen des Feminismus" da steht das sich das Wort "mensch" aus dem althochdeutschen Wort "mannisco" ableitet was soviel heißt wie "der männliche" - da kann mensch sich wieder freuen. Haha. Sonst gibts eine Story zur Wahl, einige Comics und Gedichte und sonstige Geschichten, außerdem noch mit interessantem Centerfold. Alles in allem gute Unterhaltung. 40 A5 Seiten (den Centerfold nicht mitgerechnet) für 2,50 DM + Porto. T. Baehr Eschweg 33 32278 Kirchlegern

Zap # 92, Streetpunk & 93

Ja, ja die Sonne scheint immer noch, sie brennt die Hirne... - wie steht da bei den News (das läuft nicht unter Moses Humor) "...das Zap wird...direkter, aggressiver, lustiger, zynischer ... mit genügend Pfeffer im Arsch ... brutaler und (jetzt kommts) ... hard to the bone." Geil, weiter so, ansonsten gibts: Zap Cup, Disharmonic Orchestra, EA 80, Hip Hop, Silke-Arp-Bricht, Madball, P.O.W.E.R., AG Hanf Veranstaltung, dann ein Gespräch mit dem Visions-Macher, Gonzo scheint die "copyfunktion" an seinem Computer entdeckt zu haben. Bei den Zines beweist der Herausgeber sich mal wieder selbst wie unaktuell er trotz



seiner zweiwöchigen Erscheinungsweise ist -tztz. Na und eben all das übliche. Weiter gehts mit der Streetpunkausgabe, über Sinn und Unsinn dieser Ausgabe zu schreiben soll hier nicht meine Aufgabe sein, ist in jedem Fall gut gemacht und mit einigen lustigen Bildern versehen - geschrieben von Moses und Nagel, setzt sich mit der "guten alten Zeit" des

Punks auseinander ohne jedoch in diesen "früher war alles besser" Pathos zu verfallen. Da liest man dann warum und wie die beiden Herren Punks wurden, über die Chaos-Tage und die Appd - Abenteuer der Punks eben. Teilweise witzig, teilweise Informativ und teilweise voll neben der Kapsel. Mir hats jedenfalls Spaß gemacht das Ding zu lesen.

Aber irgendwie ist es auch schön realitätsfremd, wäre es nicht mal ehrlicher über Immobilien-Management oder Firmen-Mechanismen und Steuertricks zu berichten? Naja, es ist ja immer noch sehr heiß. In # 94 dann die Info das man das Heft in ein paar Wochen nur noch über Abo bekommt und das es in Zukunft wöchentlich (!!!) erscheinen soll. Offenbar ist es in Homburg noch heißer als überall sonst. Man wird sehen. Zum Inhalt: Infos zum Prozess gegen Gunther, "Joseph von Westphalen", eine "Ein KZ-Überlebender erzählt"-Geschichte (aus der "Neuen Szene"), Napalm Death, Jörg Hafer (????), Andreas Michalke & Minou Zaribaf, Hip Hop sowie all die üblichen Features. Jedes Heft hat 40 A4 Seiten und kostet 4.- DM + Porto. Adresse weiter vorne.

DER WAHRSCHAUER # 24

Die Leute denken politisch und das ist das Problem, irgendwie passt es nicht so richtig hochpolitische Themen auf die Art und Weise zu bringen und dann auf eine - meist völlig unkritische - Art und Weise über alle mögliche "Indie-Musik" zu schreiben, aber vielleicht seh das ja nur ich so. In jedem Fall köstlich wie sich der Biohazard als Volldepp outet und genauso witzig wieviel Respekt ihm gegenüber gebracht wird - selten so gelacht, guter Brüller. Ansonsten: Reaktionen auf den Artikel "Geheimdienste und Terroristen", ein Kolumbien Reisebericht und massig Interviews/Features über verschiedenste Bands. U.a. Green Day, Blur, Rausch, N-Factor, Dog Eat Dog, etc. Alles verhältnismäßig kurz gehalten, dafür aber eben Masse. Viele Plattenkritiken (immer noch keine Zines...), News und Konzerttermine. Die 56 A4 Seiten sind gut gefüllt. Für 2,50 DM + Porto. A. Troll Harsdörfer Weg 21 14089 Berlin

MAXIMUMROCKNROLL # 135

Wieder eine "theme-#", diesmal "Punks beim Militär" kann ich nun garnichts damit anfangen, das ist ja wie "Punks beim Gottesdienst" oder so. Vielleicht hilfreich und informativ für Leute die den Fehler gemacht haben zur Armee zu gehen. Ansonsten überraschend wenig Feedback auf die tolle "Major-Ausgabe", Impatiend Youth, Carburetor Dung, Bill von Toxic Shock/Westworld, Timescape Zer, Mouthpiece, The Makers, The Monitors, sowie all das übliche auf fetten 176 A4 Seiten. Adresse weiter oben.

Tierbefreiung Aktuell # 2 Juni

Hervorragendes Infoheft wenn es um die Rechte von Tieren geht und den Aktionen die damit verbunden sind. Aktuell mit Demoberichten, Aktionsberichten von Jagdsitz-Fällungen und anderen direkten Aktionen. Termine für Demos, Infos, Pohlmann, Habicht Mord, Spiegel TV Hintergründe. Alles wissenswert und sonst nicht so leicht zugänglich. Schickt am besten gleich 'ne Spende, die Leute brauchen Geld. Bundesverband der TierbefreierInnen An der Markthalle 16 55127 Mainz

PARALIZER # 1

Reines Musikheft, das wohl eher in die trendige Neo-Hardcore-Metal oder was weiß ich was Richtung geht. Unspektakuläres Layout, einige Demo und Plattenbesprechungen sowie ca. 14 Interviews mit u.a. Clawfinger, Life of Agony, Spudmonsters, Coroner etc. 32 A4 Seiten für 2,50 + Porto. U. Albrecht Kranstr.55 26725 Emden

MONOCHROM # 2

"Offizieller Nachrichtendienst für Menschen von Morgen" ist der mehr als passende Untertitel, irgendwie hab ich mir von dem Heft etwas mehr erwartet oder hab ich einfach das falsche Vermutet? Naja, egal, es wird viel mit den Wörtern "Cyber" und ähnlichem hantiert ohne das wirkliche Info rüberkommt - kommt schon, ich weiß, es ist ja keine "Hacker-Zeitung" - das wars bestimmt was ich erwartet habe. Wie dem auch sei, ein Interview mit H.R. Giger, Greenpeace wird (ziemlich unkritisch) vorgestellt, Naturheilkunde vs. Schulmedizin, Literatur, Büchertips, neue Architektur, "Cybernews",

Filmvorstellungen, Cybermode, Shinya Tsukamoto, ein bisschen Musik, sowie ein Artikel über Kraftwerk. 44 A4 Seiten im sehr braven Layout für 5,50 DM + Porto. Monochrom Dr. Karl Wallekstr. 12 2000 Stockerau Austria

YOU'RE SO HIDEOUS # "Crazy boredom Insect annihilation"

Ja, hier lebt der Punk noch, kein Computer, alles mit Schreibmaschine und zusammengeklebt, wohl eines der letzten und beständigsten in seiner Art. Obwohl es ziemlich chaotisch ist, ist es nicht unübersichtlich. Neben den bekannten Standards gibts hier noch folgendes: Fleas & Lice, Pizza-Bier-Rezept, Belfast Youth & Community Group, Comix, Black Hand, Cider Szene, Bugeyed und einen Bericht über ein besetztes Haus in Athen -sowie viele andere Punkigkeiten. 36 A5 Seiten für 30 Pence + Porto. Y.S.H. c/o Box Zero 121 Railton Rd. London SE 24 England

KALEIDOSKOP # ?

Reines Art-Zine, mit vielen Gedichten, Fotos, Zeichnungen, Gedichten und sonstigen künstlerischen Ergüssen. Mit den meisten Texten kann ich nix anfangen, die Bilder sind interessant und die Art-pieces sind nicht so mein Ding - dafür aber tolle Comics die für alles wieder entschädigen. Für Freunde dieses Stoffs in jedem Fall ein muß. Teilweise wird mir etwas zu verschwenderisch mit dem Platz umgegangen. 64 A 4 Seiten für 4,50 DM + Porto. J. Morisse Mühsamstr. 73 Hinterh. 10249 Berlin

OX/FACES THE FACTS # 17

So, dieses Fanzine kommt jetzt mit

Die neue CD

THE STAR CLUB

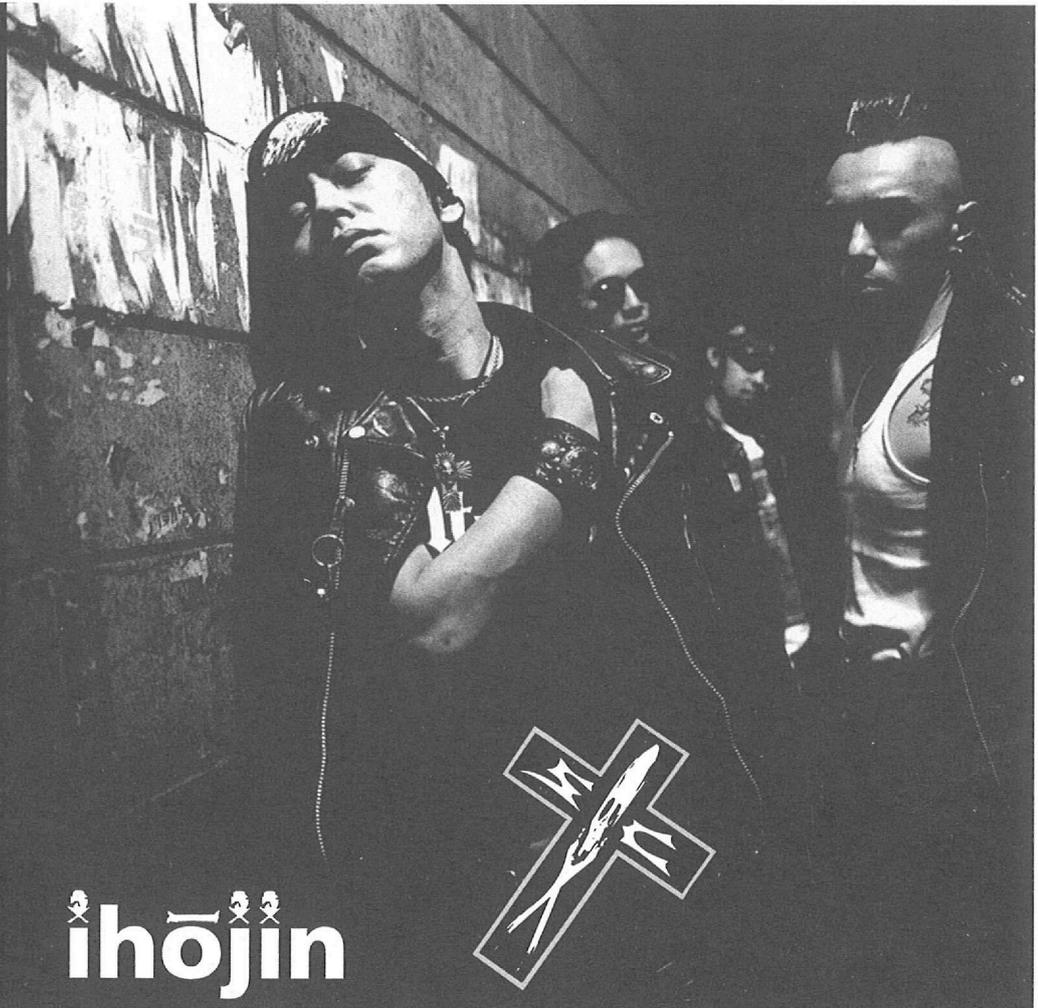
POP BIZ,
Eiffestraße 38
20537 Hamburg
Fax 040/25 60 56

Vertrieb:
INDIGO Musik GmbH
Mail Order:
WESERLABEL 0421/380 84 01

POP
BIZ



ihōjin



Cd statt mit Single, das wird dann auch bald obligatorisch sein, steigt halt gleich auf CD-Rom um. Aber den Käufer wirts freuen: 80 Seiten mit Cd zu dem Preis, da kann keiner Meckern. In diesem Heft, neben als den gewohnten Reviews und sonstigen Features, Kochrezepte, Mule, Jello Biafra, The Nuns, Videothekenbetreiber, Jörg Buttgerit, Werkstattkino, 2Bad, ...But Alive, No for an answer, Graffiti, Sinister Six, Toxic Reasons und Yo La Tengo, auf jeden Fall viel Musik zum lesen. Kost 6.- DM + Porto. J. Hiller P.O. Box 14 34 45 45264 Essen

GILDA # 4

Wahrscheinlich muß man genau diesen Zeichenstil total mögen um völlig drauf abzufahren, denn es gibt einiges zu sehen. So einer wie ich liest sich den Comic in 5 Minuten durch, vergisst das Vorwort auch nicht und war 'ne Zeitlang unterhalten. 24 A 4 Seiten für 10.- DM ist aber auch etwas übertrieben - oder etwa nicht. Comic-Menschen sollten sich das Ding mal ansehen, gibts wohl nur 300 Stück von. SDS Lenzenbrunn 4 97283 Riedenheim

No Hype ...just good

Ist auf den allerersten Blick ein nett gemachtes Fanzine, aber auf den zweiten ist es nichts weiter als eine Werbebroschüre der Plattenfirma Metronome die eben ihre Bands (u.a. Consolidated, Chumbawamba, Meat Puppets, L 7, etc.) featured. Sieht auch gar nicht nach Industrie aus, hat diesen D.I.Y. Touch auf Zeitungspapier und voll alternativ und so. Lasst euch nicht verarschen und konsumiert bewußt. Ist natürlich umsonst.

No Hype/Metronome Postfach 104909 20034 Hamburg

Zap # 95 & 96

Diesmal mit Michalke Comic, Meine Herren, Credit to the Nation, Swell, "Knast für Antifas", Dub Syndicate, "Forensik - der 'softe' Knast", Murphy's Law. In # 96 werden dann die Chaostage abgefeiert, bei den News etwas über die Stränge geschlagen, Imad wird als IM geoutet (wer hätte das gedacht...), Bad Religion, Wizo, Common Spring, Andy Partridge, sowie - natürlich in beiden Heften die üblichen Standards, bei den Leserbriefen verscherzt es sich Mösi noch kurz bei den Leuten die nicht 360° denken. Die 40 A4 Seiten sind damit wieder alle bedruckt.

Recht für Tiere # 1 Frühling 94 & 2 Sommer 94

Praktisch die selben Themen wie in dem hier schon öfter erwähnten "Tierbefreier Aktuell", der Titel sagt auch schon alles. Saubere Aufmachung und eben verschiedene Berichte zum Tierrecht, Aktionen, Demos und was alles dazugehört. In der ersten Ausgabe dieses Jahres gehts mit den Inlandberichten los - Symbolische Besetzung des Frankfurter Zoos, Freiheit für "Brutalis", Anti McDonalds Aktion -Reportage, Gänsereiten, Protest gegen Jagdmesse und vieles mehr. Dann gibts Buchtips, Auseinandersetzung mit der Gewaltfrage, Berichte über Tierrechtsaktionen aus dem Ausland,

die Hintergründe/geschichte zu der Spiegel TV Sache und zum Schluß noch einen Artikel mit dem Titel "Emma streitet für Frauen und Tiere". Die Sommernummer geht dann mit einer Reportage über Aktionen gegen Delphinarien los, Prozeß und Protest in Tübingen sowie weitere Nachrichten. Veggie-Kochrezepte, Das Leiden des Gefangenseins, Das Leiden von Zirkustieren, viele andere Nachrichten sowie ein Diskussionsforum. Eben ein Nachrichtenmagazin für TierrechtlerInnen. 24 A4 Seiten gegen Spende. Animal Peace Im Hahmich 1 51570 Windeck

Animal Peace Report 2.Juni

Ein Faltblatt das auch von der Leuten herausgegeben wird die "Recht für Tiere" machen und viermal jährlich kostenlos erscheint. Gut zu verteilen und Aktionstauglich, in diesem Flug Informationen gegen Tierversuche, Massentierhaltung und Tierquälerei. Adresse siehe R.f.T.

MAXIMUMROCKNROLL # 136

So, hier sind die ganzen Leserbriefe auf die "Major"-Ausgabe - interessant. Ansonsten die teilweise interessanten Kolumnen, all die Standards, sowie Mukiltec Faires, The Shatners, The Apemen, NRA, Buck Naked Karate Girls, Logical Nonsense, Fireworks, The Smears, Ben Hamper, Homocore - Chicago und sonst wie gehabt. Mehr Infos - einfach bestellen.

HARDCORE D'ACCORD # 7

Also, erstmal, alles in französisch, ok aufgemacht, mit u.a. Bad Brains, All Dog Eat Dog, No FX, D.I. Super-suckers, Helmet, Walkabouts, etc., etc, 30 A4 Seiten für 5.-DM. Gry Jejecore 86 Rue de Javel 75015 Paris Frankreich

Tierbefreiung Aktuell ' 3 September 94

Sollte mittlerweile schon bekannt sein. Nachrichten aus der Welt der TierschützerInnen. Immer informativ und aktuell. Demo & Aktionsberichte von verschiedenen Maßnahmen. Gespickt mit teilweise "krassen" Bildern. In jedem Fall kann man sich das Teil holen. Adressen Info, weiter vorne.

The Jim Rose Circus Sideshow

Hierbei handelt es sich nicht um ein Fanzine sondern um einen Video. Zuerst mal zu den Fakten: Zu sehen sind Auszüge (37 min) aus einer, normalerweise 2 h dauernden, Show die am 5. Feb vergangenen Jahres im Moore Theater in Seattle aufgenommen wurde. Die Qualität des Videos ist einwandfrei, teilweise sogar tolle Kameraeinstellungen. So, einige von euch werden von der "Jim Rose Circus Sideshow" bereits gehört haben, denn spätestens seit der letzten Lolapalozza (ich weiß nicht mal wie das geschrieben wird...) ist dieser Event bekannt. Eine Art moderner Zirkus. Am Anfang stellt Jim Ward sich und seine Idee vor, hier wird schon klar das die Präsentationsweise sehr amerikanisch ist - was sich dann im Laufe des Videos nur bestärkt. Gleich zu Anfang schiebt sich Jim einen Schraubenzieher in die Nase, setzt noch einen drauf und hämmert sich einen Nagel in die Nase - sieht ziemlich fake aus. Interessanter dann schon "Mr. Lifo", der uns zeigt das

Intimschmuck auch gut zum Gewichtheben ist - zuerst läßt er Bügeleisen an seinen Ohrringen baumeln, dann einen Koffer mit einem Draht durch seine Zunge. Die Aufnahmen von der Dehnfähigkeit seiner Brustwarzen wenn er einen Stein hochhievt sind schon beachtlich. Zum Schluß muß er dann natürlich auch noch Gewicht mit seinem gepiercten Penis hochheben, im pruden Amerika leider hinter einer Leinwand, man sieht also nur den Schatten. Als nächster Freak kommt "Tortute King", ich würde ihn eher als Fakir bezeichnen, der gute steckt sich Nadeln durch die Haut am ganzen Körper - Höhepunkt: die lange Stricknadel durch beide Wangen. Dann kommt der von Scheitel bis zur Sohle tätowierte "Enigma" und zwar ist das ganze als Puzzle-Motiv gestaltet, sieht irre aus. Er ißt dann ein paar Würmer und Heuschrecken - machen Survival-freaks auch. Dann schluckt er noch ein Schwert - auffallen hierbei die tolle Perspektive der Kamera. "Matt - The Tube - Crowley" leitet dann langsam den Abschluß ein, zuerst klebt er seine Hand mit Sekundenkleber an eine Bowlingkugel, um sie dann wieder runterzuziehen, dann zeigt er tolle Condom-Tricks, schiebt sich das Ding in die Nase damit es dann wieder im Mund rauskommt um es auf dem selben weg wieder zurückzuschicken. Etwas ekliger dann schon der Trick mit dem Schlauch durch die Nase runter in Magen, einen schönen Cocktail aus Bier, Ketchup, Schokolade und rosa Igitigit das ganze dann mit einer Klistier-Pumpe rein in Magen, etwas setzen lassen und wieder raus damit. Ob die vier Leute aus dem Publikum auch dazugehörten oder tatsächlich spontan den "Magen-Cocktail" tranken weiß ich auch nicht. Dann werden Jim und Lifo in einen großen Plastiksack gesperrt aus dem dann die Luft per Staubsauger geholt wird. Ein Ende findet der Film dann mit Jim der sein Gesicht in Scherben legt und eine sehr beleibte Frau auf ihn steigt. Fin. Alles in allem ganz unterhaltend, auch wenn die "typisch amerikanische Showpräsentation" etwas stört. Leuten die mit dem Metier bekannt sind bringt das Teil nichts neues, für "Neuzugänge" aber in jedem Fall unterhaltend. Für 35.-DM. Studio K7 Leipzigerstraße 54 10117 Berlin/Rough Trade

LOKALSCHEISSER # 9

Schrift immer noch zu groß und ziemlich assig gemacht. Intro, News, Klatsch & Tratsch, Kalkwerkfestival, "Open Air Festival Ratgeber", Platten- und Tapebesprechungen, Dildo Brothers, Vulture Culture Info, DJ Equipment, Computerspiele, Zines, Kino, etc. Irgendwie nicht mein Stil - aber vielleicht deiner? Um die 30 A4 Seiten für 4.- DM (!!) + Porto. Art Agency c/o Pampotzke Ahrstr. 69 65629 Niedermeisen

Zap # 97

Obwohl das Zap angekündigt hat die Popkomm in "Schutt und Asche" zu legen hat sie unbeschädigt stattgefunden - große Worte, man kennt das ja. Zwei Seiten "Einladung" für die Chaostage 1995 - zum kopieren, Diskussion (u.a.Diedrichsen & Emil) um die Jugend, Phallacy, Megavier (?!), Lyrical Prophets und all die bekanntesten Standards. Zum

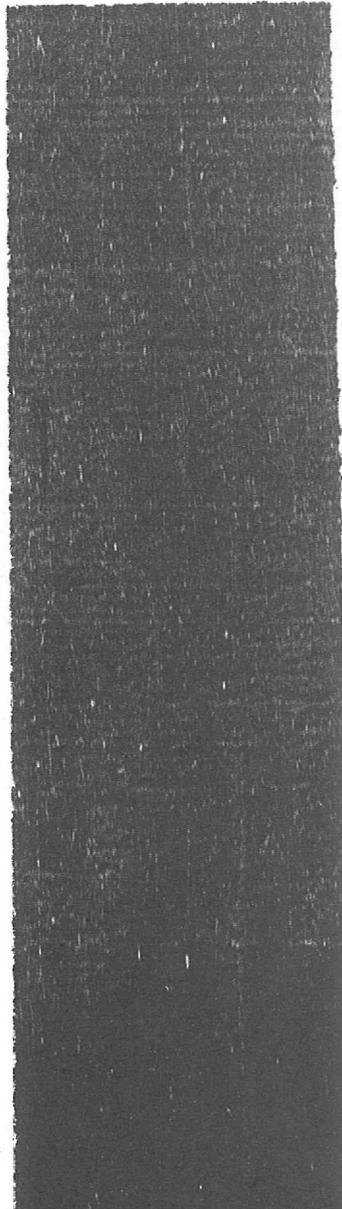
Schluß erblödet sich Moses dann tatsächlich nochmal der Meinung zu sein die "Plünderungen" in Bremen hätten als Rache für Hannover stattgefunden - wenn dann nur in seinem Kopf. Naja. Aufmachung und Umfang wie gehabt. Adresse siehe somewhere.

Irre-Tapes Newsletter # 32

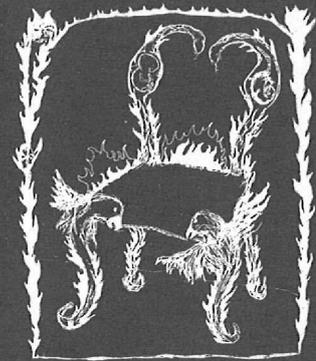
...the last of the independents... eine gute und eine schlechte Nachricht, zuerst die Schlechte; dieses ist der letzte I.T.N.letter. Zeitmangel des ansonsten mit einem prallen Leben gesegneten Autors Matthias Lang. Dazwischen: er gibt weiterhin die guten Irretapes heraus. Ihr könnt weiterhin auch Tapes rausbringen. Dann die Gute: Wieder ein kompletter Rundumblick betr. Tapes & Zines, auch unbekannte und abgefahrene Sachen erhalten den selben Stellenwert wie "bekanntere" Tapeartisten. Einer der Drehpunkte der leider immer noch zu zart entwickelten Tapeszene. (fritz) M. Lang Bärenellstr. 35 66862 Kindsbach

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

dolf

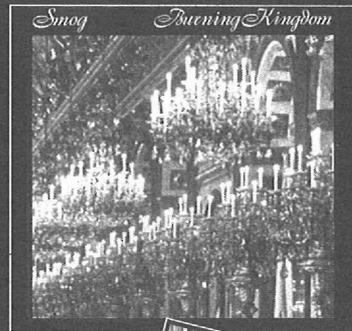
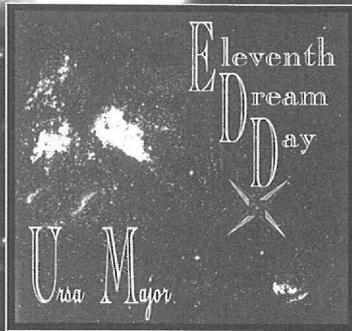


Den Kopf in den Sternen, den Arsch im Feuer



ELEVENTH DREAM DAY "Ursa Major"

Am Elften Tag erfand Gott die Gitarre und bevölkerte das All mit Klangwerken von apokalyptischen Ausmaßen. Ursa Major = Großer Wagen. Eleventh Dream Day haben sich selbst übertroffen. Intergalaktisch statt interaktiv und nicht auf CD-ROM, DCC, MD und AKG, sondern als LP/CD EFA 04943-1/-2



SMOG
"Burning Kingdom"
Bill "Smog" Calahan schmort in der Hölle seines Daseins. Das Fundament ist verlorengegangen, der Cäsar ist entmachtet, das Königreich steht in Flammen. Sechs Beobachtungen zum Thema auf einer grandiosen MLP/MCD EFA 04946-1/-2

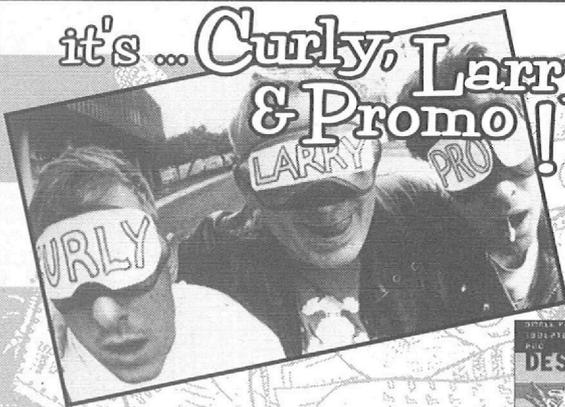
**AUF TOUR IM
NOVEMBER!**

Ein anderes feines Produkt aus dem Hause CITY SLANG 2000: SEBADOH "Bakesale"



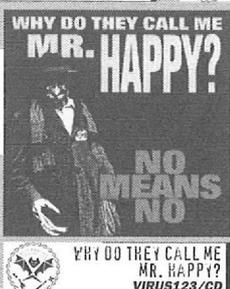
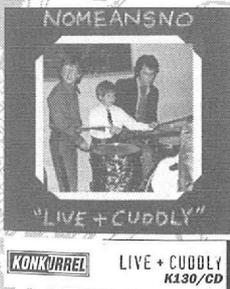
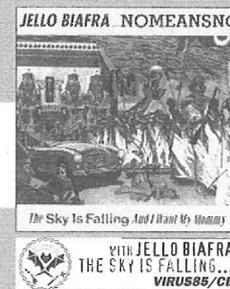
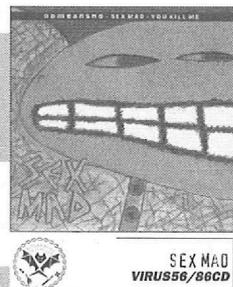
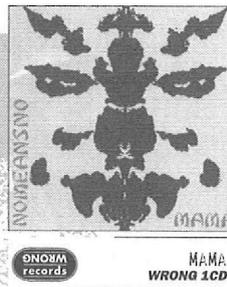
LP/CD, EFA 04942-1/-2

it's ... Curly, Larry & Promo!



COMING TO YOU SOON!

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 3/10 BERLIN, SO36 | 12/10 WELS(A), ALTER |
| 4/10 BREMEN, SCHLACHTHOF | SCHLACHTHOF |
| 6/10 BIELEFELD, JZ KAMP | 13/10 MÜNCHEN, NACHTWERK |
| 7/10 FRANKFURT, EXPRESS | 14/10 ZÜRICH(CH), ROTE |
| 8/10 STUTTGART, RÖHRE | FABRIK |
| 9/10 ULM, ROXY | 3/11 HAMBURG, FABRIK |
| 11/10 WIEN(A), FLEX | 4/11 HANNOVER, GLOCKSEE |



EFA RECORDS
EFA RECORDS
EFA RECORDS

WHO KNOWS ALL ABOUT YOUR SINS?

NOMEANSNO

P D C D

Industrial? Politische Undergroundkultur? Lest selbst! Man muß etwas tun!

Selten hat mich ein ganzes Label derartig faszinieren können - konsequent heiße Sachen unter einem Dach findet man selten, eine Zeitlang galt das für Amphetamine Reptile und Touch & Go, für KK oder Mute. Um so erfreuter war ich, als der Strom völlig aufregender, sozusagen "kultureller" und "wichtiger" Scheiben aus Wüstenrot (wir lachen nachher nochmal) nicht abreißen wollte. Grund genug, den "Mann hinter den Kulissen" bei der nächstbesten Gelegenheit aufzugreifen und ihn inquisitorisch zu befragen... Nachrichten aus der Gosse, sozusagen aus dem Rinnstein der Gegenwartskultur, denn auf einem namenlosen Randstein sitzend, führte ich dieses Gespräch mit PDCD-(Permis De Construire Deutschland, bzw. Pure Dope Cant Damage)-Mitbegründer Pascal Derycke. Passenderweise direkt nachdem uns die gewalttätig-japanischen ZENI GEVA im Rahmen des Trust-Festivals die Gehörnerve bloßgelegt hatten. Riesensache, das. Und alles während der Popkomm, der Zentralfeier der deutschen Musik-Wichtig-Elite-Vip's. Ähem, ja, ich war auch dort. 250 Bands in 4 Tagen. Vergeßt Woodstock. Ich hab mir außer ZENI GEVA eigentlich nur KONG aus Holland angesehen. Auch so'n Lärm. Aber mit Samplingkeyboard dabei, und nicht so metallisch wie auf Platte. Super. Aber bevor wir allzuweit abschweifen und zur Strafe zurück ins Funkhaus schalten müssen, werfen wir (wieso eigentlich wir? Hasso war doch garnicht dabei!), also werfe ich das Diktaphon an und wende mich an einen der fortschrittlichsten und unabhängigsten derzeitigen Labelmacher.

Hallo Pascal. Erste Frage: Wie lange. Wie lange gibt es PDCD schon?

Pascal: Vier Jahre, ungefähr...

Erst? Steile Karriere!

Am Anfang haben wir es mit Geist Nait und Nox versucht, aber das war nicht sehr erfolgreich, und dann mit Mortar (*die Compilation*), God und Alboth. Und dann hab ich gesagt: jetzt fangen wir richtig an, also... wie Profis.

Der Mortar-Sampler hat dann auch ziemlich eingeschlagen...

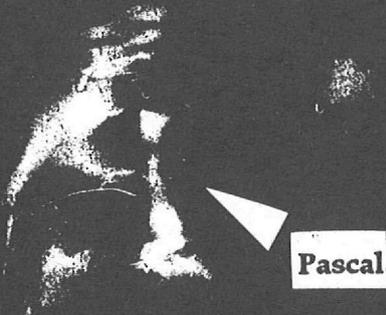
Ja, in der Presse, aber nicht beim Verkauf. Es ist immer ein Problem, neue Gruppen rauszubringen. Wenn man zu schnell neue Sachen bringt, hat man vielleicht Erfolg bei der Presse, aber keinen Erfolg auf dem Markt. Und es ist einfach wichtig, auch beim Publikum Erfolg zu haben. Zum Beispiel: Wir mußten dieses Jahr den Mortar-Sampler nochmal rausbringen, er war nach drei Jahren ausverkauft, und wir haben eine neue Auflage gepresst. Das ist dann auch ziemlich gut gelaufen. Obwohl es mit Samplern immer schwieriger ist, die Leute wollen keine Sampler mehr. Es gibt soviele davon, es ist einfach ein guter Weg, einen Veröffentlichungskatalog zu promoten.

Zweite Frage: Warum?

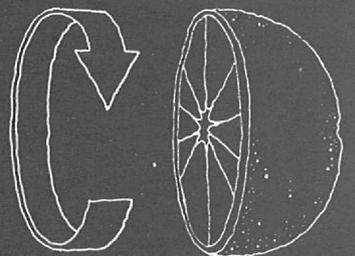
Was?

Warum machst du PDCD, warum hast du damit angefangen? Das ist eine blöde Frage, gib mir eine intelligente Antwort!

Neinnein... weil ich glaube... ich bin sozusagen politisch engagiert. Das ist so wie bei Literatur, oder Kunst, die jungen Leute sollen diese Musik hören oder kaufen können. Ich denke, das geht auch gegen diese... Musikindustrie, deswegen mache ich das auch. Weißt du, das ist alles miteinander verbunden, die Musik, mein Privatleben, wie ich koche, weil, ich koche gern, das Studium an der Uni... ich denke, wenn man nichts tut, und nur auf die anderen spuckt, kann man nichts ändern, also muß man etwas tun um die Leute zu bewegen. Deshalb mache ich



Pascal



PDCD. Aber wichtig ist auch, daß ich PDCD nicht allein mache. Claudia macht genauso mit. Claudia?

Meine Freundin.

Ich erinnere mich, wir haben einmal telefoniert, im Winter, und du hattest wohl ein Kleinkind auf dem Schoß, das dauernd dazwischengeplappert hat, richtig nett...

Ja, das war die kleine Marie. Weißt du: die Zukunft ist nicht hoffnungslos. Deshalb hab ich auch ein Kind... Was ist noch wichtig? Ich bin ein ganz normaler Mensch und Claudia auch. Ich studiere, Physik, hat was mit Materialprüfung zu tun, ich mache grade meine Doktorarbeit fertig. An der Uni bin ich ein komisches Tier für die Leute, weil ich so einen komischen Geschmack habe... sagen sie, aber das stimmt nicht.

(Pascal trägt weder Hornbrille noch Anzug und Krawatte und ist auch sonst völlig sympathisch, das nur am Rande.)

Wo studierst du?

In Saarbrücken.

Und wie kommst du nach Wüstenrot? *(Postadresse von PDCD)*

Claudia kommt daher. Und wenn man ein Label macht, braucht man eine feste Adresse.

Das ist für jeden eigentlich die Stadt der Bausparkasse.

Ja ich hoffe, PDCD wird einmal genauso groß wie "Wüstenrot" *(Gelächter)*. Nein, ich glaube nicht. Um als Label Erfolg zu haben, brauchst du eine kommerzielle Band, und ich möchte mit solchen Bands nicht arbeiten, also sind wir fertig mit dieser Frage.

Wo lebst du eigentlich?

In Metz. Aber man sollte anfangen, als Europäer zu leben. Um Konzerte zu sehen fahre ich bis nach Frankfurt, Amsterdam, Zürich, Lyon... und manchmal bis Berlin. *(Metz liegt ca. 20 km westlich von Saarbrücken)*

Woher kommt der Name des Labels?

Wir haben früher mit einem französischen Label namens "Permis De Construire" zusammengearbeitet, und als das Label kaputtging, haben wir den Namen übernommen.

Was haben die rausgebracht?

Nox..., sehr viele Gruppen aus Frankreich. Nox ist hier sehr unbekannt, niemand kennt hier die Band, aber in Frankreich sind sie eine der wichtigsten Bands in diesem Bereich, Swans, Einstürzende..., ja, Zeni Geva, Godflesh. In Frankreich gab es keine Indiestruktur, keine Vertriebe, es war nahezu unmöglich, etwas rauszubringen, selbst für Permis De Construire. *(Laurent Pernice hat früher bei Nox gespielt)*

Was läuft eigentlich in Frankreich ab?

Techno ganz wenig, eigentlich nur Scheiße. Aber es gibt viele gute Gitarrenbands, diese Szene ist ziemlich aktiv.

Hat sich die Indiestruktur dort inzwischen gebessert?

Nö, garnicht. Fast keine kleinen Labels usw. Und alle glauben immernoch, sie würden es schaffen, sich in Frankreich zu entwickeln und könnten dann nach draußen gehen, aber das ist ein Irrtum. Aber auch wenn sie es im Ausland versuchen, ist die Chance Null. Wenn man Verbindungen hat, zu interessierten Leuten, kann man vielleicht im Ausland spielen. Es ist immer dasselbe: Wenn man groß, oder bekannt genug ist, öffnen sich die Strukturen, wie Label etc. für dich. Ein Beispiel: Wir haben von Alboth *(aus der Schweiz)* drei Platten rausgebracht. Sie hatten zuvor lange nach einem Label gesucht. Ich habe sie einmal zufällig live gesehen und wußte, das muß man veröffentlichen, aber sag mir ein Label, das die vierte Alboth-Platte veröffentlichen würde. Das ist schon alles sehr seltsam. Aber man muß es machen, sonst existiert es nicht, sonst kriegt man nur Mac-

Donalds BigMäc vorgesetzt, zum hören... ich bin auch gegen MacDonalds. Aber das ist normal für einen Franzosen, wir mögen die gute Küche... *(Diskussion über deutsche und französische Küche folgt)*

Willst du mit deinem Label Geld verdienen, oder machst du es nur "für die Kunst"? *(Fangfrage...)*

Nein, es ist unmöglich, damit Geld zu verdienen...

...aber die Kosten kannst du schon decken?

...ja, sicher.

Würdest du gerne mit PDCD Geld machen?

Um es weiterzuführen, natürlich gern. Ich mach es ja für die Musik, und nicht weil ich Märtyrer bin.

Also bist du keiner von den Leuten, die sagen, um Gottes willen, nur kein Profit, alles nur um der Kunst oder Musik willen?

Diese Leute sollten ihre Augen weit aufmachen und sehen wie es hier läuft, wir leben im Kapitalismus und es wird noch lange so bleiben. Also muß man mitmachen, sonst kann man sich auch nicht darüber beschweren. "Lieber mitmachen als nichtmachen."

Nächste Frage: Was ist mit Grill, deiner Band, wie lange existiert sie?

Seit drei oder vier Jahren. Am Anfang wollte ich nichts aufnehmen, aber dann, warum nicht. Wir haben aber den Sound der Platte versaut... wir haben die Höhen weggedreht, damit man die Platte sehr laut anhören kann, ohne daß sie grell klingt, aber nur Leute die diese Musik wirklich mögen, werden sie entsprechend laut anhören. (Nun folgt eine erregte Diskussion über Frequenzen und Lautstärken usw., ihr wißt ja, wie das ist, Musiker unter sich, tjaja...)

Viele Leute haben gesagt, es wären viele Samples auf der Platte, aber das stimmt nicht, es ist fast alles live eingespielt, nur ein paar kleine Sachen waren von Tape eingespielt, aber keine Sample.

Nächste Frage: Wie passen Black State Choir auf dein Label? Sie sind viel "poppiger" und weniger lärmig als die anderen Bands.

Ja, die Musik ist Pop, das kommt von der Band, aber sie sind trotzdem sehr gut...

Also bist du nicht festgelegt auf diesen Industrial/lärmsound...

...einige tanzbare Stücke, stimmt...

...und die Sounds sind alle weicher als auf den anderen PDCD-Platten...

...hm, ach, ja...

...das heißt, du wirst jetzt mehr solches Zeug rausbringen...

...nein, nein...

...wenn dir was in die Finger kommt, das dir gefällt...

...ja, ja, genau. Ich kriege sehr viele Demokassetten zugeschickt, und oft ist alles sehr schlecht - oder gut, aber es klingt wie eine andere Gruppe. Und dann ist es nicht interessant, aber von Black State Choir war das einzige Demo, das ich gekriegt habe und die ich jetzt auf Platte rausgebracht habe.

Wie bist du dann an die anderen Bands gekommen?

Ja - ich habe mich umgesehen. Claudia und ich gehen oft zu Konzerten. Und ich habe Freunde, die wissen, was mich interessiert. Ich kaufe auch viele Platten. Eine kleine Geschichte: Es gibt da jemand namens Merlin, aus Hawaii, ein Schwarzer, er macht eine Mischung aus HipHop und Gitarren, sehr super - aber es hat nicht geklappt, da war ich eine Woche zu spät, Island Records war auch interessiert.

Pech.

O.K., das ist besser für die Band. Wir wollten auch mal was mit Cop Shoot Cop machen, das hat auch nicht geklappt.

Deine nächsten Projekte?

Es ist sehr schwierig, neue Gruppen rauszubringen. Jetzt müssen wir PDCD erst entwickeln und die Bedeutung des Labels vergrößern, deshalb werden wir jetzt zweite Platten von einigen unserer Gruppen veröffentlichen, eine neue Black State Choir, eine neue Laurent Pernice, Cable Regime, Skullflower und vielleicht Fall Of Because. Bis jetzt hatten wir von jeder Band nur eine Platte gebracht. Das zweite Album wird dann jeweils noch besser laufen, und das ist auch gut für das Label. Aber ich bin schon in Kontakt mit neuen Gruppen, z.B. mit einer Gruppe aus Budapest.

Welche Bands, außerhalb von PDCD, gefallen dir zur Zeit?

Viele, viele! Hm, dadadam, ja, Scorn find ich geil, dann, dupudupdup, mmm, God, auch Musik, von der man nicht glauben würde, daß ich sie mag: Paris, Gunshot, Technosachen wie 2MB, aus Berlin, Jazztechno, Jazz a la Coltrane, Prince Far I, On-U-Sound-platten, African Head Charge, Ethno aus der Mongolei, Indien und Afrika.

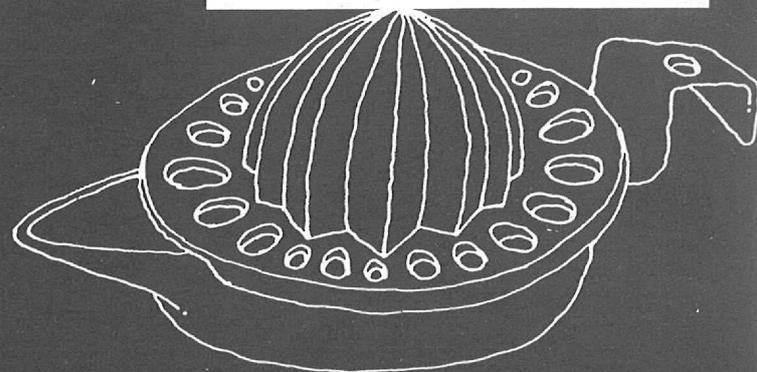
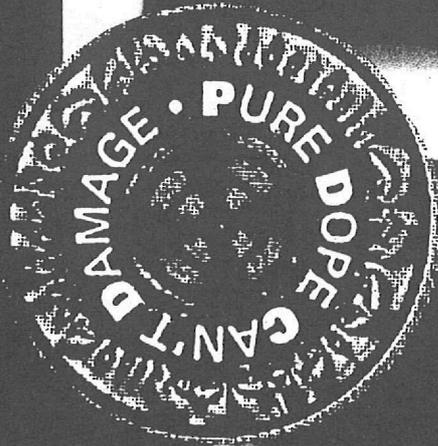
O.K. Eine Schlußbemerkung?

Es war gut für PDCD, auf der Popkomm zu sein, wir hatten sehr viel Resonanz, obwohl wir weder Sekt noch Kekse hatten. (Wieder Gelächter)

Danke.

Zur Vervollständigung eurer Akten: PDCD Kärnerstr. 15 71534 Wüstenrot. Bisher u.a. veröffentlicht und z.B. über Mailorder erhältlich: Laurent Pernice 'Sortie vers la ville' Black State Choir 'Permaculture' Mortar Compilation, Pore Notation, Dorsale' Grill 'Light' Alboth! Leib, Amour, Liebefeld' Sweet Tooth 'Crash Live' Skullflower '3rd Gatekeeper, Infinityland' Hunting Lodge 'Carnivora', God 'Loco' Fall of Becuase 'Life is easy' Cable Regime 'Life in the house of the enemy, Assimilate & Destroy Dance Trilogy Compilation... dann die Nox 'Live in manufacture' und die Geinst Nait "Frigo, Yvone, Fishes' Gütiger, und noch mehr! Und über seine Zusammenarbeit mit den Godflesh-Leuten (Fall Of Because, Sweet Tooth, Cable Regime) hab ich auch nichts gefragt... wenn das Hasso erfährt! Keine Leserbriefe schreiben! Bitte!

Interview: Fritz Effenberger



VOORHEES

Drowned at crystal lake.
The other kids were makin' out.
His mother took revenge.
One by one, the body count.

Voorhees.

Evil spirit came to haunt.
Violent bloodbaths followed.
Hockey mask, machette knife.
Jason lives on sorrow.

Voorhees.

Spilling blood without reason.
No remorse, just more bodies.
Victims corpses among the trees.
Camp Crystal Lake's legacy.

Voorhees.

Vielleicht sollten wir klassisch mit einer kurzen Band-history anfangen.

Ian: Sean kam mit dem Namen an und am Anfang war es das, was von den beiden Bands STEADFAST und FALSE FACE übriggeblieben ist, mit noch einem anderen Kerl am Bass, der vorher noch nie irgendwo mitgespielt hat. Nach 3 Monaten haben wir dann ein Demo gemacht, das Richard (vom engl. "Armed with Anger"-Label und Fanzine) in die Hände bekam, und er machte eine 7" mit uns. Seitdem gab es einige Änderungen in der Besetzung, aber eigentlich ist es das. Ach ja, jetzt haben wir gerade eine LP gemacht.

Eure Texte sind ziemlich gewalttätig. Warum schreibt ihr solche Texte, was bedeutet das für euch und was wollt ihr damit ausdrücken? Ich finde das irgendwie...hm...

Sean: ...bescheuert.

...hm..ja, irgendwie schon.

Sean: Ganz genau. aber wir wollen nicht ernsthaft sein. Wir wollen keine ernsthafte Band sein.

Ian. Wir haben aber schon ernsthafte Lieder.

Sean: Ja, klar. Wir behandeln bestimmte Themen, die wir für wichtig erachten. Aber wir wollen wieder zu der Idee zurück, daß Bands zusammenkommen können, egal was sie machen. Wir wollen weg von dem ganzen politisch-korrektem Kram. Die Musik ist einfach die wichtigste Sache für mich persönlich. Und es ist eigentlich völlig egal worum es in den Texten geht, solange es nur Spaß ist. Ich meine, wir laufen nicht rum und bringen irgendwelche Leute um. Wir singen nur darüber, weil ich halt gern Horror-Filme sehe und mich für Massenmörder interessiere. Das heißt noch lange nicht, daß ich ein schlechter Mensch bin, es ist einfach nur ein Interesse. Und die Texte sind dann eine Reflektion auf das, was ich gucke. Ich meine, ich verstehe, was du meinst. Die Leute gucken sich die Texte an und denken sich "Oh Mann, was für ein paar Arschlöcher", aber das ist total in Ordnung, denn wenn uns Leute kennenlernen ist das eine andere Sache. Es ist wichtiger, wie du bist, wenn du Leute triffst, als das was bei einer Platte rüberkommt. Eine Platte ist nur ein Stück Plastik und ein bißchen Papier. Du kannst es wegwerfen, aber die Person ist immer da. Und die ist viel wichtiger.

Gibt es Dinge, die für Euch als Band wichtig sind, auch wenn ihr sie nicht in Euren Texten behandelt, bestimmte "Szenen" oder Ideen oder Ansichten? Ich denke es ist halt schon politisch, in bestimmten Läden zu spielen oder was auch immer.

Paul: Wir spielen eigentlich total selten.

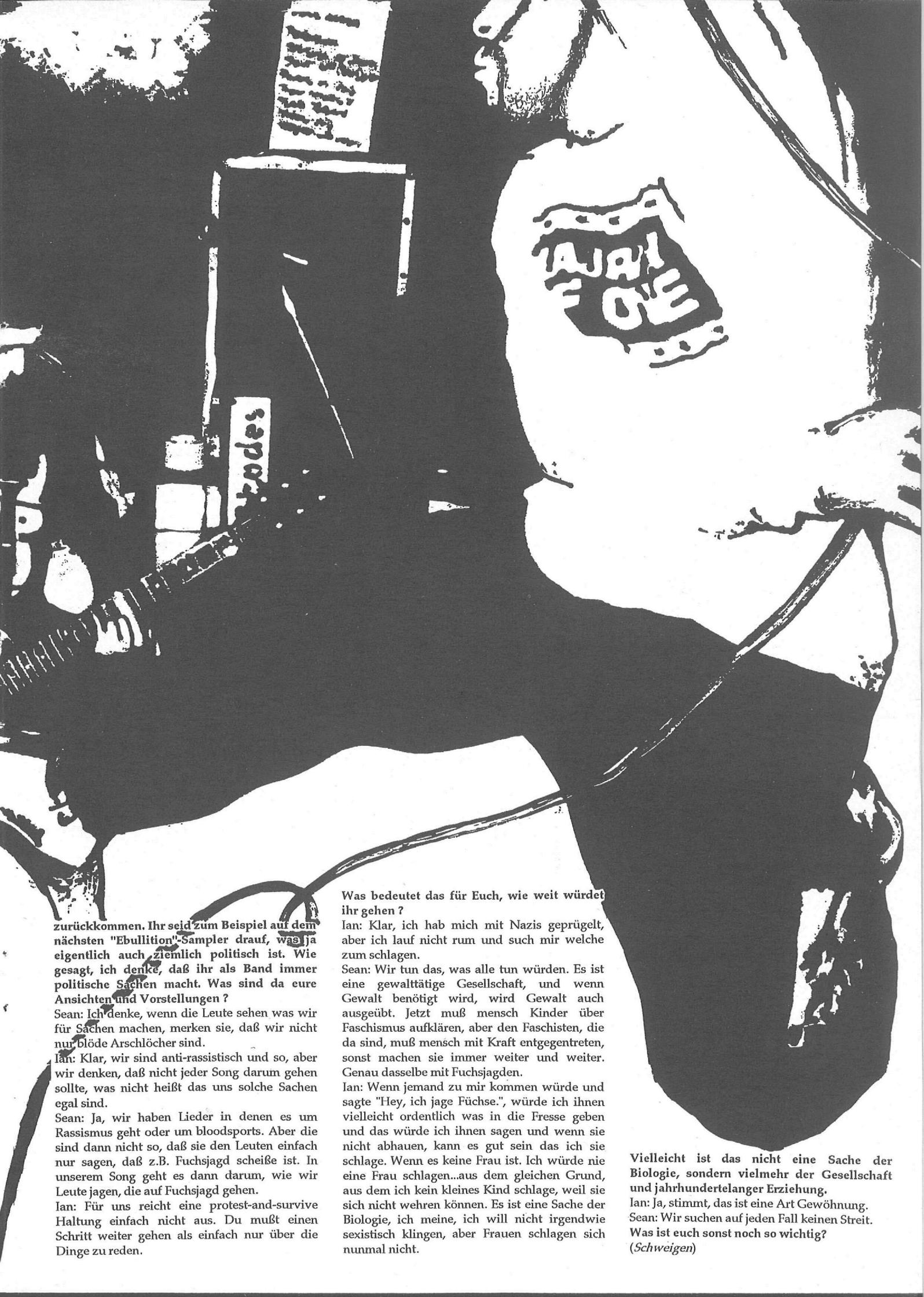
Sean: Es ist ziemlich schwer für uns Konzerte zu machen, weil zwei Leute soweit weg leben und arbeiten. Es ist schon schwer für uns zusammenzuproben. In bezug auf Läden und Konzertorte sind wir ziemlich open-minded. Es ist einfach nur so, daß wir nicht direkt politische Lieder haben. Wir wollen das nicht. Es gibt tausende von Bands, die politische Texte haben und die machen es wahrscheinlich viel besser als wir es könnten. Wir sind halt ziemlich gut darin Sachen zu machen, die einfach nur blöd und bubblegum Punkrock sind. Und die Leute sollen einfach nur runspringen und eine gute Zeit haben. Ich kann halt keine Texte über ernsthafte Sachen schreiben. CRASS haben das ja so langer Zeit gemacht. Kauft euch CRASS-Platten.

Ich will aber nochmal auf die letzte Frage

VOORHEES - der Nachname von Jason aus Freitag, dem 13..

VOORHEES - der Name einer relativ neuen HC-Band, die so klingt als kämen sie 1984 aus Boston und die zudem auch noch sehr nette Menschen sind.

Grund genug sie zu interviewen.



zurückkommen. Ihr seid zum Beispiel auf dem nächsten "Ebullition"-Sampler drauf, was ja eigentlich auch ziemlich politisch ist. Wie gesagt, ich denke, daß ihr als Band immer politische Sachen macht. Was sind da eure Ansichten und Vorstellungen?

Sean: Ich denke, wenn die Leute sehen was wir für Sachen machen, merken sie, daß wir nicht nur blöde Arschlöcher sind.

Ian: Klar, wir sind anti-rassistisch und so, aber wir denken, daß nicht jeder Song darum gehen sollte, was nicht heißt das uns solche Sachen egal sind.

Sean: Ja, wir haben Lieder in denen es um Rassismus geht oder um bloodsports. Aber die sind dann nicht so, daß sie den Leuten einfach nur sagen, daß z.B. Fuchsjagd scheiße ist. In unserem Song geht es dann darum, wie wir Leute jagen, die auf Fuchsjagd gehen.

Ian: Für uns reicht eine protest-and-survive Haltung einfach nicht aus. Du mußt einen Schritt weiter gehen als einfach nur über die Dinge zu reden.

Was bedeutet das für Euch, wie weit würdet ihr gehen?

Ian: Klar, ich hab mich mit Nazis geprügelt, aber ich lauf nicht rum und such mir welche zum schlagen.

Sean: Wir tun das, was alle tun würden. Es ist eine gewalttätige Gesellschaft, und wenn Gewalt benötigt wird, wird Gewalt auch ausgeübt. Jetzt muß mensch Kinder über Faschismus aufklären, aber den Faschisten, die da sind, muß mensch mit Kraft entgegenreten, sonst machen sie immer weiter und weiter. Genau dasselbe mit Fuchsjagen.

Ian: Wenn jemand zu mir kommen würde und sagte "Hey, ich jage Füchse.", würde ich ihnen vielleicht ordentlich was in die Presse geben und das würde ich ihnen sagen und wenn sie nicht abhauen, kann es gut sein das ich sie schlage. Wenn es keine Frau ist. Ich würde nie eine Frau schlagen...aus dem gleichen Grund, aus dem ich kein kleines Kind schlage, weil sie sich nicht wehren können. Es ist eine Sache der Biologie, ich meine, ich will nicht irgendwie sexistisch klingen, aber Frauen schlagen sich nunmal nicht.

Vielleicht ist das nicht eine Sache der Biologie, sondern vielmehr der Gesellschaft und jahrhundertelanger Erziehung.

Ian: Ja, stimmt, das ist eine Art Gewöhnung.

Sean: Wir suchen auf jeden Fall keinen Streit.

Was ist euch sonst noch so wichtig?

(Schweigen)

TWIST UP A FATTY AND LET IT BURN

GREG
GINN

LET IT BURN

(BECAUSE I DON'T LIVE THERE ANYMORE)

THE NEW ALBUM FROM BLACK FLAG GUITARIST GREG GINN. CRZ 036 (CA/CD)

ALSO AVAILABLE: "Payday" (CD5) - CRZ 028, GETTING EVEN (CA/CD) - CRZ 029
DICK (CA/CD) - CRZ 032, "Don't Tell Me" (CD5) - CRZ 034

ALL BREAKING THINGS CRZ 031 (CA/CD)

15.10. Bremen-Wehrschloß
16.10. Berlin-Knaack
18.10. Hamburg-Marx
21.10. Enger-Forum
22.10. Dortmund-Fzw
24.10. Frankfurt-Cookys

25.10. Köln-Underground
26.10. Heidelberg-Schwimmbad
27.10. Stuttgart
28.10. München-Kulturstation
12.11. Ravensburg-Jugendhaus
13.11. Würzburg-Akw

CRUZ
RECORDS

CRUZ U.S.: P.O. BOX 7756, LONG BEACH, CA 90807

ROUGH
TRADE

Ich denke halt, ihr kommt aus einer bestimmten Szene mit bestimmten Vorstellungen...

Sean: Ich glaube nicht, daß wir aus einer bestimmten Szene kommen. Früher vielleicht, aber heute nicht mehr.

Ian: Wir sind nicht so in der HC-Szene drin.

Sean: Ganz und gar nicht, vielleicht Ian.

Ian: ...Und Michael.

Sean: Eigentlich haben wir mit der Szene nix zu tun. Wir gehn zu Konzerten, und das war's eigentlich auch schon. Ich kauf mir nicht mal Fanzines!

Und was macht ihr, Ian und Michael?

Michael: Ich habe einen Vertrieb, und habe schon 1 Million mal probiert, ein Zine rauszubringen.

Ian: Ich habe ein paar Touren für Bands organisiert, habe früher Konzerte gemacht, aber in letzter Zeit eigentlich gar nichts mehr. Aber die Leute, mit denen ich zusammenlebe, machen relativ viel, und denen helfe ich manchmal. Und soweit bin ich in der Szene drin...

Gibt es noch etwas, was ihr loswerden wollt?

Michael: Ich werde immer fertig gemacht, wenn ich etwas auf die Beine stelle, ich meine, ich versuche, etwas positives zu machen, und die Leute machen mich dafür fertig, daß ich zu jung bin.

Okay, wollt ihr noch irgendwas anmerken?

Sean: Es kommt mir so vor, als wenn Deutschland heute das ist, was England '84 war, als das alles mit Bands wie CONFLICT und so weiter passierte. Es war eine wirklich große Szene.

Wie kommst du da drauf?

Sean: Z. B., wie ihr hier in diesem Haus lebt... sowas gab's auch damals in England viel, aber die Leute wurden entweder travellers oder machten einfach verschiedene Dinge. Ich meine, die S.E.-Szene ist aus nichts herausgewachsen, und hatte nichts mit den Leuten vorher zu tun. Und vielleicht hat es die Szene vorher getötet. Aber jetzt...

Ian: Irgendwie kommen jetzt alle Leute zusammen, es gibt keine reinen S.E.- oder Punkkonzerte mehr, sondern alles ist zusammen. Vor ein paar Jahren...

Sean: Da gab's halt entweder S.E.- oder Punkkonzerte, und das hat halt alles kaputt gemacht, für alle Szenen. Es fängt langsam wieder an, daß mehr Dinge zusammen laufen. Deswegen wollen wir auch mit VOORHEES nicht in irgendeine Szene gesteckt werden. Wir wollen einfach nur VOORHEES sein, und die Leute sollen einfach nur denken: "Die Jungs sind total verrückt!". Wir wollen einfach nur Spaß haben. Die Leute sollen einfach nur zu unseren Konzerten kommen und herumspringen. (singt:) "Jump around, Jump around, Jump up, Jump up and get down!"...Naja, nicht ganz... Deswegen bleiben wir auch von politischen Themen weg, wir versuchen es zumindest, manchmal kann man es einfach nicht.

Ian: Wir sind eher anti-society, in Bezug auf gesellschaftlichen Druck, und nicht so in Richtung Faschismus oder bestimmte politische Themen. Ich meine, wir machen keine Lieder darüber, was im Moment in Bosnien abgeht. Wir haben zwar Lieder über Krieg...

Sean: Wir machen halt keine aktuellen Themen, wir schreiben nur daß, was uns gerade in den Kopf kommt. Wenn ich z.B. auf dem Klo sitze, fällt mir irgendwas ein und ich schreibe es auf.

Ian: Aber das ist dann meistens "Scheiße".hahaha.

Sean: Ich schreibe manchmal 6 Texte in 20 Minuten. Und genau soviel sind die Texte auch wert. Aber das ist okay, so mögen wir's. Wir wollen nicht zu ernsthaft sein.

Ian: Ich schreibe meistens Texte, wenn ich irgendwas im Fernsehen sehe, das mich ankotzt. Oder nur irgendwas, was irgendjemand sagt. Ich schreibe gewalttätige Texte, wenn ich auf jemanden wütend bin.

Sean: Texte werden sowieso mißverstanden, egal, worum es geht. Es werden nie alle richtig verstehen, was gemeint ist. Die STEADFAST-Texte wurden immer falsch verstanden und die Leute dachten, ich wäre eine Art S.E.-Guru. Ich habe nur gesagt, daß ich es bescheuert finde, sich jeden Abend zu besaufen, ich habe nie gesagt, daß die Leute nicht trinken sollen. Aber die Leute dachten sofort: "Wow, Straight Edge!", aber das war irgendwie auch unsere eigene Schuld.

Ian: Wir waren total in der S.E.- Szene drin.

Sean: Die Leute mißverstehen einen immer, mit VOORHEES versuchen wir deswegen, Texte zu machen, wo die Leute sagen: "Oh Mann, das sind dumme Idioten.", und so wird mensch nicht falsch verstanden. Die Leute denken: "Mensch, das sind echte Arschlöcher", und das ist gut so. Und wenn sie uns dann treffen, können sie selbst herausfinden, wie wir sind. Es

John Moody cuts off dogs legs.
We're gonna beat him fuckend dead.



When he's out of jail, on the street.
We'll pin him down and cut off his feet.

ist egal, was auf der Platte steht. Viele Leute schreiben tolle Sachen auf Platten, aber sie leben es nicht.

Meint ihr nicht, daß Texte, egal, ob die Band so ist oder nicht, Leute zum Nachdenken bringen können?

Sean: Klar, CRASS und DISCHARGE hatten auch einen großen Einfluß auf mein Leben, als ich 15 war, aber du mußt für dich selbst lernen: du kannst nicht nur Textblätter lesen, es kann dich nur anregen und interessieren weiterzulernten.

Ian: Wenn wir auftreten, sage ich auch nichts zu den Liedern mit den eher bescheuerten Texten, ich erkläre die Texte, die wirklich etwas aussagen. Es macht keinen Sinn, etwas zu einem Text wie "Violent Attack" zu sagen, ich meine, der ist einfach doof...neanderthal.

Michael: Wenn wir abends auftreten, ist es wirklich völlig egal, worüber wir singen, so

lange es den Leuten gefällt.

Ian: Wir würden nicht über völlig bescheuerte Sachen singen, wir würden keine rassistischen Lieder machen, oder so.

Sean: Wir würden keine Texte schreiben, die die Leute evtl. beeinflussen würden, das wollen wir nicht. Unsere Texte sind einfach nur dumme Wegwerf-Texte.

Ian: Die Texte, zu denen ich was sage, sind anti-religion, anti-government, anti-media...

Sean: Heh, wir haben keine anti-government-Texte...

Ian: Doch, haben wir!

Sean: Wirklich? Ich mag die Regierung, sie gibt mir einen Job,hahaha. Nein wirklich, welches ist der anti-government-Song?

Ian: Naja, es ist nicht so direkt spezifisch anti-government...

Sean: Wir haben also keine anti-government-Lieder, weil zu viele Bands sie haben, und sowieso jedeR weiß, daß sie voll Scheiße sind.

Ian: Wir haben einen Song, der "Conditioned" heißt, in dem es darum geht, nicht die ganze Scheiße zu glauben.

Sean: Wir dachten immer, es geht um Haarewaschen, hahaha. Die Menschen nehmen Texte sowieso viel zu ernst, Texte sollten niemals einen Einfluß auf Menschen haben, höchstens, daß sie denken, oh, das ist interessant, und sich dann ein Buch kaufen. Ich glaube nicht, daß sich jemand aufgrund unserer Texte ein Buch kauft...Vielleicht TED BUNDY, hahaha. Bei uns geht's einfach nur um Gefühle, manchmal bist du halt einfach angenervt und willst jemanden umbringen, was nicht heißt, daß du's auch wirklich machst, alle fühlen manchmal so, wir sind halt nur ehrlich.

Okay, noch irgendwas?

Sean: Wollt ihr wissen, wer die 1. Fußball-Liga in England gewonnen hat?

Alle: NEIN!!!

Sean: Newcastle United!

Danke!

Hm, irgendwie hab ich bei Bands wie VOORHEES, deren Texte so offensichtlich blöd und sinnlos sind, meine Schwierigkeiten. Klar, ich kenne die Leute nun und weiß, daß sie (überdurchschnittlich) nett sind und (teilweise) einfach mehr zu sagen haben als in den Texten steht. Vielleicht kann ich einfach nicht nachvollziehen, warum mensch so sinnlose Texte, Cover etc. machen kann. Die einzige Erklärung für mich ist, daß sie selbst die Texte, etc. einfach nicht so ernst nehmen. Aber eigentlich ist das für mich auch ein wenig komisch, obwohl ich das voll und ganz akzeptieren kann. Es wird vieles zu ernst genommen und über zu viele sinnlose Sachen zu viel geredet, aber wäre für mich persönlich nie die Konsequenz, selbst nur noch Blödsinn zu singen. Ich denke, daß gerade in Texten und auf Platten mehr ausgedrückt werden kann, was von Bedeutung ist, ein Platte ist bzw. kann eben einfach viel mehr sein als ein Stück Plastik mit ein wenig Papier drum herum und ich finde es schade, wenn Bands dies nicht nutzen. Natürlich ist das irgendwie nichts was mensch jetzt einer Band konkret vorwerfen kann, das ist und bleibt einfach die Entscheidung der Bands. Vielleicht ist es auch nur so, daß ich einfach ein wenig frustriert bin deswegen...macht euch eure eigenen Gedanken... (Ach übrigens, die VOORHEES LP "Spilling Blood Without Reason"(was für ein Titel!!!) ist genial, 26 Trashattacken, wie es besser nicht gemacht werden kann.)

VOORHEES-Kontakt: c/o Armed With Anger Records
P.O.Box 487, Bradford
West.Yorkshire, BD1 4UZ
England

Interview/Text: Jobst Eggert

CRIPPLED DICK HOT WAX PRESENTS:

THE HEROES DEL APOCALYPSO! H.OILERS!

THE DEATH OF MUSIC
ON TOUR DEC. 94!



THE INNOCENT CATHOLIC COMBAT WALTZ
CD/LP, LP LIM. ORANGE VINYL



BLOODBURGER B.C.

7" DOUBLE LIVE GONZO VOL.10



EUROPEOFFICE:
AUF LUCKENBURG 11
78056 SCHWENNINGEN
07720/5852

DISTRIBUTION EFA MEDIEN

RAWHEAD - 'Live At ...'

Daß diese Band irgendwo auf der Psychoschiene zu fahren scheint, das verrät schon das eindeutige (s/w)-Cover dieser Cassette. RAWHEAD präsentieren ein sechs Songs umfassendes, eigenartiges Werk, das meine Verdauung wirklich fordert! Trotz dieser kleinen Problematik beiße ich mich durch RAWHEADs Musik durch und finde letztendlich lobende Worte für 'Live At ...!'
Melmac Records, P.O. Box 101328, 78413 Konstanz

GOLDEN CIRCLE COMMUNITY - 'Eclissi - Demo 94'

Rein musikalische Ergüsse ähneln sich alles in allem mehr als nur ein wenig! Unterhaltend sind GCC im Hintergrund, nicht aber in der Pole-Position. Wortlose Kunst, die es kaum versteht Aussagen zu setzen...
Francesco Esposito, via G Serbelloni 78, I-00176 Roma, Italia

PILLDOG BKB - 'Completely Overrated'

Oft können Worte ausdrücken, was die Vorstellungskraft des Lesers in die annähernd richtige Ecke treibt. Jetzt fehlen mir diese Worte, sei es positiv, oder negativ für PILLDOG BKB...
C. Reineking, Kleine Ellernstraße 22, 37197 Hattorf

INSIDEOF?HEAD - 'Beverly Hills 33175'

Düster und fast schon ein wenig mystisch, in treffender Übungsraumqualität punkten INSIDEOF?HEAD stellenweise sogar ein wenig in die Richtung des Todes! 10 rohe Stücke aus dem wirklichen Untergrund...
M. Rappsilber, Holunderweg 2, 33175 Bad Lippspringe

TOXIC - 'Fractal'

Alle vier Songs dieser Cassette sind durchaus gut gemeint, auch wenn ihnen das nötige Ambiente zu fehlen scheint. TOXIC sind nicht so giftig wie ihr Name das verspricht, aber im Laufe der Zeit kann und wird sich das wahrscheinlich schon noch ändern, denn Potential wäre zur Genüge vorhanden!
Juze Peißenberg, St. Georgenweg 3, 82380 Pbg.

SEVEN SIOUX - 'Perlen'

Perlen, im wahrsten Sinne des Wortes, befinden sich wirklich auf dieser Cassette, die eine ganz besondere Art von "Nachruf" dokumentiert. Die Trauer um diese großartige österreichische Band flammt in Hardcoreherzen durch 'Perlen' wieder auf. Unveröffentlichte Stücke, Outtakes, Liveversionen, frei nach dem Motto "wie alles begann" und auch weitergehend! 'Perlen', eine schöne Sache, die einen Abschluß beschreibt, der sich wirklich sehen lassen kann!
Trost Tapes, Glaserg. 24/3, A-1090 Wien, Österreich

HANSWURST SENIOR - 'Same'

Aus dem Umfeld des AJZ Bielefeld stammt die vielversprechende Band HANSWURST SENIOR. Interessanten Hardcore bekomme ich zu hören, Hardcore, der massig tolle Einflüsse, vorwiegend von der anderen Seite des großen Teiches stammend, wunderbar verarbeitet. Gute, durchdachte, deutsche Vocals zieren die fast perfekte Musik dieses Tapes, und so

multipliziert sich letztendlich alles in eine tolle Dimension!

R. Klusmann, Teutoburgerstraße 35, 33604 Bielefeld

SCROOGE - 'Hip-Hop Maschine'

Irgendwie komme ich mit diesem Titel gar nicht klar. - 'Hip-Hop Maschine'? - Viel eher gibt mir da schon der erste Song ('Uphill Girl') Aufschluß darüber, was mich auf diesem Band eigentlich erwartet. Fast alle Songs klingen für mich wie eine brutale Vergewaltigung, sei es, von was auch immer. Ich schließe mit der 'Hip-Hop Maschine' keinerlei Freundschaft, denn für mich gab es hier zu wenig des Guten.

G. Castanetti, Zieglerg. 58/8, A-1070 Wien, Österreich

TOBY OR NOT TO BE - '91 - 93'

Eine gelungene Synthese aus akustischer Gitarre und Gesang bahnt sich nun den Weg in meine gestressten Ohren. TOBY, Einzelkämpfer und daher Künstler, unterhält auf seine Art und Weise, und er kann mich mit seinem Schaffen auch überzeugen! Es macht Spaß, den einen oder anderen Song seines Werkes mehrmals hintereinander zu hören, denn immer wieder entdeckt (hört) man neue Perspektiven aus den Lieder heraus! TOBYs Tape ist wirklich eine Herausforderung für alle, die nicht absolut eingefahren sind.
siehe Seven Sioux

NOISE FOREST - 'Same'

Welch ungeheuerlicher, unheimlicher Wald kommt denn da auf mich zu? Abwartend und hart hat es eine Band aus Kiel auf mich abgesehen. Verzerrte Klampfen, höllischer Gesang, abwartende Drums, die aber auch plötzlich explodieren, wie die Wiedergeburt der alten BLACK SABBATH in einer anderen atmosphärischen Zone. Auf deutsch: Net schlecht des Tape!
O. Koch, Iltisstr. 48, 24143 Kiel

SPITHEAD - 'Kill Two Pigs With One Stone'

SPITHEAD sind eine der Bands, die einem bei der Flut von Musik, die heutzutage auf einen hereinbricht, in guter Erinnerung bleiben werden. SPITHEAD spielen punkigen Ska, frei nach dem Motto MADNESS meet THE SPECIALS und Ähnlichem. 'Kill Two Pigs With One Stone' beinhaltet fünf Songs, wovon die drei Stücke der ersten Seite eindeutig in die Richtung der genannten Bands weisen. 'Margarine' erinnert vom Aufbau her dann ein wenig an das legendäre 'Human Error' der SUBHUMANS. Abschließend entführt mich das gleiche Lied in andere Gefilde, da es eine gelungene Dub-Version verkörpert. Ich freue mich jetzt schon auf Anfang 1995, denn dann erscheint eine split-LP mit TERMINUS und (eben) SPITHEAD!
Campary Records, Friedrichstraße 110, 40217 Düsseldorf

DnA! - 'Drown'n Agony'

Toller Melodie-Hardcore aus D'dorf! Musikalisch erinnert mich die Band anfangs etwas an LEATHERFACE. Gesänglich sind DnA! softer und sehr viel gefühlvoller als die Engländer. Mit Fortdauer der vier Songs dieser MC wird der gute Hardcore DnA!s dann etwas hevtiger, was aber nicht stört.

Viel eher trägt dies zur Abwechslung auf diesem empfehlenswerten Tape bei!
M. Raffelsieper, Bankstr. 71, 40476 Düsseldorf

POSITIVE NUNS - 'Ee-Yahhhh!'

Nach anfänglichen Todesgedanken wechselt die Musik der POSITIVE NUNS mit Anschwellen der Spielzeit eher in Richtung MTV-Gekloppe. Rythmische, harte Musik, der ich jedoch nicht sehr viel abgewinnen kann...

S. Buchanan, c/o Rollet, 24 Blvd. des Philosophes, CH-1205 Geneva, Schweiz

CHIEF BROOM - 'Same'

Wirklicher BROOM-Sound und nichts weiter!

Ich langweile mich ein wenig, und ich frage mich insgeheim, was ich heute zu Abend essen soll...

B. Kattwinkel, Schlosshofstr. 27, 33615 Bielefeld

DEAD BEAT - 'Same'

Roh und gewaltig eröffnet 'Dissappointments' ein durch und durch gutes HC-Tape! Gleich sechsmal greifen DEAD BEAT in die Vollen, und das so, daß mir wirklich ein bleibender Eindruck übermittelt wird. Hervorzuheben ist auch noch die abschließende Coverversion von 'Now I Wanna Be Your Dog', die in dieser Version ganz große Klasse ist!

M. Bauer, Am Haslochberg 48, 64401 Groß-Bieberau

THE CONSPIRACY - '1992-94'

Wer auf die BEATLES und Paul Mc Carney Sachen steht, der wird auch von THE CONSPIRACY durchaus gut bedient werden! Das sind natürlich Worte, die Folgen haben können, aber wer sich dieser Art von Popmusik widmet, der muß auf alles vorbereitet sein!

Trost Tapes, Glaserg. 24/3, A-1090 Wien, Österreich

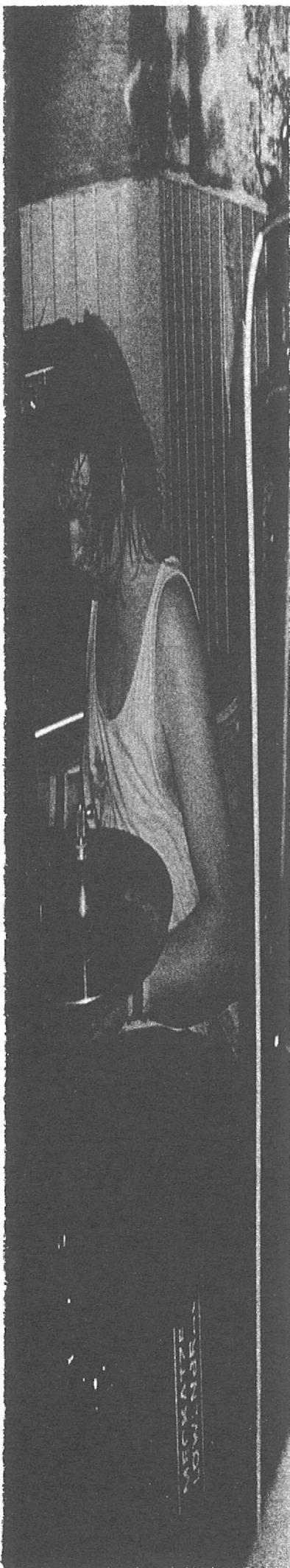
LUNATIC TERROR - 'The Reason Of All'

Sehnedurchtrennende, abwartende, harte Musik und böser Gesang treiben auf dieser MC ihr Unwesen. 'The Reason Of All' ist bereits das dritte Demo-Tape des Trios LUNATIC TERROR. In Eigenregie produziert beinhaltet es den nötigen Druck und eine immense Ausstrahlung! LUNATIC TERROR kommen aus Saulgau, klingen aber mindestens nach Düsseldorf, wenn nicht schon nach Berlin...

Lunatic Terror Breslauer Straße 20, 88348 Saulgau

ANDERLAND - 'Andernautische Offenbarung'

Manchmal, da frage ich mich, warum gute Bands auf die Veröffentlichung einer only-MC zurückgreifen müssen. Klar, ich weiß, das es in den heutigen Tagen nicht mehr so leicht ist einen korrekten Platten/CD-Deal zu bekommen, aber wenn ich bedenke, was teilweise für ein Schrott (auch von etablierten, guten Labels) auf den "Markt" geworfen wird, dann ist der "Fall" ANDERLAND für mich unverständlich. ANDERLAND sind eine überdurchschnittlich gute, deutsche Punkband, die mich als Hörer total gefesselt haben! Die lange Spielzeit der andernautischen Offenbarung und die nie aufkommende Langeweile innerhalb der Stücke haben



ihren Teil dazu beigetragen. ANDERLAND müßt ihr Euch merken, denn es wird der Tag kommen, an dem kein Weg in Deutschland mehr an dieser Band vorbeiführt!

Indipunk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach

GRACE - 'Metal Meccano'

Die Band GRACE stelle ich mir folgendermaßen vor: Man nehme viel Leder, etwas angeschmuddelt und dazu etwas Machotum, sprich 'Backseat Education' à la ZODIAC MINDWARP, und schon habe ich mein Gefühl gegenüber dieser 'Grace' MC beschrieben. Musikalische Energie ist vorhanden, und die Songs sind auch durchwegs gut gespielt. Begeistern kann ich mich dennoch nicht für 'Grace' da ich immer wieder leicht bekleidete Mädels in den Kopf bekomme, die zu den Rythmen der Band aufreizend tanzen! Nicht daß mich dieser Anblick unbedingt stören würde, nein, viel eher stört es mich, daß hierbei die Musik nicht mehr im Vordergrund steht, sondern der Vergleich mit gewissen ZODIAC MINDWARP Videos...

Gotcha, Dünenweg 19, 69207 Sandhausen

ZWEI OHM - 'Evil & Hart'

Geht ja gut los, und, Hölle! Das ist ja echter 94er Untergrund! Aus den Müllhalden der Gegenwartskultur wühlen wir folgende Artefakte: zum einen ein fettes Stück Fun-Doom à la Ministry, alles verzerrt und mit ordentlich Verzerrung dabei, vor allem bei Gitarren, Schlagzeug und Gesang. Dieser übrigens unverkrampft in unserer Rabenmuttersprache. Knallhart gefolgt von plastikglänzenden HipHop-Trümmern, die perfekte Kernverschmelzung von Public Enemy und Der Plan. Der Körper des Hörers zuckt hilflos im Rhythmus dieser terroristischen Channel-zapper. Schaut euch mal die Adresse an: eiskalter Zynismus, würde ich sagen. Und der Bandname: Zwei Ohm, das ist, wenn man seine arme Lautsprecherbox umlötet, so daß sie dem Verstärker gaaanz wenig Widerstand entgegengesetzt und dieser entweder ganz laut wird oder lustig zu brennen anfängt. Gebongt oder gebängt: Das Teil kriegt 99 Punkte auf meiner Fernbedienung und eine knallharte Kaufempfehlung von MC Hasso persönlich.

(fritz)

S. Tiedemann Ahornweg 1 21709 Himmelpforten

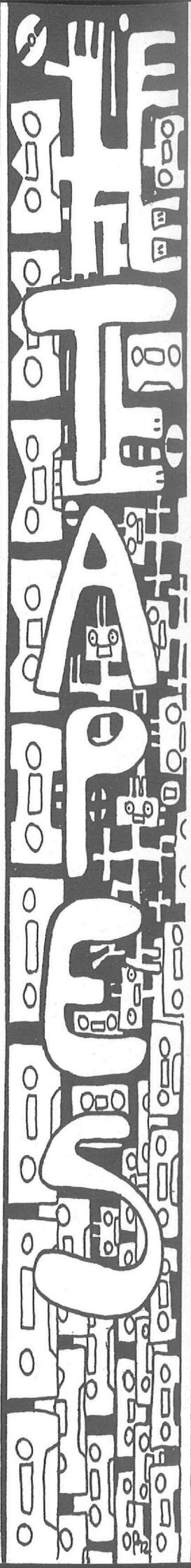
SANITYS DAWN - 'Mortal Consumption'

Weltraummollusken bedrohen erstens die Erde und greifen zweitens nicht nur nach deiner Seele, sondern auch drittens zur Gitarre. Direkt gesagt, hier haben wir stahlträgerschweres Todesmetall und der geneigte Leser mag sich wundern, warum ich die drei armen Hannoveraner nicht schon allein aus diesem Grund der Lächerlichkeit preisgebe. Weil, ihr Ärsche, dieses Zeug frischer und weit unverkrampfter und zu 100% weniger blöd daherkommt als das meiste auf Platte veröffentlichte Todesgezeisel. Kommt gut und echt rüber. Erhält 193 von ca. 225 Knochen des menschlichen Skeletts.

(fritz)

S. Horl Georgenstr. 11 31515 Wunstorf

Wenn nicht anders angegeben, alle Tape-Reviews von Howie!



MAMA CONCERTS & RAU

CELTAS CORTOS

- 3. 11. Baden-Baden - SWF 3 Soundcheck
 - 04. 11. Potsdam - Lindenpark
 - 05. 11. Hamburg - Große Freiheit 36
 - 06. 11. Bremen - Sendesaal RB 4
 - 08. 11. Frankfurt - Batschkapp
 - 09. 11. Köln - Kantine
 - 10. 11. Erlangen - Kleines E-Werk
 - 11. 11. Hannover - Glocksee
 - 13. 11. Essen, Zeche Carl
 - 14. 11. Stuttgart - Röhre
 - 16. 11. München - Tilt
- Tickets im VVK 15,- bis 20,-

THE MEAT PUPPETS

- 15. 11. München - Substanz
 - 16. 11. Frankfurt - Nachtleben
 - 17. 11. Stuttgart - Röhre
 - 20. 11. Essen - Zeche Carl
 - 21. 11. Enger/Bielefeld - Forum
 - 22. 11. Hamburg - Markthalle
 - 23. 11. Berlin - Loft
 - 29. 11. Kiel - M.A.X.
 - 30. 11. Hannover - Glocksee
- Tickets im VVK 17,- bis 20,-

CHUMBAWAMBA & CONSOLIDATED

special guest: Saprize

- 01. 11. Bremen - Schlachthof
 - 02. 11. Hamburg - Markthalle
 - 03. 11. Bielefeld - PC 69
 - 05. 11. Köln - Rhenania
 - 06. 11. Stuttgart - Longhorn
 - 08. 11. München - Charterhalle
 - 09. 11. Frankfurt - Volkshaus
 - 10. 11. Essen - Zeche Carl
 - 11. 11. Berlin - SO 36
 - 17. 11. Erlangen - E-Werk (ohne Consolidated)
 - 18. 11. Trier - Exil (ohne Consolidated)
- Tickets im VVK 20,- bis 24,-

THE MELVINS

- 29. 11. Essen - Zeche Carl
 - 30. 11. Berlin - Loft
 - 01. 12. Hamburg - Markthalle
 - 02. 12. Hannover - Glocksee
 - 03. 12. Bremen - Modernes
 - 04. 12. Frankfurt - Batschkapp
 - 06. 12. Stuttgart - Die Röhre
 - 07. 12. München - Charterhalle
- Tickets im VVK 20,- bis 23,-

the kids are
(still) alright!

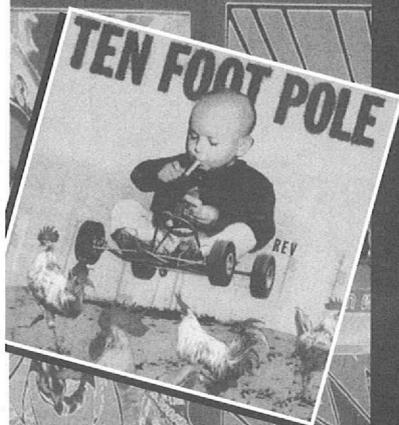
TEN FOOT POLE

REV

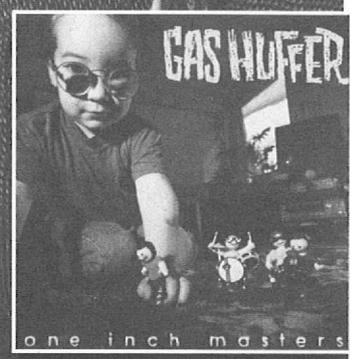
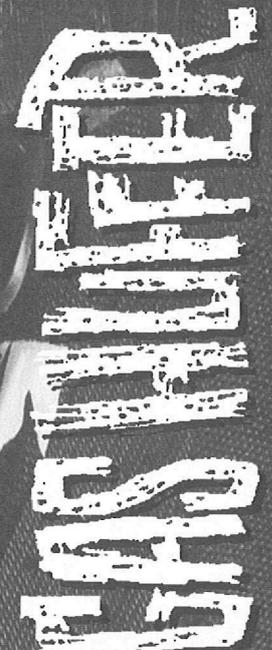
FETZIGER
WESTCOAST
PUNK
MIT
STARKEN
HOOKLINES

CD 31430-423
LP 31431-415
MC 31432-415

TEN FOOT POLE



semaphore
ANDERNACHER STRASSE 23
D 30441 NÜRNBERG
PHONE 0911/952770
FAX 0911/95277-60 ODER -60
PHONAC RECORDS AG
ZÜRCHERSTRASSE 77
CH 8040 WINTERTHUR
EMV EXKLUSA
WÄLLENHARD 63
A-6850 DORNBIERN



one inch masters

DAS
EPITAPH
DEBÜT
DER
EHEMALIGEN
SUB
POP
BAND

CD 31427-423
LP 31428-415
MC 31429-415

ICONOCLAST



Was für Gründe kann es eigentlich geben, mit ICONOCLAST ein Interview zu machen? Wir wußten von der Band eigentlich nicht viel, außer daß sie von der amerikanischen Ostküste kommen, bisher zwei Singles veröffentlicht haben (die es auch zusammen auf einer CD gibt), eine davon auf dem überaus sympathischen EBULLITION-Label. Und sonst? Ist das etwa wieder eine von den zig Ami-Bands, die kaum etwas veröffentlicht haben, zu Hause sowieso nie eine Tour auf die Reihe kriegen würden und deshalb hier rüber kommen, weil sich mittlerweile in den entlegensten Winkel der Staaten herumgesprochen hat, daß hier jeder Käse mit dem Gütesiegel "Ami-HC" viel zu hoch geschätzt und gehofert wird? Na ja, darüber könnte man ja mit der Band reden, aber das könnten wir auch mit jeder drittklassigen Kapelle, die in ganzseitigen "Lost & Found"-Anzeigen als das wahnsinnig neue Ding gepriesen wird. Ausschlaggebend war schließlich nur der völlig banale und persönliche Grund, daß auf ihrer 2. Single mit "I Like You Less Than Applepie" ein Stück ist, das einen Grad an Intensität besitzt, der fast schon von RITES OF SPRINGscher Güteklasse ist und das all die Trottel, die die Floskel 'Emo-Core' viel zu vorschnell im Munde führen, zwangsweise hundert mal am Tag hören müßten. Also einfach mal gucken, was das für eine Band ist, die solch ein beeindruckendes Stück zustande bekommen hat. Das Konzert im Kölner RHENANIA war mit Sicherheit nicht das genialste, was wir dort gesehen haben, aber es war von dem gleichen liebenswerten Understatement geprägt, das auch unsere Plauderei bestimmt hat. Die Lichter wurden von der Band fast alle rausgedreht und so eine wohnzimmerähnliche intime Atmosphäre geschaffen, in der die Band sich trotz widriger Umstände locker durch ihr Repertoire spielte. Ian, der Sänger, litt nämlich an einer Stimmänderentzündung, so daß der Tourbegleiter Bernd kurzfristig einspringen mußte, auf ziemlich beeindruckende Weise übrigens.

Ihr habt einen merkwürdigen Namen. Welche Bilder sollen gestürmt werden?

Dan: Ich glaube, den Namen haben wir uns vor ungefähr drei Jahren gegeben, als die Band noch eine teilweise andere Besetzung hatte. Da steckt nichts spezielles dahinter, es ging nur um eine generelle Aussage, die sich gegen den Mainstream richten sollte. Die Bedeutung des Namens hat in den drei Jahren für uns Veränderungen erfahren und ich glaube, daß sich die meisten in der Band im Grunde mit dem Namen gar nicht mehr identifizieren können, zumal er schon vorher benutzt wurde...

Von einer kalifornischen Band glaube ich...

Dan: Ja, und auch von einer Avantgarde-Jazzband, aber das haben wir Erst später herausgefunden.

Was verspricht ihr euch von Europa?

Pat: Zum finanziellen Aspekt haben wir verschiedene Sachen gehört. Die einen meinten, wir würden hier gut hinkommen, andere sagten, es wäre ein finanzielles Risiko. Persönlich erwarte ich, etwas völlig Neues kennenzulernen. Ich konnte mir nicht vorstellen, daß ich hier keine gute Zeit haben würde, weil alles neu für mich ist. Heute ist auch erst der fünfte Auftritt von insgesamt ungefähr fünfzig, da gibt es noch viel zu sehen und zu erleben. Bisher hat es riesigen Spaß gemacht, anders als in den Staaten, wo pro Konzert viel mehr Bands aufzutreten und kürzer spielen. Auch sind die Leute hier viel gastfreundlicher und unglaublich nett. Ein Problem ist natürlich die Sprachbarriere, wir können nicht richtig mit den

Leuten kommunizieren, was beide Seiten etwas einschüchtert.

Was wißt ihr über die europäische oder deutsche Hardcore/Punk-Szene?

Pat: Nicht so viel. Es scheint regionale Unterschiede zu geben. In Berlin zum Beispiel waren die Punks älter und schienen ein starkes Klassenbewußtsein zu haben, da gibt es mehr Aktion als Gerede. Gestern waren wir in Hamm, da waren eher Mittelklasse-Kids, sehr jung und gestylt. Allgemein scheint Punk in Europa politischer zu sein. Von der musikalischen Seite weiß ich nicht so viel, weil so gut wie keine europäische Band nach Amerika kommt. Amerikaner interessieren sich leider auch nicht dafür und ich habe nicht so viel Geld, um mir irgendwelche Platten aus Europa zu kaufen.

Ich habe das auch gefragt wegen der Situation hier. Da kommen die ganzen Amibands auf Tour und machen es den deutschen schwer, überhaupt noch Auftritte zu bekommen.

Pat: Der Einfluß der USA ist leider viel zu groß, ökonomisch und auch kulturell.

Dan: Hier scheint jeder eher amerikanische als deutsche Musik zu hören. Vielleicht wäre es besser gewesen, mit einer europäischen Band zusammen zu touren, aber wir haben es nicht gemacht.

Pat: Natürlich ist es kein ausreichender befriedigender Grund, aber es lag wohl hauptsächlich an unserer Unwissenheit und daran, daß wir die Tour nicht selber geplant haben, außerdem waren wir mit der Frage vorher nicht so konfrontiert, wie wir es jetzt sind. Wir sind froh, daß wir jetzt ab und zu mit deutschen Bands spielen, weil das alles Musik ist, die wir vorher noch nicht gehört haben.

Kevin: In den USA gehe ich zu Punk-Shows, wenn sie billig sind, aber nicht so oft, weil sie mich meist langweilen. Ansonsten finde ich es auch seltsam, daß wir einfach hier spielen können, obwohl wir von so weit her kommen und es gleichzeitig für Bands von hier total schwer ist. Es ist schon deprimierend, daß wir aus Unwissenheit so eine Art Konkurrenz für die lokalen Bands darstellen.

Was ist eure Definition von Hardcore? Gibt es da noch eine Trennungslinie zwischen Subkultur und Mainstream?

Pat: Ich glaube, daß es dabei weniger um Musik als um den Unterschied im Lebensstil geht, zum Beispiel sein Leben wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Also kann eigentlich auch eine Folkband Hardcore sein.

Ich frage das, weil Hardcore heutzutage nur noch einen bestimmten Musikstil bezeichnet, bestenfalls noch den dazu passenden Kleidungsstil...

Kevin: ...und nicht die Frage nach deinen Handlungen oder deine Art zu leben betrifft.

Das Handeln besteht darin, Platten zu kaufen und Konzerte zu besuchen, also im reinen Konsum. Versteht ihr euch denn als Hardcore-Band?

Pat: Nach der gängigen Definition schon. Aber ich denke, wir machen nichts, was besonders interessant ist.

Wenn ihr nichts Interessantes macht, warum kommt ihr dann hier hin und wollt, daß die Leute euch sehen?

Pat: Ich liebe es einfach, Musik zu machen. Mit "nicht so interessant" meinte ich, daß wir keinen neuen Stil in die Musik einführen, dem andere Leute dann folgen könnten. Ich will auch nicht in so eine Rolle hineingedrängt werden. Trotzdem glaube ich, daß wir ein wichtiger Teil der HC-Community sind, wir versuchen, ehrliche und nette Menschen zu sein und mit unseren Sachen keinen Profit zu machen. Das finde ich wichtig und will auch nichts anderes.

Ich möchte gar nicht so gut behandelt werden, wie es hier passiert. Weißt du, wir leben und essen hier besser, als wir es zu Hause tun. Die Leute sind so verdammte nett hier...

Kevin: Wir wollen nicht besser behandelt werden, als die Menschen, die die Konzerte besuchen.

Was bedeutet für euch als Band "Erfolg"?

Pat: Da denke ich nicht drüber nach. Es ist schön, wenn die Leute uns hier mögen. In den USA schien uns lange Zeit niemand zu mögen.

Dan: Wir haben kein besonderes Ziel.

Aber es ist doch ein großer Erfolg, wenn ihr nach Europa kommen könnt?

Kevin: Ja natürlich, aber irgendwie ist es total verrückt, daß 19-20jährige Kids, die wir nunmal sind, Musik machen, die es uns ermöglicht, nach Europa zu kommen. Wenn wir nicht hier Musik machen könnten, täte ich das wahrscheinlich in meinem Schlafzimmer, aber ich würde Musik machen. Also es ist schon verrückt und macht eigentlich keinen Sinn für mich. Mir ist es wichtig durch die Musik nette Leute zu treffen und andere Szenen kennenzulernen. Eigentlich geht es mir auch weniger darum, Platten herauszubringen. Da stellt sich natürlich die Frage, warum wir das tun. Nun, es war so, daß Kent McClard uns einfach gefragt hat, ob wir nicht eine Single aufnehmen wollten und wir sagten uns "warum nicht?", ohne wirklich den dringenden Wunsch danach zu haben.

Da ist so ein gewisser Kreis von Bands um dieses EBULLITION-Label. Fühlt ihr euch als Teil davon oder ging es nur um die Chance, auf das Label zu kommen?

Kevin: Bei den Leuten entsteht der Eindruck, daß es eine Verbindung unter den Bands gäbe, aber das ist nicht so, zumal wir auch die einzige Ostküsten-Band dabei sind. Wir kannten Kent gar nicht und er hatte uns noch nie live gesehen, trotzdem war er von unserem Demo so begeistert, daß er unbedingt eine Platte mit uns machen wollte. Da hatten wir ein wenig Angst, daß er uns für ein großes Ding halten könnte, das wir einfach nicht sind. Auf jeden Fall ist EBULLITION ein gutes Gegenbeispiel zu dem, was andere Labels unter Zusammenarbeit verstehen.

Was denkt ihr darüber, daß das MAXIMUM ROCK'N'ROLL nur noch Punkrock-Sachen bespricht?

Pat: Ich habe nie eine Ausgabe von MRR gekauft, hab aber schon welche gelesen, wenn sie irgendwo rumlagen. Ich finde es total verrückt, wenn da irgendwelche beschissenen Punkrock-Bands besprochen werden, aber keine tollen Bands wie JUNCTION, weil sie für MRR nicht "richtig" klingen. Ich finde, das macht Tim Yohannan zu einem Spinner, zumal er weiß, welche Macht er hat und daß Menschen auf der ganzen Welt sein Fanzine lesen.

Kevin: Vielleicht will er auch einfach nur konsequent sein eigenes Ding ohne Kompromisse durchziehen und so gegen die Kommerzialisierung des Undergrounds vorgehen. Keine Ahnung. Vielleicht auch nur den Geist der alten Zeiten zurückholen?

Pat: Vielleicht ist er auch einfach nur zu alt? (lacht)

Dan: Ich finde es schade, daß Tim soviel Macht hat, schlimmer ist aber, daß sich so viele Leute um seine Auffassungen kümmern, anstatt selber etwas auf die Beine zu stellen. Es ist einfach lächerlich, wenn die Einstellungen von Bands keine Rolle mehr spielen sollen, sondern nur noch der Musikstil. Aber es ist sein Heft, und er soll damit machen, was er will.

Kevin: Er hat aber schon eine gewisse Verantwortung. Schließlich ist das MRR das größte und bekannteste Magazin seiner Art, das für Menschen aus Ländern, in denen es nur eine

Handvoll Undergroundinteressierter gibt, oft die einzige Verbindung zur "Punk-Welt" ist. Lies doch mal die "Scene Reports" aus der Türkei oder dem Iran. Für diese Leute ist ein Forum wie MRR essentiell, wenn sie international kommunizieren wollen. Deshalb halte ich Tims Egotrip für nicht so toll. Jetzt aber mal was anderes. Ist es nicht eine typische Situation für diese Punk/HC-Welt, daß hier gerade zwei Männer sitzen und vier Geschlechtsgenossen interviewen, vom

Erziehung und Umgebung rebellieren und nicht für "Unterprivilegierte". Es ist merkwürdig. Ich liebe Punk, aber soviel daran ist einfach deprimierend und man weiß nicht, wie man es ändern soll. Wie ändere ICH etwas, als weißer Mann? Keine Ahnung... Jeden Tag kommen so viele neue Platten raus, daß man völlig den Überblick verliert und alles sehr beliebig wird. Was war die letzte Platte, die ihr euch gekauft habt, bei der ihr zu Hause beim Anhören ausgerastet seid, so

richtig mit rumspringen und Luftgitarre spielen?
(betroffenes Schweigen)
Dan: Also ich kann mich an keine Platte erinnern im letzten Jahr, die ich mehr als zweimal gehört hätte.
Kevin: Ich hab viel getanzt in letzter Zeit zu 70er Jahre Funk. Und...(verschämt) ich mag RUSH total gerne!
RUSH? Die echten kanadischen RUSH??? Oh, nein!!!

allergrößten Teil des Publikums ganz zu schweigen?

Kevin: Ich glaube, daß uns in unserer Kultur beigebracht wird, daß der Mann das handelnde und dominierende Wesen zu sein hat. Also auch genug Selbstvertrauen hat oder haben muß, eine Gitarre in die Hand zu nehmen und auf die Bühne zu gehen. Ich denke, das ist ein Problem der Sozialisation, dem auch unsere Szene leider nur in Ansätzen enttrinnen kann.

Wenn es stimmen sollte, daß Männer eher Produzenten und Frauen Konsumenten sind, dann müßten nach dieser Logik doch viel mehr Frauen im Publikum anzutreffen sein?

Kevin: In den USA hat sich gerade im vergangenen Jahr viel getan. Frauen machen mittlerweile fast die Hälfte des Publikums aus. Vor 2-3 Jahren war es noch so, wie es hier zu sein scheint.

Hat das nicht vielleicht auch etwas mit dem Musikstil zu tun? Auf Reggae- oder HipHop-Konzerten ist der Frauenanteil hier weitaus größer...

Kevin: Ich glaube nicht. Ich denke, das Problem bei Hardcore war, daß das Ganze sich in den späten 80ern zu einem ziemlichen Machismo-Zirkus gewandelt hat. Wenn da eine Frau im Publikum stand, kann ich gut verstehen, daß es sie einfach nicht berührt, wenn irgendeine Band über "Unity" in der "Brotherhood" singt und dazu möglichst hart getanzt wird. Aber das hat sich gottseidank größtenteils wieder geändert, auch wenn es diese Idioten immer noch gibt und wohl auch immer geben wird. Das ganze hatte fast schon einen Gang-Charakter, und Gangs sind auch nicht gerade die Art von Gemeinschaft, wo Frauen sich wohlfühlen, wenn sie überhaupt geduldet werden. Trotzdem bleibt das grundsätzliche Problem, daß es leider viel zu wenige Frauen in Bands gibt.

Pat: Es gibt aber auch merkwürdige regionale Unterschiede. In Washington D.C. sind z.B. viel mehr Frauen aktiv.

Kevin: Vielleicht liegt es auch daran, daß Frauen in unserer Gesellschaft viel zu oft zum Objekt für Männer degradiert werden, so daß sie sich dem nicht auch noch freiwillig aussetzen möchten, indem sie sich auf eine Bühne stellen. Ich weiß nicht... Das ist ganz schön deprimierend. Genauso wie die Tatsache, daß es in der US-Szene so gut wie keine Nicht-Weißen gibt. Vielleicht ist Punk eben nur relevant für weiße Mittelklasse-Kids, die gegen ihre

Dan: Ich habe nur Punk Platten!

Kevin: Ich höre auch JETHRO TULL sehr gerne. Jetzt reicht aber mit der Verarschung...

Dan: Nein, das meint er total ernst!

Kevin: Und ich denke das ist gut so. Wer kann schon immer Punk hören? An JETHRO TULL mag ich nicht nur die Musik, ich finde auch die Texte beeindruckend. Ich höre keine dumme Musik.

Ich denke, wir sollten hier aufhören, sonst kommen noch merkwürdigere Dinge zum Vorschein...

Pat: STEVIE WONDER!(grinst)

Kevin: Ja, ich höre auch viel STEVIE WONDER.

Pat: OK,OK.

Dan: Es ist auf jeden Fall wahr, daß zu viele Platten rauskommen. Ich kann mir z.B. noch nicht mal die Hälfte von dem ganzen Kram anhören, der in letzter Zeit auf EBULLITION rausgekommen ist. Ich denke aber, daß das auch was Positives hat. Der einzelnen Veröffentlichung wird nicht mehr so viel Bedeutung beigemessen, jemand macht halt eine Platte und das wars. Das hat was Einfaches, Gesundes.

Ich denke, das sollten wir so stehen lassen. Es sei denn ihr wollt noch was loswerden...?

Kevin: Oh, ja. Ich finde es nicht gut, daß Fanzines fast immer nur Bands interviewen. Als ob die ganze Szene nur um Bands kreisen würde. Warum werden nicht mehr Interviews gemacht mit Leuten von Labels, die Konzerte veranstalten, Fanzines machen, allen möglichen Arten von AktivistInnen? Oder warum nicht einmal mit ganz "normalen" Leuten, z.B. aus dem Publikum? Warum wird überhaupt nicht einmal die Musik ganz außen vorgelassen? Ich denke, daß z.B. die Leute, die gerade das Bandessen kochen vielleicht viel interessantere Dinge als wir zu sagen hätten. Ich halte meine Gedanken nicht für wichtiger, als die von jedem/jeder hier heute Abend.

Interview: Christoph und Schetty
Fotos: Christoph

TRUST NO ALTERNATIVE

Der Artikel beginnt bei der Überschrift. Das hier ist 'ne Art nachgeschobene Kolumne die der ungeneigte Leser gerne überspringen kann. Einfach Heft auf den Boden legen und hüpf...hüpf...hüpf...

Mit prallgefüllten Jutetüten schleppen sich müde, aber wichtig aussehende Menschen durch die größte Disco Deutschlands. Es ist mitten am Tag, sie haben noch keine Lust zum Tanzen, obwohl aus hunderten von Boxen die Grooves auf sie einhämmern - aber dafür sind sie ja auch nicht gekommen...Bevor ich mich in vielleicht gar nicht so fundierte Lästereien ergebe und damit auch manche platt mache, die es nicht verdienen, gebe ich lieber gleich zu, daß ich mich auf der Popkomm '94 als Außenseiter gefühlt habe. Als einer der wenigen dort, die mit Musik kein Geld verdienen, und es auch nicht wollen, ist das nicht schwer. Also soll diese Veranstaltung auch nicht Thema dieses Artikels werden. Die Namen und Zahlen lassen sich auch mit entspiegelten Brillen von Hochglanzmagazinen ablesen. Die 'Neuigkeiten' von dort sind für euch wahrscheinlich eh keine ('Comeback des Jazz als Tanzmusik'. Naja.). Und nennenswerte Neuentdeckungen an Bands wird man auf der Popkomm eh nicht suchen. Zu den Ausnahmen komme ich später. Zunächst also nur ein ganz persönliches - kurzes - Resumée der fünf Tage Köln im August, denn persönlich haben sie mir durchaus einiges gebracht. Zum Beispiel endlich die Bekanntschaft mit Matthias, Al, Jobst (zu kurz!) und Tom, den mir bisher auch nur von ihrer Schreibe her bekannten Heft-Mitstreitern. Da gab's klasse Situationen, gute Gespräche und 'ne Menge Sympathie, egal ob auf einem der Konzertabende oder später im Six Pack, zur 'Rough Trade After-Show Party', auf deutsch 'Freibier bis zum Abwinken' (Al trinkt 'Colt 45'! Freiwillig!), oder noch später dann die Crash-Party-On-The-Streets vor'm Mexikaner (Moses wirft Feuerwerkskörper, frei nach seinem Motto 'Wir legen die Popkomm in Schutt und Asche'). Zu kurz auch die Begegnung mit Christoph/Rhenania, der uns (Dolfi & mir) trotz ideologischer Differenzen ('Popkommerz? geht Kacken!') sein schönes Zimmer überließ. (Nebenbei, Christoph, mir ging die Diskussion vom ersten Abend nicht mehr aus dem Kopf, in der Dolf auf die Frage, warum er überhaupt mitmache, auch nur sagen konnte 'Weils halt Spaß macht'. Das ist wohl auch die einzige Antwort die mir einfallen würde. Ob mir das reicht, muß ich mir nächstes Jahr noch mal überlegen.) Die Popkomm zu kritisieren ist so ähnlich wie mit der Automobilausstellung in Frankfurt abzurechnen. Entweder du tust es von innen, dann hast du das Ding als solches schon mal geschluckt und es geht nur noch drum, es zu verbessern oder Gutes und Schlechtes abzuwägen. Oder du kommst von außen, dann wird deine Kritik fundamental. Ich denke ich kann mir das sparen. Denn es geht auf der Messe schlicht um solche Dinge wie z. B.: Einen Einkäufer davon überzeugen, daß die interaktive CD-Rom schon in zwei Jahren einen Marktanteil im Bereich der 14- bis 25jährigen von soundsoviel Prozent haben wird...blablabla. Es wird kommen. Alles kommt so, wie es das Geld will. Also: Warum sich aufregen? Dann sind wir ja schon mittendrin! Aber: Warum mitmachen? Damit wir mittendrin sind! Und wenn es nur solchen primitiven Zwecken dient wie Spaß haben oder eben - und das führt jetzt endlich auch mal langsam zum Thema - unsere bescheidene Existenz bekannt(er) zu machen. Eigenwerbung? Ja klar, WAS DENN SONST. Glaubt ihr, wir überlassen das Feld einfach Sony, MTV und Visions? Oder wir 'arrangieren' uns mit dem 'System' indem wir uns in die Anti-Position drängeln lassen. Ich denke, jeder der dieses Heft halbwegs regelmäßig liest, kennt seine Gründe dafür. Anstatt uns mit der hohlen Diskussion um die Inhalte von Worthülsen zu zermartern, ist das Wort 'Hardcore' nach und nach aus dem Titel verschwunden, was übrigbleibt ist das 'Trust'. Und die erste (unvollständige) 'überregionale Mitarbeiterversammlung' in Köln hat die Logik dieser Entwicklung für meine Begriffe nur unterstrichen.

'Hardcore '94' heißt, auf politisch korrekte Weise durch einen gepierchten Arsch zu kacken der durch 'Offspring' in die Art Vibrationen gerät die unter der (Männer-)Hand nach wie vor als 'geil' anerkannt wird. Da hat doch mittlerweile ein Begriff Einzug in die Massenmedien gehalten, der nichts mehr mit euch und uns zu tun hat. Der einfach nur den künstlichen Gesetzen der Begriffs-Haltbarkeit folgt und deshalb bis hinein ins 'Süddeutsche Magazin' (Rollins-Titelseite!) das anscheinend bisher opportunere 'Alternative' abgelöst hat. Deshalb hätte der 'Trust'-Abend auf der Popkomm wohl eher 'Trust no Hardcore' heißen sollen. Dagegen sprachen zwei Gründe. 1. Kommt da nicht jeder so schnell mit, und 2. Heißt das Label, das plattentechnisch gesehen 3 der 4 Bands des Abends ausbeutet 'Alternative Tentacles' und hat mit diesem Namen vermutlich auch noch selber zu der Wortbeschmutzung beigetragen. Nebenbei sind die für mich eigentlich immer noch 'Hardcore'...alles klar?

TRUST NO ALTERNATIVE

war für mich der Abend für den es sich gelohnt hat, nach Köln zu fahren. Vier Bands die hervorragend zusammenpassten, jede für sich eine Klasse darstellen und zusammen ein ganz bestimmtes Lärm-Spektrum - heftig, deftig, gut-abdecken. Da war zunächst eine Überraschung, MEGAKRONKEL aus Holland, die mir vorher völlig unbekannt waren. Mit einer Spieltechnik und kompositioneller Rigorosität, die sofort den Vergleich mit Victims Family heraufbeschwört eröffneten die drei ziemlich pünktlich den Abend. Okay, man muß schon etwas 'jazzy'-feeling im Blut haben um diese 1000-Töne-Attacke richtig genießen zu können. Wer jemals Nomeansno und V.F. etwas abgewinnen konnte, der mußte einfach positiv überrascht sein von den Jungs aus Sneek. Habe sie auch nach dem Konzert kurz befragt: MEGAKRONKEL, 'Kronkel' = Kurve, seit drei Jahren in der Besetzung, vorher mit Drummaschine, was man sich kaum vorstellen kann, hatten vorher in anderen Bands alles zwischen Speedmetall und Experimental ausprobiert, spielen regelmäßig in

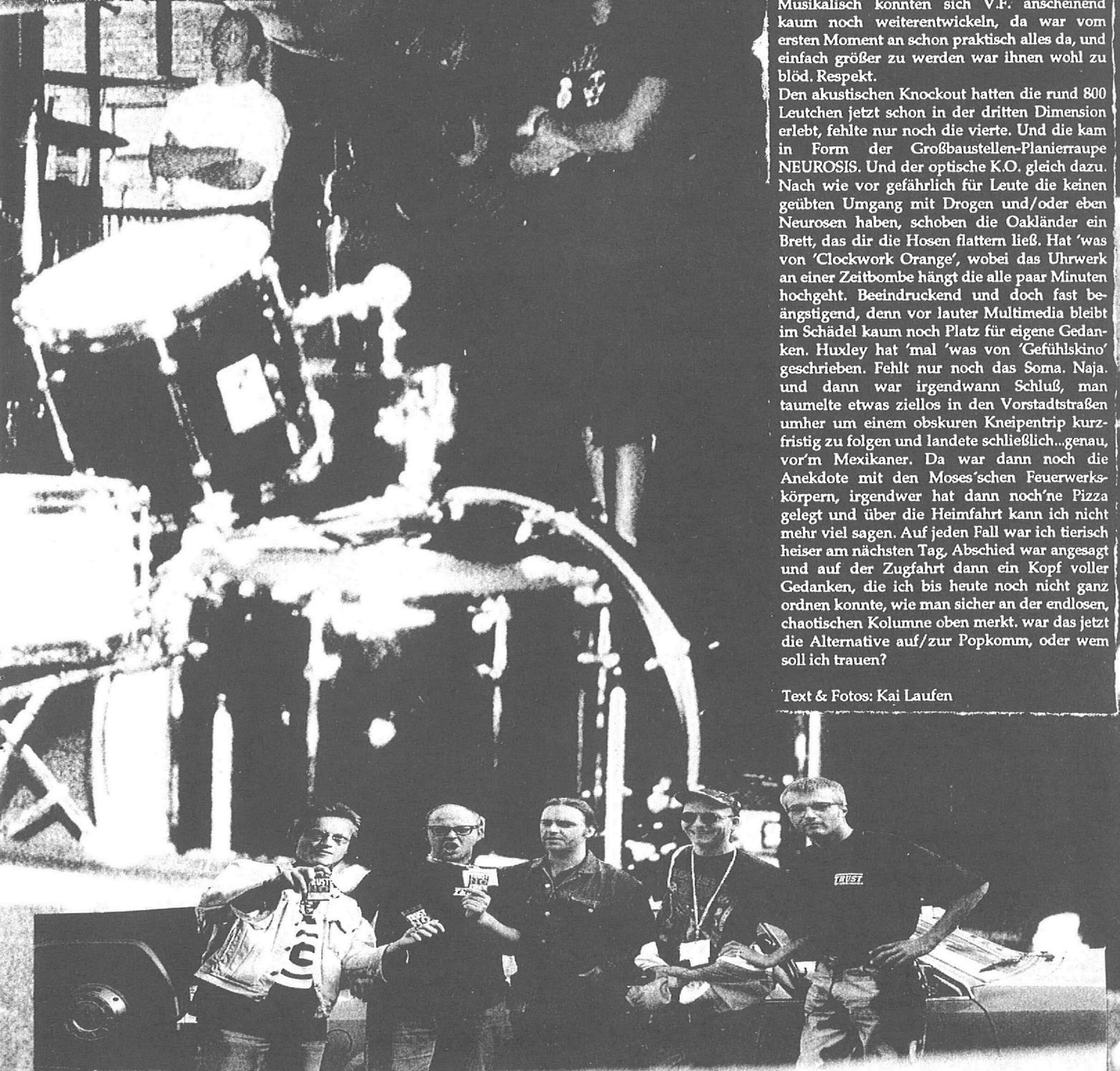
Holland, immer öfter auch in Deutschland, singen über persönliches, leben in Sneek ziemlich isoliert, sind Autodidakten, haben ihre Jobs für die Musik aufgegeben, haben soeben eine Platte bei Konkurrel veröffentlicht, mögen Zappa, spielen teilweise elektronische Drums einfach zum ausprobieren...soweit das Kurz-interview, musikalisch sagen sie mehr als im Gespräch. Die Platte ist übrigens interessant. Sehr vielseitig und in den experimentellen Collagen stark an Chrome erinnernd. Der Eindruck den Megakronkel gerade noch auf ein jetzt fast volles Haus machten war allerdings wie weggewischt, als der Knaller des Abends die Bühne betrat. Gerade noch saß K.K.Null auf dem Rasen zur Meditation, jetzt kündigte er das erste Europakonzert der Band an. Und dann? Eine Minute Schweigen mit verschlossenen Augen um dann ohne eine Ankündigung, ohne einzuzählen in die erste Nummer reinzu-

brechen. Von da an gab's keine Pause mehr, ZENI GEVA räumten mit ihrem noisigen MetalMelodieRock total auf. Japanische Extase, jeden Moment voll kontrolliert, ich weiß nicht ob's ein kulturelles Vorurteil ist, oder warum ich dauernd an die Kamikaze-Flieger denken mußte. Vielleicht hat's Tom rausgefunden, also Interview abchecken.

Wo war da noch Platz in meinem Hirn? Wie sollte ich jetzt diesen Schwenk von japanischem Minimalismus zu kalifornischem Mayimalismus verkraften? Ich geb's zu, die erste 3/4tel Stunde von meinem vierten? fünften? VICTIMS FAMILY-Konzert habe ich mir erst mal 'ne Pause und 'nen Bier gegönnt. Schließlich war mein Job an dem Abend auch, Al hinter dem TRUST-Verkaufsstand mit Pils zu versorgen, und das hieß an dem Abend laufen, laufen, laufen. Was ich dann noch sah war Klasse wie immer. Vielleicht ein bißchen wehmütig, aber das kann auch eine Färbung sein die sich automatisch einstellt, wenn jemand seine letzte Tour ankündigt. Wird es also war, V.F. trennen sich. Ich gehöre nicht zu denen, die sagen 'Zeit wird's!', aber verstehen kann ich den Schritt. Musikalisch konnten sich V.F. anscheinend kaum noch weiterentwickeln, da war vom ersten Moment an schon praktisch alles da, und einfach größer zu werden war ihnen wohl zu blöd. Respekt.

Den akustischen Knockout hatten die rund 800 Leuten jetzt schon in der dritten Dimension erlebt, fehlte nur noch die vierte. Und die kam in Form der Großbaustellen-Planierraupe NEUROSIS. Und der optische K.O. gleich dazu. Nach wie vor gefährlich für Leute die keinen geübten Umgang mit Drogen und/oder eben Neurosen haben, schoben die Oakländer ein Brett, das dir die Hosen flattern ließ. Hat 'was von 'Clockwork Orange', wobei das Uhrwerk an einer Zeitbombe hängt die alle paar Minuten hochgeht. Beeindruckend und doch fast beängstigend, denn vor lauter Multimedia bleibt im Schädel kaum noch Platz für eigene Gedanken. Huxley hat 'mal 'was von 'Gefühlskino' geschrieben. Fehlt nur noch das Soma. Naja, und dann war irgendwann Schluß, man taumelte etwas ziellos in den Vorstadtstraßen umher um einem obskuren Kneipentrip kurzfristig zu folgen und landete schließlich...genau, vor'm Mexikaner. Da war dann noch die Anekdote mit den Moses'schen Feuerwerkskörpern, irgendwer hat dann noch 'ne Pizza gelegt und über die Heimfahrt kann ich nicht mehr viel sagen. Auf jeden Fall war ich tierisch heiser am nächsten Tag. Abschied war angesagt und auf der Zugfahrt dann ein Kopf voller Gedanken, die ich bis heute noch nicht ganz ordnen konnte, wie man sicher an der endlosen, chaotischen Kolumne oben merkt. war das jetzt die Alternative auf/zur Popkomm, oder wem soll ich trauen?

Text & Fotos: Kai Laufen



NEW LIFE FOR A DYING SCENE



THE CREEPS "Warhead"
Die Wiedergeburt des Portland-Hardcore! The Creeps vereinen die besten Momente der frühen Poison Idea und Accused mit einer Prise NY-Hardcore. (D: 23 DM incl. Porto, Europa: 27 DM incl. Porto)

Beide CDs zusammen 38 DM incl. Porto (D) bzw. 45 DM incl. Porto (Europa). Bei Bestellung gibt's gratis unseren Mailorderkatalog mit 28 S. Punk & Hardcore. Wenn ihr nur den Katalog wollt, schickt 2 DM in Briefmarken oder 2 IRCs.

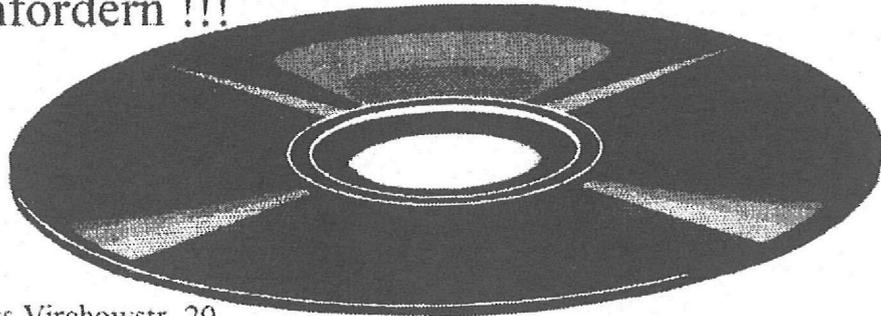
STAND CLEAR "The Face Of Pain"
New York City-Hardcore the way it should be! 6-Track-CD produziert von Hexenmeister Don Fury. (D: 19 DM incl. Porto, Europa: 22 DM incl. Porto)



NEW LIFE RECORDS • Postfach 700 320 • D-44883 Bochum • Fax 0234-29 11 09

Einzel-CD Herstellung nach Eurer Vorlage
von DAT/MC/LP Promotion-verschenken-selberhören
DAT und MC-Kopien 1:1 Großauflagen als Vinyl/CD
Preisliste anfordern !!!

z.B. bis 20 min.
nur DM 79,-



A·N·D recordings Virchowstr. 20
22767 Hamburg Tel.: 040/381499 Fax: 040/3805349

Dog Faced Herpman's

those deep buds
KONKURRELL
11538 0394

it's ... Curly, Larry & Promo!

BALD IN DIE NÄHE!

3/10 BERLIN, SO36	12/10 WELS(A), ALTER
4/10 BREMEN, SCHLACHTHOF	SCHLACHTHOF
6/10 BIELEFELD, JZ KAMP	13/10 MÜNCHEN, NACHTWERK
7/10 FRANKFURT, EXPRESS	14/10 ZÜRICH(CH), ROTE
8/10 STUTTGART, ROHRE	FABRIK
9/10 ULM, ROXY	3/11 HAMBURG, FABRIK
11/10 WIEN(A), FLEX	4/11 HANNOVER, GLOCKSEE

Mr. Right & Mr. Wrong

ONE DOWN AND TWO TO GO
MR. RIGHT & MR. WRONG
ONE DOWN TWO TO GO
WRONG13
ONOMA records

MEGA

KRONKEL
neurotransmitter
KONKURRELL
11538 0394

DISTRIBUTION IN DEUTSCHLAND:
EFA-MEDIEN
Billwerderneudelch 72
25039 HAMBURG
tel. 040 - 789 17 00

WHO KNOWS ALL ABOUT YOUR SINS?

NOMEANSNO

johnboy.

DON'T MESS WITH PLANET AUSTIN

Thema regionale Besonderheiten und Prägung von Musik. Das Beispiel heute: JOHNBOY! Und ganz nebenbei gefragt, was ist das Besondere an Texas? Welcher **Virus** treibt ausgerechnet in diesem von uns traditionell als redneck-verseucht betrachteten US-Bundesstaat sein mit nicht in der Welt zu vergleichendes Unwesen; welche Bedingungen sind dort vorherrschend, daß in Texas, mit einer 5-fach größeren Grundfläche als die des "Neuen Deutschlands" bei einer ähnlich "hohen" Einwohnerzahl wie Schleswig-Holstein, seit gut 30 Jahren eine völlig eigenständige Entwicklungsgeschichte in Sachen verpsychedelisierter - und mit Beginn der 70er dann auch zunehmend "punkiger" werdender Rockmusik geschrieben wird? Da zieht sich ein von hier schlecht zu verknüpfender, unsichtbarer roter Faden durch den heißen **Wüstensand**, der von der 13th FLOOR ELEVATORS über ROKY ERICKSON, die BUTTHOLE SURFERS und SCRATCH ACID bis zu neueren Bands wie ED HALL, den PAIN TEENS und eben auch JOHNBOY nach Austin zu King Coffey's "Trance Syndicate"-Label reicht, quasi in diskontinuierlicher Kontinuität verlaufend. Von unterschiedlichsten Leuten im Laufe der Zeit aufgegriffen und weitergesponnen, ohne daß sich jemals bewußt auf ein musikalisches Erbe, auf eine etwaige texanische Eigenheit bezogen wird. Dennoch zeugen für den außenstehenden Betrachter trotz weltweiter MTV-Vernetzung und der daraus resultierenden Omnipräsenz des Gleichschritterocks in Texas nur Riesen wie ZZ TOP von schablonenhaftem Songaufbau und dem zu lange schon betriebenen Spiel mit vorprogrammierten Empfindungsmustern.

Abseits der beiden Millionenbärte und ihrer geonten Gefolgschaft aber lebt eine phantastische Soundwelt ohne feste Grenzen und selbstdefinierende Oberbegrifflichkeiten vor sich hin. Eine Szenerie, die sich grundlegend von den kulturellen Hochburgen der USA unterscheidet; die nicht cool ist wie NYC oder bedacht wie Chicago, nicht pc ist wie San Francisco oder Washington DC und auch mit dem chicen L.A.-Style nichts zu schaffen hat. Auf dem Planeten Austin gibt es kein erklärtes Leitmotiv oder gar etwas wie einen ideologischen Überbau, der den musikalischen Alltag richtungsweisend bestimmen könnte, was jedoch im Überfluß vorhanden ist, sind Zeit und Drogen. Während in den Metropolen der West- und Ostküste eben auch zwischen "KünstlerInnen" eine profilierungssüchtig betriebener Konkurrenzkampf um Selbstbehauptung und Hegemonie herrscht, geht es fernab der Schußlinie in der **Provinz** Texas um einiges verschlafener zu. Natürlich sind die ökonomisch-sozialen Wider-

sprüchlichkeiten genauso emmanent wie anderswo auch, mit dem kleinen Unterschied allerdings, daß ein unter Reproduktionszwang stehender Mensch in Texas davon weniger krass in Anspruch genommen wird, als jemand, der beispielsweise in New York für sein Überleben Sorge trägt.

Wen Tony von JOHNBOY erzählt, daß ihm der Ertrag dreier Arbeitstage pro Woche in einer **Autowaschanlage** vollauf genügen würde, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, nimmt er in Austin gewiß keine privilegierte Sonderstellung ein, sondern steht viel eher schon exemplarisch für eine allgemeine Lebenssituation, die dem Menschen mehr freie Zeit belässt, als ein streßgezerter Metropolitaner der Ost- oder Westküste von zu träumen sich selbst für die spätere Rente nicht trauen mag. Andere Austin-Bands wie SKREW oder ED HALL wußten dies unab-



hängig voneinander zu bestätigen und sprachen auch von einer ausgeprägten Party- und Drogenkultur in ihrer Stadt.

Zum Feiern und Drogennehmen würden ständig Leute von Auswärts für zwei, drei Tage bei ihnen auflaufen, meinte ED HALL's Gary neulich zu mir in Hamburg, wobei es üblich sei an den großen, vor der Stadt gelegenen See zu fahren und sich Acid einzuwerfen. Zuvor hatte sein Kollege am Schlagzeug mich schon aufgeklärt, daß sich LSD bei ihnen einer über eine bestimmte Szene hinausreichende Beliebtheit erfreuen würde, wobei Marijuana doch noch am stärksten verbreitet sei, was sich mit den Beschreibungen eines Außenstehenden wie Larry, dem Bassisten von VICTIMS FAMILY deckt, der nach dem ersten Split seiner Band fast ein Jahr lang in Austin lebte und anfangs einige Schwierigkeiten hatte, sich auf die alles dominierende Slacker-Atmosphäre einzustellen. Ihm kamen die Leute zuerst allesamt stoned und

unendlich langsam vor, obwohl einem kreative Ideen an allen Ecken und Enden nur so entgegenprudeln würden.

Mit Musik jedenfalls scheint in Austin ziemlich jede(r) in irgendeiner Form zu tun zu haben, wird doch die alte Scumrock-Tradition des unausgegorenen Jammens im losen Verbund von unzähligen Leuten hochgehalten. Getreu dem Gesetzen der **Chaos-Theorie** entsteigen (und zerfallen) aus diesem beständigen Pool des Hobbylärms und Homerockings immerfort neue Formationen, die für eine gewisse Zeit mehr oder minder, Ausgegorenes fabrizieren, um am Ende doch wieder im großen Pool aufzugehen, was sich quasi als stetiger Kreislauf eines relativ geschlossenen wirkenden Haushalts ausnimmt, ohne daß etwas von Wiederholung oder Stillstand zu verspüren ist. Im Gegenteil hat "Trance Syndicate" als Hauptpublikator texanischer Undergroundsounds allein in diesem Jahr schon mehr innovative Rockbands hervorgebracht, als in den letzten fünf Jahren zusammengenommen in Deutschland zu finden waren, womit wir wieder beim Ausgangsbeispiel angelangt wären, bei JOHNBOY, "Trance Syndicates" jüngstem und musikalisch am monolithischsten auftretendem Kretin.

Schon ihrem fabelhaften Debut "Pistolswing" vom vergangenem Jahr fehlte die Trance-übliche hippieske Pilzigkeit, wogegen sich lauteste Gitarrensounds und grobschlächtiges Hackrifting mit schwerschüttelndem, rhythmisch diffizilem Drumming verbanden. Ein Jahr später nimmt das Trio sein zweites Album und wahres Meisterwerk introvertierter Grausamkeit, "Claim Dedications" in Chicago auf. Die rhythmische Zerrissenheit des Erstlings muß einem weitaus straighterem Gitarrenschub aus verkracht-bassigen Tiefen weichen, die gesamte Textur erscheint gebündelter, weitaus konzentrierter auf eine Linie gebracht worden zu sein. Überraschend schnell ist aus dem kleinen Jungen eine feste Gestalt erwachsen, die auf eine ungemein heavyere Art und doch ähnlich wie seinerzeit BITCH MAGNET zu verzaubern weiß. Doch gerade als alle Zeichen auf den unweigerlich jetzt erfolgen müßenden Durchbruch deuten, gerade in dem Moment, als "Claim Dedications" veröffentlicht werden soll, um die Welt durch seine geheimnisvolle Größe in die Knie zwingen, werden aus Ungetümen wieder Kinder, die ihre Köpfe unter Kissen verstecken und sich lieber auflösen, lieber wieder in den **Pool** des Freizeitrockens zurückschmeißen, als ihre konsequent gebastelte Bombe mit allen Konsequenzen explodieren zu lassen. So schließt sich der Kreislauf wieder und die Anpreisung wird gleichzeitig zum Abgesang. Kurz vor JOHNBOY's Tod führte ich allerdings mit

einem seiner Protagonisten noch folgendes Interview.

Extend a trembling hand
Intrepid lips and watery eyes
Focus on four fingers
To a front two monkey pistols
Swing
I Am Naked
I Will Give In
They have and stripped
It from me
Monkey fingers stretch
And bend
and here I will stay
Monkey fingers stretch
And bend
Here I will remain
And crawl inside the barrel

("Pistol Seing"/Johnboy)

Hallo Tony, endlich erreiche ich dich mal, hat ja doch eine ganze Weile gedauert, den Kontakt ins ferne Texas zu knüpfen.

Tony: Ja, ich selbst habe z.Zt. das Gefühl, hier ständig im Gehen begriffen zu sein und die ganze Zeit nur zu arbeiten.

Robert von Efa, eurer Vertriebsfirma hier in Deutschland hat mir erzählt, daß ihr Drei zusammen in einem Haus lebt, stimmt das?

Nein, nur Barry und ich wohnen zusammen, unser Gitarrist.

Seid ihr durch die Band aneinandergeraten, oder wart ihr vor JOHNBOY schon miteinander befreundet?

Bei mir und Barry fing das schon in Middle-school-bands an und dann trafen wir in der Highschool auf Jason. Wir sind alle in dieselbe Highschool gegangen. Bevor wir nach Austin kamen, hatten wir allerdings noch nicht angefangen, zusammen **Musik** zu machen. Wir kamen auch völlig unabhängig voneinander hierher, was irgendwie seltsam ist.

Wo kommt ihr denn ursprünglich her?

Ich bin im Osten von Texas zur Schule gegangen. Barry kam als erster hier an, um hier die Universität zu besuchen und Jason ist der jüngste, der gerade erst seine Highschool absolviert hat und nun auch hierher ziehen will. Ihr habt also in verschiedenen Schulbands früher schon zusammengespield und seid später in Austin eigentlich eher zufällig wieder aufeinandergestoßen, um JOHNBOY zu gründen?

Genau. Barry und ich spielten zusammen in einer Band an unserer Schule. Ziemlich U2-mäßige, poppige Clash-Coverversionen. So'n Spaßkram halt.

Und als du Barry in Austin wiedertrafst, war in folge Eurer langjährigen Beziehung sofort klar, daß ihr musikalisch wieder etwas Gemeinsames starten würdet?

Im Prinzip schon, jedoch nicht bevor Jason kam und sich hinter das Schlagzeug setzte. Also spielten wir ein 4-Spur-Tape live ein, was uns ziemlich über unsere Köpfe hinauswuchs, weil wir zu dem Zeitpunkt noch ziemlich mit unseren Instrumenten zu kämpfen hatten. Das Tape gaben wir an einen Freund weiter, der in Kansas City in einer Band namens GERMBOX spielt und David schrieb uns einen Brief zurück, in dem es hieß, daß wir weitermachen sollten.

Zu dem Zeitpunkt waren wir noch vollkommen unsicher, was unsere Musik betraf und empfanden die Feststellung, es mit der Band zu etwas zu bringen zu können im Grunde genommen als Albernheit.

Das klingt ja nahezu tugendhaft bescheiden, Mann. Für mich war euer Debutalbum "Pistolswing" eines der wenigen wirklich krankkrockenden Glanzlichter des letzten Jahres, das für meine Ohren weitaus mehr als rein dilettantische Krachorgien zu bieten hat. Die Platte habe ich sogar in der Liste meiner persönlichen Lieblingsveröffentlichungen von 1993 im TRUST aufgeführt. Wie lange spielt ihr denn schon zusammen?

Ich schätze, daß es jetzt fast drei Jahre sind. Diesen Sommer.

Tretet ihr viel auf?

In letzter Zeit haben wir eine kleine Pause eingelegt, aber wir waren auf Tour, ich schätze im letzten Jahr waren wir zusammen fünf Monate unterwegs. Das war ziemlich heftig für uns, damit genau in dem Jahr anzufangen. Wir sind zwar nicht über die Grenzen der Staaten hinausgekommen, waren aber im Mittleren Westen, an der Ostküste zweimal und einmal an der Westküste. Im Februar waren wir dort dann nochmal.

Und war das eine Horizonterweiterung?

Oh ja, ansonsten hat von uns noch nie jemand richtig was vom Land gesehen. Ich meine das Land in dem wir leben, da sehen wir ja normalerweise nichts von. Das war schon ziemlich cool, möchte ich auch gegen nichts in der Welt eintauschen.

Mit was für Band wart ihr unterwegs, mit anderen "Trance"-Bands?

Ja, wir spielten mit ED HALL und mit dieser Band, die sich DON CABALLERO nennt....

Geniale Band!

Stimmt, ja und mit SLUG aus L.A. und DISTORTED PONY und den POSTER CHILDREN, das waren eine ganze Menge.

Klingt nach großartiger Begleitung!

Oh ja, und mit **ZENI GEVA** haben wir den größten Teil unserer ersten Tour bestritten, ziemlich lustige Burschen.

Kommen wir aber lieber wieder auf JOHNBOY zu sprechen: Ist es heutzutage für jede gute Noiserockband aus Texas selbstverständlich, früher oder später bei King Coffey und seinem TRANCE SYNDICATE zu landen oder wie kam eure Verbindung zustande?

Wir kannten King vorher gar nicht. Jemand der King kannte sah uns und erzählte ihm von unserem Gig, meinte er solle uns mal anchecken. Er lebt auch hier in Austin und sah uns wahrscheinlich bei einem der schlechtesten Auftritte, den wir jemals hatten, fragte uns aber dennoch nach der Show, ob wir ein paar Stücke für die "Love & Napalm"-Compilation aufnehmen könnten. Also spielten wir einige Stücke ein, waren uns dabei aber ziemlich unsicher, ob dies die ersten oder vielleicht auch letzten Aufnahmen für ihn sein würden, weil er keine Verträge oder sowas abschließt. Die Beziehungen zu seinen Bands basieren einzig auf mündlichem Einverständnis, also ausschließlich Respekt für die Bands und umgekehrt für ihn. Kurz nach der Compilation nahm er jedoch mit uns ein Album auf und brachte das auch raus, wir sind also definitiv auf seinem Label. Vorher war die Vorstellung mit "Touch & Go" oder mit "Trance" zu tun zu haben, immer so etwas wie ein nicht zu erfüllender Traum gewesen. Das war so weit weg, halt etwas, wovon du nur träumen kannst. Das war schon merkwürdig und ich schätze, daß uns viele Dinge einfach so untergekommen sind, ohne daß uns wirklich bewußt war was wirklich gerade am Ablaufen war, bis zu dem Zeitpunkt, wo wir darauf

zurückschauen konnten. Irgendwie haben sich die Dinge recht schnell entwickelt. Denn eigentlich hatten wir keine weiteren Pläne, als einfach zusammen Musik zu machen. Bisher waren wir darin auch erfolgreich, auf Tour zu gehen oder was weiß ich zu machen, war eigentlich nicht geplant. Wir haben nur schnell geschaltet und die Chance gehabt, Dinge anzuschieben, ich schätze, wir haben nur die passenden Gelegenheiten beim Schopf gepackt... (hält kurz inne)... Was ich eigentlich sagen wollte, ist, daß da nicht sehr viel Planung im Spiel war.

Würdest du euch eher als schüchtern bezeichnen, als Leute, die nicht unbedingt geradeweg zum Ziel marschieren? Die Geschichte eurer Band hört sich aus deinem Mund wie eine Reihe von Zufälligkeiten an.

Schüchtern ist wirklich...(stockt) Sozial und so betrachtet schätze ich, gehören wir wohl zu der Art von sich zurückhaltenden Leuten. Wir wollen nie auf Parties gehen oder etwas in die Richtung. (leise werdend) Ich weiß auch nicht. Vielleicht sind wir wirklich zu schüchtern... Jetzt habe ich den zweiten Teil deiner Frage vergessen.

Das war nur eine lose Idee: Geschichte als Ablauf von Zufälligkeiten und dann der Brückenschlag zu euch als Individuen, die Frage ob ihr euch in einer Warteposition fühlt? Einige eurer Texte, wie "I" z.B. sprechen für mich von einer damit korrespondierenden melancholischen Zurückhaltung.

Und Fragmente dieser gemeinsamen Jams, die bei euch hängengeblieben sind, fügt ihr am Ende dann zu Songs zusammen oder wie funktioniert das?

Genau so. Gewöhnlich fangen wir an, eine Idee zu umspielen, bewegen uns immer wieder darüber hinweg, stretchen und dehnen und irgendwann betrachten wir das dann als einen Teil. In der Vergangenheit war dieser Teil am Anfang auch immer der Anfang eines Songs. Und dann haben wir versucht, uns logisch zum nächsten Punkt weiterzubewegen, zu dem was wir uns vorstellten, was unser Gefühl als nächstes sagen würde. Normalerweise reden wir auch darüber, wenn uns die Grundrichtung klageworden ist. Wohin wir uns weiterbewegen wollen, oder wie wir uns damit fühlen. Und die Texte... Die Texte sind erstmal nur Codes, Worte, die ganz zuletzt dazukommen.

In einem Stück benutzt ihr derart verschiedene Rhythmen, wie sie eine orthodoxe Rockband nicht über eine ganze Platte zu verteilen im Stande ist. Stellt das den Ausgangspunkt bei euch da, während die Gitarrenarbeit erst später als Art Rahmen dazukommt?

Yeah, zuerst der Rhythmus und dann folgt diese Art Drone zwischen den Gitarren, um... Erst der Rhythmus und dann, nein, ich glaube niemand von uns denkt bewußt daran, was zuerst kommen muß. Das läuft schon unterschiedlich ab, hängt von den jeweiligen Parts ab, von deren unterschiedlichen Stimmungen. Auch ob es von Barry kommt oder Jason uns das erste Mal damit auffiel oder es von mir kam, denke ich zumindest. Ich weiß es auch nicht genau. Irgendwie folgen wir uns gegenseitig umher. Immer.

In einigen eurer Stücke hört sich das allerdings stärker nach Verfolgen an.

Bei uns kannst du schon fast sagen, daß wir versuchen, nicht zu sehr zusammen zu sein. Um doch immer wieder zusammen umherzurennen. **Steht bei euch an, einmal nach Europa zu rennen?**

Wir sind jetzt schon einige Male gefragt worden, nach Europa auf Tour zu kommen. Einmal haben wir zusammen mit ED HALL versucht, etwas in die Wege zu leiten, aber das wird nicht hinlaufen. Aber diese Band SUGAR?

Ja.

Okay, also Bob Mould's neue Band, HÜSKER DÜ...

Ja, ja.

Die werden im Oktober auf Tour gehen und wir wurden gefragt, also touren wir mit denen.

Scheint mir eine eigenartige Verbindung.

Stimmt, das ist schon komisch. Er ist kürzlich runter nach Austin gezogen und er ist ein guter Freund von King und, äh... ich denke, er mag uns, mag unsere Musik, hat uns live auch schon einige Male gesehen. Also dachte er sich, daß wir zumindest auf einem persönlichen Level, was die Beziehung von Leuten untereinander betrifft, gut zusammenpassen würden. Besser wahrscheinlich als auf einer musikalischen Ebene, weil da ja doch eine ziemlich große Lücke zwischen beiden Bands klafft.

Für den durchschnittlichen SUGAR-Konsumenten dürft ihr wohl etwas wie einen Alptraum darstellen.... (lacht)

Ist schon ein netter Zug von ihm, wenn man daran denkt, wie die Leute das aufnehmen werden, angesichts der großen Unterschiedlichkeit zwischen uns und seinem Material. Aber ich schätze, daß er es einfach leid ist, mit Leuten auf Tour zu sein die scheiße sind.

(lacht) Vielleicht will er auch nur zum wahren Punk zurückkehren.

Das ist auf jeden Fall eine gültige Interpretation.

(scheint kurz zu überlegen) Als wir uns endlich entschlossen hatten, zu spielen, kasperten wir auch nicht mehr weiter herum, sondern konzentrierten uns schon darauf, dies auch zu tun. Viele Dinge hier waren auf ihre Weise verrückt für uns, ganz abgesehen davon, daß Leben generell verrückt ist. Ich schätze, daß das seinen Bezug auf uns als Personen nimmt, aber nichts davon wird von uns jemals richtig direkt ausgedrückt. Mit strikten Interpretationen haben wir so unsere Probleme, da fällt immer zuviel beiseite.

Wie ist das Leben denn für euch in Austin? Ich habe nur gehört, daß die Stadt einem Freakmagneten gleichkommt, fast so etwas wie eine Insel in Texas darstellen soll.

Oh, uns ermangelt es hier eigentlich an nichts. Wir sind einfach nur drei junge Burschen, die so gut wie keine Ausbildung haben. Also existieren wir von Monat zu Monat, von Überweisung zu Überweisung. Wir sehen zu, wie die Miete kontinuierlich steigt und kämpfen darum, alles zusammenzuhalten. Wir sind schon sehr eng befreundet gewesen, bevor wir anfangen, zusammen Musik zu machen. Von daher stellen wir schon eine Kraft da, wenn wir zusammen sind. Ich würde fast sagen, daß wir drei zusammen dann so ziemlich alles andere attackieren. Manchmal habe ich zumindest dieses Gefühl.

"Pistolswing" klingt auf jeden Fall danach, nach einer Einheit für sich. (muß lachen) Besonders bei der supernervösen ersten Seite eures genialen Ohrenquälers frage ich mich, ob es soetwas wie Songwriting im herkömmlichen Sinne überhaupt bei euch gibt, oder ob ihr die Stücke nicht einfach sessionmäßig gemeinsam herausgekracht habt.

Ja, der Ansatz ist immer ein gemeinsamer. Fast alles was wir bisher gemacht haben, lief spontan ab, wie die Platte, wo auch nichts im Vorfeld festgeschrieben war. Meistens ist das ziemlich lustig, du machst Aufnahmen und weißt eigentlich gar nicht vorher, was dabei herauskommen wird. Und du kannst nur auf das gemeinsame Gefühl setzen, was eventuell beim Zusammenspielen aufkommt.

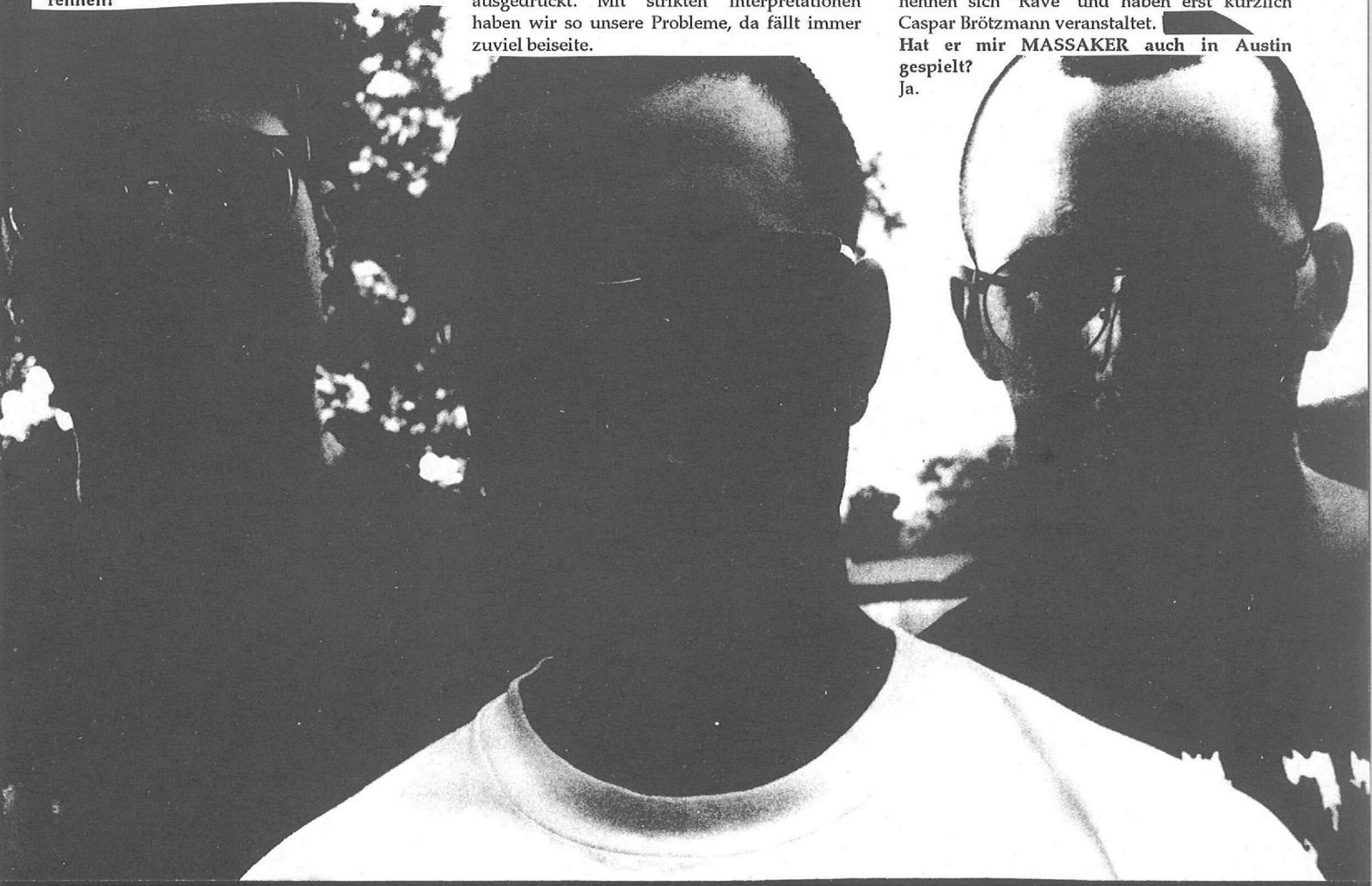
Wahrscheinlich. **(lacht)** Ich hab' keine Ahnung, zumindest haben wir schon ziemlich schiß davor.

So klingst du auch. Habt ihr eure Touren in der Vergangenheit denn selbst organisiert?

Vor Ort immer, aber nicht auf nationaler Ebene. Wir entschieden uns für jemanden, unser Booking zu übernehmen, der hier auch für andere "Trance"-Bands arbeitet. Die Leute nennen sich "Rave" und haben erst kürzlich Caspar Brötzmann veranstaltet.

Hat er mir MASSAKER auch in Austin gespielt?

Ja.



SAPRIZE "NO!"

Metal - Gitarren, Samples, Rap's, Kratzer und Live Drums so klar und kraftvoll gemixt, sind mit das Beste was deutscher Hip Hop zu bieten hat. Auf „NO!“, dem aktuellen in den Londoner Eastcote Studios aufgenommenen Album, vereinen SAPRIZE unter anderen „Stone“ von den „(Ex)-Mutant Gods“, „MC Fusion“ von „credit to the nation“ und freestyle Talent „MC Rene“, der seinen Beitrag via Telefon (!) einrappte. „Punkrock hits Hip Hop“, das Ergebnis erschließt Neuland für die Entwicklung des deutschen Hip Hop und wird als erste deutsche Produktion dieser Art auch in den USA veröffentlicht werden.



SAPRIZE "NO!"

OUR CHOICE

OUR CHOICE IS A DIVISION OF ROUGH TRADE REC. GmbH

EUROPEAN TOUR '94

Lagwagon

PUTTING
MUSIC
IN ITS
PLACE



PRESENTED BY **ZAP** & DESTINY TOURBOOKING

VERY SPECIAL GUEST:



- 19.10. HEIDELBERG SCHWIMMBAD
- 21.10. DORTMUND FZW
- 22.10. BREMEN WEHRSCLOSS
- 23.10. BERLIN (TBA)
- 04.11. SPELLE FANTASIA
- 07.11. KOELN RHENANIA
- 09.11. FREIBURG CRASH
- 10.11. WAIBLINGEN VILLA ROLLER
- 11.11. MUENCHEN - ESTERHOFEN BALLROOM
- 12.11. WANGEN TONNE
- 13.11. FRANKFURT NEGATIV
- 14.11. ESSEN ZECHÉ CARL
- 15.11. BIELEFELD AJZ
- 18.11. HANNOVER GLOCKSEE



TRASHED CD/LP



DUH CD/LP



ANOTHER DAY IN
PARADISE CD/LP



DISTRIBUTED BY
SEMAPHORE

Und bist du zur Show gegangen?

Yeeeah, ich bin völlig explodiert. Das war etwas, was ich schon seit langer, langer **Zeit** sehen wollte.

Okay, wie steht es mit euren Veröffentlichungen? Gibt es neben Eurem Beitrag zur "Love & Napalm"-Compilation und der "Pistolswing"-Lp noch anderes Vinyl, was ich verpasst haben könnte?

Wir arbeiten zur Zeit an neuem Material und die Hälfte von anderem neuen Material ist bereits fertig, das wir auf einer, wahrscheinlich sogar zwei Singles veröffentlichen werden. Eine neue Platte kommt auch heraus. Wir haben eine neue Platte in Chicago aufgenommen.

Wie, die ist schon komplett eingespielt?

Genau. Die Aufnahmen sind solide geworden, das Cover ist fertig und im Augenblick dürfte das Presswerk aktiv sein. Die Platte müsste also.... Ich glaube, der Veröffentlichungstermin ist der 18. August.

Klasse, da warte ich gespannt drauf. Gab es denn in der Vergangenheit Veröffentlichungen außer den oben genannten?

Eine Single gab es noch vor dem Album.

Auf "Trance"?

Nein, **auf einem örtlichen Label**, das "Ungun" heißt.

Streng limitiert und wahrscheinlich nicht mehr zu haben?

Ja, ich glaube aber, daß es davon jetzt noch eine zweite Auflage geben wird. Das Original ist jedoch ausverkauft, selbst "Touch & Go" hat keine mehr davon, ich kann dir jedoch eine davon schicken, wenn du willst.

Keine Frage.

Durchsichtiges Vinyl und die Arbeiten stammen, glaube ich, sogar noch aus der Zeit vor den "Love & Napalm"-Sachen.

Das war das erste, was ihr je herausgebracht habt?

Ja, die Aufnahmen wurden von unserem Freund Paul, der später auch "Pistolswing" produziert hat, in unserem Haus gemacht.

Was ist eigentlich das Besondere an Austin, was lässt dich in der Stadt leben?

Einfach alles... es ist einfach schön hier, der beste Part in Texas, würde ich sagen. Die Stadt ist nicht zu groß, auf der anderen Seite läuft hier kulturell mehr ab, als in vielen großen Städten. Auch die Geisteshaltung der Leute ist einiges besser hier. **Kriminalität** ist nicht so stark verbreitet wie in den Großstädten oder einer Nachbarschaft wie Houston. Und von den Leuten her geht es hier ziemlich gemischt zu, ähnlich wie der Eindruck, den ich von San Francisco bekommen habe. Oder vielleicht gar nicht so sehr in die Richtung gehend, als daß hier fast alle Klassen, fast alle Leute zusammenleben. Die Nachbarschaftsverhältnisse wechseln hier beispielsweise von Häuserzeile zu Häuserzeile.

Also weniger Ghettoisierung?

Genau, dafür ist **Austin** zu klein, ist alles hier zu einfach zu überschauen. Und dann gibt es natürlich eine ganze Anzahl von Clubs und eine Menge Leute, die verschiedenste Sachen ma-

chen. "Trance", das "Emo's", viele gute Bands. Du bist herzlich willkommen, wenn du dir das einmal anschauen willst.

Interview: Tom Dreyer



Records & Stuff We Sell:

- 92. **LUNGFISH** 'Pass and Stow' †* ©
- 91. **SLANT 6** 'Soda Pop-Ripoff' †* ©
- 89. **HOOVER** 'Lurid Traversal of Rt. 7' †* ©
- 88. **IGNITION** 'Complete Services' CD contains everything (E)
- 87. **FAITH/VOID** CD has Faith/Void Split LP and Faith 'Subject to Change' EP (E)
- 86. **HOLY ROLLERS** 10-Song LP †* ©
- 85. **SLANT 6** 3-Song 7" (A)
- 84. **HOLY ROLLERS** 2-Song 7" (A)
- 83. **SCREAM** 'Fumble' (Final Studio Session) † ©
- 82. **SCREAM** 'Fumble' + 'Banging the Drum' (E)
- 81. **SCREAM** 'Still Screaming' + 'This Side Up' (E)
- 70. **FUGAZI** 'In On the Kill Taker' †* ©
- 32. **STATE OF THE UNION** BENEFIT SAMPLER (D)
- 14. **DISCHORD 1981** 'The Year in Seven Inches' (D)
- 7. **FLEX YOUR HEAD** DC Sampler

†Also available as cassette *Available as CD, price code ©

Price Guide, including postage, in U.S. \$:

		U.S.A.	SURFACE & CANADA	Airmail
(A)	7"	3.00	4.00	6.00
(B)	12" EP	6.00	8.00	11.00
(C)	LP	7.00	9.00	12.00
(D)	CD	8.00	9.00	11.00
(E)	MaxiCD	10.00	11.00	13.00

New (#2) CATALOG! please send one US \$ or 4 US stamps or 4 IRCs.



For a plain but complete LIST of records, send us a US stamp or an IRC.

3819 BEECHER ST. NW, WASH., D.C. 20007

LUNGFISH

New York kann der einsamste Platz der Welt sein wenn dich deine Freundin gerade verlassen hat. Bitch! Alles war so klar, alles war abgesprochen. Sie fährt vor, checkt Wohnung und so weiter ab, du kommst nach und ihr versucht dann zu zweit diese Stadt zu ficken. Aber das sie eine Woche vor deiner Ankunft auch noch deinen Nachfolger in ihrem Bett abgecheckt, war nicht ausgemacht. Bitch! Aber du bist nicht zum Heulen hergekommen. Und auch wenn es nicht nur die verpestete Luft ist, die dir manchmal bei deinen ersten Gehversuchen in der Stadt die Tränen in die Augen preßt - du willst mehr. Und jetzt erst recht. Vielleicht mehr, als du von deiner Freundin je bekommen hättest.

Andrew gings irgendwie nicht gut. Obwohl er frisch verliebt war und alles bestens lief, obwohl die eigene Band Fortschritte machte - irgendwas saß ihm quer. Und als Matt ihn anrief um ihm vorzujammern, daß ihn KURT WOLF gerade im Stich gelassen hatte - mit JENS JURGENSEN hatte es ja auch schon nicht geklappt - war Andrew erst recht verwirrt. Es dauerte eine ganze Weile bis Matt sich beruhigt hatte und endlich zum Punkt kam. Andrew sollte bei ihm einsteigen. Aber, Scheiße, es ist einfach unfair einen Vorschlag gemacht zu bekommen der eine klare Entscheidung verlangt, wenn man gerade emotional total im Chaos steckt. Jedenfalls war es für Andrew klar,

kommt extra aus Deutschland in dieses Dorf um hier Musik zu machen... hey Matt, wenn du den in die Band nimmst mußt du bald Deutsch lernen, sonst macht er mit deinem Drummer hinter deinem Rücken Witze über dich, ha ha ha.

Als er auflegte fühlte sich Andrew schon viel besser, langsam dämmerte ihm, was ihn wohl vorher so irritiert hatte.

Das 'Village Voice' ist nach wie vor cool weil es einfach alles abdeckt. Niemand erwartet von dem Blatt, daß es die neuesten ideologischen Auseinandersetzungen in der N.Y.-Punk Scene minutiös wiedergibt. Aber es ist immerhin möglich sich durch die Anzeigen, Berichte und Lost & Found-Kolumnen hindurch in den Underground zu graben. Das weiß jeder, ob Anbieter oder Interes-

einmal besser als man selbst. Und irgendwie war's das mit Deutschland auch nicht mehr, diesem Land wo dich der Staat, die Spießer und die Chefideologen ständig deiner Inspiration berauben. Eines

LOUDSPEAKER

RUBBERNECKERS vs. TAILGATERS

daß er jetzt mal langsam treten und bei dem bleiben wollte was er hatte. Sorry, Matt, so leid es mir tut, aber ich möchte RATCHET HEAD jetzt nicht aufgeben... das mußt du verstehen. Aber, wart mal. Mir fällt gerade was ein...da kommt nächste Woche so'n Typ, der soll ganz gut Bass spielen können. Das suchst du doch, oder? Einer, der Musik machen will und nichts anderes, oder? Mensch, jetzt wo ich drüber nachdenke, glaub' ich echt das ist der Mann für dich, so'n Besessener,

sent. Also ist eine Anzeige wie "Bassist wanted for funky bluesy, psychedelic thang..." oder "Bass Plyr sought by estab'd orig. HR band in Lower Westchester ..." durchaus ernstzunehmen. Wer Bassist ist und Musik machen will kann hier anfangen zu suchen.

Christian hatte schon ein paar Jahre als Profi bei einer "überregionalen Popband" hinter sich. Irgendwie war's das nicht mehr, ständig Musik zu spielen die ein anderer schreibt und das nicht

Tages kam die rettende Idee, zusammen mit der Freundin nach N.Y.C. zu gehen. Fünf Monate später steht er dann ziemlich belämmert auf dem J.F.K. rum, soeben um eine große Liebe ärmer. Aber gerade dann ist diese Stadt wie Adrenalin und obwohl die Wohnsituation mit dem Pennplatz auf dem Sofa der Ex noch nicht ganz optimal ist, stürzt sich Christian sofort auf das 'Village' und dann ans Telefon. In den nächsten vier Wochen spielt er mit rund dreißig völlig unterschiedlichen Bands. Viele



offenbar riesige kreative Potentiale frei, sogar bei einem alten Hasen wie Matt Borruso. Für ihn hat Musik mit dem Ende von Crucifix sowieso nicht aufgehört. Loudspeaker war schon seit langem sein Kind, den ersten Samplerbeitrag unter diesem Namen hat er ganz allein eingespielt. Und eingespielt ist er auch mit dem Drummer, Martin Köb, der ein Jahr vorher Chris Douglas ersetzt hatte. Irgendwer hat mal gesagt "Musik verbindet" und sie/er wußte wohl noch gar nicht wie recht er/sie hatte. Mindestens drei Jahre hatten wir uns nicht gesehen, und meine letzte Information war die, das Christian nach New York gezogen war. Das teilte mir eine obskure Postkarte mit die auf noch obskureren Wegen zu mir fand. Die Adresse und Telefonnummer darauf waren natürlich bei Ankunft der Karte schon wieder Makulatur und so war ich vollkommen perplex als ich meinen alten Freund aus Schultagen im August an einem Ort traf wo ich ihn als allerletztes vermutet hätte: Im E-Werk zu Köln, im Rahmen der Popkomm. Weil die Amis offenbar das obige Motto auch kennen ist der folgende Teil der Geschichte ein ziemliches Namedropping. Nicht nur das sich mit Matt Borruso eines der zentralen Kapitel im Stammbuch des amerikanischen HC verbindet. Der

interessante Sachen sind dabei, auch einige Niete. Richtig Feuer fängt er erst, als der Typ, der ihm Hörner aufgesetzt hat - mit dem er sich mittlerweile aber ganz gut versteht - ein Tape von dessen Kumpel vorspielt und gleich mal eine Probe arrangiert. Der Proberaum liegt neben dem, den sich SONIC YOUTH mit HELMET teilen, oben im Haus wohnt Richard Butler und Matt macht mit seinen Kohleaugen sofort einen sympathischen Eindruck. Die paar Tage Bedenkzeit bitten sich die drei Beteiligten nur pro forma aus, denn auch mit Martin, dem Schlagzeuger, läßt sich gut reden, zumal er Österreicher ist. Am Ende der Woche ist eine neue Band geboren die einem schon legendären Namen einen neuen Anstrich verpasst:

LOUDSPEAKER

Mensch hat natürlich Freunde. Als Christian in die Band einstieg, hatte einer der Freunde Matt gerade ein Angebot gemacht: Long Gone John wollte den guten Namen seines Labels und einen guten Teil seines Geldes für die nächste Loudspeaker-Produktion hergeben: 'Sympathy (for the record industrie)' - Nummer 285 brauchte praktisch nur noch aufgenommen werden. Klar war auch, daß man beim Kollegen Martin Bisi einen Freundschaftspreis bekommen würde. Und als dann endlich im Januar das Studio mal ein paar Tage frei war, waren auch schon mehr als genug neue Songs entstanden. Durch die vielen Gigs in Stadt und Umland war die Band perfekt eingespielt: Aufgenommen wurden zehn Nummern in nur drei Tagen, abgemischt in vier. Und alle tragen die krakelige Handschrift des neuen Drei-Wege-Lautsprechers. Wer das Vorgängerwerk 'Super-

natural' kennt, wird dieses Meisterstück wohl vor allem noch an der Todesmaschine Borruso erkennen. Unnachahmlich, dieser ewige Wettkampf zwischen Gitarre und Geröchel, zwischen Feedback und Gesang. Die Rhythmik und das Arrangement allerdings sind ganz klar die deutsch-österreichische Koproduktion die sich erst in den US of A finden konnte. Ich bin sicher, die Leute werden wieder von JESUS LIZARD schreiben in ihren Rezensionen... Anyway, in den USA ging das gute Stück schon zwei Monate später in die Läden, würdig verpackt von Matts Bruder John: Ein fetter, schwitzender Sumo-Ringer setzt gerade zur Attacke an, und du weisst, er wird alles platt machen. Perfekte bildliche Übertragung der Musik, eine Kombination aus Kraft und Intelligenz, vielleicht die erste 'denkende Dampfmaschine' der Welt.

Eigentlich war 'Namedropping' der Aufhänger und deshalb gibt's noch ein Kapitel nachzuschieben. Mitte Mai geht die Band auf Tour. Kevin, einer der drei Betreiber von 'Rave', Konzertagentur in San Francisco hat den ersten Belastungsmarathon für drei Musketiere gebucht: '60 Shows in zehn Wochen' oder 'Zweifache USA-Rundreise' heißt der letzte Schrei im Abenteuerurlaubsgeschäft. Im bandeigenen Van reitet man zunächst gen Süden und, obwohl es einem New Yorker sicherlich schwerfällt, betritt irgendwann das Territorium von Texas, ehem. 'Tejas', frühere mexikanische Provinz. Immerhin wird die Band für diese Mutprobe von den einheimischen Dissidenten ED HALL bei drei Konzerten begleitet. Endlich im gelobten Land - Go West! - angekommen können sie die gefährliche Reise unter Geleitschutz der HOLY ROLLERS fortsetzen, die bis Oregon hinauf anscheinend erfolgreich jeden Abend des Segen des Herrn herbeitrommeln. Bis dann im hohen Norden die böse Sünde in Form von SEVEN YEAR BITCH alles wieder zunichte macht. Mit diesem Narrenhaus - Motorradpriester und Huren, gezogen von einer denkenden Dampfwalze - tritt man den Rückzug an. Aber kurz vor dem Ziel dreht die Band ab. Völlig. Und zwar nochmals in Richtung Süden, denn der ganze Parcours will wiederholt werden. Dabei kommt es zwangsläufig zu Verstößen gegen den linearen Zeitverlauf. In Cleveland treffen LOUDSPEAKER auf Fragmente der neuseeländischen LUNG, mit denen man doch vor ein paar Wochen in Dallas schon mal gespielt hatte... Mittlerweile ist der Gitarrist wieder nach Hause geflogen, der Bassist hat sich in Cleveland verliebt, der Drummer ist auch gleich dageblieben und der Bandbus steht mit Motorschaden und dem kompletten Equipment in Idaho...aha.

SEVEN YEAR BITCH haben diesmal nur wenig Zeit, laden die Jungs aber zur Hochzeit von Sängerin Seline nach Las Vegas ein. Danach

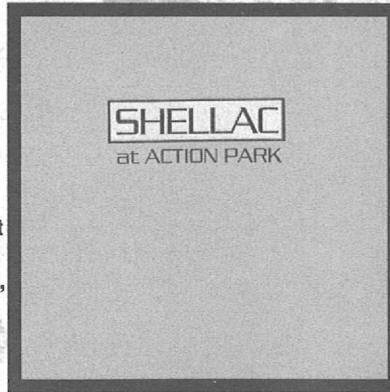
Das Set einzuüben war kein Problem und bei dem ersten Gig im CBGB's werden schon ein paar neue Nummern gespielt. Auch bei den kommenden Konzerten verdrängen die neuen, gemeinsam gemachten Stücke immer mehr die alte Handschrift der früheren Beteiligten. Die neue Besetzung setzt

TRUST NO ALTERNATIVE

the JESUS LIZARD



JESUS LIZARD
 "Down"
 CD/LP 19131 (Touch & Go)
DAVID YOW stöhnt, schreit und windet sich in altgewohnter Manier, unterlegt vom dichten Lärmteppich der Band. Durch die Split-Single mit **NIRVANA** schon weltweit in allen Charts gewesen, sind sie jetzt endgültig die **STOOGES** der 90er!



SHELLAC
 "At Action Park"
 CD/LP 19141 (Touch & Go)
NIRVANA's "In Utero" Produzent und ex **BIG BLACK** **STEVE ALBINI** jetzt mit seiner eigenen Band **SHELLAC**. Das fehlende Bindeglied zwischen **LED ZEPPELIN** und **FUGAZI**.



GIRLS AGAINST BOYS
 "Cruise Yourself"
 CD/LP 19134 (Touch & Go)
 Alternative-Rock vom allerfeinsten, der die ach so angesagten MTV-Bands ziemlich blaß aussehen läßt. Das dritte Album von **GIRLS AGAINST BOYS**, die auf der diesjährigen Lollapalooza-Tour in den Staaten restlos begeistert.



POTHEAD
 "Rumely Oil Pull"
 CD 11973 (Orangehaus)
POTHEAD gründeten sich 1991 in Seattle, siedelten allerdings kurze Zeit später nach Berlin über. Ihre Musik läßt sich am besten als Blues-Base-Rock beschreiben, der ihren berühmten "Stadtgenossen" von **SOUNDGARDEN** und **ALICE IN CHAINS** in nichts nachsteht.



CREAMING JESUS
 "Chaos For The Converted"
 CD/LP 75225 (Jungle)
 Das wieste Gemisch der englischen Kultband wurde um die Variante des "krachenden Psychedelic" erweitert.
 Tourdates: 14.10. Spelle/15.10. Doberlug/
 16.10. Köln/17.10. Hamburg/18.10. Berlin.



DONE LYING DOWN
 "John Austin Rutledge"
 Do CD/LP 17240
 Krachender Rock zwischen **NIRVANA**, **THERAPY?** und **PL**. Ihr Debüt kommt als limitierte Doppel-CD, die neben 18 neuen Songs noch den kompletten Backkatalog der Band (vier Singles, von denen drei "Single Of The Week" in UK waren) enthält. They'll be Unstoppable (MELODY MAKER).

EFA BILLWERDER NEUER DEICH 72, 20539 HAMBURG, TEL.: 040/789170-0 FAX: 040/782783

DIE ÄRZTE

DAS BESTE VON

KURZ NACH FRÜHER BIS JETZE

DAS BESTE

34 STÜCKE

VON KURZ

"ZU SPÄT" (1. SINGLE)

NACH FRÜHER

"RADIO BRENNT"

BIS JETZE

"QUARK '94ER VERSION"

+ RARITÄTEN, B-Seiten und 4 NEUE REMIXE
 ALS DOPPEL-CD/MC JETZT ÜBERALL ERHÄLTlich

Sony Music COLUMBIA

müssen sie schnell nach Seattle jetten weil die Walt Disney-Produktions für den Grunge-Film (hahaha) 'Mad Love' eine Frauenband brauchen. Macht nichts, man trifft sich ja bald mit NEUROSIS, die gerade versuchen zu retten was zu retten ist, nachdem sie wegen Skateboard-Fahrfehlerbedingtem Gitarristenausfall fast die komplette USA-Tour absagen mußten. Soweit bis Seattle. Bleibt nur noch, gemütlich über Chicago nach Hause zu tuckern. Schließlich hatte der August schon sein Tribut vom Abreißkalender gefordert und Christian

mußte mal langsam los. Nach einem Jahr Amiland war mal eine Visa-Auffrischung nötig und ein kleiner Urlaub nebenbei. Und schließlich, damit diese Geschichte zustandekommen konnte, mußten wir uns erst noch auf der Popkomm treffen. Aber das wußten wir beide in diesem Moment noch nicht.

Christians Besuch in Deutschland hatte auch noch den Zweck sich um einen hiesigen Vertrieb zu bemühen. So wie 's im Moment aussieht, war das allerdings erfolglos. Es war ja schließlich Pop-

komm, da konnte ja nichts gehn... Wer von dem ganzen New-York- Avantgarde-Scheiß noch nicht die Ohren voll hat kann jetzt an einem Preisrätsel teilnehmen: Irgendwo im Heft ist eine Anzeige untergebracht, die es dem geübten Mailorderfreund ermöglicht, 'Rubberneckers vs. Tailgaters' postwendend zu erstehen. Wer diese Anzeige findet, darf bestellen. Viel Glück beim Suchen!

Text: Kai Laufen



WRONG STUFF RECORDS



"Kill Everyone Now"
Design in black and red on white shirt.
"People's Choice: Mr Wrong" on the back. XL only.

\$14.00 Cdn. plus \$3.60 postage.



"Johnny Hanson Presents: Puck Rock Classics Volume 1." Rockin' hockey songs from D.O.A., i t c h, SNFU, Tankhog and many more!!!

CD \$14.99 Cdn.
Cass. \$9.99 Cdn.
plus \$3.60 postage.

Our next release (October) is Mr. Right and Mr. Wrong which includes previously unreleased material from the evil Canadian twins.

For a complete catalogue send \$1.00 to:

The Wrong Stuff
P.O. Box 3243
Vancouver B.C. Canada
V6B 1A1

Look for NoMeansNo in Germany October 1 - 14!

DAS

Dead

Kennedys

Buch

90 SEITEN !!

DEAD

KENNEDYS BUCH
WE NEED DOGFOOD FOR THE POOR!

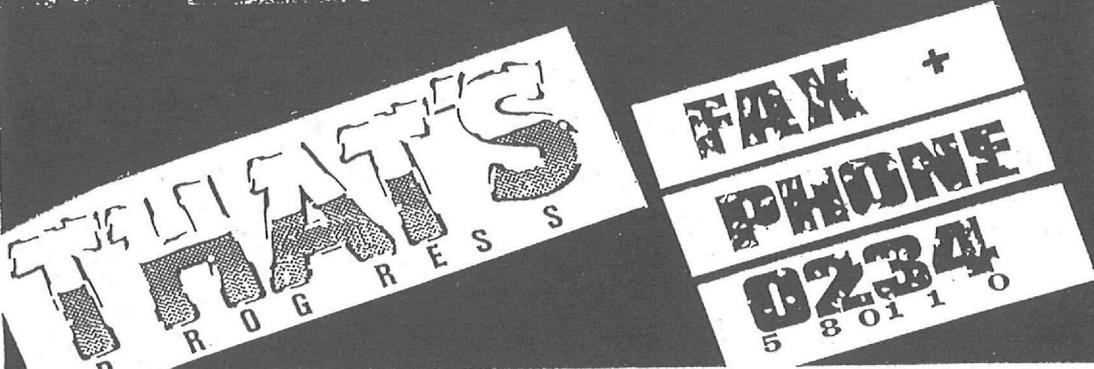
Jetzt erschienen. Auf 90 A4-Seiten, die Original-Texte und deren deutschen Übersetzungen. Mit vielen Fotos, Bildern, Berichten und...

In streng limitierter Auflage. Jetzt ordern für DM 25,-- incl. Porto & Verpackung. (Vorkasse, keine Nachnahme)

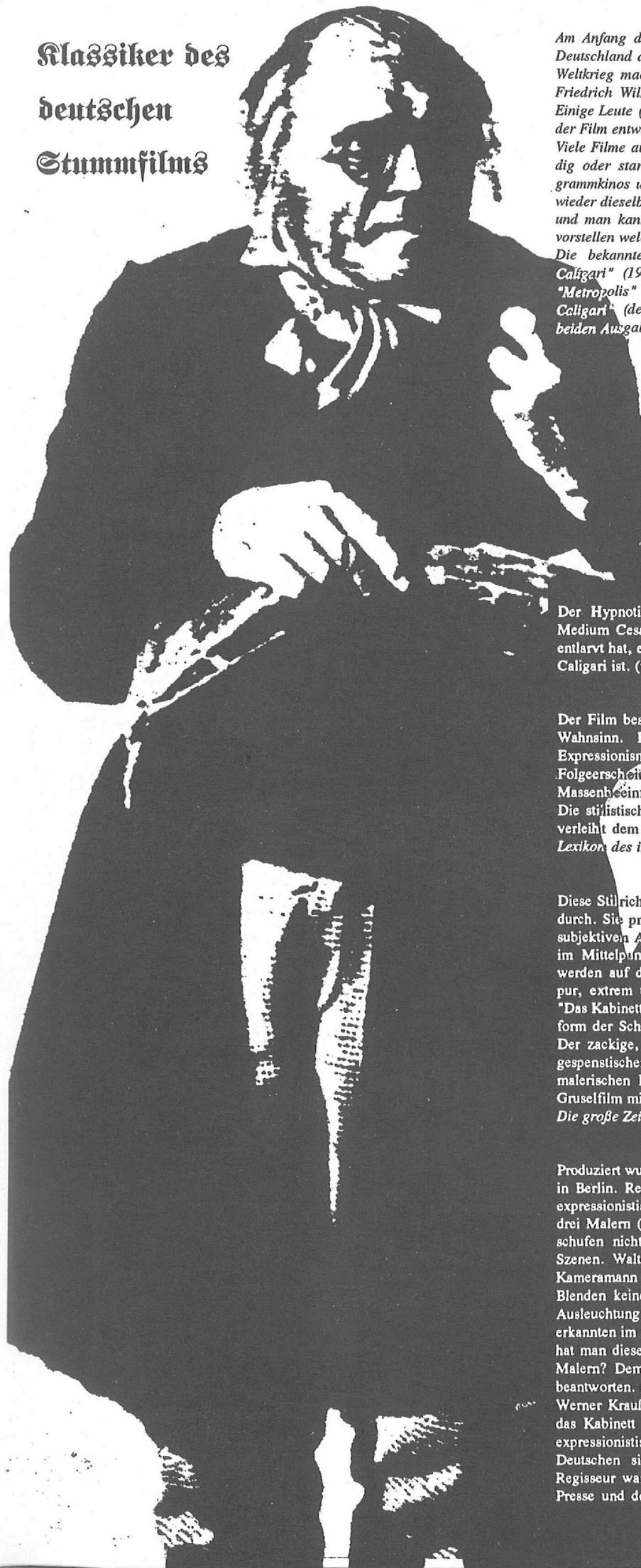
THAT'S PROGRESS
Herner Str. 159

44809 Bochum

Wiederverkäufer bitte melden!!!!



Klassiker des deutschen Stummfilms



Am Anfang dieses Jahrhunderts - der Film war gerade erst geboren - war Deutschland das bemerkenswerteste Filmland der Welt. Kurz nach dem ersten Weltkrieg machten einige junge Regisseure (z.B. Fritz Lang, Ernst Lubitsch, Friedrich Wilhelm Murnau) mit ihren phantastischen Filmen von sich reden. Einige Leute (z.B. Theaterschauspieler) wollten es zwar nicht wahrhaben, aber der Film entwickelte sich zu einer neuen Kunstform.

Viele Filme aus dieser Zeit sind verschollen, viele weitere sind nur unvollständig oder stark beschädigt. Stummfilme sind heute nur noch selten in Programmkinos und im Fernsehen zu bewundern - und leider sind es fast immer wieder dieselben die man zu sehen bekommt. Die meisten ruhen in Filmmuseen und man kann sich anhand von filmgeschichtlicher Literatur nur annähernd vorstellen welche Kunstwerke dies sind.

Die bekanntesten deutschen Stummfilme dürften "Das Kabinett des Dr. Caligari" (1919), "Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens" (1922) und "Metropolis" (1927) sein. Als erstes möchte ich euch "Das Kabinett des Dr. Caligari" (den wohl berühmtesten Stummfilm) vorstellen. In den nächsten beiden Ausgaben folgen die anderen beiden.

DAS CABINET DES DR. CALIGARI.

Inhalt

Der Hypnotiseur und Schausteller Caligari läßt durch sein somnambules Medium Cesare mehrere Menschen töten. Nachdem der Student Francis ihn entlarvt hat, erweist er (Francis) sich als Insasse der Irrenanstalt deren Direktor Caligari ist. (vgl. *Lexikon des internationalen Films*)

Kurzanalyse

Der Film beschränkt sich vornehmlich auf das Sichtbarmachen von Francis' Wahnsinn. Er ist ein Meisterwerk der provokativen Bildsprache des Expressionismus. In ihm vermischen sich Normalität und Wahnsinn, sowie Folgeerscheinungen von Autorität, Macht, Tyrannei, Despotismus und Massenbeeinflussung durch Hypnose.

Die stilistische Verbindung von moderner Kunst mit Formen des Wahnsinns verleiht dem Film bis heute eine ungeheure Faszination - und Brisanz. (aus: *Lexikon des internationalen Films*)

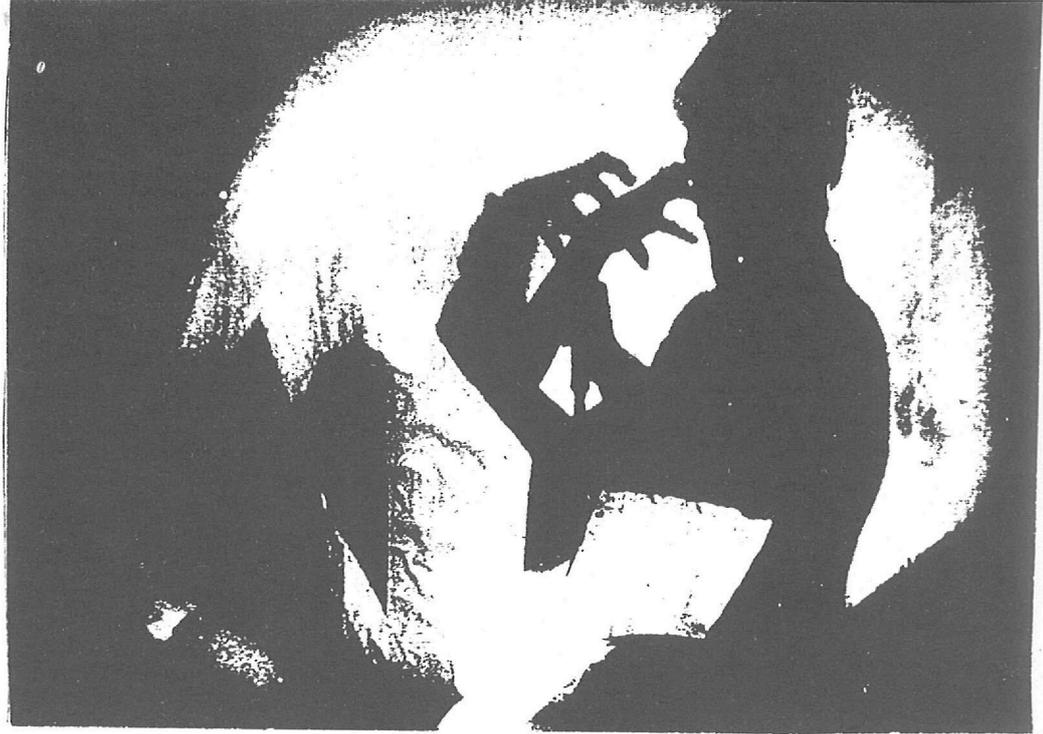
Expressionismus

Diese Stilrichtung (v.a. in Literatur und bildender Kunst) setzte sich ca. 1905 durch. Sie proklamierte die Abkehr von objektiver Abbildung zugunsten einer subjektiven Ausdruckssteigerung. Nicht mehr Harmonie und Schönheit stehen im Mittelpunkt, sondern allein Stärke und Kraft des Ausdrucks. Gefühle werden auf das Wesentliche reduziert: Liebe, Haß und Angst in Reinform, pur, extrem und Durchschnittliches verdrängend. (aus: *Focus-Filmtexte*). In "Das Kabinett des Dr. Caligari" wird der Expressionismus in der Darstellungsform der Schauspieler und in der Filmarchitektur / Kulissenmalerei deutlich. Der zackige, eckige Schwarz-Weiß-Stil mit stürzenden Mauern, drohenden, gespenstischen Schatten und dämonisch verhexten Gestalten versucht den malerischen Expressionismus ins Filmische zu übersetzen. "Caligari" - ein Gruselfilm mit künstlerischen Mitteln. (aus dem Buch: *Das gab's nur einmal - Die große Zeit des deutschen Films / Band 1*)

Die Macher von "Caligari"

Produziert wurde der Film von Erich Pommer von der Decla-Film-Gesellschaft in Berlin. Regie führte Robert Wiene. Dieser soll anfangs sogar gegen den expressionistischen Stil des Films gewesen sein, der einzig und allein von den drei Malern (Herman Warm, Walter Reimann, Walter Röhrig) herrührte. Sie schufen nicht nur Entwürfe für den Bau sondern auch für die einzelnen Szenen. Walter Reimann ist auch für die Zwischentitel verantwortlich. Der Kameramann Willy Hamelster hatte außer den damals häufig angewandten Blenden keine besonderen Aufgaben - er mußte nur für eine gleichmäßige Ausleuchtung sorgen. Die Drehbuchautoren Carl Mayer und Hans Janowitz erkannten im fertigen Film ihre Vorlage kaum wieder. So fragt man sich: wem hat man dieses Werk eigentlich wirklich zu verdanken? Dem Regisseur? Den Malern? Dem Team als Gesamtheit? Die Frage läßt sich heute nicht mehr beantworten. (vgl. *Focus-Filmtext*)

Werner Krauß, der Darsteller des Dr. Caligari, äußerte sich so: "Dann kam das Kabinett des Caligari. Überall hat man den Film gegeben, wegen der expressionistischen Dekoration und Treppen. In New York hieß es: Die Deutschen sind wegen des verlorenen Krieges verrückt geworden. Der Regisseur war Robert Wiene. Der hat es dann bestätigt bekommen von der Presse und der Welt. Aber er war dran unschuldig, die Schauspieler waren



schmid: Conrart veiat (Cesare) und ich und die Dagover (Jane). Da lag auch einer im Sarg und wurde von mir gefoltert. Die Arbeit hat höchstens zehn Tage gedauert." (zitiert bei: *Citadel-Filmbuch "Klassiker des deutschen Stummfilms"*).

Wie auch immer: Die Uraufführung im Berliner Marmorhaus am Kurfürstendamm am 26.2.1920 war ein sensationeller und künstlerischer Erfolg. Fast einstimmige Anerkennung der Presse. Der wirtschaftliche Erfolg war gleich gut. Nur für wenige Filme sind wohl so lang andauernde Erträge in die zuständigen Unternehmerrassen geflossen (Hermann Warm in dem Buch: *Caligari und Caligarisimus*, 1981).

Eine Geschichte zum Schluß

Damals ging es in den Studios noch nicht so professionell zu. Werner Krauß, damaliger Vertragsschauspieler bei Decla erhielt damals einen Anruf mit der Anweisung: "Am Montag beginnt der neue Film. bitte seien Sie um neun Uhr im Atelier in Weißensee." Krauß darauf: "Und wie steht es mit dem Kostüm?" Der Mann aus dem Direktionsbüro weiß eigentlich nichts genaues und sagt: "Es handelt sich um einen modernen Stoff - da müssen Sie Ihren Anzug für die Rolle also selbst mitbringen. Vergessen Sie es nicht!" Am Montagmorgen um 9 Uhr 30 betritt Krauß geschminkt und angezogen das Atelier in Berlin / Weißensee. Er wirft einen Blick auf die expressionistischen Dekorationen, die dort aufgebaut sind. Er ist interessiert. "Was wird denn da für ein Film gedreht?" "Das Kabinett des Dr. Caligari", sagt ein Arbeiter, der gerade vorüber geht. "Was ganz Verrücktes!!" "Und wer spielt den Dr. Caligari?" will Krauß wissen. - "Ich glaube Sie, Herr Krauß!" Krauß stürzt zu Regisseur Robert Wiene: "In solchen Dekorationen kann ich doch nicht mit meinem Anzug samt gestreifter Hosen umherwandern!" Wiene sieht das ein. "Fahren Sie nach Hause und holen Sie sich einen anderen Anzug. Aber schnell!" "Spendieren Sie ein Taxi?" Wiene: "Wo denken Sie hin?" "Dann bin ich also in vier Stunden zurück", erklärt Krauß gelassen. "Gerade rechtzeitig zur Mittagspause." "Das ist viel zu lange. Wir wollen doch in einer Stunde anfangen!" "Es hätte auch keinen Zweck, daß ich nach Hause fahre. Ich habe gar keinen Anzug, der in diese Dekoration paßt." Ein Regieassistent wird herbeigerufen. Krauß instruiert ihn. "Also, jetzt läufst du mal in die Nachbarschaft und schau dich bei ein paar Trödlern um ... Ich brauche einen altmodischen Havelock ... er muß so lang sein, daß man die Hosen gar nicht sieht, sonst müßt ihr mir noch ein Paar Hosen besorgen. Das kommt noch teurer! Also einen Havelock, der bis zum Boden reicht, und einen altmodischen Zylinder und einen Stock ..."

Der Regieassistent läuft also und kommt bald darauf mit den gewünschten Gegenständen zurück. Krauß schminkt sich um. Mit ein paar scharfen Strichen verunstaltet er sein Gesicht. "Das sieht doch ganz unnatürlich aus", beschwert sich Wiene. "Soll es auch! Die Dekoration sieht ja auch unnatürlich aus." Krauß läßt sich eine weiße Perücke geben, deren Haare fast bis auf die Schultern fallen. Darüber stülpt er den altmodischen Zylinder. Dann setzt er eine mächtige dunkle Hornbrille auf. Dann nimmt er den Havelock und ergreift den Stock. Und so entsteht, fast zufällig, die Figur des Dr. Caligari, die ein paar Monate später über die Leinwand aller Kinos der Welt gehen wird.

(Geschichte entnommen aus dem Buch: *Das gab's nur einmal - Die große Zeit des deutschen Films / Band 1*)

Literatur zum Caligari-Film bzw. zum deutschen Stummfilm allgemein

- Focus-Film-Texte: "Das Kabinett des Dr. Caligari", Verlagsgemeinschaft Fischer, Kress & Wiedlerothier
- Lotte H. Eisner: "Die dämonische Leinwand", Fischer Verlag
- Curt Riess: "Das gab's nur einmal - Die große Zeit des deutschen Films", Ullstein Verlag (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)
- Ilona Brennicke, Joe Hembus: "Klassiker des deutschen Stummfilms 1910-1930", Citadel-Filmbücher bei Goldmann (nur in Buch-Antiquariaten erhältlich)
- Stiftung Deutsche Kinemathek e.V.: "Caligari und Caligarisimus"

Die vorliegenden Bilder sind o.g. Büchern entnommen.

Textzusammenstellung: Gitze



Hi FOLKS!!
THIS IS KING RZZZ
 I KNOW WHAT REAL ROCK RECORDING
 IS ABOUT!!
 WANNA GET HARDER GUITARS??
 LOUDER RECORDS?
 FASTER RECORDING??
 NOT JUST THAT WEAK SHIT??
 BETTER CALL:
 08238-7041
 OR WRITE!!

ST. LEO 30, 86500 MANGRÜNDL
PHASE 4
 STUDIO
 HARDER FASTER LOUDER

ST. LEO 30, 86500 MANGRÜNDL TEL 08238 - 7041 FAX 7197

HELIOS CREED - Live CD
 Jetzt kreist er wieder. Im Weltall. Um die Erde. Neulich war er noch in Eindhoven, wo dieses Teil hier aufgenommen wurde. Da hat anscheinend auch alles gekreist, obwohl der richtige Spin erst im Studio aufkommen will. Live klingt eben doch immer etwas nach Rockband. (fritz)

Your Choice/Semaphore

PORTASTATIC - 'I hope your heart is not brittle' CD
 Schöne ruhige, zwischen Wehmut und Langeweile schwebende Neuseeland-type Indiemusik. Mac von Superchunk hat das Teil homerecorded. (fritz)
 Elemental/ Workers Playtime/Efa

KROMBACHER MC - 'Finger weg' CD
 Hier wird eine ganze Reihe von den verschiedensten Musikrichtungen zu einem ziemlich eigenständigen Haufen zusammengewürfelt. Am anfang hörte ich den z.Z. angesagten "Alternativ-Rock", der wird auch immer mal wieder reingemischt, hält sich aber in Grenzen und stört daher nicht. Das ist aber nicht das auf was sich die Musik von Krombacher MC aufbaut. Ein Gerüst von oft jazzig angehauchten Grooves, ab und an durchdrungen mit Bläsern, teilweise launliche Atmosphäre, aber nicht zu relaxt, eher immer am moven, verstärkt durch den sehr starken Funk-Anteil in der Musik. Als ob das noch nicht genug wäre gibt der Sänger Mind-X dem ganzen noch einen tollen Gesang, meistens ist es mehr Sprechgesang, verschieden, mal ziemlich hart dann wieder mit der Musik harmonierend, kein HipHop pur, obwohl das Wort bestimmt nicht falsch ist - oder wäre Rap doch besser angebracht? Das die Musik hier in erster Linie Live gespielt wird ist beinahe schon überflüssig zu erwähnen. Texte in erster Linie in deutsch, mit guten Inhalten. Alles in allem ziemlich überzeugend, allein schon dieser "Big Band" Flair der dem ganzen anhängt ist ziemlich lässig. Ich bezweifle zwar das diese Scheibe unbedingt den beinharten Fans der jeweils verarbeiteten Musikrichtungen gefällt, aber das macht nichts. Mal was anderes, ob das auch noch populär wird - wir werden sehen. Ob ich die musikalisch vorgetragenen "Credits" am Schluß jetzt lustig oder nicht finde weiß ich auch nicht - tut dem ganzen aber keinen Abbruch (dolf)
 Wolverine Rec. Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf

Cherry Red - 'An Assortment' CD-Compilation
 All die Songs sind schon veröffentlicht, bzw. werden es die Tage. Dürfte sich also auf den Preis positiv auswirken, hier werden eben 5 Bands des englischen Cherry Red Labels vorgestellt. Den Anfang machen Blind Me Mr. Jones, mit zwei eher soften Indie-Rock Songs, Tse Tse Fly schlagen dann in eine ähnliche Kerbe, was hier noch aufwertet ist der "nette" teilweise eingesetzt Frauengesang, das zweite Stück bringt dann auch keine Überraschungen mehr. Interessanter dann schon Prolapse, Crass-mäßiger Sprechgesang, streckenweise ziemlich aggressiv. Die Musik kompromißlos noisig, aber eben mehr in europäischer Tradition, irgendwie holländisch. Das zweite Stück dann nicht mehr so experimentierfreudig, eher melodios, ohne dabei weich zu werden. Den

Namen muß ich mir merken. Weiter mit Monochrome Set, die ja schon etwas länger mitspielen und dadurch eben routiniertere englische Indie-Musik spielen - auch qualitativ besser, aber irgendwie nötig. Zum Schluß dann Morgan Fisher & Kris Needs die dann so sphärische Klänge bringen, brings aber auch nicht mehr so. Nein nein, Prolapse sind hier die klaren Gewinner. (dolf)
 Cherry Red. Rec. England/Irs

OOMPH - 'Sex' MCD
 Ich weiß jetzt nicht was an diesem Text so viel Staub aufwirbeln soll, weil er die ganze Zeit "Gib mir Sex Sex" singt oder mal ein bisschen gestöhnt wird? Auch egal, die Woflsburger bringen hier einen eingängigen, rhythmischen Electro Song der doch in die Nähe von Alternativ-Metal geht - steht im Info, ich kann das nicht hören, auch kann ich keine großen Unterschiede bei den drei Mixes hören - moderne Ebm-Musik, würde mir vielleicht auch mal im Club kurzweile verschaffen. Die Bilder aus "Happy Weekend" (o.ä.) hätte man sich schenken können, interessantes oder dämliches Cover - entscheide selbst. Ansonsten überflüssig, das meine ich jetzt nicht musikalisch sondern als Mcd. (dolf)
 Machinery Rec./Rtd

LAG WAGON - 'Trashed' CD
 Kann eigentlich nur auf Fat Wreck rauskommen, bring aber das Adrenalin in das Tanzbein. Rauh mit Spaß gespielter Hardcore der kalifornischen Sorte. Erinnert in jedem Fall an No FX, hat aber auch seinen eigenen Stil, auch wenn er sich des öfteren gut versteckt. Treibend, rotzig und gleichzeitig melodios, zwar nicht neu, aber immer wieder aufs neue unterhaltend. Dauernd schnell mit einigen Tempiwchseln, so wie man es eben von fünf Burschen erwartet von denen einer groß, einer klein und eben drei anderen erwarten kann. Haben auch live ganz gut geknallt, hier bekommt man das was man will. Kann einem immer ziemlich leicht Laune machen. Texte sind auch ok und nicht mit evtl. zu befürchtenden Dummheiten verunstaltet. 13 Stücke, gut durchzuhalten. Go! Go! Go! (dolf)
 Fat Wreck Chords USA/Semaphore

THE MR T. EXPERIENCE - 'Our Bodies Our Selves' CD
 Als ob es nichts böses auf der Welt geben würde poppen diese Kalifornier hier los, völlig losgelöst von der schlechte Situation und immer zwischen Melancholie und Freude schwebend. Sie scheinen ihre eigene Welt zu besitzen und beschäftigen sich eben dementsprechend mit verlorengangenen Freundinnen, der Liebe oder auch mal mit der Existenz von Außerirdischen. Musikalisch wird Westküstenqualitätsarbeit geleistet, bodenständig und bewährt, mit dem typischen Bay-Charakter, soll heißen, schön poppig mit klar punkigen Wurzeln und natürlich dieser Portion "Rotz" die dazugehört, klasse Punk-Pop Musik der modernen Sorte, regt zum mitsingen an und geht ans Herz. Grad recht für den Sommer. (dolf)
 Lookout Rec. P.O. Box 11374 Berkeley CA 94701 USA

JUGHEADS REVENGE - 'Elimination' CD
 Wenn der Begriff Hardcore mittlerweile nicht so versucht wäre, mit all diesen Metal-Bands, dann wäre er hier

in jedem Fall angebracht. So lass ich ihn jetzt einfach mal weg, aber gehe davon aus das ihr wißt was gemeint ist. Power und Melodie sind wohl die beiden Stichwörter hier, das ganze gepaart mit einem fetten Haufen Spielfreude. Meist knallen die vier Jungs aus LA mit einem ganz schönen Tempo ihre Song raus, wissen aber auch mal in grinsende gute Laune Stücke umzuschalten. Was will man mehr, vielleicht demnächst auf Mtv? - glaube nicht, denn dazu müßten sie sich ja selbst verraten - wenn man den Texten glauben schenken will. Gut und ehrlich, was willst du mehr. 13 Stücke - passt. (dolf)

Do It! Rec. Am Steinig 14 96179 Rattelsdorf/Efa

NAPALM DEATH - 'Fear, Emptiness, Despair' CD

Die fünfte Langspielvertonung des Napalmtods und wie so viele z.Zt. wenden sich auch unsere drei Birminghamer, resp. zwei Amis wieder ihren Wurzeln zu, was in diesem Fall den corigen Direktschlag auf die Presse meint. Im Gegensatz zu "Utopia Banned" setzt das Quintett weniger auf metaltypischen Strukturalismus inklusive kalkulierter Verschachtelung, als ungewohnt frei aus dem Bauch heraus zu spielen. Obwohl der theatrale Albumtitel etwas Aufgesetztes vermuten lassen könnte, sind NAPALM DEATH mit diesen elf neuen Stücken wirklichem Songwriting ein großes Stück nähergerückt, was dazu geführt hat, daß ihre altbekannte Superbrutale heute nicht nur einfach umhaut, sondern gepaart mit einer bisher unbekanntenen Groovigkeit eine ganz neue Eindringlichkeit erfährt. Erstaunlich, daß die beiden Gitarristen eventuellen Ermüdungserscheinungen trotzend wieder einen ganzen Sack voll cooler Riffs quasi aus dem Handgelenk heraus über das gesamte Album zu verteilen im Stande waren, da wird vom mörderisch heavybreitrockendem Opener "Twist the knife (slowly)" bis hin zu der grindcorerasenden Abgangsnnummer "Throwaway" jeder Song konsequent mit gewaltsam sich einprägenden Motiven bestückt. Auch die in letzter Zeit realisierten Nebenprojekte BLOOD FROM THE SOUL und MEATHOOK SEED haben durch Mitch Harris bzw. Shane Embury, der hierzulande vor kurzem live zusammen mit GUNSHOT unterwegs war, mit ihrem industrial-rockendem Unterton einen angenehm hörbaren Einfluß bei NAPALM DEATH ausgeübt. Durch stärker betonte Tempidifferenzierungen und das Aufeinanderabfolgenlassen verschiedener harter Spielarten konnte die Band ihr Klangbild enorm erweitern und so der Gefahr von aufkommender Monotonie geschmeidig aus dem Weg gehen. Mit diesem Album ist es der Band zum ersten Mal in ihrer Geschichte gelungen, die Besetzung zu halten und nicht nach "Utopia Banned" die Hälfte der Mitglieder wieder zurück in die Pubs zu schicken, was sich in meinen Ohren auch auf die unglaubliche Geschlossenheit im Zusammenspiel niederschlägt. 1994 nagen NAPALM DEATH stärker an die Wand denn je und werden mit "Fear, Emptiness, Despair" für mich eigentlich zum ersten mal zu einem richtigen musikalischen Thema. (tom) Earache/Irs

HELMET - 'Betty' & 'Biscuits for Smut'

War natürlich zu erwarten gewesen, daß der Erfinder des modernen Repetitionsriffings mit seinen Gesellen an der einmal gefundenen Rhythmusformel festhält, der vollkommene Durchbruch an die Massenoberfläche ist schließlich greifbar nahe gerückt. Also hat Page Hamilton kalkuliert kühlen Kopf bewahrt und ist mit einer prinzipiellen Recycling des bisherigen auf Nummer sicher gegangen. Erneuerung findet bei "Betty" also nur im Sinne einer partiellen Soundverschiebung und einer stärkeren Differenzierung und Betonung der jeweiligen Songstimmungen statt. Die "Meantime" scheint schon wieder vorüber zu sein, im monolithischen Gebäude HELMETS sind deutliche Risse zu spüren. Konnte ihr Majordebut durch die komprimierte Megasoundwand den Stillstand im Songwriting noch bestens wettmachen, fehlt jetzt selbst dem Sound das HELMET-typische Volumen und Gewicht. Mit der neuen Akzentuierung Hamilton's Gesangs ist eine allgemeine Verwässerung des HELMET'schen Gesamtausdrucks einhergegangen. Neben den üblichen Standards wie z.B. gleich der Eröffnungssong "Wilma' Rainbow" ist in vielen Songs ihres nunmehr dritten Albums ein deutlich erhöhter Poppigkeitsfaktor auszumachen. Da wurden richtige Gesangsmelodien geschrieben und erstmals streifen die New Yorker sogar balladenhafte Momente, als ob die begrabene "Susan" in Hamilton wiederaufstehen will. Selbst vor zwei überflüssigen Bluesditties schreckt das Quartett plötzlich nicht mehr zurück, wenn es darum geht der Gunst eines jugendlichen Massenpublikums entgegenkommen zu können. Allerdings ist Hamilton weit davon entfernt, nur ansatzweise stimmliche Qualitäten wie ein Chris Cornell beispielsweise zu besitzen, was ihn in den Passagen größerer stimmlicher Anforderung auf "Betty" ziemlich blaß aussehen läßt. Bleibt untern Strich wenig mich wirklich Bewegendes, setzen HELMET doch zu kalkuliert auf den schon oben erwähnten anstehenden Riesenerfolg, weshalb es eigentlich vollkommen ausreicht, sich diesmal nur die Singleauskopplung zu holen, die neben dem guten "Biscuits for Smut" obendrein mit "Milktoast" das beste Stück des Albums enthält. (tom) AmRep/Interscope/Atlantic bzw. East West

SEBADOH - 'Bakesale' CD

Sie waren die ungekürzten Gewinner des ersten europäischen Homerecording-Festivals neulich in den Niederlanden und haben mit ihrem (fünften, wenn ich sie denn alle haben sollte) neuen Album auch noch beste Aussichten in diesem Jahr den sich in der Realisierungsphase befindenden Grammy für "Homerecording-Artists" einzuheimen. Da kann der ehemalige J. Mascis-Mitstreiter aus DEEP WOUND- und frühen DINOSUAR JR.-Zeiten, Lou Barlow vergangenen Freitag live im Kölner "Luxor" noch so sehr den Kindskopf raushängen lassen, der im ständigen Kampf um die richtige Verstimmung seiner ohnehin von Haus aus verstimmten Gitarre begriffen sein Instrument bei einem gewissen Genervtheitsgrad angelangt schon mal in die Ecke krachen lässt, um verdüsterten Blickes von der Bühne zu stampfen, die langsam von Album zu Album gewachsene Professionalität um Umgang mit der eigenen Unprofessionalität ist dennoch nicht mehr zu

-verleugnen. "Bakesale" ist das bis dato songorientierteste Homerockwerk SEBADOHs geworden, vielleicht ihre erste Veröffentlichung, die von Anfang bis Ende durchkomponiert worden ist. Pendelten ihre zurückliegenden Platten immer zwischen Genialität und völligem Dilettantismus, zwischen tiefstgehenden Songs von großem Gefühl kindgebliebener Erwachsenenkerzen und reichlich unzusammenhängender Herumkracherei auf der anderen Seite, die die fest umrissenen Stücke wie ein Meer von Dissonanz umspülten, so überraschen die 15 neuen Songs auf "Bakesale" durch Klarheit im Aufbau und die Eindeutigkeit ihres Ausdrucks. Die alte Bruchstückhaftigkeit scheint heute überwunden, was den SEBADOH'schen Obskuritätsfaktor natürlich enorm gesenkt hat, sich allerdings auch positiv in der durchgehenden Anhörbarkeit des Albums bemerkbar macht. Wieder stammen die meisten Songs aus der Feder Lou Barlos, Bassist Jason Loewenstein jedoch hat sein Engagement deutlich auf fünf Beiträge steigern können, in denen er auch gesanglich die Regie übernimmt und selbst Schlagzeuger Bob Fay ist zusammen mit Freundin Anne Slinn "kreditwürdig" geworden. Abwechslung ist folgerichtig gewährleistet und zwar nicht nur durch die Unterschiedlichkeit des Gesangs von Song zu Song, sondern grundsätzlich durch die charakterliche Differenz ihrer Urheber. Während Barlow oft zu melancholisch introvertierten Halbballaden tendiert, ist Loewenstein eher ein Freund von sperriger gestalteten Rocknummern, die in ihrer Dynamik weniger niedrig-frequentierte als das Material seines Kollegen ausfallen. Zusammengelegt ergibt dieses unterschiedliche Material eine herzglutgetränkte Sammlung verschiedener Ausrichtungen des Home-rockings, die deshalb so gut funktioniert, weil die Songs sowohl aus ihrem Albumszwang heraus für sich genommen perfekt auf einer schönen Mix-Kassette Platz finden können, als auch hintereinanderweggespielt trotz aller Ausdrucksdifferenzen immer der SEBADOH'schen Homogenität des Gesamtsounds unterstehen - und dabei durch die Bank weg wunderbare Empfindungsblüten treiben. (tom) City Slang/Efa

THE BUSINESS - 'Keep the Faith' CD
Mit wirtschaftlichen rezessiven Zeiten scheint eine allgemeine Wiederbestimmung auf traditionelle Werte, auch in der Musik einherzugehen. Überall werden ewig vernagelt geglaubte Sargdeckel aufgebrochen, wenn die Dinosaurier nicht längst schon wieder hervor an die Oberfläche getreten sind, um sich im Wissen um ihre besonders, mit nichts von heute zu vergleichenden Aura, dem strahlenden Glanz nicht nur vergangener, sondern eben "besser, sicherer" Zeiten, unsere Erinnerungsfälle zu Nutzen zu machen und je nach dem wieviel Lack zum Abblättern vorhanden, nocheinmal großes Gefühl und mehr oder weniger Geld herauszupressen. Um den Versuch einer gegenwartsbezogenen Übertragung der eigenen Vergangenheit mit der daraus eigentlich folgen müßenden Reflexion der Jetztzeit geht es in den seltesten Fällen eines Comebacks, dessen Grundsatz schließlich in der vermeintlichen zeitlosigkeit von bestimmten Musiken/Musikern besteht. Wer sonst würde nach diversen Jahren der ruhmlosen Abwesenheit auf die Bühnen

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zuge-schickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, ver-gesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



zurückkehren, der nicht überzeugt von der ewigen Gleichgültigkeit seines Schaffens ist? Da sind alt-englische Oi-Punker von THE BUSINESS prinzipiell nicht anders gepolt als alt-englische Chartbreaker wie Rod Stewart oder Meat Loaf, mit dem kleinen Unterschied vielleicht, daß uns Micky Fitz und seine bis auf den Schlagzeuger frisch angeheuerten Mannen wenigstens noch gut zurechnen, nicht den Mut zu verlieren. Sonst wäre mir beim Anhören dieser CD der Glaube an die Notwendigkeit von Entwicklung womöglich noch abhanden gekommen. (tom)
Century Media/Spv

BUTTHOLE SURFERS - 'American Tornos'

Eine weitere der kaum noch zu überschauenden Schwarzpressungen mit Musik der texanischen BUTTHOLE SURFERS besticht zwar durch ihre optisch ansprechende Verpackung in einem professionell aufgemachtem Digi-Pack, ein Blick auf die Liste der gebotenen Songs allerdings läßt Zweifel an der Richtigkeit der "Live '93"-Untertitelung dieser CD aufkommen. Vor einem Jahr sind die SURFERS garantiert nicht mehr mit Uraltnummern wie "100 Million People Dead", "Matchstick" oder "Knife in the back" aufgetreten, die auf diesem Bootleg in der absoluten Überzahl sind. Stücke von ihren letzten beiden Studioalben "Piouhgd" und "Independent Worm Saloon" fehlen dafür komplett, genauso wie Publikumsreaktionen, die erst im letzten Viertel dieser Veröffentlichung zu hören sind. Ganz abgesehen davon waren die SURFERS im vergangenen Jahr gar nicht in Deutschland, wie die spärlichen Informationen auf der Rückseite des Covers zur Herkunft der Aufnahmen

uns weismachen wollen. Woher die gebotenen Songs also wirklich stammen, vermag ich leider nicht zu sagen, auf einem Bootleg aus Spanien namens "I Caso Raro!", das ich mir vor einigen Jahren gekauft habe, sind jedoch die ersten 14 der 17 "American

Tornos"-Nummern schon vertreten, mit dem Unterschied, daß dieselben Songs seinerzeit als Studio-Outtakes und Live-Tracks deklariert wurden, was angesichts der sehr mittelmäßigen Proberaumqualität weitaus plausibler klingt. Mit anderen Worten hat sich da

eigentlich immer von der gleichen Ödheit überrumpelt. Gesanglich sagt mir die starke Anlehnung an Henry Rollins auch nicht besonders zu. Als einzigen Pluspunkt muß ich dann aber doch die saubere (-schmutzige) Spielweise NONOYESNOS hervorheben. Ansonsten ist der Titel dieser CD schon sehr treffend auf die darauf gebotene Musik.

(howie)

Nuclear Blast/Spv

SICK OF IT ALL - 'Live In A World Full Of Hate' CD

So wie schon zuvor bei NONOYESNO trifft auch hier der Titel voll die musikalische Aussage der Band! Dieses Mal jedoch in weitaus positiverem Sinne! SICK OF IT ALL sind voll von Energie und sie überzeugen mit jedem der vierundzwanzig (!) Songs dieser CD. Songs die nicht aus diesem Jahrzehnt stammen! Sie belegen die tolle Frühphase der Band und schaffen so Zugang zu rarem Stoff, der schon viel zu lange vorenthalten wurde! 'Live In A World Full Of Hate' explodiert, im wahrsten Sinne des Wortes, in sich selbst! So muß Hardcore sein! Kompromißlos, kraftvoll und aussagekräftig!

(howie)

Lost & Found/Spv

KINA - 'La Gioia Del Rischio - Live Tour 1990' CD

Sabbie mobili l'altra faccia new season questi anni la forza del sogno settembre 77 cosa farete. Nel tunnel hangin' on questi anni nessun fiore sfoglio i miei giorni strade vote. 'La Gioia Del Rischio - Live Tour '90' recorded live at Neumünster 29.08.90 molto bene! Grazie KINA!

(howie)

Blub Bus Rec. Italien

ALIEN BOYS - 'Nekropolis' CD

Das Album Nummer vier soll uns laut Info tonnenschweres Gitarrenbrett, Drums wie fallende Bäume, einen Bass wie ein anfliegendes Bomberkommando und mörderische Vocals from out of space bringen. Außerdem sollen die ALIEN BOYS nunmehr wie ein früherer BLACK SABBATH-Auftritt in einem Sägewerk klingen! Ihr wißt ja, Papier ist geduldig, und was schreibt man denn nicht alles um eine Band zu puschen, die man unter Vertrag hat... 'Nekropolis' steht meiner Meinung nach weit hinter dem annehmbaren Vorgänger 'Doom Picnic'. Eindrucksvoll produziert erscheinen mir die ALIEN BOYS dieses Mal etwas zu heutig. Da klingt alles fast schon zu eingefahren, in eine Richtung, die nicht unbedingt jeder, der nach 1960 geboren wurde, in sein Herz geschlossen hat. Natürlich sind diese musikalischen Anklänge ausnahmslos in die Moderne übertragen worden, dennoch mischt sich meine Begeisterung hierbei mit Unbehagen...

(howie)

Gun/Bmg Ariola

JAWBREAKER - '24 Hour Revenge Therapy' CD

JAWBREAKER beweisen auf dieser CD sehr eindrucksvoll, daß melodischer Hardcore durchaus auch von Energie nur so strutzen kann. Schon der erste Song 'The Boat Dreams From The Hill' spielt sich voll und ganz in mein Herz. 'Indictment' könnte dann beispielsweise sogar eine Band wie die STIFF LITTLE FINGERS kaum besser (eindrucksvoller) rüberbringen.

In meiner eigenen Welt bin ich der einzige ERBE

IRON MAN - 'The Passage'

Schwer schleppender Pathos, wie ihn auch Ozzy und seine Mannen zu Hochzeiten noch unter dem für Progressivität garantierenden Namen Black Sabbath nicht besser erdröhnen lassen konnten. In Vergleich zu seinem Debüt hat der Eisenmensch, bestehend aus zwei/viertel Weiß und zwei/viertel Schwarz (Hautfarben der Bandmitglieder), sich noch einen Eisenkrieger "Iron Warrior" mit percusivem Platzregen zur Seite geholt. In Details kann man Überraschungen im oberflächlich als konventionell gehalten Doom-Metal entdecken bzw. hören. Sehr sympathisch!

Hellhound/Rtd

HYPOCRISY - 'The Fourth dimension'

Theatralische Filmmusik für einen imaginären SF-Streifen, die in gotische Grüfte hinabsinkt und den besten Paradise Lost - Kompositionen zur Seite gestellt werden kann. Gruff-Doom, der eine schwarze Romantik heraufbeschwört. Zum Grabesgerösch dreschen sie auch mal lebhafter und heftiger in die Leichentelle.

Nuclear Blast/SPV

WINTER - 'Eternal Frost'

Eigentlich kein ewiger Frost ist es was dieses Trio erzeugt. Eher brodelnd kochendes, bis zäh und angenehm stösch schiebend geschmolzenes Metall was man mit dieser direkteren, als s.o. Hypocrisy-Dröhnung assoziiert. Das Beindruckendste ist allerdings das coolste Industrial-Ambient Outro mit einhüllend-hypnotischer SF-Atmosphäre, das ich je gehört habe (und ich zieh mir wirklich viel solches [unterschiedlichstes] Zeug rein - besser als Pink Floyd, und die waren früher mal richtungsweisend [Echos etc.] was das betrifft). Schade, daß dieses Vergnügen nur knappe MiniCD-Zeit andauert.

Nuclear Blast/Spv

MACABRE - 'Behind The Wall Of Sleep'

Auch hinter der Mauer des Schlafs wird nicht geschlafen. Wieder mal eine dieser originelleren Black Sabbath-Coverversionen, die durch ihren schärferen und schnelleren Rhythmus -, aber besonders durch den für dieses Todesmetal-Genre eigenwilligen Gesang besticht. Dessen Eigenart aber noch extremer beim Opener 'Fish-tales' zum Ausdruck kommt. Man glaubt einen hysterisch überdrehten Kapitän Beefheart (was er bisweilen auch war) zu hören wie er sich für Black-Grind-Death erwärmt. So ähnlich klang es nur im anderen Lager, bei Claw Hammer. Leider noch knapper als Winter (insgesamt magere 12 Minuten Spieldauer).

Nuclear Blast/Spv

AMORPHIS - 'Tales From The Thousand Lakes'

Beim Intro scheint der berühmt berüchtigte Richard Klenderschrank die Klaviertasten durchgeknetet zu haben, bis der Schmalz pfündweise daraus hervorgequollen kam. Genesis-Frühphasenmäßig wabert das Melotron zu abwechselnd röhrend grunzenden bis quengelnd schmachthendem (typisch Siebziger Eloy-Omega-Yes-etc.-Art-Rock) Gesang. Art-Death-Metal der komischeren Art. Die pittoreske Melange entwickelt unerwartete Dynamik.

Nuclear Blast/Spv

PSYCHOTIC WALZ - 'Mosquito'

Art-Metal der zwischen nervös virtuoser Gitarrenarbeit, die die fiebrigen Bewegungen des Insekts illustrieren zu scheitern, kraftvollen Akkorden und Percussion und quengeligem, aber nicht smachtendem Gesang pendelt. Getragene Passagen, teils mit leicht psychedelischer Atmosphäre lassen Raum für melodiose Gitarrensoli. Auch hier ist Progressiv-Rock der 70s als Inspiration zu vermuten.

Is

CHANNEL ZERO - 'same'

Eine Assoziation zu Parfum läßt C.Z. nicht unbedingt zu. Eher den scharfen Geruch von Schweiß, Urin, Blut und rostigem Eisen, auf welches sämtliche Extremitäten mit gehetztem Rhythmus geschlagen werden. Das Peitschen erzeugt ein saftiges Klatschen, bei welchem der Gesang etwas an Wargasm erinnert.

Pias/Is

jemand leichtes Spiel gemacht, in dem das ältere spanische Bootleg einfach auf CD übertragen wurde, ohne auch nur durch Änderung der Reihenfolge der Stücke den Versuch zu unternehmen, den billigen Betrug einigermaßen zu kaschieren. Ganz im Gegenteil war der Verantwortliche für dieses Machwerk nicht einmal in der Lage, die Songtitel des spanischen Originals korrekt auf seine CD zu übertragen und übernimmt so nicht nur die falsche Schreibweise von "Tornos", sondern muß zu allem Überfluß aus "Psychedelic Jam", woraus die Spanier schon "Psycho Jam" machten, zwei Stücke namens "Psycho" und "Jam" erwachsen lassen. Um das Maß an Dreistigkeit vollendes zum Überlaufen zu bringen sind ans Ende der regulären "Casa Raro"-Übertragung noch drei weitere Stücke gehängt worden, die selbst in ihrer Abfolge identisch schon auf der offiziellen "Double Live"-CD der SURFERS zu haben waren und wieder wurde ohne Überlegung vom Originalcover abgeschrieben, was dazu führte, daß "American Tornos" mit der Coverversion von "Paranoid" auch noch vorgibt ein Stück zu featuren, daß überhaupt nicht auf der neuen CD gelandet ist. (tom)
Bootleg

NONOYESNO - 'Deepshit, Arkansas' CD

Düster und verspielt agieren die vier Kerle wiederum auf 'Deepshit, Arkansas', ihrem aktuellen Album. Zwischen den einzelnen Songs kann ich leider keine großen Unterschiede feststellen, denn jedes Stück wird

JAWBREAKER legen auch nicht unbedingt wert darauf ihre E-Gitarren in den Vordergrund zu stellen. Viel eher dominieren auf '24 Hour Revenge Therapy' glänzende Bassmelodien und tolle Gesangslinien. JAWBREAKER sind "Heartbreaker" in Sachen melodic Hardcore!

(howie)

Tupelo/Rtd

THE JESUS LIZARD - '(Fly) On (The Wall)' MCD

Nach nur zwei Songs und 6:22 Minuten ist auch schon alles vorbei... 'On' ist ein absolut akzeptables Stück, während 'White Hole' eher ätzend ist und Unverständnis in mir erwachen läßt... Auch meine Zeit ist schon abgelaufen...

(howie)

Touch & Go Usa/Efa

PROJECT X - 'Straight Edge Revenge' MCD

Es war einmal "nur" ein Studioprojekt aus YOUTH OF TODAY / JUDGE / GORILLA BISCUITS und SHELTER das 1988 in 700er Auflage die 'Straight Edge Revenge' EP veröffentlichte. Zusammen mit zwei Bonusongs liegt diese EP nun auf CD vor. Sechs Songs in neun Minuten lassen mich kaum zu Atem kommen. Rau, aggressiv und eindeutig powern PROJECT X von der ersten bis zur letzten Spielsekunde und überzeugen total!

(howie)

Lost & Found/Spv

... AND THE FUN JUST NEVER ENDS - 'Compilation' CD

Ich habe ja schon sehr viele Label-Compilations gehört, aber nur selten hat mir ein Sampler so gut getan wie

GENITORTURERS - '120 Days Of Genitorture'

'Torture de France', um die Terminologie des alten Marquis de Sade aufzugreifen und seinen gleichnamigen Sadismus zu huldigen bedienen sich Genitorturers, die dessen Obsessionen noch um Fetisch- und Flagellantismus erweitern, relativ konventionellen Rock'n'Roll- und Sleaze-Strukturen. Die Sängerin betont dabei die Slut-Slag-Schlampen-Creditbilly'n-Tea, die bei Bands wie den Babes im Spielzeugland nur noch nervt. Hier passt es wenigstens zu den Texten: "... I put the needle in you. I like you on your back..." ('Velvet Dream'), was das Piercing-Spektakel, der Bühnenshow dieser Band andeutet, obwohl man sich ausdrücklich von sogenanntem Shock-Rock distanziert (mit was wollte man auch heute noch schocken, ohne lebensänglich im Irren- oder Zuchthaus zu landen?). Ein sehr lasziver Groove bietet 'Pleasure In Restraint'.

'House Of Shame' mit Funkbass crossover überraschend.

Rtd

COP SHOT COP - 'Release'

Eine ganz eigene Mischung aus metallisch kalten Industrial-Sounds, schwülzigem Gesang mit David Bowie-Pathos, treibend pulsierendem Space-Rockabilly, frühem Science Fiction Ambiente und groovenden Heavy-Marschrythmen erzeugen Cop Shot Cop. Sie reizen die Möglichkeiten von theatralischem Bombast soweit aus, daß hier von einer Innovation für den Begriff von Art-Rock - sie benutzen unter anderem Bläser-sätze um die Dramatik zu steigern - zu sprechen ist. Bei aller Verspieltheit zwischen minimalistischen Trance-rhythmen und knalligen Metal-Akkorden liegt immer eine klare, direkt tanzbare Sogstruktur im Vordergrund, was die eigenartige Spannung zur vorhersehend düsteren Stimmung ausmacht. Abgesehen vom Gesang, kann man die Arrangements von Cop Shot Cop am besten mit ihrem Labelmate (Big Cat) Foetus und seinen unterschiedlichen Projekten vergleichen.

Rtd

FUZZTONES - 'Lysergic Ejaculations'

Auch hier ein Meisterwerk in anzüchtlicher Verpackung. Live spielen (korrekter: spielten 91 in Europa) tie Fuzztones souverän ihren Garagen-Beat mit der quengeligen Elektroorgel. 6Ts-Klassiker 'My Little Red Book' (Love), 'Psychotic Reaction' (Count Five) und 'Have Love Will Travel' gehören zum obligatorischen Repertoire. Auch die Blues-, R&B- und Boogie-Tradition wird nicht auser acht gelassen.

Music Maniac/Rtd

BRAINBOMBS - 'Burning Hell' & 'Genius And Brutality - Taste and Power'

Schwedische rohe Undergroundklänge, die an frühe Crome und Shockabilly erinnern. Der Sound läßt stellenweise sehr zu wünschen übrig, dafür spürt man aber umso mehr die rohe und unverfälschte Spielfreude.

Black Jack/Rtd

DEMOLITION HAMMER - 'Tune Bomb'

Dieser demolierende Hammer bringt fette Bassaiten satt zum schwingen und zum glühen. Schlagzeuger Alex Marquez trommelte ehemals bei Malevolent Creation und Solstice. DM spielen Death Metal. Death Metal oder Metal, der dem Hardcore nahe kommt, ähnlich wie bei Pro Pain, Madball und den Cronnags der HC dem Metal und Death Metal nahe kommt.

Century Media/Spv

BIG CHIEF feat. Thometta Davis 'Shout Out (To The Dusthuffer)'

Stebziger Funk-Soul, diesmal mit beeindruckendem weiblichen Gesang. Eigentlich sind bei diesem Album Big Chief die Instrumental-Backing-Band von der beeindruckenden Sängerin Thometta Davis.

Sub Pop/Efa

STARDOG - 'same' & CRAWLEY - 'Supersonic'

Nach Fireside und Carpe Wade zwei weitere Grungevertreter aus Schweden. Stardog fahren einen energetisch eingängig pulsierenden Rhythmus mit obligatorischen Breitwanddröhnakkorden. Von Stone Temple Pilots, über Pearl Jam bis zu Motorhead (bei 'Quit' wird noch mit sparsamem Bläserinsatz nachgeholfen) bieten sie alles auf. 'A Song Called Nothing (Version)' klingt dann direkt wie der ultimative Nirvana-Ripp-Off mit akustischer Gitarre. Crawley geht konsequent, sprich brutaler zur Sache und man scheut nicht stellenweise tiefer in Metalgefilde einzudringen.

Spv

LOST SOULS - 'Never Promised You A Rosegarden'

Auch aus Schweden kommt diese noch härtere Fraktion, deren Instrumentierung mit Kehlkataris sich zwischen Industrial, Death-, Hard-, Grindcore und Thrash bewegt.

Spv

DOC HOPPER - 'Aloha' CD

DOC HOPPER sind eine dankbare Punkband, die sich scheinbar mit dem Begriff Melodie sehr gut angefreundet haben. Ich finde zwar auf dieser CD nicht unbedingt geniale Höhepunkte, dennoch ist alles in allem darauf sehr kompakt und die Anschaffung von 'Aloha' sollte sich allein schon deshalb lohnen!

(howie)

Ringier Ear Records

SINKHOLE - 'Groping For Trout' CD

Und auf dem selben Label geht es gleich wieder weiter! SINKHOLE stammen aus der gleichen Richtung wie zuvor DOC HOPPER, aber ihre Musik besitzt weitaus mehr Energie. Deshalb geht die Goldmedaille auch an SINKHOLE, Silber an DOC HOPPER...

(howie)

dieser! 27 tolle Songs mit mehr als 70 Minuten Spielzeit faszinieren mich, auch wenn mir etwa die Hälfte der Stücke schon bekannt waren! GIGANTOR, MARGINAL MAN, FREEZE, FASTBACKS, KILLRAYS, (IMPATIENT) YOUTH, STRAW DOGS, LYLE, F.U.'s, DOVE, GOBBER PATROL, DAUERLUTSCHER, GOVERNMENT ISSUE und THREE CHORD WONDER fetzen einen ab, daß es nur noch so raucht! Und das beste an der Sache ist, daß man diese CD für nur 10.--DM (incl. Porto) direkt beim Label bestellen kann!

(howie)

Lost & Found, Im Moore 8, 30167 Hannover/Spv

MILLENCOLIN - 'Use Your Nose' MCD

Der ICE geht auf Fahrt! 'In A Room',

'Pain', 'Shake Me', 'Melack' und 'Nosepicker' fahren mit mindestens 300 Sachen durch mein Zimmer! Ab und zu befinden sich darin auch kleine Steigungen, die das immense Tempo kurzfristig verringern. Alles im Allem aber ist 'Use Your Nose' mindestens ein Bi-Turbo, mit bombastischem Klang!

(howie)

Burning Heart Rec. Schweden

RIGHT DIRECTION - 'How Many More Lies...' CD

RIGHT DIRECTION aus Maastricht/Holland spielen eine gelungene Synthese aus Hardcore, Deathmetal und Hatecore! RIGHT DIRECTION unterhalten durch diese gute Mischung der aggressiven Musikstile, und man bemerkt un-schwer, daß es diese Band auch wirklich ernst meint mit ihren Aussagen. Gleich zwölfmal konnte ich mich auf 'How Many More Lies...' erfreuen, und mein absoluter Favorit hieß danach 'Coralie'! RIGHT DIRECTION arbeiten in die richtige Richtung. Deshalb gibt es diesmal 1000 Punkte für einen absolut treffenden Bandnamen...

(howie)

Old World Records, Zum Holzfelde 12, 31226 Peine

UPRIGHT CITIZENS -

'Make The Future Mine & Yours / Bombs Of Peace' CD 'Open Eyes, Open Ears, ... / Kiss Me Now' CD

nezeitlichen Format missen zu müssen. Schon seit Jahren habe ich darauf gewartet, den CD-Wechsler in meinem Auto mit Songs wie 'Yellow Press', 'Now Or Never', 'Swastika Ratss', 'Never Say Goodbye', 'Bombs Of Peace', 'I Hate Church', 'Holocaust', 'Future Dreams', 'Hated' und den vielen anderen zu füttern! Nach reiflicher Überlegung bevorzuge ich die 'Make The Future...' CD mit ihren 24 rohen Songs aus der Anfangsphase der Band ein wenig vor der ebenso tollen 'Open Eyes...' CD mit ihren 22 Stücken. Beide CDs zusammen sind für mich eine sehr gelungene Dokumentation einer guten deutschen Band, auch wenn einige Songs mehrfach vertreten sind...

(howie)

Impact Records/SPV

THE PIG MUST DIE - 'Es War Einmal Am Niederrhein' CD

Eines muß ich wirklich einmal grundsätzlich vorne weg schicken: Was soll denn nur immer der Vergleich zwischen Öli und Campino? Klar, beide sind Sänger, und sie klingen sich stellenweise ähnlich, aber ist das denn nicht normal, wenn man aus dem deutschen Westen kommt, dort her, wo besonderes (Alt-)Bier die goldenen Kehlen trainiert? Ich glaube schon, denn Gutes zu Gutem, das war schon immer so... Ein wenig eigenartig finde ich ehrlich gesagt die ganze Coveraufmachung, die veräppelnderweise nicht sehr entfernt von einer gewissen

SPONGE - 'Rotting Pinata & STOMPBOX' - 'Stress'

Sponge spielen einen teilweise erdig entspannten Underground-, Progressiv-Soul-Blues, wie er stellenweise an ihre Labelmates Mother Tongue erinnert. Aber auch packenderen Pre-Grunge, wie ihn Big-F und die Hendrix-lastigen Dub-Reage-Interpreten aus England Persons Unknown entwickelten. Als ich bei dem Beats-The-Hell-Out-Of-Me-Review geschrieben hatte, daß sie mich neben einigen anderen Bands am meisten an Helmut erinnerten, hatte ich von Stompbox noch nichts gehört. Sie tun dies auf solch überzeugende Weise, daß man glaubt, Page Hamilton hätte selbst bei diesem Coup Regie geführt. Interessant trotz aller Ähnlichkeit.

Sony

SUNNY DAY REAL ESTATE - 'same'

Ruhiger Gesang mit härterer Emo-Core Instrumentierung - laut Info eine Mischung aus U2 und Fugazi.

Sub Pop/Efa

RUNHOUSE - 'Girls'

Sie erinnern auch zwingend an U2, aber eher vom ölig pathetischen New-Wave-Grift-Feeling, als von packender Instrumentierung. Für 1994 mehr als antiquiert und von gar keiner Spannung. Man kann fast mit dem Begriff Seichtheit operieren.

Spv

H.OILERS - 'The Innocent Catholic Combat Waltz'

Huston Texas und nicht nur das Cover erinnert an die Butthole Surfers. Etwas mehr Straight Forward als die Buttholes, aber in der Interpretation, im Humor und Abgedrehtheit den Meistern nur wenig unterlegen.

Crippled Dick hot wax/Efa

VELOCITY GIRL - 'Simpatico!'

Weiblicher Gesang, fast Folksongs a la Walkabouts & Afghan Whigs

Sub Pop/Efa

SUPERSTUCKERS - 'La Mano Comuda'

Härtere Garagenmusik, die den Klassischen Australiern wie New Race und - Christs, Exploding White Mice, Sientists, Surrealists, Celibate Rifles nahekommt. Als Bonus wird das gesamte Programm drangehängt. Nochmal fängt die Schose von vorne an, ohne daß die Wiederholungstaste gedrückt werden muß.

Sub Pop/Efa

KITCHEN RADIO - 'Virgin smile'

Zahlreiche Bands in den Achtzigern hatten sich auf die Country betonte Musik Neil Youngs bezogen. Kitchen Radio wiederum scheinen sich nun auf diese entsprechend beeinflusste Musik, wie beispielsweise den pathetisch psychedelisch treibenden Stücken von Dream Syndikate ('Dr. Ruin'), Rain Parade, Thin White Rope zu beziehen. Schon Titel, wie 'Six Guns' verraten bei Kitchen Radio die Nähe zu Country & Western. "Sleepless" scheint vom Sound noch älterer Stars geprägt zu sein, wie den Byrds und den auch mit Young ausgestatteten Buffalo Springfield. 'No Amount Of Cryin' ist für mich der schönste Song aus der Lagerfeuerromantikfraktion von Glitterhouse.

Glitterhouse/Efa

ZEKE FIDDLER - 'Waterproof'

Ähnlich wie bei Kitchen Radio scheint bei Zeke Fiddler die Beeinflussung über eine Achtzigerjahreband auf Neil Young (direkt auf Young bei 'Shutdown') zurückzugehen. Nur, daß es sich hier um die grungelastige Schwermut von Dinosaur Jr handelt. J Mascis spielt auch sinruigerweise Drums auf diesem Album. Sogar ein "Unplugged" Slumper ist zu finden und hören.

Skin Art/Semaphore

SEBADOH - 'Bikesale'

Ex-Dinosaur Lou Barlow, nach seinem Sentridoh wieder in melodiose Alternativ-bis-Pop-dekonstruktions-Gefilde mit Neil Young gefärbter Schwermut sich bewegend.

City Slang/Efa

POLVO - 'Celebrate the New Dark Age'

Schräge, teils ruhigere, sehr interessante und charmante [fast Beefheart] Indi-Music.

Touch & Go/Efa

(alles by Mathias E.)

Gleich auf zwei verschiedenen CDs haben Impact Records die guten Vinylwerke von früher der UPRIGHT CITIZENS auf den Markt gebracht. Das wurde ja auch schon langsam Zeit, denn im Zuge der musikalisch-technischen Modernisierung wäre es sehr schade gewesen, gerade die UPRIGHT CITIZENS auf diesem

HOSEN-Platte steht. Vergessen wir das aber wieder, denn ich habe ja vorhin schon das mit dem gewissen Bier erklärt... THE PIG MUST DIE erscheinen mir musikalisch fast wie eine Partyband. Gutgelaunt posaunen sie ihre Einstellung von Punk und Leben in meine Ohren, alles in musikalisch einfachem, aber eingängi-

gen Konzept, das mich sehr zum Mitsingen und -gröhlen animiert! Auch die Texte sind relativ einfach, aber meist aussagekräftig gehalten. Lediglich mit den Texten der Songs 'Kulturbanausen' und 'Schmerzstillter' kann ich mich nicht unbedingt anfreunden. Das verzeihe ich aber bei einem Erstlings-Release. Weit mehr Engagement beschreibt dann das Stück 'Wie Lange Noch?', das das leidige deutsche Thema gut zur Sprache bringt! 'Es War Einmal Am Niederrhein' bleibt hoffentlich nicht "Es war einmal...!" Ich freue mich ehrlich gesagt schon auf mehr Schweine, die sterben müssen!

(howie)

Impact Records/Spv

WILLKOMMEN ZUR ALP-TRAUMMELODIE II - 2 CD

So, so, Teil zwei gibt es auch schon... Die beiden CDs der ALP-TRAUMMELODIE II gehören sicherlich auch wieder zu der besseren Art von Compilation-Veröffentlichungen in unserem Lande. Leider jedoch, kann dieser zweite Teil das Niveau seines Vorgängers nicht halten. Ich bin begeistert von AUSBRUCH, GEISTIGE VERUNREINIGUNG, BAFFDECKS, DRITTE WAHL und TOXOPLASMA. Ich akzeptiere voll und ganz HEITER BIS WOLKIG, COMBAT SHOCK, DAILY TERROR, UPRIGHT CITIZENS, V-MANN JOE, DIE EINSAMEN STINKTIERE, KAPITULATION B.O.N.N., MÄDELS NO MÄDELS und KELLERGEISTER. ENT-TÄUSCHT bin ich von DIE MUSKELN und SCHLIESSMUSKEL. OHL hätte man sich dann wirklich sparen können. Auch wenn der Sound relativ ansprechend ist, hängt doch die Vergangenheit, ebenso wie die Gegenwart (Release auf TRR) wie ein tiefschwarzer, berechtigter Schatten über dieser Band...

(howie)

Impact Records/Spv

SLUTS N - 'Es Reicht' CD

Es wird jetzt einige von Euch wie einen Faustschlag ins Gesicht treffen, aber ich kann nun wirklich nicht länger schweigen! Die SLUTS sind Punk, und das waren sie auch schon immer, und das ist auch gut so. Ich selbst habe über meine Mailorder schon massig SLUTS-Sachen verkaufen können. Irgendwie frage ich mich jedoch schon immer, bei aller Toleranz, warum Menschen eigentlich so begeistert von den SLUTS sind? Ich war es ehrlich gesagt noch nie, und auch 'Es Reicht' könnte ebensogut 'Es Riecht' oder sonstwie heißen. Musikalisch werden auch dieses Mal keine Höhepunkte gesetzt.

Vielleicht ist dies ja auch Absicht, denn mit Höhepunkten würden die SLUTS ja ihrem absoluten Image untreu werden... Naja, was solls. Wichtig ist im Endeffekt nur, daß es reicht, wenn es auch manchmal riecht, so muß man es akzeptieren!

(howie)

Impact Records/Spv

STIFF LITTLE FINGERS - 'Get A Life' CD

Über die ersten drei Stücke dieser CD bin ich mir anfangs überhaupt nicht im Klaren, was ich davon halten soll. Lediglich Jake Burns markante Stimme bürgt hierbei für die bekannte Qualität der Band. Musikalisch sind die FINGERS relativ rockig, und kommerziell produziert, denke ich ... Doch dann kommt es ganz anders. 'Walk Away' und 'No Laughing Matter' reißen mich aus meinem von Unzufriedenheit getränkten Tiefschlaf, und die alten Zeiten leben in mir plötzlich wieder auf! Beide Songs sind einfach klasse gemacht, vom Aufbau her bis hin zur eigentlichen Ausstrahlung! Und jetzt plötzlich begeistern mich auch die folgenden neun Stücke zur vollsten Zufriedenheit! Kaum am Ende der CD angelangt, gebe ich mir nochmals das Opener-Trio, denn jetzt will ich es wirklich wissen! Und siehe da, nun zeigt sich auch bei diesen Songs ein wohlwollendes Grinsen auf meinem Gesicht, und ich kann mir ruhigen Gewissens ein Alt-Bier (ja, genau das aus der THE PIG MUST DIE Enthüllung!) öffnen, um nochmals 'Walk Away', 'No Laughing Matter' und die anderen zu erleben!

(howie)

Irs

2227 - 'Stripcore' CD

Etwas ganz besonderes aus Slowenien liegt mir nun vor! Ein Ohrenschmauß der musikalischen Kunst erwartet den Hörer auf 'Stripcore'! Die verschiedenen Musikstile, die 2227 ständig ineinander verschmelzen lassen beeindruckten mich genauso, wie absolut unerwartete Wechsel des Genres innerhalb einzelner Stücke. 2227 scheinen nach allen musikalischen Seiten offen zu sein, und sie verarbeiten diese Offenheit grandios! Produkte anderer, namhafter Bands, die etwa ähnliche Ecken der Musik bearbeiten, erscheinen mir nun nahezu lächerlich einfach, im Vergleich mit 'Stripcore'!

(howie)

Strip Core Forum, Kersnikova 4, 61000 Ljubljana, Slovenia

ELVIS LEFT THE BUILDING - 'One By One' CD



Papperlapapp! 'One By One' beginnt vielversprechend, kann aber das akzeptable Niveau der ersten drei Stück nicht halten und verflacht im Laufe der Spielzeit mehr und mehr...

(howie)

E.L.T.B., Leistenstraße 20, 8700 Würzburg

SCHWESTER SIOUX - 'Schwanzmann's Ende' EP

Diese 7 SIOUX Nachfolgeband hätte eigentlich schon 1982 ihr erstes Werk veröffentlichen wollen, aber wie das Leben so spielt, kommen wir nun, zwei Jahre später in den Genuß der beiden letzten 7 SIOUX Songs ('At Home' und 'Wrench') plus zwei speziellen (Sacro Egoismo) Versionen ('Schwanzmann' und 'Schwanzmann's Ende'). Gefühlvoller Core bietet sich an! Dieser ist vollgesaugt von Gefühlen und von angenehmen Musiklinien! Als könnte man in diesem Metier kaum bessere Produkte liefern, spielen die Linzer SCHWESTER S. locker auf! Eine schöne EP, die mir noch über längere Zeit hinweg viel Freude bereiten wird!

(howie)

Angry Sun, Melissenweg 28/2, A-4020 Linz, Österreich

DOG MEAT - 'Bite' EP

Extremcore, oder Todestechno, oder wie man es auch immer nennen will, irgendwo liegen DOG MEAT da dazwischen. Die Brutalität hat Rillen! (wenigstens bei dieser 7") Ein synthetisch-brutales Schlagzeug, trommelfellvergewaltigendes Klampfen und wirklicher (Dog-) Evilhäßlich-gesang sind die Hauptmerkmale auf 'Bite'.

(howie)

Suggestion Records, P.O. 1403, 58285 Gevelsberg

CLOSE YOUR EYES AND SEE DEATH - 'Compilation' EP

Ein Titel, der gut zur Musik dieser EP paßt! Auch ich habe ihn gesehen! LUZIFERS MOB (4x), CAPITALYST CASUALTIES (4x) und WOUNDED KNEE (2x) räumen auf 'Close Your Eyes...total ab! Tempo und Energie sind angesagt, und das alles auf neonpiss-gelben Vinyl! Dieses Mal ist es Aggressivität mit Rillen, so etwas lieben die Extremisten der unabhängigen Musikszene!

(howie)

Suggestion Records

BITTER GRIN - 'Christmas Day E.P.' SG

Schöner Punkrock, der auch aus den 70ern stammen könnte! Nahezu traumhaft schön präsentieren sich 'Xmas Day' und 'Thanx'. Ohrwurm-

MOVIE ON

anytime but now

Look out for this new stuff, too:
 SWAMP MILLIONS - Kinder am Rande... MCD
 JOE BECAME JUDAS - Pox CD
 WWH - Da world is a Ghetto MCD
 MENTALLY DAMAGED - Pinge Gunk CD
 KROMBACHER MC - Nachschlag MCD

Fuck all that weak shit...
 Here is Germany's best Hardcore Band
 with their new Album! Buy or die!

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf SPV-Vertrieb

melodien, schöne Klänge und angenehmer, einfühlsamer Gesang geben sich in Form von BITTER GRIN die Ehre! Was will Punk mehr? (ein anderes Label vielleicht... d.T.)

(howie)

Walzwerk Records, 74542
Braunsbach-Winterberg

KEHLKÖPFEN - 'Same' EP

Das lobe ich mir! Handbemalte Labelketten gibt es heutzutage nicht mehr oft, genauso wenig wie die limitierte Auflage von (nur) 222 Stück! Nikolaus hat zugeschlagen! Wirklich! Eine Ein-Mann-Band im Core-Bereich ist schon selten genug. Noch seltener sind dabei die ansprechenden Akzente, die ich bei KEHLKÖPFEN zur Gänze bekomme! Vier abwartende und einfühlsame Core-Stücke befinden sich auf dieser EP. Textlich drückt Nikolaus rotzfrech all das aus, was ihn beschäftigt. Eben die richtige Einstellung zur richtigen Musik. Richtig ist diese Musik, da man gut erkennen kann, daß ein Mann genau das spielen kann was er will, und er keine Kompromisse einzugehen hat! KEHLKÖPFEN, eine gute EP, die man sich besorgen sollte (für 8.--DM p.p., Selbstkostenpreis), wenn die kleine Auflage nicht schon vergriffen ist. (würde mich nicht wundern!)

(howie)

N. Zarmutek, Jung-Stilling-
Str. 1, 57234 Wilsdorf-
Flammersbach

IT'S NOT FOR SALE - 'It' EP

Als ich 1990 das Vinyldebut dieser slowenischen Band in Händen hielt, war ich beeindruckt von ihrem Können und von ihrer Kältschnäuzigkeit. Daran hat sich auch auf ihrer zweiten EP nicht viel geändert! IN4S sind reifer und noch besser geworden! 'Void', 'Subconscious Hell' und 'Greed' sind Songs mit sehr viel Ausstrahlung. Sie beherbergen Gefühl, Musikalität, Melodie, aber auch genügend Aggressivität! Andere Bands klingen am Höhepunkt ihrer Karriere, nach etwa der sechzehnten CD so ausgefeilt wie IN4S auf ihrer zweiten EP! Was wird das wohl werden, wenn diese Band eines Tages mit ihrem Long-player aufwartet? Ich freue mich schon darauf!

(howie)

S. Husar, Goriska 5, 62000
Maribor, Slovenija

USEFUL IDIOT - 'Presence' EP

Die Vorschußlorbeeren, mit denen diese Band vor geraumer Zeit in der einschlägigen Musikpresse bedacht war, haben meine Erwartungen sehr hoch angesetzt. Ich werde regelrecht enttäuscht... Ich finde das Titelstück 'Presence' nicht sehr originell und viel zu abwartend. Besser gefällt mir dann 'World in Reverse'. Doch auch hier vermisste ich den notwendigen Pep. Dann bleibt mir also nur noch 'The Face'. Auch dieses Gesicht begeistert mich nicht unbedingt. Schade um USEFUL IDIOT, oder war ich für die eigentliche Aussage noch nicht bereit?

(howie)

Sacro Egoismo, Potschnerg, 9, A-2500
Baden, Österreich

RAIN LIKE THE SOUND OF TRAINS - 'Same' SG

Funky Trains sound like rain? Oda wat? Wenn ich einmal ganz ehrlich bin, dann hätte ich diese 7" wahrscheinlich

nicht zu Ende gehört, wäre nicht 'Dischord' auf der Rückseite gestanden. Ein Bonus, der diesem lanweiligen Vinyl aber auch nicht sehr viel weiter hilft. Musikalisch gesehen sind R.L.T.S.O.T. wirklich perfekt, nur das Endprodukt kann man sozusagen "den Hasen geben". War wirklich nicht mein Fall...

(howie)

Dischord

RIM SHOUT - 'Boring Life' EP

Also, ich habe hier Nummer 140! Da müßt ihr Euch ranhalten, denn es bleiben nur noch 360 Stück, die ihr kaufen könnt! Die alten Haudegen RIM SHOUT bringen vier gute Songs auf dieser EP, deren einziger Makel ist, daß sie in englischer Sprache gesungen werden. Auf deutsch könnte ich mir die Songs noch um einiges besser vorstellen! Die vier Stücke beinhalten gutes Tempo und sehr viel Energie. Punkrocker räumen ab, und das sehr gekonnt! 'Boring Life' ist eine EP, die aus der richtigen Ecke kommt, denn richtiger Punkrock ist leider rar geworden!

(howie)

Terz Records

RHYTHM COLLISION - 'Holiday' EP

"Grandios" ist das einzige Wort was mir beim Hören dieser EP noch einfällt. Ich vibriere am ganzen Körper. Meine Laune hellt sich zusehends auf und mein karges Dasein scheint endlich wieder einen Sinn zu bekommen! RHYTHM COLLISION setzt mit der Veröffentlichung von 'Holiday', 'Cheers' und 'Faraway' einen Meilenstein im Melodie-Hardcore Bereich! In den Songs stimmt alles, vom Anfang bis zum Ende! Ein Orgasmus, nicht nur fürs Trommelfell! Mein Tip!

(howie)

P. Menchetti, 516 Ryland Street, Reno,
NY 89502-1638, USA

GODFLESH - 'Selfless' CD

"Unsere Musik entspringt aus der Trauer darüber, daß du nicht hast, wonach du dich sehnst - und du weißt, daß du es niemals haben wirst". Justin Broadrick und Christian Green geben sich der Verzweiflung und Düsternis mehr hin als jemals zuvor. "Selfless" bedeutet in diesem Zusammenhang den Verlust nicht nur des Ersehnten (oder vielleicht der ersehnten), sondern darauffolgend und folgerichtig auch den Verlust der Identität. Am sichtbarsten wird dieser Identitätsverlust im letzten, 24-minütigen Stück "go spread your wings", in dem nach dem monumentalen Gedonner der vorhergehenden zehn Songs bemerkenswert einfallsreich und feinfühlig Sounds aufeinandergehäuft werden, zu einem Ganzen, das in einem bisher selten erreichten Maß Verlorenheit ausdrückt. Beeindruckend und bedrückend, um so mehr, da der Hörer zuvor bereits fast eine Stunde lang von den typischen transuranisch überschweren Gitarren zermüht wurde und die horizontweiten Echokaskaden dieser Band ihm und seinem Verstand eine Orientierung massiv erschwerten. Der Punkt der Weiterentwicklung von der letzten LP "Pure", zur "Selfless" liegt in den augenfälligen, offenen, gleichzeitig riesenflächigen und zerbrechlichen Gitarren, die nicht mehr wie gigantische perkussierende Metallverformungsmaschinen über den Hörer hereinbrechen, sondern sternklare und nachbitterkalte Ausblicke auf einen

7 - INCH WONDERS

Willkommen zurück im Untergrund, ELEVENTH DREAM DAY. Das Quartett mit singender Schlagzeugin gehörte zu den ersten Rockbands, die '89 im Zuge des Post-Punk-Booms und NIRVANA-Taumels von den Großhaien, was in ihrem Fall mit Atlantic gleichzusetzen war, von einem Undergroundlabel weg gesignt wurden. Nach drei schlecht bis gar nicht mehr promoteten Platten für diese Firma und einem Finale, das vor einem Richter stattfand, zeigte sich die Gruppe in Köln neulich gutgelaunt, den atlantischen Vertragstiefen am Ende doch noch entkommen zu sein und mit "City Slang" als neuen Indie-Vertragspartner wieder soliden Grund unter den Füßen zu spüren. Ein neues Album soll in diesem Jahr noch erscheinen, einen Aperitif gibt es jetzt schon: "Orange Moon" ist ein schönes Indiz, der beständig-guten Songwriter-Leistungen dieser in Chicago ansässigen Band. Ist zwar Rock traditioneller Machart, die geschlagenen Spannungsbögen aber sind faszinierend und die Gitarre ist herzenswarm gestimmt. Eine der wenigen Bands, die mit einfachen Schlagzeug-, Bass-, Gitarrenbesetzung heute noch ausladnen Stimmungsmalerei betreibt, ohne kitschig zu wirken. Wirkt zeitlos schön. Ungewöhnlich dagegen die Coverversion auf der B-Seite. "I Got A Thing" kommt funkig swingend, wie es von dieser Band noch nicht zu hören war. (City Slang/Efa)

Ein schönes Sammelstück ist die aktuelle Singleauskopplung "Get It Together" aus dem neuen BEASTIE BOYS-Album. Nicht nur das dieses Ding limitiert und grün vinyliert ist, darüberhinaus gibt es mit "Dope Little Song" noch einen old-school-ish gestylten Extratrack, der weder auf dem Album noch auf der 12"-Auskopplung zu finden ist. (Grand Royal/Capitol)

Wo wir schon bei Sammelstücken sind: Von den unvergessenen MINUTEMEN ist dieser Tage bisher unveröffentlichtes Frühmaterial unter dem Titel "Georgeless EP" herausgebracht worden. Ich dachte immer, daß spätestens auf den "Post-Mersh"-CD's von "Sst" alle existierenden Songs dieses einmaligen Artpunk-Trios zusammengefasst worden sind, auf dieser Single werden neben dem bekannten "Joe Mc Carthy's Ghost" tatsächlich jedoch vier "Neue" Stücke geboten, Songs, die 1980 noch vor der regulären ersten EP "Paranoid Time" mit einem Schlagzeuger namens Frank Tonche eingespielt wurden. Zu den richtigen Plattenaufnahmen einige Monate später saß schon wieder der erste und dann für immer bleibende Minutemen-Drummer George Hurley hinterm Kit, der die erst jetzt veröffentlichten Songs nie gelernt hat, weshalb dieses Material auch nie verwandt wurde. Auf einem einfachen Kassettenrecorder im privaten Rahmen aufgenommen ist die Qualität der Aufnahmen natürlich nicht sonderlich berauschend, Fans allerdings kommen allein der MINUTEMEN-typischen Covergestaltung wegen schon auf ihre Kosten, abgesehen davon, daß Produkte des Hauses "Forced Exposure", dem gemeinsamen Hobbylabel von Mike Watt und Thurston Moore, grundsätzlich begehrenswert sind. (Efa)

Von dem "Loser", der dem "no budget homerecording" in diesem Jahr den kommerziellen Durchbruch bescherte und mit nur einer Single quasi über Nacht zum berühmtesten Nicht-Star der Vereinigten Staaten avancierte,

Zustand nach der manischen Depression bieten. Godflesh machen die Musik, die Killing Joke, Prong und die Young Gods gerne nach ihrem Tod spielen würden. Somit entsteht die neue Genrebezeichnung "post-mortal" anstatt von "post-industrial". Eiskalte Poesie für Leute, die den Glauben an Worte und Töne schon nahezu verloren haben. (fritz)
Earache/Irs

CIRCLE OF DUST - 'Brainchild' CD

Das haben wir schon so ähnlich von Ministry oder GGFH gehört, hören es aber auch in diesem Fall wieder ganz gerne. Also: Metal-Todes-Maschine mit vielen Geräusch- und Stimmensamples. Schwungvoll-monotone Drumtracks, klickernde und sägende Gitarren, beschwörende Wiederholungen bekannter und beliebter Feindbilder (God, Usa, Economy...). Gehört nicht zur Creme des Genres, ist trotzdem richtig gut. (fritz)
Rex Rec/Semaphore

SKULLFLOWER - 'Infinity' CD

Gleich der erste Track überfällt dich mit endlosen (12:51!) klagenden, schreienden, kratzenden Gitarrenfeedbacks und einer Auflösung, die mich, wie von Ferne, die archaischen Noise-Götter THIS HEAT erahnen läßt. Auf

diesem Release sind Skullflower atonaler als je zuvor, das Hauptgewicht liegt nicht etwa auf einem treibenden, körperlichen Rhythmus wie bei ähnlichen Projekten und Bands, sondern mehr auf so etwas wie persönlich empfundenem Schmerz. Sechs langgezogene Stücke heulen und kreischen die Gitarren durch die gigantischen leeren Fabrikhallen der Seele. (fritz)
pdcd Kernerstr. 15 71543 Wüstenrot

JELLO BIAFRA & MOJO NIXON - 'Prairie Home Invasion' CD

Ein weiteres Kapitel der Schändung amerikanischer Kultur durch erwachsen gewordene, heimtückische Punks und ihre Helfershelfer. In diesem Fall durch (ich zitiere) Reverend Jello Biafra und seine gesetzlosen Kumpane. Was hier verbrochen wurde, scheußlicher und ruchloser als der uns allen zu eigene gute Geschmack uns überhaupt erahnen läßt, ist ein klassisches, spießig klingendes Country & Western-album. Allerdings mit bösen, staatsfeindlichen Texten wie "Atomic power was given by the hand of god" oder "Are you drinkin' with me Jesus" und "Will the fetus be aborted, by and by lord, by and by, there's a better home awaiting, in the sky lord, in the sky". Klasse, was? (fritz)

Alternative Tentacles/Efa

FANTASTIC and MELODIC
HARDCORE

PRISON 11

INDIVIDUAL BEING EP

Vier tolle, energiegeladene und auch darin gefühlvolle Hardcorekracher werden auf dieser EP von der **MANIACS**-Nachfolgeband präsentiert!
INDIVIDUAL BEING strotzt nur so vor Spielfreude und ist damit ein mehr als angenehmer Lichtblick am Hardcorehorizont!

JETZT KAUFEN!!!

Für nur 8.--DM (incl. Porto)
bei:

RISE & FALL Mailorder
Arnulfstraße 13
86157 Augsburg
Tel.: 0821/541291
Fax.: 0821/541381

Fordert auch gleich unseren aktuellen Mailorderkatalog an! Den gibt es für 1 DM Rückporto, oder bei Bestellung der **PRISON 11 EP** gratis!
Wir führen Punk, Hardcore, Deathmetal, Metal und Indiesachen zu fairen Preisen!
Singles ab 4 DM!
LPs ab 7.90 DM!
CDs ab 10 DM!

Also,

ARSCH HOCH!

und gleich zur Post...



MORBID ANGEL - 'Laibach Remixes'

Kann eine einzelne Band überhaupt so böse sein? Nein, deshalb haben sich die Todesröchler vom Orden der verderblichen Engel auch Unterstützung durch die Slowenischen Kult-Adolf-Micki-maus-Elektro-Monumentalisten geholt bzw. sich von ihnen auf- und abmischen lassen. Und alles, um mittels zweier LP-tracks plus deren Remixversion den zu ihrem eigenen Leidwesen viel zu braven Todeskonsumenten das Geld aus der Jeanstasche zu ziehen. Na, wenn das nicht böse ist? (fritz)
Earache/Irs

ENTOMBED - 'Out of Hand'

Drei Teile, deren spektakulärstes das Kiss Cover "God of thunder" darstellt. Welches aber laut Aussage unseres Kiss-Experten Tom Körbler aus Gersthofen total schlecht und billig nachgespielt klingt. Also weg damit. (fritz)
Earache/Irs

GAK

4 Tracks, numeriert von GAK 1 bis GAK 4, violettes Cover mit sonst nix drauf, aha! Ein "Warp"-Erzeugnis. Das erklärt vieles. Tatsächlich tönen GAK rhythmisch-minimalistisch mit vorwiegenden dicken weichen Analogsounds und ancient Beatboxgeplucker. Selbstverständlich alles ohne jegliche menschliche Stimme. Also nicht post-Tangerine Dream, sondern eher post-Kraftwerk / Radioactivity-phase. Teilweise schon an der Grenze zur Techno-monotonie (fast hätte ich geschrieben "lobotomie", aber ich kann das ultrastupide ge-tekn-e einfach nicht ab), glücklicherweise aber mit kleinen überraschenden Variationen drin, die das Ganze genußfähig halten. Schon hübsch, wenn auch verbesserungsfähig. (fritz)
Warp/Rtd

MESHUGGAH - 'None' CD

Hmmnnngraahaahahaha!
Entsetzlich. Man kann nicht mal sagen: Todeslangweilig. Dazu enthält es einfach zu wenig. Wie wär's mit: Todesnebensächlich? Oder mit: Todesüberflüssig? Nein, jetzt hab ich's: Todesplastikmüll. (fritz)
Nuclear Blast/Spv

Scanning Vol 2 - Sampler Cd

Gute Übersichts-compilation nationaler Tronic-aktivisten (plus Gäste), diesmal wieder anhand von Coverversionen aus 33 Jahren Popgeschichte. Mit auf der Daten-Autobahn: BIGOD 20 mit ner kraftvoll-abgedrehten Depeche Mode-Version, ELECTRIC MUSIC (Ex-Kraftwerk meets Ex-Rheingold) mit einem wahnsinnigen Silicon Teens artigen "Baby Come Back", STIGMATA zerstampfen Eurythmics, DIESEL CHRIST sind wieder päpstlicher als D/Mode, INVISIBLE LIMITS leichenschänden zum x-ten Mal Joy Division und erstmals John Lennon, KYOTO BLUE sind genauso langweilig wie Bowie, SECOND DECAY wären vor zehn Jahren eingeschlagen, ATRITION besorgens King Elvis richtig fies, NO COMMENT covern Talk Talk's "Such a shame", damals wie heute ne Schmachnummer, COUNTLESS DREAMS macht coolen klassischen dunklen Elektropop, DATA-BANK-A naja, WELLE: ERDBALL machen Michael Cretu fertig, NECROPHILISTIC ANODYNE "rocken" minimalistischer, härter und schwärzer als Men Without

Hats, THE CAIN PRINCIPLE machen aus Bowie Dosenfleisch, serviert mit Stroboskop und Katakombenhall, IN SOMIA sind wirklich zum Einschlafen, THE PRODUCT machen aus Simple Mind's unsäglichem "Dont you forget about me"-Heuler ein kratziges, völlig unlenorgespültes Stück Elektro, richtig toll eklig. Am besten haben mir die ersten beiden Tracks gefallen. (fritz)

Synthetic Symphony/Spv

CRADLE OF THORNS - 'Feed us' CD

Eigenartige Mischung aus Death-Gitarren, lakonischer Sängerin, Splattersamples, korrekten und anti-ideologischen Politaussagen, krächzendem Sänger, harten provokativen Lyrics, fetten Riffs, Avantgardebrea... teilweise gibt es sowas schon, wenn auch nicht in dieser Kombination und Intensität. In der Gesamtheit sehr dark, beinahe Goth-Core, schärfer als Grotus, rockiger als GDHF. Klasseband! Reinhören! (fritz)
Triple X/Semaphore

HEADLOCK - 'It found me' CD

Verschärfter crossovernder Hochdruckrock, nicht so affektiert-hektisch wie Pantera, nicht so dumpf wie Biohazard, weniger metallisch als Sepultura, eher so Richtung Bodycount. Hhhhh! (fritz)
Bulletproof/Irs

MOVE ON - 'Anytime but now' CD

Schon wieder was mit Krossowa, diesmal aber unschuldiger, ohne Knarre im Gitarrenkoffer. Allgemein bratzige, breakige Riffs mit angerapten Vocals. Move On haben das nicht erfunden, was sie da machen, das hört man, aber es scheint ihnen völlig egal zu sein, womit sie auch recht haben. Sie sind nämlich überhaupt nicht wicked oder evil, schon gar nicht scum oder gangsta, sondern recht lustig bei der Sache, live sicher ein ziemlicher Spaß. (fritz)
Wolverine Rec. Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf

PERVERTED BY DESIRE - 'Kuvun Huuto' CD

Wenig schmerzhafter Indie-"seltsam"-gitarrensound. Klein wenig melancholisch, so zwischen Peter Gabriel, Wall of Voodoo und Sonic Youth. (fritz)
Manifesto Rec.

GOD - 'The anatomy of addiction' CD

Dies hier ist echter, großer und gewalttätiger Lärm. Also das, was Heerscharen von Todeskaspern und Industrialfummelern unablässig herzustellen versuchen, es aber nicht schaffen, weil sie, ohne persönlich wirken zu wollen, sich evolutionär noch nicht weit genug von der Schnecke wegentwickelt haben. Echter Lärm ist eine Sache der persönlichen Einstellung. Ein Musiker hat ihn, oder er hat ihn nicht. Was nicht heißt, daß man den Lärm nicht erlernen kann. Aber wer ist bereit, den Preis dafür zu bezahlen? Ein Leben am Rande des Wahnsinns, aufgerieben zwischen Selbstkritik und Selbstdisziplin? Von der eigenen Neurose profitieren, ohne ihr zum Opfer zu fallen. Die Anatomie der Sucht rezitieren, ohne ihr zu unterliegen. GOD besteht aus zehn Musikern, darunter auch bekannte Industrialhelden, die sich alle sehr konzentriert und avantgardistisch mit diesem Problemkreis herumschlagen.

gibt es parallel zu seinem Major-Debut noch diverse Veröffentlichungen auf kleinen Indie-Labels, u.a. folgende zwei Singlekleinode: "Bong Load Rec." aus L.A., die die "Mellow-Gold"-LP originär, also bevor BECK von "Geffen" geangelt wurde, veröffentlicht haben, bringen uns mit "Steve Threw Up" und dem auf dem Album schon enthaltenen "Mutherfucker" zwei weitere Stücke dieses halbverrückten Kindschöpfes, die den stark blues- und folk-beeinflußten Songwriter stärker von seiner noisig-durchgeknallten Seite zeigen. Bei ihm macht es wirklich Spaß, den Texten zu folgen, gehört er schließlich zu der vom Aussterben bedrohten Spezies Sänger, die sich noch als Geschichtenerzähler begreifen, und BECK scheint unendlich viel amüsanten Quatsch in dieser Hinsicht auf Lager zu haben. (Fire Engine)

Zwei pure Folkballaden bietet im Gegensatz dazu seine 45er auf "Kill Rock Stars", die stilistisch in dieselbe Richtung wie sein schon auf diesem Label herausgekommenes "One Foot In The Grave"-Album gehen, darauf allerdings nicht zu finden sind. Wer neben BECK'schen Hits wie "Loser" oder "Beercan" auch diese Songs gehört hat, kann verstehen, warum dieser Typ weniger HipHop-Bezüge für sich gelten lässt, als meint, mit amerikanischer Folk und Mississippi-Delta-Blues musikalisch großgeworden zu sein. (Fire Engine)

An neuer guter Musik habe ich von der diesjährigen "Popkomm" nur zwei Singles nach Hause tragen können, wobei sich die folgende glücklicherweise als schöne Überraschung entpuppen sollte: "Repeat The Ending" lautet der sinnige Titel des Debuts einer neuen Rockband aus New York City, das hierzulande von "City Slang" lizenziert worden ist. Hinter CHAVEZ (amerikanische Statistiker und Geburtenkontrollexperten haben gemeinsam ausgerechnet, daß im Jahre 2004 ein Drittel aller in den Usa lebenden Mexikaner Chavez heißen werden) verbergen sich weder mexikanische Clansmitglieder noch andere dahergelaufen gekommene Unbekannte, als Langzeitaktivisten, die im Falle des führenden Gitarristen Clay Tarver und des Rhythmusgebers James Lo in der Vergangenheit mit Gruppen wie BULLET LAVOLTA bzw. LIVE SKULL schon gewisse Grade an Bekanntheit erreichten. Mit der Kraft zweier Gitarren realisiert das Quartett jetzt zwei Nummern, die sowohl durch ihr eigenes, düster-hypnotisierendes Tuning auffallen, als durch diese Art dynamisch verschiedene (Rock)momente zu durchgleiten, Bewegung mit Stillstand mit erneutem Aufbruch zu verbinden und überall noch Melodie hat, die von Herzen kommt, um ihren Weg vor/zurück zu Herzen zu finden. Die Schönheit liegt einmal mehr in der Melancholie, jetzt warte ich gespannt auf das Debut-Album. (Efa)

Die derzeit ansprechendste Compilation-Serie kommt erstaunlicherweise bei dem amerikanischen Indie "Mammoth" raus, einem Label, das eigentlich auf lahmarschigen Teenrock der Marke College spezialisiert ist. Vier verschiedene Bands stiften jeweils einen zuvor unveröffentlichten Song pro Single und gewidmet ist die ganze Sache einem coolen Rockladen in L.A., dem "Jabberjaw", der auch den Erlös dieser auf 1.500 Exemplare limitierten, liebevoll gestalteten Teile einheimst. Zu hören gibt es einige der großartigsten Bands, die der US-Underground in Sachen noisigen Rocks momentan zu bieten hat, die Soundqualität ist durch die Bank weg gut bis sehr gut und auch das jeweils zur Verfügung gestellte Material fällt im Vergleich zu dem was ich sonst von den einzelnen

Mitunter äußerst heftig, manchmal bis ins schmerzhaft, immer sehr entschieden und auf jeden Fall hörenswert. (fritz)
Big Cat/Rtd

SATOR - 'Barbie-q-killers' CD
Party 'til ya get deaf! Diese irren Elche haben sich breitflächig an der "history of party punk" vergriffen und grillen uns 14 ihrer persönlichen faves, alles die voll unbekannt Nummern, ey, vachse, ey, wa? Das richtige, um jede 7ts-Retro-party zu sprengen. Making fun a threat again, richtig? (fritz)
Wea (leider)

IDLE - 'Downers Pharmacy' CD
Pastellige Gitarrenmusik zwischen Manchester und DC, eigentlich kein Müll. (fritz)
Another Time

MILKMINNE - 'Braille' CD
2 Bässe, 1 Schlagzeug, das erinnert erstmal an Cop Shoot Cop. Ist aber eben aus Cincinnati, also weniger New York-attitude. Mehr experimentell. Kling gut. (fritz)
Choke

MOBY - 'Hymn' CD
Auf zwei CdEps und unzählige Remix- und Reprogram-versionen verteilt zeigt

uns der derzeit hochangesagte Brit-Trancer, wie man eine Alphawellen-überdosis auf CD bekommt. Paßt genauso ins Prä- wie ins PostYuppie-Ambiente, hört sich auch für mich gut an, besonders spätabends. (fritz)
Mute/Int

VALLENATO - 'Prolog'
Softer, aber nicht kraftloser Techno. Ohne in den schrecklichen Ernst der New-Age-School zu verfallen, basteln die beiden, Chris und Martin, an einem munteren Patchworkklangteppich aus Analog-blorps, Folkeinspielungen und Tribal-ethno-geklapper. (fritz)
Vicerov/Irs

PHALLUS DEI - 'Metacrates'
Böser Metalmaschine mit bösen klickrigen Elektrodrums und bösen verzerrten Vocals, alles im mittelalterlichen Kathedralenhall schwimmend. 3 ordentlich gemachte Tracks, variierend zwischen Post-Eldritch und Jesus-built-my-Distortionpedal. Schon O.K. (fritz)
Paragoric/Irs

Artificial Intelligence 2 - Sampler CD
Ein Sampler des nordenglischen Kult-Elektrolabels "Warp". 10 Bands aus dem Bereich der neo-elektronischen Musik, neuerdings als Techno-trance

bezeichnet. Als dieses Zeug zwischen der digitalen Rockmusik der Neunziger (Tekkno, rumpel, stampf, Körperschwenk, Aufputschdroge) und der Neo-hippie-post-New-Age-Cyber-Einschlafmusik (Ambient, ssirr, ffff, mmmm, bllobb, Rumlieg, Cannabis). Der vorliegende Klangdatenträger ist mit jedem handelsüblichen CD-player kompatibel und bietet einen angenehmen Überblick über 1. das Kulturschaffen der Warp-betreiber, und 2. einen Abriss der aktuellen Trance-usw-szene. Grundsätzlich gefällt mir alles auf der Scheibe, herausnehmen möchte ich (subjektiv, sozusagen willkürlich, aber ihr kennt mich ja): Mark Franklin, B12, Autechre, Beaumont Hannant, Balil. Als Einstiegsdroge wärmstens empfohlen. (fritz)

Warp/Rtd

JUNKFISH

Hardcore (Emo-richtung) mit einem starkem Hang zur Avantgarde. Also Soundspielereien, Experimentelles, leicht Industrielles, Gitarren und Samples, 4 abwechslungsreiche (im positiven Sinn) Stücke mit viel Atmosphäre und Druck. Sind aus Belgien (aha). Von dieser Band würde ich gerne mehr hören. (fritz)
Manifesto

TEST DEPARTMENT - 'The unacceptable face of freedom' CD

Die Großmeister des "akustischen" Industrial, also sozusagen vom Stahlwerkerorden, geben sich die Ehre. Elf Tracks lang dreschen sie aufs Establishment ein und hassen die Verantwortlichen in Industrie und Politik. Das ganze vorliegende Werk dient bereits als Soundtrack einer Theateraufführung der "The Ministry Of Power"-Gruppe, deren Teil Test Dept. sind. Der Klang geschundenen Stahls und gesampelter Dudelsäcke und Jerichotrompeten dienen dabei zur Untermalung ihrer Sicht, daß die "kulturelle Freiheit" in dieser unserer Gesellschaft lediglich zur Aufrechterhaltung des Konsumkreislaufs und zur Befriedigung der Massen dient anstatt zur "kritischen" Auseinandersetzung mit den Verhältnissen und der fortschreitenden Polarisierung von Besitz, Macht und Kontrolle in den Händen weniger. Womit sie garnicht so falsch liegen dürften. Und dazu ist die Scheibe auch noch klasse. (CD-Wiederveröffentlichung) Empfehlung! (fritz)
Pias/Irs

PAVEMENT - 'Crooked rain' CD

Nachdem die Band überall sonst ja schon gehypt wurde, will ich euch meinen Senf auch nicht länger vorenthalten. Also: wenn ihr guten "Alternative" oder melodischen "Noise" mögt, werdet ihr von dieser Platte auch keine Ohrenscherzen bekommen und ihr Geld wert ist sie auch. Pavement sind ne gute Band, haben Ausstrahlung, erinnern mich ein wenig an frühe Pixies, nicht so schrill, aber immer schön freundlich-lärmig, oder wie die weicheren, schön groß arrangierten Nirvana-songs. Für mich ist es nicht so der Wahnsinn, ich mag ja Neil Young auch nicht, aber ich muß die Anlage nicht spontan und gewalttätig ausschalten, wenn Pavement läuft. Das ist doch was, hm? (fritz)
Big Cat/Rtd

NO PASARÄNG - Benefitsampler
"No Pasaräng" ist natürlich die



Verballhornung des spanischen Antifa-kampfrufes aus den Dreißiger Jahren und ein prima Name für einen Benefitsampler, der eine Kölner Kampagne gegen rechte Ultras unterstützt. 75 Minuten mit 22 Songs von 22 Bands aller Bekanntheitsgrade von Slime bis Mastino über Die Sterne, Ostwürfel und Notwist bis Flugschädel, House of Suffering und vielen mehr.

(fritz)

M-Link/Indigo

MILF - 'Ha ha bus'

Ist doch egal, ob ich solche Musik mag oder nicht, Milf spielen hübschen, hm, Grunge, etwas cooler, leichter vielleicht als die Genrechefs, aber immer schön noisig, mit Feedbackgepeife und locker zehn Gitarren hoch, also voll O.K.

(fritz)

Modern Music/Rtd

PASTE - 'Big Banger'

Dicker, fetter, Melvins-artiger Rock, mit allerlei Psychodelismen aufgepeppt, dauernd echot, flanget und phaset irgendwas. Klingt, als hätte jemand in Seattle einen Zeittunnel gebaut, der 25 Jahre zurückreicht und ständig Geräusche hin-und-hertransportiert.

(fritz)

Great big kiss/Fire Engine

ORANGE - '9mm'

Hardcore, N.Y. aber ohne Übertreibungen und Polit-manierismen, einfach energische, kraftvolle, engagierte und erfreulich offene Musik. Enorm nach vorne getrieben und im pulsierende Leben gehalten wird das Ganze durch den locker aber bestimmt über den aufgelösten HC-Kontext sprechenden Sänger Chaka. 4 Tracks ohne wenn und aber. Coole Scheibe!

(fritz)

Revelation Rec.

ETERNAL REST - 'No. 1' CD

Hardcore mit DC und Bad Brains Reminiscenzen, produziert im Zentrum des deutschen Intellektrocks bzw. von Kastrierte-Philosophen-Members, veröffentlicht auf einem der dunksten und strange-sten Labels hierzulande, Strange Ways. Das nenne ich Crossover. Und wirklich wirkt die Scheibe nicht etwa durch unmittelbare Power - die ich der Band garnichtmal absprechen möchte - sondern durch Differenzierung. Man erhält das Gefühl, in die Musik hineinblicken zu können, statt von ihr mitgerissen zu werden. Also eine Weiterentwicklung bekannter Schemata. Bin gespannt.

(fritz)

Strange Ways/Indigo

GRIEF - 'Dismal' CD

Music für Railwaystations, hier kann man eindrücklich hören, wie langsam

Zeit wirklich vergehen kann. In Boston gibts also auch Nachwuchs-grindcore-bands, die ihre Deathmetalplatten-sammlung mit zerrissenen Jeans, Kopftüchern und unklaren politischen Vorstellungen verbinden. Schon O.K., aber ich hab in letzter Zeit ein paar Tapes von over here gehört, die brachten sowas tatsächlich besser rüber.

(fritz)

Common Cause Konrad Adenauerstr. 58 73529 Bettringen

LES THUGS - 'As happy as possible' CD

Die Franzosen waren mir bisher durch ihren hektisch-fröhlichen Gitarren-power-dingsda aufgefallen. Hier hören sie sich wie eine gute DC-band an. Was ich für eine Weiterentwicklung halte. Les Thugs sind mindestens so super wie Jawbox, die ich ja auch sehr schätze. 17 tolle Songs lang sprühen sie geradezu die Lebensfreude aus den Boxen. Sie schaffen es, tatsächlich ernsthafte Texte in ihren Power-Chord-Zusammenhang zu fügen. Ich erwäge, das in den letzten beiden Jahren meist mißbrauchte Wort, nämlich "genial", trotz aller linguistischen Vorbehalte auszusprechen. Verdient haben es die Thugs auf jeden Fall. Lets put it this way: Geile Scheibe!

(fritz)

Roadrunner/Isr

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE - '...get rid of'

Echter, eigentlicher Punk (hierzulande nennt man sowas Hardcore) mit einem heftigen Stich ins Abgedrehte. Die Plagues spielen hektisch und exaltriert, singen zu zweit (ein Herr und eine Dame), packen dich bei den Ohren und schütteln dich durch. Ich will hier garnicht über Wiener Verhältnisse schwadronieren, über Kulturoffenheit und Untergrundbewußtsein, das wäre angesichts dieser Rezillo-attacken und der herrlichen Teenage-nausea-unbekümmertheit ganz und gar überflüssig. Auf knapper Lp-Länge erreichen sie das akustische Äquivalent eines am Stück runtergeschluckten Röhrchens Brausetabletten.

(fritz)

Sacro Egoismo Pötschnergasse 9 2500 Baden Österreich

JIM JONES & THE KOOL AID KIDS - 'Trust me... contrafusion' CD

Typischer Nachwuchstodeslärm. Genauso schrecklich und unmenschlich wie tagelanges abgestumpftes Computerspielen, und ungefähr genauso sinnvoll.

(fritz)

Common Cause

GONE - 'The criminal mind' CD

Ex-Black Flags Greg Ginn mit seinem

Gruppen kann nicht ab. Mit HELMET, den Klasse bass-noisenden SLUG aus L.A., mit UNWOUND, den neuen Königen der dissonanten Gitarre und den almighty HAMMERHEAD fand "Jabberjaw No. 1" vor Kurzem einen großen Start. No. 2 konnte dieses Qualitätslevel leider nicht erreichen und wirkte mit HOLE, BECK, den schottischen Langweilern vom TEENAGE FANCLUB und JAWBOX stellenweise schon zu harmlos, mit No. 3 aber segelt "Jabberjaw" wieder hart am Wind und hat bis auf die mittelmäßigen CHOKEBORE mit GIRLS AGAINST BOYS, der Neuentdeckung KARP (!) und den göttlichen UNSANE aus NYC drei potentielle Kracher eingerollt. Die ganze Serie wird in Deutschland von "Fire Engine" vertrieben, wobei jedes Einzelcover eine Art Baustein für ein großes Mosaik darstellt, das erst vollständig gelegt werden kann, wenn die letzte "Jabberjaw-No." erschienen ist. Am Ball bleiben ist also angesagt.

Die mit Abstand eckigste Single meiner Sammlung wurde mir neulich von meinem Bruder in einen blauen Müllsack verpackt ins Haus getragen. Ein Tag und eine Nacht hatte er dieses Machwerk eines mit "Kill Yourself" überschriebenen Ein-Mann-Totalnoise-Projekt bei sich zwischengelagert und in seiner Abwesenheit hat ihm dieses Ding derart die Zimmerluft verpestet, daß er froh war, das Teil endlich abgeliefert zu haben. Zwei Wochen liegt diese merkwürdige, auf 300 Exemplare limitierte und mit verschiedenen Kleinstfotografien aus Splatterfilmen geschmückte Single nun schon draußen auf meiner Fensterbank, in zwei Tüten gehüllt, obwohl vom Hersteller wohlweislich schon vorher eingeschweißt, doch der abartige Gestank will nur langsam weichen. Keine Ahnung, mit was das Cover überhäufelt wurde, klar jedoch ist, daß es nichts gesundes gewesen sein kann. Der "Sehr Giftig"-Aufkleber auf dem Cover hat mich bisher noch davor zurückschrecken lassen, mir die Musik anzuhören, ein anderer Aufkleber besagt allerdings noch, daß wir es hier mit der "world's worst one man band" zu tun haben, womit ja eigentlich schon alle gesagt ist. (Kill Yourself Rec./natürlich kein Vertrieb) Das im Malibu-Katalog versprochene Menschenblut scheint zu meinem Bedauern bei dieser Ausgabe jedoch zu fehlen.

Als echter Noiserock-Fan erweist sich in diesem Monat ein Italiener namens Francesco Panatta, der auf seinem im Rom ansässigen Kleinstlabel "Helter Skelter Rec." gleich eine Doppel-7"-Compilation mit unveröffentlichten Songs dreier amerikanischer, bzw. einer kanadischen Band(s) veröffentlicht und ein gutes Stück seiner eignen Gruppe SINATRA auch noch schafft, darunterzumischen, ohne damit in irgendeiner Weise negativ ins Gewicht zu fallen. Eröffnet wird der Reigen von den nach Kristin Pfaff's Abgang leider verstorbenen JANITOR JOE, die hier noch einmal alle Register ihres Beben-auslösenden Könnens am Ziehen sind, worauf ATOMIC 61 den ersten Abschnitt nicht weniger noisig, aber percussion-orientierter beschließen. Vancouvers SUPER-CONDUCTOR teilen sich anschließend mit besagten SINATRA die dritte Seite, um das Feld für die New Yorker Dreckbolzen CHROME CRANKS zu räumen, die mit ihrer Version des GERMS-Klassikers "Shut Down" das königliche Finale einläuten. "Up!" nennt sich das toll desingte Ganze und Interessenten sollten einfach mal mit Rom telefonieren: 0039/6/44238525

Projekt namens Gone, da spielt er mit zwei Freunden ganz normalen Ami-Indierock, der pottlangweilig wäre, hätte nicht der gute Greg mit dem Beil aufs Mischpult eingeschlagen, so hört sich die Scheibe jedenfalls an. Als ob alle Sounds irgendwie verbogen und zerdengelt worden wären. Das machts dann wieder lustig.

(fritz)

Sst/Rtd

MG FIREBUG - 'Break'

Jetzt gehen wir mal in Schräglage, kippen links ab und wagen einen Sprung aus den Wolken, auf der einen Seite von uns NoMeansNo, auf der

anderen James Chance und die Controtions. Wir haben keinen Fallschirm dabei, aber das stört niemanden, um uns herum purzeln Gitarren, Schlagzeugteile, Boxen und die Mitglieder von MG Firebug durch Wolkenmeer. Sie lächeln uns aufmunternd zu, also scheint alles in Ordnung zu sein. Dazu ertönen himmlische Klänge, Harfen, hm, etwas verzerrte Harfen, Ami-Harfen sozusagen, und der Rythmus der doch etwas abseitigen Choräle kommt auch eher im irdischen Indie vor. Nach kurzem Ohrensauen schlagen wir meteoritengleich in einen österreichischen Konzertsaal ein, wo

WIR MACHEN HAUSFRAUENTRÄUME WAHR...

- KROMBACHER MC - Finger weg! CD (Kreuzüber-Kopfüber-Funk) 25 DM
MOVE ON - Anytime but now CD (Deutschlands beste HC-Band) 20 DM
ALASKA DEFROST - Principle Discord CD (Emo Gitarren Core Gebräu) 20 DM
MENTALLY DAMAGED - Punge Grunk CD (intelligenter In your face HC) 20 DM
JOE BECAME JUDAS - Pox CD (Abgedrehter Funkiger Break HC) 20 DM
AIN'T - Shit CD (Rotzigere Noise Rock vom Ex-Hullabaloo Member) 20 DM

Unglaublich !!! Wer eine dieser CDs bestellt bekommt GRATIS eine STRING BUTCHERS EP (cooler dreckiger Rock'n'Roll) dazu ! Wer zwei CDs bestellt bekommt ZUSÄTZLICH noch einen CD-Sampler FUCK YOUR ILLUSIONS 2 (u.a. mit Mandrill, Move On, La Cry, Things Change, Doln' Horse u.v.m.) dazu ! Bar oder Scheck (plus 3 DM Porto) an:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf SPV-Vertrieb

die vier Feuerkäfer ein munteres, immer gut schräges musikalisches Drama der gleichermaßen begeisterten wie verwirren Crowd darbieten. Abrocken, auf einem Bein stehend, in der einen Hand das lautstarke Instrument, in der anderen diverse bunte Kegel, Ringe und Bälle. Könnt ihr's euch vorstellen? Der allgegenwärtige Fön hat mir übrigens zugeflüstert, daß die Combo sich aufgelöst haben soll. Wär glatt schade drum.

(fritz)

Tower Trash Berggasse 29 4150
Rohrbach Österreich

AMI JESUS 'Need'

Ufftapunk mit antiken Hardcorebreaks. Einfacher melodischer Gesang. Prima, richtig ne Abwechslung heutzutage, nur warum habt ihr euer 4-Songdemo auf Cd pressen müssen? (fritz)
Nasty Vinyl

LA MUERTE - 'Raw'

Abschiedsplatte. Halb so schlimm. Durch die Liveaufnahme (Abschiedskonzert) nochmal vergrößerter Industrialrock mit bösem Sänger und einfachen Songs, so richtig was zum Mitwippen für die Freizeitlederjacks. Sozusagen eine Kultband und nur für die Die-hards. Im aufwendigen Kartonpack mit taschenbuchdicke Booklet. Naja. (fritz)

DIAMANDA GALAS - 'The sporting life'

Die Hohepriesterin des in uns allen schlummernden Bösen hat den in diesem Fall bemitleidenswerten armen kleinen Beelzebub anscheinend solange angeschrien, und das kann sie so markerschütternd, daß selbst hard-boiled industrial-cyber-core Trustmitarbeiter das leibhaftige Gruseln kriegen, bis er, anzunehmenderweise im Angesicht von Diamandas geladenem Smith & W. 38er mit dem Verlust seiner Männlichkeit oder Schlimmerem bedroht, jedem ihrer infamen Wünsche nachzukommen bereit war. Jesus! Dann haben sie, welcher Abgrund des Unausprechlichen, den Ex-Led-Zeppelin-Bassisten John Paul Jones engagiert. Lord have mercy! Das in wahrscheinlich blitzumzuckten nächtlichen alchimistischen schwarzen Session-Messen erzeugte Amalgam wurde dann wiederum in CD-Formen gegossen. Wahrscheinlich ohne Vergeuden von Jungfrauenblut, so wie ich die Dame einschätze, höchstens des völligen Gegenteils. Wenn auch zartbesaiteten oder wenig abgebrühten Gemütern durchaus vom Genuß der ersten Galas-Scheiben abgeraten werden mußte, enthält "The sporting life" zwar immer noch genug akustische Horrorelemente und musikalische Abseitigkeiten, die einem nächtliche beschauliche Spaziergänge in Parks und Friedhöfen gründlich vergällen können, ist aber andererseits durch die "Band"-Instrumentierung einem weit größeren Publikum zugänglich, ohne in irgendeiner Weise verwässert oder gar "kommerziell" (hahaha!) geworden zu sein. Zehn "richtige" Songs lang verarbeitet Diamanda ihre (richtigen) Ansichten über das von Mensch und Gesellschaft aktiv produzierte Leid, von Jones' Producer-Einfluß durchaus inspiriert und mitgeformt, in eine neu Meisterwerk. (fritz)

Mute/Int

EDEN 242 'Holocaustic Soda'
Vollgepackt bis zur digitalen Sättigungsgrenze mit obskuren und

halbvertrauten Geräuschen. Blubberiger, SF-überladener, "intelligenter" Techno. Ein knapp einstündiges, hochunterhaltsames Hörvergnügen, ich glaube, zum Tanzen ist das schon etwas zu voll mit Soundzitate und Klangspielereien, aber in diesem Fall kann man ja zum Abstumpfen Drogen nehmen oder so was, nicht war? Klassescheibe. (fritz)
Viceroy/Irs

DIG

Rockmusik in der Art von was-man-heute-gerne-hört. Schon "Alternative", aber mit 'ner eigenständigen Frische. Es wird gegrundet und genoiset, gezerrt und melodisch gesungen, alles wie bekannt, aber die Band ist gut und klingt unverbraucht und unverkrampft. Keine Abziehbilder. (fritz)
Radioactive

FLUGSCHÄDEL - CD

Jetzt haben wir den Salat. Jahrelang Residents gehört und an aromatischen Substanzen gesogen, dann mit Omas Kohle den Sampler gekauft und im Tran die Bedienungsanleitung gründlich mißverstanden, daraufhin spontan jeglichen Kontakt zur Realität verloren und eine geschmackvoll digiverpackte CD aufgenommen, die leider in viel zu geringer Auflage gepreßt wurde, um sie all den Leuten um die Ohren schlagen zu können, die das eigentlich verdient hätten. Das und nichts anderes ist echter RockNRoll! Das klanggewordene "Ich will aber nicht brav sein!" Der Angriff der Killergitarren! Feuerspeiende Plüschgodzillas sehen dich an! Alltägliche Plastikhaushaltsgegenstände verbeißen sich in deinen Händen und Füßen! Während die andern draußen fußballspielen, nachmittagslang in diese Sainsfigschn-Kladden starren! Daß du dir die Schuhe abputzt! Es gibt gleich Essen, hörst du! Währenddessen verblutet der Fernseher! Ahhh! Das wird Flecken geben! Hnnngrrh! Selten so gelacht! Flugschädel sind Gott. Jedenfalls solange Gott auf dem Klo ist. Aber das kann dauern, denn Flugschädel haben ihm Rinderwahnsinn eingefloßt, und davon kriegt man Verstopfung. Inzwischen können die Flugschädel noch ein paar göttliche Platten aufnehmen. Ihr aber, ihr Sünder, müßt erstmal diese hier kaufen, sonst ist eure Seele nichtmal einen



Kaugummi wert, nichtmal einen gebrauchten, und ihr müßt euer Leben lang in der Schule bleiben und ranziges Pferdewurstpausenbrot essen. Wollt ihr das? Also! (fritz)
D.D.R./Indigo

LOS BOHEMOS - 'Boss Drum' MCD

Witzig gemachtes Teil mit fünf Stücken. Kenne kaum eine Band, die so viele verschiedene Musikstile gekonnt, humor- und geschmackvoll kombinieren können. Los gehts mit einem Post-Disco-Knaller à la Carter USM: 'Naked Man' ist Basic-Rock, ein bißchen schwächer, aber mit gutem Chorus. Nummer drei. Punkrock der englischen Sorte am Anfang, dann Break und auf einmal kommt wieder dieser augenzwinkernde Schwedendisco durch. 'Shower at 5000' klingt dann wie eine dieser früheren Heavy-Mid-tempo Sachen von den Chili Peppers. Auch nicht das Schlechteste. Aber das beste kommt am Schluß. Nochmal die Carter USM-Schiene, die Nummer geht einfach in die Beine. Anspieltip für deine örtliche 'Independent-Discothek'. (kai)

Arda Records/Semaphore

NEED A NEW DRUG - 'Santa Cruz' CD

Die Platte hat durch ihre Produktion und Zusammenstellung etwas gefährlich psychedelisches. Glaube nicht, daß die Band live denselben Effekt hervorruft, sondern vermutlich knallhart kommt. Egal, 'Santa Cruz' jedenfalls ist wie ein sehr langer Joint den du weitergibst, der irgendwann mal fertig ist und nachdem du eine halbe Stunde von deiner irdischen Existenz entbunden bist. Nur um dich dann zu fragen, ob du das Teil eigentlich schon geraucht hast. Jedes Stück dieser

Scheibe bleibt hängen, hat einen Melodiefetzen der anrührt - nur: Wenn die Platte 'rum ist, weißt du nichts mehr davon. Es ist dieses Bad aus melodischen Feedbacks und dieser Trick mit den endlosen Wiederholungen. Einerseits verfängt das, andererseits macht es die Dinge undurchschaubar. Das wird wohl gewollt sein, passt aber nicht unbedingt zu dem Sound, denn der hätte eher ein klares Arrangement verdient, mit Spannungsbögen wie sie die frühen Fugazi so hübsch aufbauen konnte. O.K., der Vergleich mit den Leidensgenossen ist nicht böse gemeint, drängt sich aber einfach vom Klangbild her auf. Insgesamt auf jeden Fall eine bemerkenswert gute Platte aus deutschen Landen die neugierig auf ein Konzert macht. (kai)
BeriBeri/Efa

THE BUSTERS - 'Sexy Money' CD

Wenn du erstklassigen Ska suchst, der neben dem tumben TwoTone Rhythmen auch noch was anderes kann, dann bist du hier genau richtig. Wiedererkennungswert, abwechslungsreich, ideenreich und somit nie langweilig, ohne dabei den klar vorgegebenen Weg zu verlassen. Jetzt müßt nur noch ich auf die Musik abfahren und die Party könnte losgehen. Hör mal rein!(dolf)
Weserlabel P.O. Box 150231 28029
Bremen/Indigo

OVERPASS - CD

Abgedrehter "Alternative"-Rock, in keinem Fall TV-kompatibel, dadurch schon sympathischer - aber auf Dauer eben doch nur Gitarrenlastiger rumexperimentier-rock, wie er für so einige N.A.-Bands typisch ist. (dolf)

New Alliance Rec. USA/Rtd



Eden, Kerst, Dantog, Lechhausen

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12 & 16 sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, "Deutsche" Ausgabe leider ausverkauft). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit Maximumrocknroll USA. Kostet 5.- DM. Zugreifen bevor die Restbestände weg sind, die letzte Chance!

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi
#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, Sink, Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Luperds, Urge, Hell's Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo.7"!!)

#24/9-90 u.a. D.O.A., Flower Luperds, Big Chief, Shudder to think, C.O.C.M.C. 4 (nur wenige, unbedingt Ersatztitel angeben!!)

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jones, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oilers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #24

0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21

0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27

0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32

0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37

0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42

0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47

0 #48

Ersatztitel:

0 Photomagazin

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163

Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)